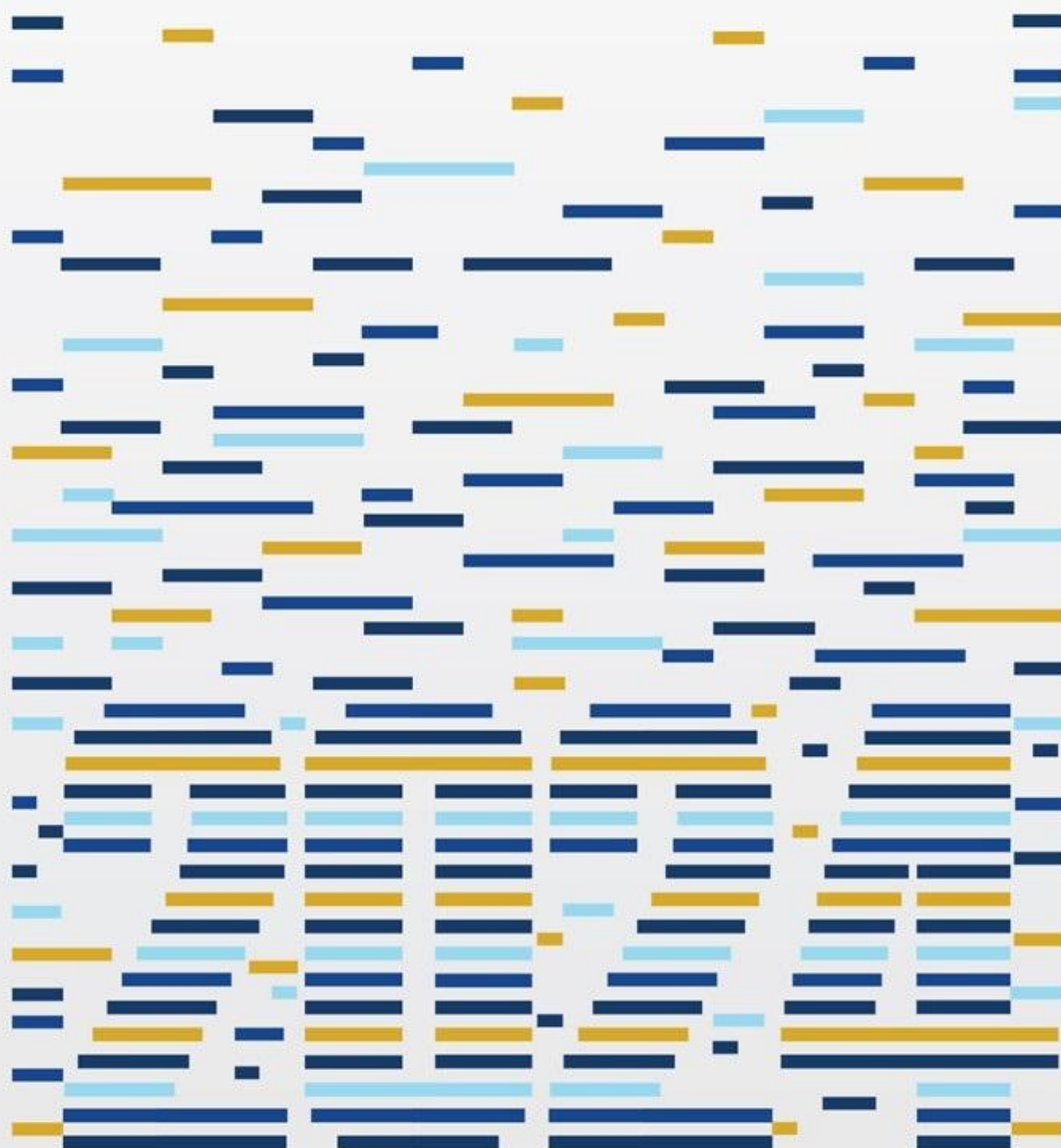


# KONSOLIDIERTER JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT



**Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement  
von IT-Großsystemen  
im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)**

**Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht 2024**

Angenommen vom Verwaltungsrat der eu-LISA am 18. und 19. Juni  
2025

**Dokument 2025-163 REV 2**

**Über diesen Bericht**

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht der eu-LISA spiegelt die Verpflichtung der Agentur zu Transparenz und Rechenschaftspflicht wider, indem er einen strukturierten Überblick über die Fortschritte bei der Umsetzung ihres Arbeitsprogramms für 2024 und dem Erreichen der im Einheitlichen Programmplanungsdokument 2024-2026 dargelegten Ziele bietet. Er bietet den Interessenträgern – den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU, den Mitgliedstaaten und den Unionsbürgerinnen und -bürgern – die Gewähr, dass die Agentur ihr Mandat erfüllt und die zugewiesenen Mittel effizient einsetzt, um ihre strategischen Ziele zu erreichen.

Der Bericht wurde gemäß den von der Europäischen Kommission für alle EU-Agenturen aufgestellten Leitlinien und in Übereinstimmung mit Artikel 48 der Finanzregelung der eu-LISA erstellt.

Hier erfahren Sie mehr über die eu-LISA:



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	4
Abkürzungen und Akronyme .....	5
Die eu-LISA kurz dargestellt.....	6
JI-Informationssysteme, die der eu-LISA anvertraut wurden .....	7
Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat .	10
Vorwort der geschäftsführenden Exekutivdirektorin	13
Zusammenfassung .....	15

## Erfolge

<b>1.1. Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit und bei der Strafverfolgung .....</b>	<b>24</b>
Schengener Informationssystem .....	24
Automatisierter Datenaustausch für die polizeiliche Zusammenarbeit .....	28
Vorab übermittelte Fluggastdaten .....	28
<b>1.2. Sicherheit, Grenzen und Visa .....</b>	<b>29</b>
Visa-Informationssystem .....	29
Einreise-/Ausreisensystem.....	32
Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem .....	34
<b>1.3. Migration und Asyl .....</b>	<b>36</b>
Europäisches System zum Vergleich der Fingerabdruckdaten .....	36
<b>1.4. Justizielle Zusammenarbeit.....</b>	<b>38</b>
Europäisches Strafregisterinformationssystem .....	38
Kommunikation via Online-Datenaustausch im Rahmen der E-Justiz.....	40
Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen .....	41
<b>1.5. Interoperabilität.....</b>	<b>42</b>
Gemeinsamer Dienst für den Abgleich biometrischer Daten .....	42
Andere Interoperabilitätskomponenten und zentraler Speicher für Berichte und Statistiken .....	44
<b>1.6. Infrastruktur und Netze .....</b>	<b>46</b>
Infrastruktur und Plattformen.....	46
Netzwerke und Kommunikation .....	47
Datenzentren .....	49
<b>1.7. Forschung und Innovation.....</b>	<b>50</b>
Forschungs- und Technologiebeobachtung.....	50
Aufbau von Kapazitäten: Berichterstattung und Schulung.....	52
<b>1.8. Direkte operative Unterstützung .....</b>	<b>54</b>
Betrieb der Systeme .....	54
Sicherheit, Cybersicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs .....	56
Übergang von Diensten und Automatisierung .....	58
Technologie und Softwaretechnik.....	60
Unterstützung der Europäischen Kommission und der Mitgliedstaaten.....	62

Beratergruppen, Sitzungen und Dienstreisen.....	62
<b>1.9. Agenturinterne Tätigkeiten .....</b>	<b>63</b>
Governance .....	63
Agenturinterne Unterstützung .....	69

## Verwaltung

<b>2.1. Verwaltungsrat.....</b>	<b>78</b>
<b>2.2. Wichtige Entwicklungen.....</b>	<b>78</b>
<b>2.3. Haushaltsführung und Finanzmanagement .....</b>	<b>79</b>
<b>2.4. Übertragung/Weiterübertragung von Haushaltsvollzugsbefugnissen an Bedienstete</b>	<b>86</b>
<b>2.5. Personalverwaltung.....</b>	<b>86</b>
<b>2.6. Strategie für Effizienzsteigerungen.....</b>	<b>87</b>
<b>2.7. Bewertung der Prüfungs- und Ex-post-Evaluierungsergebnisse .....</b>	<b>89</b>
<b>2.8. Folgemaßnahmen zu den Prüfungsempfehlungen.....</b>	<b>92</b>
<b>2.9. Weiterverfolgung der Bemerkungen der Entlastungsbehörde .....</b>	<b>94</b>
<b>2.10. Umweltmanagement .....</b>	<b>108</b>
<b>2.11. Bewertung durch die Leitung .....</b>	<b>108</b>
<b>2.12. Externe Evaluierung .....</b>	<b>108</b>

## Bewertung der Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens

<b>3.1. Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens....</b>	<b>110</b>
<b>3.2. Schlussfolgerungen aus der Bewertung .....</b>	<b>111</b>
<b>3.3. Erklärung der für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständigen Führungskraft.....</b>	<b>113</b>

## Zusicherungen der Leitung

<b>4.1. Überprüfung der Elemente zur Unterstützung der Zuverlässigkeit.....</b>	<b>115</b>
<b>4.2. Vorbehalte .....</b>	<b>116</b>

## Zuverlässigkeitserklärung

## Anhänge

<b>Anhang I. Statistiken zum Kerngeschäft.....</b>	<b>121</b>
<b>Anhang II. Statistik zum Finanzmanagement .....</b>	<b>127</b>
<b>Anhang III. Organigramm .....</b>	<b>135</b>
<b>Anhang IV. Stellenplan und zusätzliche Informationen zum Personalmanagement.....</b>	<b>138</b>
<b>Anhang V. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit .....</b>	<b>141</b>
<b>Anhang VI. Beitrags-, Finanzhilfe- und Dienstgütevereinbarungen.....</b>	<b>144</b>
<b>Anhang VII. Umweltmanagement.....</b>	<b>145</b>
<b>Anhang VIII. Jahresrechnungen.....</b>	<b>146</b>
<b>Anhang IX. Nachhaltigkeitsbericht .....</b>	<b>148</b>

# Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

## Verzeichnis der Abbildungen

▲ Abbildung 1: Verwendung der Mittel für Verpflichtungen aus C1 (in Mio. EUR) .....	83
▲ Abbildung 2: Entwicklungen bei der Verwendung der gebundenen und veranschlagten Mittel über das Jahr (in Mio. EUR) .....	83
▲ Abbildung 3: Ausführung der Mittel für Verpflichtungen aus Titel 3 (in Mio. EUR) .....	83
▲ Abbildung 4: Verwendung der Mittel für Zahlungen aus C1 (in Mio. EUR) .....	83
▲ Abbildung 5: Entwicklungen bei der Verwendung der gezahlten und veranschlagten Mittel über das Jahr (in Mio. EUR) .....	83
▲ Abbildung 6: Ausgeführte Mittel für Zahlungen unter Titel 3 (in Mio. EUR) .....	84
▲ Abbildung 7: Monatliche Entwicklung der Einhaltung der Zahlungsfrist insgesamt (in Tagen) .....	84
▲ Abbildung 8: Zahlungen innerhalb der Frist von 30 Tagen .....	85
▲ Abbildung 9: Zahlungen innerhalb der Frist von 60 Tagen .....	85
▲ Abbildung 10: In den Jahren 2023 und 2024 unterzeichnete Verträge, Vertragsänderungen und Serviceanfragen .....	85

## Verzeichnis der Tabellen

▲ Tabelle 1: Im Jahr 2024 bearbeitete vorfall- und servicebezogene Anfragen .....	55
▲ Tabelle 2: Vorfälle nach Priorität und System im Jahr 2024 .....	55
▲ Tabelle 3: Anfragen nach Kerngeschäftssystem im Jahr 2024 .....	55
▲ Tabelle 4: Aufschlüsselung des Berichtigungshaushaltsplans 2024 (in Mio. EUR) .....	81
▲ Tabelle 5: Aufhebungen von Mittelbindungen 2024 nach Ursprungsjahr (in Mio. EUR) .....	81
▲ Tabelle 6: Prozentualer Anteil der im Jahr 2024 verwendeten Beschaffungsverfahren nach Art .....	85
▲ Tabelle 7: Zusammenfassung der Themen der internen Prüfung im Jahr 2024 .....	89
▲ Tabelle 8: Stand der Umsetzung der Prüfungsempfehlungen von IAS, IAC, EuRH und OLAF .....	92
▲ Tabelle 9: Ausstehende Prüfungsempfehlungen, einschließlich erheblicher Verzögerungen (> 6 Monate, Stand: 31. Dezember 2024) .....	92
▲ Tabelle 10: Bemerkungen der Entlastungsbehörde .....	95
▲ Tabelle 11: Weiterverfolgung von früheren Bemerkungen der Entlastungsbehörde .....	105

# Abkürzungen und Akronyme

IT-Systeme, -Lösungen und -Infrastruktur		Sonstige	
<b>AFIS</b>	Automatisiertes Fingerabdruck-Identifizierungssystem	<b>ABAC</b>	Periodengerechtes Rechnungsführungssystem (Accrual-based Accounting System)
<b>API</b>	Vorab übermittelte Fluggastdaten (Advance Passenger Information)	<b>ACFC</b>	Ausschuss für Audit, Compliance und Finanzen (Audit, Compliance and Finance Committee)
<b>BMS</b>	System für den Abgleich biometrischer Daten (Biometric Matching System)	<b>BCU</b>	Backup der Zentraleinheit (Backup Central Unit)
<b>CCP</b>	Umfassende Cloud-Plattform (Comprehensive Cloud Platform)	<b>CEPOL</b>	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung
<b>CIR</b>	Gemeinsamer Speicher für Identitätsdaten (Common Identity Repository)	<b>CU</b>	Zentraleinheit (Central Unit)
<b>CRRS</b>	Zentraler Speicher für Berichte und Statistiken (Central Repository for Reporting and Statistics)	<b>EuRH</b>	Europäischer Rechnungshof
<b>CSLR</b>	Zentralsystem für die Auflösung der gelben Verknüpfung (Central System for Yellow Link Resolution)	<b>EDSB</b>	Europäischer Datenschutzbeauftragter
<b>CSP</b>	Gemeinsam genutzte Plattform (Common Shared Platform)	<b>EiO</b>	Inbetriebnahme (Entry into Operation)
<b>DubliNet</b>	Elektronisches Kommunikationsnetz im Rahmen des Dublin-Verfahrens	<b>EMAS</b>	EU-System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EU Eco-Management and Audit Scheme)
<b>e-CODEX</b>	Kommunikation via Online-Datenaustausch im Rahmen der E-Justiz (e-Justice Communication via Online Data Exchange)	<b>EUAA</b>	Asylagentur der Europäischen Union
<b>ECRIS</b>	Europäisches Strafregisterinformationssystem (European Criminal Records Information System)	<b>EUAN</b>	Netzwerk der EU-Agenturen (European Union Agencies Network)
<b>ECRIS RI</b>	ECRIS-Referenzimplementierung	<b>eu-LISA</b>	Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
<b>ECRIS-TCN</b>	ECRIS für Drittstaatsangehöriger und Staatenlose	<b>Europol</b>	EU-Agentur für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung
<b>EES</b>	Einreise-/Ausreisensystem (Entry/Exit System)	<b>Frontex</b>	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
<b>ESP</b>	Europäisches Suchportal	<b>FSA</b>	Endgültige Systemabnahme (Final System Acceptance) (Überprüfungszeitraum nach Inbetriebnahme)
<b>ETIAS</b>	Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem (European Travel Information and Authorisation System)	<b>IAC</b>	Interne Auditstelle der eu-LISA (Internal Audit Capability)
<b>EU-VAP</b>	EU-Visumantragsplattform	<b>IAS</b>	Interner Auditdienst (Internal Audit Service) der Kommission
<b>Eurodac</b>	Europäisches System zum Vergleich der Fingerabdruckdaten (European Asylum Dactyloscopy Database)	<b>ICF</b>	Interner Kontrollrahmen (Internal Control Framework)
<b>IO</b>	Interoperabilität	<b>ITSM</b>	IT-Servicemanagement
<b>GEG-Plattform</b>	Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen (Kooperationsplattform zur Unterstützung der Arbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen)	<b>JI</b>	Justiz und Inneres
<b>MID</b>	Detektor für Mehrfachidentitäten (Multiple-Identity Detector)	<b>JHAAN</b>	Netz der JI-Agenturen (JHA Agencies Network)
<b>Prüm II</b>	Zentraler Router für den automatisierten Datenaustausch für die polizeiliche Zusammenarbeit	<b>JRC</b>	Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre) der Kommission
<b>sBMS</b>	Gemeinsamer Dienst für den Abgleich biometrischer Daten (Shared Biometric Matching Service)	<b>OFIQ</b>	Offenes Framework für die Qualitätsbewertung von Gesichtsbildern (Open-Source Face Image Quality)
<b>SIRENE</b>	Antrag auf Zusatzinformationen bei der nationalen Eingangsstelle (Supplementary Information Request at the National Entries)	<b>OLAF</b>	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
<b>SIS</b>	Schengener Informationssystem	<b>PNR</b>	Fluggastdatensätze (Passenger Name Records)
<b>SM9</b>	Service Manager 9 (ITSM-Tool)	<b>PPM</b>	Programm- und Projektmanagementkompetenz
<b>TAP</b>	Betriebsbereite Zugangsstelle (Turnkey Access Point)	<b>SLA</b>	Dienstgütevereinbarung (Service Level Agreement)
<b>TESTA-ng</b>	Transeuropäische Telematikdienste für Behörden – neue Generation (Trans-European Services for Telematics between Administrations – New Generation)	<b>EPD</b>	Einheitliches Programmplanungsdokument
<b>VIS</b>	Visa-Informationssystem	<b>TEF</b>	Transversaler technischer Rahmen (Transversal Engineering Framework)
		<b>TOF</b>	Transversaler operativer Rahmen (Transversal Operations Framework)

# Die eu-LISA kurz dargestellt

## UNSER MANDAT

Die 2011 eingerichtete eu-LISA ist für die Gestaltung, das Betriebsmanagement und die kontinuierliche Weiterentwicklung von IT-Großsystemen, die die Umsetzung der EU-Politik im Bereich Justiz und Inneres (JI) unterstützen, zuständig, wobei der Schwerpunkt auf Migration und Asyl, Visa, innerer Sicherheit und dem Justizbereich liegt.

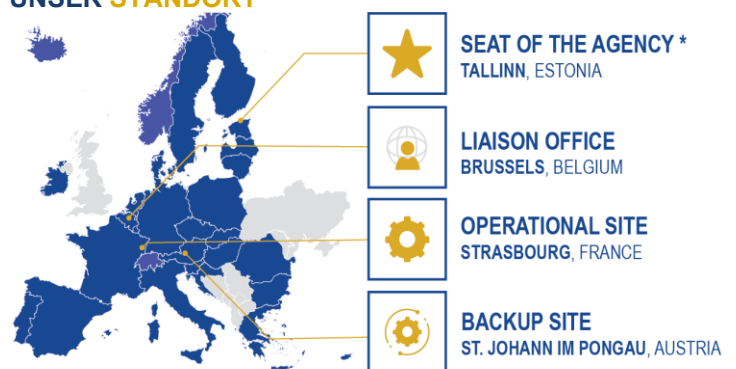
Das Hauptziel der Agentur besteht darin, den **wirksamen, sicheren und unterbrechungsfreien Betrieb** der JI-Informationssysteme der EU, die den Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden in ganz Europa erleichtern, zu gewährleisten. Die kontinuierliche Verfügbarkeit dieser Systeme ist von entscheidender Bedeutung, um die innere Sicherheit des **Schengen-Raums – in dem 450 Millionen Unionsbürgerinnen und -bürger leben** – zu gewährleisten, gleichzeitig die Freizügigkeit zu wahren und international Reisenden ein optimales Erlebnis zu bieten.

In den letzten zehn Jahren ist die eu-LISA zu einem wichtigen Akteur im Zusammenhang mit dem aktuellen **digitalen Wandel im JI-Bereich der EU** geworden. Die Agentur entwickelt durch die Nutzung innovativer Technologien mehrere neue Systeme sowie die übergreifende **Interoperabilitätsarchitektur**, die das **datengestützte Grenzmanagement** weiter verbessern und die innere Sicherheit des Schengen-Raums stärken wird.

Die eu-LISA sorgt durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen, etwa durch **rund um die Uhr verfügbaren technischen Support** und **umfassende Schulungen** für alle Endnutzer, für den effizienten Betrieb der JI-Systeme. Um im Hinblick auf die Digitalisierung auf der Höhe der Zeit zu bleiben, verfolgt die Agentur aktiv die neuesten Entwicklungen und sich abzeichnenden Trends in den Bereichen **Forschung und Innovation**, um ihren wichtigsten Interessenträgern – der Kommission, den Mitgliedstaaten und anderen EU-Agenturen – das aktuellste Fachwissen zur Verfügung stellen zu können.

Die eu-LISA bekennt sich zu Transparenz und Rechenschaftspflicht und handelt **unter strikter Einhaltung** geltender Vorschriften, Dienstgütevereinbarungen, **Datenschutzanforderungen** und strenger **Sicherheitsstandards**.

## UNSER STANDORT



\* Including operational management of the e-CODEX.

* seat of the Agency	* Sitz der Agentur
* Liaison Office	* Verbindungsbüro
* operational site	* Operativer Standort
* backup site	* Back-up-Standort



## UNSERE MISSION

Unsere Aufgabe ist es, **durch moderne Technologie** die EU und die Mitgliedstaaten in ihren Bemühungen, die Offenheit und Sicherheit Europas zu wahren, zu unterstützen.



## UNSERE VISION

Wir sind bestrebt, **innovative und praxistaugliche Lösungen** für die sich wandelnden Bedürfnisse der EU bereitzustellen und gleichzeitig den digitalen Wandel im Bereich Justiz und Inneres voranzutreiben.



## UNSERE WERTE

### KONTINUITÄT:

Fachwissen, Kenntnisse und Investitionen werden bestmöglich genutzt und gleichzeitig wird deren kontinuierliche Weiterentwicklung sichergestellt.

### TEAMARBEIT:

Jedes Teammitglied wird in die Lage versetzt, seine Kenntnisse und seine Erfahrung in vollem Umfang zu nutzen und so zum gemeinsamen Erfolg beizutragen.

### KUNDENORIENTIERUNG:

Es wird sichergestellt, dass alle Tätigkeiten auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Interessenträger abgestimmt sind

### RECHENSCHAFTSPFLICHT:

Es werden ein solider Governance-Rahmen, kosteneffiziente operative Abläufe und eine wirtschaftliche Haushaltsführung angewendet.

### TRANSPARENZ:

Zur Festlegung der langfristigen Entwicklungsstrategie wird ein kontinuierlicher Dialog mit den wichtigsten Interessenträgern gepflegt.

### EXZELLENZ:

Die passende Organisationsstruktur sowie die richtigen Prozesse und Mitarbeiter gewährleisten die Kontinuität der Dienste und die Qualität der Instrumente.



# JI-Informationssysteme, die der eu-LISA anvertraut wurden



## SYSTEME IM EINSATZ

	EiO	Gespeicherte Daten	Vorgänge
<b>EU-Zusammenarbeit in den Bereichen innere Sicherheit, Grenzen und Strafverfolgung</b>			
<b>SIS   Schengener Informationssystem</b>			
Mit dem SIS wird der Informationsaustausch über gesuchte oder vermisste Personen oder Gegenstände erleichtert, wobei die zuständigen Behörden Anweisungen erhalten, was zu tun ist, wenn Personen oder Gegenstände gefunden wurden. Als solches ist es ein unverzichtbares Instrument zur Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und Terrorismus. <sup>1</sup>	<b>1995</b> von der eu-LISA seit Mai 2013 verwaltet	<b>93,2 Mio.</b> Aufzeichnungen	<b>15 Mrd.</b> Abfragen <b>397 804</b> Treffer
<b>Schengen, Grenzen und Visa</b>			
<b>VIS   Visa-Informationssystem</b>			
Das VIS erleichtert die Bearbeitung von Visumanträgen und die Verwaltung von Visa für den kurzfristigen Aufenthalt für Drittstaatsangehörige, die in oder durch den Schengen-Raum reisen. Es trägt zur Umsetzung der gemeinsamen Visumpolitik der EU bei und hilft bei der Bekämpfung von Visumbetrug, indem es bei der Identifizierung von Personen hilft, die die erforderlichen Voraussetzungen für den Aufenthalt oder die Einreise nicht erfüllen. <sup>2</sup>	<b>2011</b> von der eu-LISA seit Dezember 2012 verwaltet	<b>46 Mio.</b> Visumanträge	<b>259 Mio.</b> Vorgänge
<b>Asyl, Migration und Grenzen</b>			
<b>Eurodac   Europäisches System zum Vergleich der Fingerabdruckdaten</b>			
Eurodac ist die EU-Datenbank, in der digitalisierte Fingerabdrücke für die Bearbeitung von Asylanträgen gespeichert sind. Das System hilft bei der Ermittlung des zuständigen Mitgliedstaates, indem mit ihm festgestellt werden kann, ob der Antragsteller zuvor in einem anderen Mitgliedstaat Asyl beantragt hat oder nicht. <sup>3</sup>	<b>2003</b> von der eu-LISA seit Juni 2013 verwaltet	<b>7,7 Mio.</b> Fingerabdruckdatensätze	<b>1,4 Mio.</b> übermittelte Daten
<b>Justizielle Zusammenarbeit</b>			
<b>ECRIS RI   Europäisches Strafregisterinformationssystem – Referenzimplementierung</b>			
ECRIS ist ein dezentrales System für den mitgliedstaatenübergreifenden Austausch von Informationen über die Vorstrafen von Unionsbürgerinnen und -bürgern. Die ECRIS RI bietet eine Integrationsschnittstelle, die eine Verbindung zwischen den nationalen Strafregistern der Mitgliedstaaten ermöglicht.	<b>2012</b> von der eu-LISA seit April 2020 verwaltet	entfällt	entfällt
<b>e-CODEX   Kommunikation via Online-Datenaustausch im Rahmen der E-Justiz</b>			
e-CODEX ist eine Kommunikationsplattform zur Erleichterung der sicheren Übermittlung elektronischer Inhalte zwischen Justizbehörden und Angehörigen der Rechtsberufe in grenzüberschreitenden Verfahren, um eine effizientere Rechtsprechung für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in ganz Europa zu gewährleisten. <sup>4</sup>	<b>2013</b> Von der eu-LISA seit Juni 2024 verwaltet	entfällt	entfällt



## SYSTEME IN ENTWICKLUNG

	EiO
<b>EU-Zusammenarbeit in den Bereichen innere Sicherheit, Grenzen und Strafverfolgung</b>	
<b>Zentraler Router Prüm II   Automatisierter Datenaustausch für die polizeiliche Zusammenarbeit</b>	
Der neue Router wird den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten vereinfachen und erleichtern, um die grenzüberschreitende Kriminalität effizienter zu bekämpfen. Er wird die individuellen Verbindungen zwischen den nationalen Datenbanken ersetzen und die verfügbaren DNA-Profile, daktyloskopischen Daten und	2027

<sup>1</sup> Verordnung (EU) 2018/1860, Verordnung (EU) 2018/1861 und Verordnung (EU) 2018/1862 (ABl. L 312 vom 7.12.2018) sowie Verordnung (EU) 2022/1190 (ABl. L 185 vom 12.7.2022).

<sup>2</sup> Die Entscheidungen 2004/512/EG und 2008/633/JI des Rates, die Entscheidung 2008/602/EG der Kommission, die Verordnung (EG) Nr. 767/2008 und die Verordnungen (EU) 2021/1133 und 2021/1134.

<sup>3</sup> Verordnung (EG) Nr. 1560/2003 der Kommission, und Verordnungen (EU) Nr. 603/2013, 604/2013, 2024/1356 und 2024/1358.

<sup>4</sup> Verordnung (EU) 2022/850 (ABl. L 150 vom 01.06.2022).

Fahrzeugregisterdaten um neue Kategorien wie Gesichtsbilder erweitern.<sup>5</sup>

#### API-PNR-Router | Vorab übermittelte Fluggastdaten

Durch den API-PNR-Router wird die Identifizierung und Abfertigung von Reisenden bei den Grenzübertrittskontrollen durch die Erfassung und Übermittlung der Daten der Reisenden und der Fluginformationen vor ihrer Ankunft erleichtert. Der Router wird als Verbindungsstelle zwischen den Mitgliedstaaten und den Fluggesellschaften für die Erhebung und Übermittlung von API-Daten dienen.<sup>6</sup> 2029

#### Schengen, Grenzen und Visa

##### EES | Einreise-/Ausreisepasssystem

Mit dem EES sollen die Grenzkontrollverfahren gestrafft werden, indem das manuelle Abstempeln der Pässe durch die elektronische Registrierung aller Drittstaatsangehörigen, die in den Schengen-Raum ein- und ausreisen, ersetzt wird. Das EES wird eine bessere Überwachung der genehmigten Aufenthalte und die Identifizierung möglicher Personen, die einen befristeten Aufenthalt rechtswidrig überschreiten, gewährleisten und so dazu beitragen, irreguläre Migration zu verhindern, die innere Sicherheit zu stärken und die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des Terrorismus zu unterstützen.<sup>7</sup> 2025  
*schrittweise Inbetriebnahme*

##### ETIAS | Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem

Das ETIAS ist ein System, mit dem eine Online-Reisegenehmigung für Drittstaatsangehörige, die kein Visum benötigen, für die Einreise in 30 europäische Länder eingeführt wird. Bei diesem System zur Kontrolle vor Reiseantritt werden Informationen aus allen JI-Systemen sowie aus den Datenbanken von Europol und Interpol abgeglichen, um ein Risiko für die Sicherheit, ein Risiko der illegalen Einwanderung oder ein hohes Epidemierisiko, die eine Einreiseverweigerung in den Schengen-Raum rechtfertigen könnten, im Voraus zu erkennen.<sup>8</sup> 2026

##### EU-VAP | EU-Visumantragsplattform

Die EU-VAP ist eine gemeinsame digitale Plattform aller Mitgliedstaaten, über die Visumantragsteller ein Visum online beantragen können. Das Instrument ermittelt automatisch, welcher Mitgliedstaat für die Prüfung eines Antrags zuständig ist, insbesondere in Fällen, in denen der Antragsteller beabsichtigt, in mehrere Mitgliedstaaten zu reisen.<sup>9</sup> 2028

#### Justizielle Zusammenarbeit

##### ECRIS-TCN | Europäisches Strafregisterinformationssystem – Drittstaatsangehörige und Staatenlose

Das ECRIS-TCN wird den elektronischen Austausch von Strafregisterinformationen über Drittstaatsangehörige und Staatenlose erleichtern und die gegenseitige Anerkennung von Urteilen und Gerichtsentscheidungen in ganz Europa fördern.<sup>10</sup> 2026<sup>11</sup>

##### GEG-Plattform | Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen

Die GEG-Plattform wird die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen europäischen Justiz- und Strafverfolgungsbehörden, einschlägigen EU-Agenturen und dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) erleichtern, und so die Effizienz und Wirksamkeit grenzüberschreitender Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen verbessern.<sup>12</sup> 2025

#### Interoperabilität

##### Neue Interoperabilitätsarchitektur für den JI-Bereich<sup>13</sup>

Als Interoperabilität wird die Fähigkeit miteinander verbundener Systeme bezeichnet, Daten gemeinsam zu nutzen und Informationen auszutauschen, sodass die zuständigen Behörden einen reibungslosen Zugang zu umfassenden Informationen erhalten. Die umfassende Systeminteroperabilität für den JI-Bereich wird durch die folgenden Komponenten ermöglicht, die genehmigte Abfragen und den Informationsaustausch erleichtern:

<sup>5</sup> Verordnung (EU) 2024/982 (Prüm II) (ABl. L vom 5.4.2024).

<sup>6</sup> Verordnungen (EU) 2025/12 und 2025/13 (ABl. L vom 8.1.2025).

<sup>7</sup> Verordnung (EU) 2017/2225 und Verordnung (EU) 2017/2226 (ABl. L 327 vom 9.12.2017).

<sup>8</sup> Verordnungen (EU) 2018/1240 und 2018/1241 (ABl. L 236 vom 19.09.2018).

<sup>9</sup> Verordnungen (EU) 2023/2667 und 2023/2685. Weitere Informationen finden Sie auf der speziellen Website der GD HOME zur Digitalisierung des Verfahrens für Schengen-Visa.

<sup>10</sup> Verordnung (EU) 2019/816 und Verordnung (EU) 2024/1352.

<sup>11</sup> Das ECRIS-TCN wird 2025 technisch fertiggestellt sein.

<sup>12</sup> Verordnung (EU) 2023/969 (ABl. L 132 vom 17.05.2023).

<sup>13</sup> Verordnungen (EU) 2019/817 und 2019/818 (ABl. L 135 vom 22.5.2019).



- den **gemeinsamen Dienst für den Abgleich biometrischer Daten** (sBMS) für den Abgleich biometrischer Daten zwischen allen JI-Systemen, 2025-2026
- das **Europäische Suchportal** (ESP), mit dem ermächtigte Nutzer Einzelabfragen durchführen können und Ergebnisse von allen JI-Informationssystemen, für die sie eine Zugriffsberechtigung besitzen, erhalten,
- den **gemeinsamen Speicher für Identitätsdaten** (CIR), der einen gemeinsamen Container für Identitätsdaten, Reisedokumentendaten und biometrische Daten von Personen bietet, die im EES, VIS, ETIAS, in der Eurodac-Datenbank und im ECRIS-TCN registriert sind,
- den **Detektor für Mehrfachidentitäten** (MID), der Verknüpfungen zwischen Daten in den verschiedenen EU-Informationssystemen erstellt und speichert, um Mehrfachidentitäten zu erkennen, mit dem doppelten Ziel, Identitätsprüfungen für Bona-Fide-Reisende zu erleichtern und Identitätsbetrug zu bekämpfen. Ergänzt wird der MID durch das **Zentralsystem für die Auflösung der gelben Verknüpfung** (CSLR). 2027-2028

#### **CRRS | Zentraler Speicher für Berichte und Statistiken**

Der CRRS wird es ermöglichen, systemübergreifende statistische Daten und Analyseberichte für politische, operative und Datenqualitätszwecke im Einklang mit den geltenden Rechtsinstrumenten zu generieren. 2026



## Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der eu-LISA hat den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht der Agentur für 2024 analysiert und bewertet.<sup>14</sup>

Der Verwaltungsrat unterstreicht, wie wichtig die eu-LISA für das reibungslose Funktionieren des Schengen-Raums ist und dass sie einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der EU-Politik in den Bereichen Grenzkontrolle, Visa, Migration und Asyl, E-Justiz, Digitalisierung und Cybersicherheit leistet.

### Der Verwaltungsrat:

- **würdigt** die Bemühungen der eu-LISA zur Erreichung der im Einheitlichen Programmplanungsdokument 2024-2026 festgelegten Ziele für 2024;
- **dankt** der Agentur für ihre kontinuierlichen Bemühungen, die stabile und ununterbrochene Verfügbarkeit der Informationssysteme der EU zu gewährleisten und damit zum wirksamen Funktionieren des Schengen-Raums beizutragen;
- **beglückwünscht** die Agentur zur förmlichen Übernahme des Betriebsmanagements des e-CODEX-Systems, zur erfolgreichen Anbindung von Frontex an das Schengener Informationssystem (SIS) und zur Ermöglichung des vollständigen Zugangs zum Visa-Informationssystem (VIS) für Bulgarien und Rumänien;
- **bedauert**, dass das Einreise-/Ausreisensystem (EES) und das gemeinsame System für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS) sowie das VIS für das EES nicht im November 2024 in Betrieb genommen werden konnten, würdigt jedoch die wertvollen Erkenntnisse aus der gemeinsamen Erprobung;
- **betont die** Dringlichkeit der Bereitstellung der gesamten Interoperabilitätsinfrastruktur zur Verbesserung der Sicherheit in Europa;
- **erkennt an**, dass das parallele Ausführen zahlreicher miteinander verbundener Tätigkeiten eine Herausforderung für die Agentur ist, und stellt fest, dass der Umfang und die Komplexität der Tätigkeiten der Agentur im Jahr 2024 weiter zugenommen haben;
- **unterstreicht** das Engagement der Agentur, mit der zügigen Implementierung des neuen Eurodac anhand eines neuen Entwicklungsansatzes zu beginnen, indem auf interne Ressourcen zurückgegriffen wird, um die rechtzeitige Inbetriebnahme der wichtigsten Funktionen im Juni 2026 zu gewährleisten;
- **bekundet Unterstützung** für den Einsatz neuer Arbeitsmethoden zur Bereitstellung der neuen Systeme, was durch eine neue Initiative für organisatorischen Wandel gefördert wird;
- **begrüßt** den strategischen Management-Aktionsplan der Agentur zur Verbesserung der Systemverwaltung und -bereitstellung in ihrem Zuständigkeitsbereich durch Ausbau der internen Entwicklungskapazitäten, um die Abhängigkeit von Auftragnehmern zu verringern, die Einhaltung der Vorschriften zu verbessern, neue technologische Fortschritte einzubeziehen und die Anwerbung und Bindung von Talenten sowie die Beziehungen zu ihren Interessenträgern weiter zu stärken;
- **begrüßt**, dass die Agentur die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission im Laufe des Jahres

<sup>14</sup> Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe t der Gründungsverordnung der eu-LISA (Verordnung (EU) 2018/1726).

2024 auf hochwertige und zeitnahe Art und Weise unterstützt hat;

- **äußert sich zufrieden** über den hervorragenden Haushaltsvollzug im Hinblick auf die Verpflichtungen und die Mittel für Zahlungen für das Jahr 2024 sowie über die erhebliche Verringerung der Mittelübertragungen;
- **bedauert**, dass die Annullierungsrate der Mittel für Zahlungen im Jahr 2024 mit 14,5 % weiterhin übermäßig hoch war;
- **stellt fest**, dass im Laufe des Haushaltsjahres erhebliche Haushaltsanpassungen vorgenommen werden mussten, um zusätzliche Ausgaben zu decken;
- **lobt** die guten Fortschritte der Agentur bei der Umsetzung von Prüfungsempfehlungen, wobei bis zum 31. Dezember 2024 eine Gesamtumsetzungsrate von 97 % erreicht wurde;
- **beobachtet Verbesserungen** bei der Stellenbesetzungsquote der Agentur;
- **zeigt sich besorgt** über die wiederholten eingeschränkten Prüfungsurteile des Rechnungshofs zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Abschlüssen der Agentur zugrunde liegenden Zahlungen, stellt jedoch fest, dass das Europäische Parlament der geschäftsführenden Exekutivdirektorin die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der eu-LISA für das Haushaltsjahr 2023 erteilt hat;
- **begrüßt die Maßnahmen** zur Stärkung der Effizienz und Wirksamkeit des agenturinternen Kontrollsystems;
- **unterstreicht** die erfolgreiche Vorsitzführung der Agentur im Jahr 2024 im Netz der JI-Agenturen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass dieser Bericht hinreichende Gewähr dafür bietet, dass die eu-LISA trotz zahlreicher Herausforderungen, die die Einhaltung der ehrgeizigen Umsetzungszeitpläne behinderten, bestrebt war, ihr Mandat umzusetzen, und ihre finanziellen und personellen Ressourcen für die im Jahresarbeitsprogramm der eu-LISA für 2024 dargelegten und im Einheitlichen Programmplanungsdokument 2024-2026 enthaltenen Ziele verwendet hat.

In Anbetracht der in diesem Bericht enthaltenen Informationen:

- hebt der Verwaltungsrat den **erheblichen Druck auf die Bediensteten der eu-LISA hervor**, die an komplexen Projekten arbeiten, für die angemessene personelle Ressourcen sowohl für operative als auch für horizontale Funktionen von entscheidender Bedeutung sind;
- **unterstützt der Verwaltungsrat die Agentur in ihren kontinuierlichen Bemühungen** um die Umsetzung des überarbeiteten Fahrplans für die Interoperabilitätsarchitektur und betont die Bedeutung der schrittweisen Inbetriebnahme des neuen EES;
- erkennt der Verwaltungsrat die **wechselseitigen Abhängigkeiten** zwischen den Tätigkeiten der Agentur für die Zentralsysteme und den Mitgliedstaaten auf nationaler Ebene und somit die unbedingte Notwendigkeit an, der partnerschaftlichen Herangehensweise der Agentur an die Mitgliedstaaten besondere Aufmerksamkeit zu schenken, um ein besseres gegenseitiges Verständnis, mehr Transparenz und eine bessere Koordinierung zu erreichen, wobei er die eu-LISA ermutigt, ihre enge Zusammenarbeit mit ihren Interessenträgern, darunter die Europäische Kommission und andere Agenturen, fortzusetzen, um die erfolgreiche Bereitstellung der neuen Systeme zu gewährleisten;
- ermutigt der Verwaltungsrat die Agentur, ihre Abhängigkeit **von externen Auftragnehmern weiter zu verringern und interne Kapazitäten** samt einem angemessenen Management aufzubauen;
- betont der Verwaltungsrat ferner, dass die eu-LISA ihre **Stellenbesetzungsquote** weiter erhöhen muss;
- begrüßt der Verwaltungsrat die laufenden Maßnahmen zur **Verbesserung einer zuverlässigen Haushaltsplanung und -überwachung** und betont gleichzeitig die Notwendigkeit, sicherzustellen, dass die eu-LISA **mit angemessenen Ressourcen für die Umsetzung ihres sich ausweitenden Mandats ausgestattet wird**;
- betont der Verwaltungsrat die Bedeutung der Fertigstellung der Beschaffungsstrategie, um die letzte **ausstehende Prüfungsempfehlung** umzusetzen;
- erkennt der Verwaltungsrat an, **wie wichtig das Programm zur Kapazitätserweiterung der eu-LISA ist**, um eine ausreichende Kapazität der Datenzentren für die effiziente und nachhaltige Bereitstellung und Verwaltung sowohl neuer als auch bereits bestehender IT-Systeme zu schaffen und gleichzeitig die ununterbrochene Verfügbarkeit und rechtzeitige Weiterentwicklung aller Systeme in ihrem Zuständigkeitsbereich zu gewährleisten.

Der Verwaltungsrat dankt der geschäftsführenden Exekutivdirektorin der Agentur, Marili Männik, der vorherigen Exekutivdirektorin, Agnès Diallo, dem Management der eu-LISA und allen Bediensteten für ihr Engagement und ihren Einsatz in diesem Jahr voller enormer Herausforderungen.

**Rene Vihalem,**  
Vorsitzender des Verwaltungsrats



## Vorwort der geschäftsführenden Exekutivdirektorin

**2024 war ein herausforderndes und bemerkenswertes Jahr für die eu-LISA, das es uns ermöglichte, unsere Widerstandsfähigkeit zu stärken und unser Engagement für ein sichereres und sichereres Europa zu verdeutlichen. Ich freue mich, Sie über die Fortschritte bei der Bewältigung der Herausforderungen, der Erschließung neuer Wege und der Schaffung der Grundlagen für eine effizientere Arbeitsweise informieren zu können.**

Die eu-LISA ist nicht nur eine Technologieagentur, sondern ein Wegbereiter der Politik, der sich dafür einsetzt, komplexe politische Ambitionen in die operative Realität umzusetzen. Jedes System, das wir verwalten oder entwickeln, ist Teil einer umfassenderen Architektur, mit der die Prioritäten der EU unterstützt werden – die Schaffung eines widerstandsfähigeren und sichereren Schengen-Raums, die Erleichterung des Migrationsmanagements und die Stärkung der justiziellen Zusammenarbeit in Europa.

Im Jahr 2024 haben wir für ein reibungsloses Betriebsmanagement unserer bestehenden Systeme gesorgt, indem wir ihre hohe Verfügbarkeit und Reaktionsfähigkeit wahrten und so Millionen von Vorgängen unterstützten, die den operativen Entscheidungen an den EU-Grenzen zugrunde lagen.

2024 war auch das Jahr der erfolgreichen Integration von e-CODEX in das Systemportfolio der eu-LISA. e-CODEX unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Angehörigen der Rechtsberufe, bietet den Unionsbürgerinnen und -bürgern bessere Dienstleistungen und beschleunigt die Digitalisierung der Justiz in der EU. Nach der Verabschiedung des Migrations- und Asylpakets und der neuen Eurodac-Verordnung im Juni 2024 haben wir unverzüglich mit einer umfassenden Aktualisierung des Systems begonnen, wobei wir uns fest vorgenommen haben, diese bis Juni 2026 fertigzustellen.

Trotz unserer Entschlossenheit, den ehrgeizigen Rahmen für die Stärkung der europäischen Sicherheitsarchitektur umzusetzen, musste die geplante Inbetriebnahme des Einreise-/Ausreisystems (EES) – wie vom Ministerrat im März 2025 gebilligt – auf 2025 verschoben werden.

Im Jahr 2024 haben wir im Einklang mit den Verordnungen auch weiter in den Einsatz neuer Technologien – Cloud-Lösungen und künstliche Intelligenz – investiert, wobei der Schwerpunkt auf deren Eignung zur Unterstützung der sich entwickelnde EU-Politik lag. Die eu-LISA setzt sich weiterhin für die Förderung verantwortungsvoller und ethisch vertretbarer Innovationen ein, stellt Transparenz und Rechenschaftspflicht sicher und räumt dem Datenschutz und der Systemsicherheit bei deren Gestaltung und Umsetzung Vorrang ein.

Darüber hinaus haben wir 2024 auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse mit der Umsetzung eines ehrgeizigen Strategieplans begonnen, der darauf abzielt, die Art und Weise, wie die Agentur neue Systeme entwickelt, zu verändern, indem wir unsere Kontrolle über die Entwicklungsarbeit stärken, als Geschäftspartner für die Mitgliedstaaten fungieren und die besten Talente anziehen und binden.

All dies wäre nicht möglich ohne das unerschütterliche Vertrauen und die Unterstützung unserer Interessenträger bei der Umsetzung unserer Mission. Daher möchte ich den Mitgliedstaaten, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Rat und den anderen Agenturen im Bereich Justiz und Inneres (JI) unseren Dank aussprechen. Zusammenarbeit ist für die Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen und für Fortschritte im Umgang mit Verordnungen, Strategien, Verhandlungen und Zuständigkeiten von zentraler Bedeutung.

Vor allem möchte ich den Bediensteten der eu-LISA an unseren verschiedenen Standorten danken. Jeder erreichte Meilenstein zeugt von ihren gemeinsamen Anstrengungen, ihrem Engagement und ihrem Sendungsbewusstsein. Gemeinsam beweisen wir, dass unsere Agentur in der Lage ist, Komplexität zu bewältigen und jede Herausforderung in eine Lernmöglichkeit zu verwandeln, um so unsere Fähigkeiten zu stärken.

Ich bin überzeugt, dass die engagierte tägliche Arbeit der eu-LISA Europa sicherer, gerechter und in digitaler Hinsicht widerstandsfähiger macht. Ich lade Sie ein, diesen Bericht zu lesen und sich ein besseres Bild von unseren Bemühungen im vergangenen Jahr zu machen. Die folgenden Seiten veranschaulichen das kontinuierliche Engagement der eu-LISA bei der Umsetzung von Visionen in die Praxis und der Nutzung von Technologie zum Aufbau von Vertrauen.

**Marili Männik,**  
Geschäftsführende Exekutivdirektorin



# Zusammenfassung

Der konsolidierte Jahrestätigkeitsbericht der eu-LISA liefert einen strukturierten Überblick über die Fortschritte bei der Umsetzung ihres Jahresarbeitsprogramms für 2024 und die Erreichung der im Einheitlichen Programmplanungsdokument 2024-2026 festgelegten Ziele. Der Bericht soll den Interessenträgern der eu-LISA – den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU, den Mitgliedstaaten und den Unionsbürgerinnen und -bürgern – die Gewähr bieten, dass sich die Agentur systematisch und konsequent für ihr Mandat einsetzt und die ihr zugewiesenen Mittel effizient nutzt, um ihre strategischen Ziele zu erreichen.

Dieser Bericht unterstreicht das unerschütterliche Engagement und die Verlässlichkeit der Agentur als Partner für die europäischen Organe und Einrichtungen und die Mitgliedstaaten, der zur Umsetzung der einschlägigen politischen Maßnahmen im Bereich Justiz und Inneres (JI) beiträgt und gleichzeitig die Sicherheit und Integrität der eingesetzten Technologien gewährleistet.

Zu den wichtigsten Errungenschaften der eu-LISA im Jahr 2024 gehören neben vielen anderen folgende:



Anbindung von Frontex an das SIS und uneingeschränkter Zugang zum VIS für Bulgarien und Rumänien

Offizielle Übernahme des Betriebsmanagements von e-CODEX durch die eu-LISA

Beginn der Entwicklung des neuen Eurodac unter Verwendung eines neuen Ansatzes

Bereitstellung der Basisfunktionen des EES zusammen mit sBMS und VIS für EES

Bereitschaft des sBMS für biometrische Vorgänge, bestätigt durch eine Genauigkeitsbewertung

Gemeinsame Erprobung von EES, VIS für EES und sBMS für die Inbetriebnahme

Organisation von zwei Rundtischgesprächen mit Branchenvertretern

Vorsitz im Netz der JI-Agenturen im Jahr 2024

Umsetzungsrate von 97 % bei ausstehenden Prüfungsempfehlungen

Ausführung des Haushaltsplans zu 100 % bei Verpflichtungen und Zahlungen (einschließlich Übertragungen)

Annahme der internen Kontrollstrategie

## Erfolge des Jahres

Das ganze Jahr über bemühte sich die eu-LISA weiterhin, einen Beitrag zu einem voll funktionsfähigen und widerstandsfähigen Schengen-Raum zum Nutzen der europäischen Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Da alle von der Agentur verwalteten JI-Systeme zur Umsetzung der EU-Politik in den Bereichen Grenzmanagement, Visa, Migration und Asyl sowie Digitalisierung beitragen und zur Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Terrorismus eingesetzt werden, sind ihre kontinuierliche Weiterentwicklung und Instandhaltung für die EU und die eu-LISA unerlässlich.

Zu diesem Zweck fuhr die Agentur mit der Modernisierung bestehender und der Entwicklung mehrerer neuer IT-Systeme fort. Dazu zählte auch die übergreifende Interoperabilitätsarchitektur für den JI-Bereich, die darauf abzielt, das Grenzmanagement durch Digitalisierung zu transformieren, einen integrierten intelligenten Ansatz für die innere Sicherheit in Europa zu bieten und gleichzeitig international Reisenden auf dem Weg in den Schengen-Raum ein reibungsloses Erlebnis zu ermöglichen.

In Anbetracht ihrer neuen Aufgaben im Justizbereich der EU tragen die von der eu-LISA entwickelten neuen digitalen Lösungen zur laufenden Modernisierung der Justizsysteme in ganz Europa bei und verbessern gleichzeitig die Effizienz grenzüberschreitender Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen. In Verbindung mit der Förderung der Digitalisierung im Bereich Justiz und Inneres konzentrierte sich die Agentur auch auf die Cybersicherheit und die Bekämpfung von Bedrohungen im Cyberbereich, insbesondere indem sie die notwendigen Vorbereitungen für die Verpflichtungen traf, die sich aus den neuen EU-Vorschriften zur Informationssicherheit und Cybersicherheit ergeben.

Als für das Betriebsmanagement und die Entwicklung von JI-Informationssystemen zuständige EU-Agentur ist die eu-LISA nach wie vor eine wichtige Partnerin für ihre Interessenträger, indem sie durch proaktive Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit den Organen, Einrichtungen und Agenturen der EU sowie den Mitgliedstaaten Fachwissen auf dem neuesten Stand bereitstellt.

Im Allgemeinen lag der Schwerpunkt der Arbeit der Agentur auf den folgenden jährlichen Prioritäten:

### **Priorität 1: Sicherstellung eines effizienten Betriebs und der Implementierung der der eu-LISA anvertrauten JI-Informationssysteme der EU**

Das Hauptziel der eu-LISA besteht darin, den wirksamen, sicheren und kontinuierlichen Betrieb der Systeme im Rahmen ihres Mandats sicherzustellen und gleichzeitig die erforderlichen Entwicklungen zu liefern und deren Einbindung in die Interoperabilitätskomponenten vorzubereiten. Die Agentur sorgte für den stabilen Betrieb der wichtigsten JI-Systeme der EU: des Schengener Informationssystems (SIS) zusammen mit dem automatisierten Fingerabdruck-Identifizierungssystem (AFIS), des Visa-Informationssystems (VIS) zusammen mit seinem System für den Abgleich biometrischer Daten (BMS) und der Funktion VIS Mail, des europäischen Systems zum Vergleich der Fingerabdruckdaten (Eurodac) zusammen mit DubliNet und der Referenzimplementierung des Europäischen Strafregisterinformationssystems (ECRIS RI).

Abgesehen von einer kurzfristigen Nichtverfügbarkeit erfüllten die Systeme mit einer SIS-Verfügbarkeit von 99,78 %, einer VIS-Verfügbarkeit von 99,92 %, einer Eurodac-Verfügbarkeit von 99,91 % und einer e-CODEX-Verfügbarkeit von 99,91 % ihre jeweiligen Zielvorgaben. Die eu-LISA sorgte außerdem für ein effizientes Betriebsmanagement der zugrunde liegenden Infrastruktur, Netze und Dienste und einen rund um die Uhr verfügbaren Endnutzer-Support für die JI-Gemeinschaft, mit dem 97,8 % der Endnutzer zufrieden waren. Im Jahr 2024 ersetzte die Agentur an allen Standorten und in allen Umgebungen alle veralteten Netzwerkweichen durch modernste Systeme, um die Qualität der für die Mitgliedstaaten erbrachten Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Im Jahr 2024 traten neue Nutzer der Schengen-Gemeinschaft bei: Bulgarien und Rumänien erhielten im April vollen Zugang zum VIS, und Frontex wurde im Juni an das SIS angebunden.

Die Agentur fuhr mit der Implementierung des überarbeiteten VIS fort, fügte neue Funktionen hinzu und stellte die Interoperabilität mit den neuen Systemen, vor allem mit EES und ETIAS, her. Ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung der VIS-Interoperabilität war die Migration der Fingerabdruckdatenbank des VIS auf den gemeinsamen Dienst für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS), wodurch die Verwendung aller echten biometrischen VIS-Daten im sBMS ermöglicht wurde. In weiterer Folge wurde die Messung der biometrischen Genauigkeit des sBMS für das EES durchgeführt, wobei die positiven Ergebnisse die Einhaltung der Qualitätsanforderungen bestätigten.

Um die Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (CEAS) zu unterstützen, hat die eu-LISA Eurodac weiter instand gehalten und wichtige System-Upgrades bereitgestellt. Nach der Verabschiedung des Migrations- und Asylpakets begann die Agentur umgehend mit der Umsetzung des neuen Eurodac anhand eines neuen Entwicklungsansatzes sowie der Screening-Verordnungen, um die rechtzeitige Inbetriebnahme der wichtigsten Funktionen im Juni 2026 zu gewährleisten.

Zusätzlich zur Modernisierung der bestehenden Systeme hat die eu-LISA neben der übergreifenden Interoperabilitätsarchitektur für den JI-Bereich neue IT-Systeme entwickelt. Im Jahr 2024 bestand die wichtigste Priorität der eu-LISA darin, für die Bereitstellung des Einreise-/Ausreisystems (EES) zu sorgen. 2024 stellte die Agentur die EES-Basisversion mit dem für die Konformitätsbewertung nötigen Funktionsumfang bereit. Die meisten Mitgliedstaaten und Europol haben die Bewertung sowohl für das EES als auch für das VIS abgeschlossen und bestätigten die hohe Qualität des Systems. Die Agentur stellte außerdem neue Versionen des sBMS für den Großteil der Funktionen bereit (für VIS, EES und ECRIS-TCN). Darüber hinaus hat die eu-LISA als wichtigen Schritt in Richtung der Inbetriebnahme im Oktober eine gemeinsame Erprobung (einschließlich sBMS und VIS für EES) durchgeführt, bei der die gesamte Abfolge der Aktivitäten für die Inbetriebnahme simuliert wurde, sodass die Agentur wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Das Einreise-/Ausreisystem (EES), das gemeinsame System für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS) und das VIS für das EES konnten im November 2024 jedoch nicht in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme des EES verzögerte sich aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Resilienz des Kernsystems, d. h. der Fähigkeit, sich von Störungen zu erholen. Im Dezember 2024 schlug die Kommission eine schrittweise Inbetriebnahme des EES ab Oktober 2025 vor, sodass die Mitgliedstaaten das System an ihren Außengrenzen während eines sechsmonatigen Übergangszeitraums schrittweise einführen können.

Für das Europäische Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS) stellte die Agentur zusammen mit dem aktualisierten Zentralsystemsimulator und dem maßgeschneiderten Simulator für das Europäische Suchportal (ESP) die aktualisierten Softwarespezifikationen und Modelle der Benutzeroberfläche bereit, um die Vorbereitungen der Mitgliedstaaten für die End-to-End-Tests zu unterstützen. Parallel dazu setzte die eu-LISA die iterative Systementwicklung fort und startete mit Schweden das Pilotprojekt für die Verbindung der einheitlichen nationalen Schnittstelle (NUI), um die Verbindungen zwischen den Endnutzern und dem ETIAS-Zentralsystem zu optimieren.

Gute Fortschritte wurden auch bei der **Vorbereitung des EES für Beförderungsunternehmen** erzielt. Darüber hinaus stellte die Agentur 2024 alle EES-Webdienste-Anwendungen bereit, einschließlich spezieller Web-Schnittstellen und mobiler Anwendungen für Reisende und Beförderungsunternehmen. Dabei handelt es sich um die ersten internetbasierten und mobilen Anwendungen der eu-LISA, die intern entwickelt wurden.

Im Einklang mit der Vision der Kommission für die Digitalisierung der Justiz hat die Agentur ihre Zusammenarbeit mit der Justizgemeinschaft weiter ausgebaut. Am 3. Juni 2024 erreichte die eu-LISA einen wichtigen Meilenstein, indem sie offiziell das Betriebsmanagement des e-CODEX-Systems übernahm. Zur Einführung der e-CODEX-Anwendung richtete die Agentur eine umfassende Cloud-Plattform (Comprehensive Cloud Platform, CCP) ein. Dabei handelt es sich um eine sichere und agile Plattform, die eine schnellere Einrichtung und einfachere Skalierung der Anwendungsumgebungen ermöglicht.

Was die Entwicklung neuer Systeme für den Justizbereich betrifft, so wurden beim Europäischen Strafregisterinformationssystem für Drittstaatsangehörige und Staatenlose (ECRIS-TCN) erhebliche Fortschritte erzielt. Zur Erleichterung der Entwicklungsarbeit stellte die eu-LISA den Mitgliedstaaten und den EU-Einrichtungen im Justizbereich (Europol, Eurojust und EUSTA) die endgültige Version des ECRIS-TCN-Simulators zusammen mit zwei Versionen, die die meisten Funktionen abdecken, bereit.

Die eu-LISA begann zudem mit der Entwicklung mehrerer neuer digitaler Lösungen, mit denen die bestehende IT-Architektur zur Unterstützung des ordnungsgemäßen Funktionierens des Schengen-Raums weiter gestärkt wird. Dazu zählen insbesondere die Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen, die die Effizienz grenzüberschreitender Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen verbessern wird, und der zentrale Router Prüm II, der den europäischen Strafverfolgungsbehörden einen sicheren und zuverlässigen Kommunikationskanal zur Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und Terrorismus bieten wird. Im Laufe des Jahres unterstützte die Agentur die Kommission auch bei den Vorbesprechungen zum Router für vorab übermittelte Fluggastdaten, der die Identifizierung und Abfertigung von Reisenden bei Grenzübertrittskontrollen erleichtern wird.

Neben dem Betriebsmanagement der JI-Systeme hat die eu-LISA weitere gesetzlich geregelte Aufgaben wahrgenommen, wie die Bereitstellung von Nutzerschulungen für die Mitgliedstaaten, die Erstellung von Listen benannter Behörden sowie von jährlichen Statistiken und Leistungsberichten.

## **Priorität 2: Verbesserung der Leistung der Agentur im Hinblick auf die Einhaltung der Vorschriften**

Aufbauend auf der im Jahr 2023 erreichten Dynamik bei der Umsetzung ausstehender Prüfungsempfehlungen konzentrierte sich die eu-LISA darauf, die verbleibenden Empfehlungen so effizient wie möglich anzugehen, und erreichte bis zum Jahresende eine Gesamtumsetzungsquote von 97 %, wobei die Umsetzung einer Empfehlung noch aussteht.

Im Jahr 2024 hat die eu-LISA die Effizienz und Wirksamkeit ihres internen Kontrollsystems weiter verbessert und gestärkt. Zu diesem Zweck bewertete die Agentur ihren internen Kontrollrahmen und richtete ein System zur laufenden Überwachung der festgestellten Mängel ein, wobei der Schwerpunkt auf Verbesserungen im Bereich der Vertragsverwaltung im Zusammenhang mit operativen Programmen und Projekten lag. Die eu-LISA nahm außerdem ihre erste interne Kontrollstrategie mit dem zugehörigen Aktionsplan an, worin auch die internen Kontrollen für die Kostenberechnungsmethode definiert sind. Zur Förderung der Organisationsentwicklung sowie zur Verbesserung der Leistung und der Qualität der Governance fuhr die Agentur mit der Umsetzung des Verbesserungsplans im Rahmen des Gemeinsamen Europäischen Qualitätsbewertungssystems (Common Assessment Framework, CAF) fort.

Die Agentur hat ihre Finanzkontrolle sowie den Prozess der Haushaltsprognose und -überwachung weiter gestärkt, was zu einer hohen Haushaltsvollzugsquote, zur vollständigen Ausschöpfung der bewilligten Mittel sowie zu einer erheblichen Verringerung der Mittelübertragungen geführt hat.

Die Agentur gewährleistete weiterhin ein Höchstmaß an Informationssicherheit und Datenschutz unter vollständiger Einhaltung der Datenschutzanforderungen und strengen Sicherheitsstandards. Insbesondere konzentrierte sich die eu-LISA auf die Risikobewertung der JI-Systeme und die Verbesserung der Sicherheitslage aller IT-Systemen in ihrem Zuständigkeitsbereich.

### **Priorität 3: Förderung des Personalengagements, indem die eu-LISA als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird, um neue Talente zu gewinnen und zu binden**

Im März startete die Exekutivdirektorin unter der Bezeichnung RAISE eine neue Initiative zum organisatorischen Wandel, um die effiziente Erfüllung des Auftrags der Agentur weiter zu fördern, einen Mehrwert für die Interessenträger zu schaffen und die Agentur als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Im Rahmen der RAISE-Initiative wurde außerdem eine überarbeitete Organisationsstruktur eingeführt, wobei bestehende Abteilungen modifiziert, neue geschaffen und Änderungen auf Ebene der Referate und Bereiche umgesetzt wurden, um den Umfang unserer Programme besser zu verwalten und die Softwareentwicklung zu stärken.

Die eu-LISA setzte ferner ihre Bemühungen fort, die Stellenbesetzungsquote durch die Einstellung einer großen Zahl neuer Bediensteter zu erhöhen. Zu diesem Zweck überarbeitete die Agentur auch ihre Einstellungspraktiken, um die Dauer des Auswahlverfahrens erheblich zu verkürzen und die Reservelisten effektiv zu nutzen.

Um unterschiedliche Bewerber zu gewinnen und sicherzustellen, dass sich die richtigen Personen an den richtigen Stellen befinden, setzte die eu-LISA mit einem stärkeren Employer Branding und einer verbesserten Einstellungsstrategie (verstärkte Präsenz in sozialen Medien und aktive Mitarbeitersuche) die proaktive Anwerbung von Talenten fort, wodurch die Quantität und Qualität der Bewerbungen erheblich gesteigert werden konnte. Um die Geschlechtervielfalt zu steigern, konzentrierte sich die eu-LISA darauf, Bewerbungen von Frauen zu fördern. Die Agentur setzte außerdem ihr internes Mobilitätsprogramm fort, um die berufliche Weiterentwicklung zu unterstützen und die Kompetenzen des vorhandenen Personals zu nutzen. Die Organisationskultur und die Werte wurden gestärkt, wobei der Schwerpunkt auf einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis sowie auf Vielfalt und Inklusion lag.

### **Priorität 4: Die Agentur für die Zukunft rüsten**

Um den zunehmenden operativen Anforderungen, die sich aus dem erweiterten Mandat ergeben, gerecht zu werden, hat die eu-LISA im Jahr 2021 das Programm zur Kapazitätserweiterung ins Leben gerufen, um mehrere miteinander verbundene Infrastrukturprojekte zusammenzuführen und eine ausreichende Kapazität der Datenzentren für die effiziente und nachhaltige Bereitstellung und Verwaltung sowohl neuer als auch bereits bestehender IT-Systeme zu schaffen und gleichzeitig die ununterbrochene Verfügbarkeit und rechtzeitige Weiterentwicklung aller Systeme in ihrem Zuständigkeitsbereich zu gewährleisten. Im Jahr 2024 konzentriert sich die Agentur auf zwei Projekte: die Errichtung eines modularen Datenzentrums in Containerbauweise (eine flexible und skalierbare Lösung, die keine Bautätigkeiten erfordert) und die Verbesserung der Stromversorgungs- und Kühlkapazitäten am operativen Standort in Straßburg.

Da das zweite Erweiterungsprojekt am operativen Standort in Straßburg aus finanziellen Gründen verschoben wurde, musste die eu-LISA das Problem der unzureichenden Arbeitsflächen am Standort Straßburg angehen. Um die Arbeitsbedingungen der Bediensteten zu verbessern und die operative Effizienz zu steigern, unterzeichnete die eu-LISA einen Mietvertrag für ein neues Bürogebäude in Straßburg (ASPIRE) in der Nähe des Europäischen Parlaments.

Darüber hinaus bemühte sich die Agentur um die Verringerung ihres Umweltfußabdrucks und die Verbesserung ihrer Energieeffizienz und unterzog sich einer externen Prüfung für die EMAS-Zertifizierung<sup>15</sup>, die das gute Niveau ihres durch Umweltüberwachungslösungen gestärkten Umweltmanagementsystems bestätigte.

Um die Effizienz zu steigern und den Entwicklungsprozess zu beschleunigen, begann die Agentur mit der Erprobung einer neuen Arbeitsweise, indem sie die IT-Entwicklung in die eigenen Hände nimmt, anstatt sich ausschließlich auf externe Auftragnehmer zu verlassen, und dabei die Vorteile eines iterativen und agilen Prozesses sowie Cloudkapazitäten für die Vorproduktion nutzt. Zur Verbesserung ihrer organisatorischen Entwicklung und Leistung nahm die eu-LISA einen strategischen Management-Aktionsplan an, um die Systemverwaltung und -bereitstellung in ihrem Zuständigkeitsbereich zu stärken, neue technologische Fortschritte (Sovereign Cloud, KI) zu integrieren, die Gewinnung und Bindung von Talenten zu verbessern und die Beziehungen zu ihren Interessenträgern zu stärken.

Im Jahr 2024 hatte die Agentur den Vorsitz im Netz der JI-Agenturen (JHAAN) inne. Sie konzentrierte sich dabei auf den Ausbau der agenturübergreifenden Zusammenarbeit, die Förderung des digitalen Wandels, die Stärkung von Sicherheit und Resilienz sowie des Engagements für soziale Verantwortung.

---

<sup>15</sup> Am 1. April 2025 erhielt die Agentur die EMAS-Zertifizierung.



## Priorität 5: Stärkung von Technologien und Innovation

Die eu-LISA unterstützte weiterhin die Mitgliedstaaten, die Kommission und die EU-Agenturen bei Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Weiterentwicklung von JI-Informationssystemen in ihrem Zuständigkeitsbereich, einschließlich der Unterstützung von Beratergruppen und Programmausschüssen.

Im Hinblick auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der JI-Informationssysteme beobachtet die eu-LISA die Forschung und organisiert Aktivitäten zur Kontaktaufnahme mit der Industrie und der Wissenschaft, um Innovation und Digitalisierung zu fördern. Die eu-LISA schloss die Umsetzung des Fahrplans für die Standardisierung zum Zweck der Datenqualität ab. Darüber hinaus stellte die Agentur ihre Strategie für Forschung und Innovation für den Zeitraum 2025-2027 fertig, in der die allgemeine Entwicklungsrichtung umrissen und mit der die nachhaltige Entwicklung des Forschungsbereichs der eu-LISA gesteuert wird. Im Jahr 2024 veröffentlichte die eu-LISA eine zweiteilige Technologie-Kurzdarstellung zum Thema Biometrie, der einen leicht verständlichen Überblick über die für die eu-LISA und ihre Interessenträger relevanten Technologien gibt.

Die Agentur veranstaltete auch weiterhin Rundtischgespräche mit Branchenvertretern, um den Meinungsaustausch zu ausgewählten Schwerpunktthemen zu fördern, innovative Technologien, Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und außerdem die Anforderungen und Kapazitätslücken der Mitgliedstaaten anzugehen. Das erste Rundtischgespräch fand im Juni in Antwerpen in Belgien unter dem Titel „Going to the Cloud: Why it matters for the EU public sector and how to make it work“ (Clouds nutzen: Warum dies für den öffentlichen Sektor in der EU wichtig ist und wie es funktionieren kann) statt. Dabei wurde das transformative Potenzial von Sovereign-Cloud-Technologien für den öffentlichen Sektor erörtert. Das zweite Rundtischgespräch fand im November in Budapest (Ungarn) zusammen mit dem ungarischen Ratsvorsitz statt und trug den Titel „EU Justice and Home Affairs in the Age of AI: promoting innovations and management risks“ (Der Bereich Justiz und Inneres der EU im Zeitalter von KI: Förderung von Innovationen und Risikomanagement). Dabei ging es um die Herausforderungen und Chancen des Einsatzes von KI-basierten Lösungen im Bereich Justiz und Inneres.

Außerdem baute die eu-LISA ihr Biometrie-Portfolio weiter aus. Insbesondere richtete die Agentur im Rahmen des europäischen Innovationszentrums für innere Sicherheit einen neuen Cluster ein, der sich schwerpunktmäßig mit der Qualität biometrischer Daten und der Bewertung biometrischer Erkennungssysteme beschäftigt.

### Management und Bewertung der internen Kontrolle

Der zweite und dritte Teil dieses Berichts liefern einen Überblick über die Verwaltung der Agentur im Jahr 2024, einschließlich einer Zusammenfassung des jährlichen Bewertungsberichts über den internen Kontrollrahmen, einer zusammenfassenden Übersicht der Prüfungen und der Folgemaßnahmen zu den Bemerkungen der Entlastungsbehörde.

Die Agentur entwickelt eine Reihe komplexer und großer IT-Systeme und bewegt sich in einem dynamischen Umfeld, das Agilität voraussetzt, wobei sie gleichzeitig die Einhaltung der EU-Vorschriften gewährleistet. Durch diese Umstände entstehen zusätzliche Herausforderungen und Druck auf die Arbeit und die Organisation der Agentur.

In dem Bewertungsbericht des internen Kontrollrahmens von 2024 wurde festgestellt, dass das interne Kontrollsystem der eu-LISA vorhanden, funktionsfähig und wirksam ist, obwohl noch einige Verbesserungen erforderlich sind. In verschiedenen Prüfungen, unter anderem durch den Europäischen Rechnungshof (EuRH), wurde ebenfalls auf verbesserungswürdige Bereiche hingewiesen. Im Jahr 2024 setzte sich die Agentur weiter uneingeschränkt dafür ein, Verbesserungen in den ermittelten verbesserungswürdigen Bereichen zu erzielen, wobei der Schwerpunkt auf der Vertragsverwaltung im Zusammenhang mit operativen Programmen und Projekten lag. Die eu-LISA bemühte sich, die ausstehenden Prüfungsempfehlungen auf die wirksamste Weise umzusetzen, indem sie den dringendsten und den am längsten ausstehenden Empfehlungen Vorrang einräumte.



*ERFOLGE*



1

# ERFOLGE

Im Laufe des Jahres 2024 setzte die eu-LISA ihre Bemühungen fort, durch das effiziente Management der IT-Großsysteme der EU, die das integrierte Grenzmanagement und die Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden in ganz Europa erleichtern, zu einem voll funktionsfähigen und widerstandsfähigen Schengen-Raum beizutragen. Die Tätigkeiten der eu-LISA fördern die innere Sicherheit und Freizügigkeit in der EU, was sich auf Hunderte Millionen Menschen auswirkt, die in Europa leben und aus der ganzen Welt in den Schengen-Raum reisen.

Das Mandat und die wichtigsten operativen Tätigkeiten der Agentur tragen zur Umsetzung der EU-Politik im Bereich Justiz und Inneres (JI) bei und konzentrieren sich auf Grenzmanagement, innere Sicherheit, Migration und Asyl, Visa und Justiz. In Anlehnung an die Strategien der Kommission für den Schengen-Raum und die Sicherheitsunion liegt der Schwerpunkt der eu-LISA weiterhin auf Aktivitäten, die zum Aufbau eines **starken europäischen Sicherheitsökosystems** beitragen. Dabei geht es in erster Linie um das Management und die Entwicklung von IT-Systemen und digitalen Lösungen zur weiteren Verbesserung der Grenzkontrollen und der Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung sowie um sicherheitsbezogene Forschung und Innovation.

In den vergangenen Jahren hat sich die eu-LISA auf die Modernisierung und Entwicklung von IT-Systemen konzentriert, die letztendlich zu einer **umfassenden Interoperabilitätsarchitektur für den JI-Bereich** führen werden. Dies umfasst die Modernisierung und Weiterentwicklung der bestehenden JI-Informationssysteme, die die Eckpfeiler der Schengen-Architektur bilden. Durch die Digitalisierung werden diese interoperablen Systeme eine neue Ära des Grenzmanagements einläuten und einen integrierten, intelligenten Ansatz zur Gewährleistung der inneren Sicherheit in Europa bieten. Gleichzeitig wird Reisenden auf dem Weg in den Schengen-Raum ein reibungsloses Erlebnis ermöglicht.

Neben der verstärkten **Förderung der Digitalisierung im Bereich Justiz und Inneres der EU** konzentrierte sich die Agentur auch auf die **Cybersicherheit** und die Bekämpfung von Bedrohungen im Cyberbereich, indem sie die notwendigen Vorbereitungen für die Verpflichtungen traf, die sich aus den neuen EU-Vorschriften zu Cybersicherheit und Informationssicherheit ergeben. Darüber hinaus wurde die eu-LISA mit der Entwicklung mehrerer **neuer digitaler Lösungen** beauftragt, die die bestehende Schengen-Architektur weiter stärken werden. Dabei handelt es sich um die Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen sowie die Router Prüm II und API-PNR. Darüber hinaus leistete die eu-LISA einen Beitrag zu EMPACT, der EU-Plattform für die Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich, indem sie sich an operativen Aktionsplänen zu den Themen Schleuserkriminalität, Schusswaffen und Cyberangriffe beteiligte.<sup>16</sup>

Die eu-LISA baute im Einklang mit der Vision der Kommission für die **Digitalisierung der Justiz** ihren Beitrag zum Justizbereich der EU weiter aus, indem sie ihre Zusammenarbeit mit der Justizgemeinschaft verstärkte und engere Partnerschaften einging.<sup>17</sup>

Als für das Betriebsmanagement und die Entwicklung von JI-Informationssystemen zuständige EU-Agentur ist die eu-LISA eine wichtige Partnerin für die Mitgliedstaaten sowie die Organe, Einrichtungen und Agenturen der EU, indem sie auf proaktive Weise mit den Interessenträgern zusammenarbeitet und Informationen austauscht, um modernstes Fachwissen bereitzustellen.

## Vorbereitung auf die Zukunft

Am 14. März 2024 startete die Exekutivdirektorin der eu-LISA **unter der Bezeichnung RISE eine neue Initiative zum organisatorischen Wandel**, um die effiziente Erfüllung des Auftrags der Agentur weiter zu fördern, einen Mehrwert für die Interessenträger zu schaffen und die Agentur als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.<sup>18</sup> Im Rahmen der RAISE-Initiative wurde außerdem eine **überarbeitete Organisationsstruktur** eingeführt, bei der bestehende Abteilungen modifiziert und neue geschaffen sowie Änderungen auf Ebene der Referate und Bereiche umgesetzt wurden, um den Umfang unserer Programme besser zu verwalten und die Softwareentwicklung zu stärken.

Um darüber hinaus die Effizienz zu steigern und den Entwicklungsprozess zu beschleunigen, begann die

<sup>16</sup> Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der Kommission über EMPACT (*Europäische multidisziplinäre Plattform gegen kriminelle Bedrohungen*).

<sup>17</sup> Mitteilung der Kommission über die *Digitalisierung der Justiz in der Europäischen Union – Ein Instrumentarium für Gelegenheiten* (COM(2020) 710 final).

<sup>18</sup> Erneuern (*Renew*) wir unsere Arbeitsweise, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Agilität (*Agility*) und Transversalität, um Silomentalität zu vermeiden. Wirkung (*Impact*), um unseren Interessenträgern einen eindeutigen Mehrwert zu bieten. Vereinfachung (*Simplify*) unserer Prozesse und Verbesserung der Einhaltung der Vorschriften. Befähigung (*Empower*) und Engagement, um die Agentur zu einem attraktiven Arbeitgeber zu machen.

Agentur mit der **Erprobung einer neuen Arbeitsweise**, indem sie die IT-Entwicklung in die eigenen Hände nimmt, anstatt sich ausschließlich auf externe Auftragnehmer zu verlassen, und dabei auch die Vorteile eines iterativen und agilen Prozesses sowie Cloudkapazitäten für die Vorproduktion nutzt.

Zur Verbesserung ihrer organisatorischen Entwicklung und Leistung nahm die eu-LISA einen **strategischen Management-Aktionsplan** an, um die Systemverwaltung und -bereitstellung in ihrem Zuständigkeitsbereich zu stärken, neue technologische Fortschritte (Sovereign Cloud, KI) zu integrieren, die Gewinnung und Bindung von Talenten zu verbessern und die Beziehungen zu ihren Interessenträgern zu stärken.

## 1.1. ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INNEREN SICHERHEIT UND BEI DER STRAFVERFOLGUNG<sup>19</sup>

### SIS

### SCHENGENER INFORMATIONSSYSTEM

In Betrieb

Das SIS ist Europas größtes und am häufigsten eingesetztes IT-System für die innere Sicherheit und das Grenzmanagement und erleichtert den Informationsaustausch durch Ausschreibungen zu gesuchten oder vermissten Personen und Gegenständen sowie durch Anweisungen für die zuständigen nationalen Behörden. Als solches ist das SIS eine Schlüsselkomponente der Schengen-Architektur, die ein intelligentes und effizientes Management der EU-Außengrenzen ermöglicht und zur inneren Sicherheit beiträgt.<sup>20</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

Anbindung von Frontex an das SIS im Juni erfolgreich abgeschlossen

Sicherheit und Freizügigkeit im gesamten Schengen-Raum verbessert

Verbindung des SIS mit dem ETIAS – Design und Funktionstests abgeschlossen

#### Zentrale Leistungsindikatoren



99,78 %

VERFÜGBARKEIT

ZIELVORGABE  
TEILWEISE ERREICHT



100 %

REAKTIONSZEIT

ZIELVORGABE  
ERREICHT

#### Betriebsmanagement

Die Agentur gewährleistete den wirksamen und kontinuierlichen Betrieb des SIS-Zentralsystems und seiner Biometriefunktion AFIS (Automatisiertes Fingerabdruck-Identifizierungssystem), indem sie den Endnutzern des Systems (d. h. den nationalen Behörden und den EU-Agenturen) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung bot.

Die Leistung des SIS und des AFIS lag mit einer Verfügbarkeit von 99,78 % und einer Reaktionszeit von 100 % innerhalb der erforderlichen Zielvorgaben, mit Ausnahme von zwei kritischen Vorfällen im Zentralsystem, die zu einer Nichtverfügbarkeit von insgesamt 3 Stunden und 32 Minuten führten.

Im Juni wurde Frontex – der letzte gemäß dem aktuellen Plan anzubindende Interessenträger – durch die Agentur in das SIS integriert. Durch diese Integration können die Frontex-Unterstützungsteams für das Rückkehr- und Migrationsmanagement auf die Daten im SIS zugreifen und diese abfragen, wodurch sie Aufgaben im Zusammenhang mit Grenzkontrollen, Grenzüberwachung und Rückkehr wahrnehmen können.

<sup>19</sup> Anmerkung zur Struktur: Die thematische Gruppierung der Systeme in diesem Bericht soll der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit dienen. Sie spiegelt jedoch die komplexen Beziehungen zwischen den Systemen oder ihre Beiträge zu verschiedenen Politikbereichen nicht vollständig wider. Viele Systeme dienen gleichzeitig mehreren operativen Bereichen, und ihre Auswirkungen sind oftmals kapitelübergreifend (z. B. wird das SIS für die Bereiche Grenzmanagement und Migration genutzt, API für das Grenzmanagement und Eurodac ebenfalls für das Grenzmanagement). Diese Struktur sollte daher eher im Sinne einer Vereinfachung der Erläuterung denn als strenge Klassifizierung der Aufgaben der einzelnen Systeme verstanden werden.

<sup>20</sup> Verordnung (EU) 2018/1860, Verordnung (EU) 2018/1861 und Verordnung (EU) 2018/1862 (ABl. L 312 vom 7.12.2018) sowie Verordnung (EU) 2022/1190 (ABl. L 185 vom 12.7.2022).

## Systemnutzung: gespeicherte Daten und Vorgänge



**93,2 Mio.**  
**AUSSCHREIBUNGEN IN**  
**DER DATENBANK**

**+3 %** ggü. 2023

**98,2 %** ZU PERSONEN

**1,8 %** ZU GEGENSTÄNDEN



**15 Mrd.**  
**ABFRAGEN**

**+2 %** ggü. 2023

**0,05 %** BIOMETRISCH (+66 %)

**99,95 %** ALPHANUMERISCH (+2 %)



**397 804**  
**TREFFER BEI AUSLÄNDISCHEN**  
**AUSSCHREIBUNGEN**

**+11** ggü. 2023

## Modernisierungen und Weiterentwicklungen

Nach dem erfolgreichen Start des erneuerten SIS im März 2023 konzentrierte sich die eu-LISA auf die Festlegung der Gesamtarchitektur und der Funktionen mehrerer bevorstehender Entwicklungen zur kontinuierlichen Verbesserung des Systems. Im Jahr 2024 schloss die eu-LISA das High-Level-Design für die neue SIS-Informationsausschreibung, das SIS-Anwendungsmanagement- und -Analyseinstrument und die Migration des SIS-Zentralsystems zur gemeinsam genutzten Plattform (CSP) ab.

Zur Modernisierung der SIS-Infrastruktur, zur Senkung künftiger Wartungskosten und zur Verbesserung sowohl der Leistung als auch der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs erzielte die eu-LISA erhebliche Fortschritte bei der Migration der SIS-Basisdatenbank. Die neue Lösung ist nunmehr bereit für die endgültige Validierung und Überprüfung vor der Produktionsphase. Die Agentur modernisierte außerdem die Hardware des SIS, um den wachsenden Daten- und Abfrageanforderungen gerecht zu werden und mit den neuesten Technologiestandards Schritt zu halten.

Darüber hinaus schloss die Agentur eine wichtige Studie zur Verwaltung der SIS-Daten ab, in der die gesamte Datenverarbeitungskette analysiert wurde, um die Datenintegrität und die Leistung der Anwendung zu verbessern und gleichzeitig die Skalierbarkeit, Flexibilität und Resilienz bei der Verwaltung großer Datenmengen zu verbessern, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Verhinderung von Datenverlusten gelegt wurde.

### Wie Mitgliedstaaten und Unionsbürgerinnen und -bürger vom SIS profitieren: ein Beispiel aus der Praxis

Durch einen koordinierten Einsatz war ein durch seinen Vater entführtes Kind nach zwei Tagen wieder sicher mit der Mutter vereint. Die Ausschreibung des Fahrzeugs des Vaters wurde in das SIS eingegeben und ermöglichte eine grenzüberschreitende Aktion, an der französische, schweizerische, deutsche und dänische Behörden beteiligt waren, die das Fahrzeug von Frankreich über die Schweiz und Deutschland bis nach Dänemark verfolgten, wo der Entführer festgenommen wurde. In diesem Fall nutzten die Behörden zwei wichtige Funktionen des SIS: **Ausschreibung zum Europäischen Haftbefehl** und die automatisierte Abfrage, die durch die Technologie der **automatischen Nummernschilderkennung** ermöglicht wird.

## Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

Die Agentur konzentrierte sich auf die Implementierung der Schnittstellen, die für die Schaffung der Voraussetzungen für die Interoperabilität des SIS erforderlich sind, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Herstellung der Verbindung mit dem Europäischen Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS) lag, um automatisierte Abfragen zur Bewertung des Rechts des Antragstellers auf Einreise sowie andere Funktionen für Endnutzer des Systems zu ermöglichen. Eine wichtige Errungenschaft ist, dass die Agentur im Jahr 2024 das Design und die Funktionstests des erforderlichen Verbindungsmoduls abgeschlossen hat.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten<sup>21</sup>

Projektbezogene/nicht  
projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse

Betriebsmanagement

Wichtigste Ziele:

<sup>21</sup> Gemäß dem Arbeitsprogramm im Einheitlichen Programmplanungsdokument 2024-2026 der eu-LISA. **In Umsetzung:** Umsetzung erfolgt planmäßig. **Noch nicht abgeschlossen – Tätigkeit noch nicht abgeschlossen:** Fortsetzung über 2024 hinaus. **Noch nicht abgeschlossen – verzögert:** Tätigkeit noch nicht abgeschlossen, erhebliche Verzögerungen. **Versoben:** Tätigkeit 2024 nicht begonnen. **Sonstiges:** Tätigkeit wurde mit einer anderen zusammengelegt oder gestrichen, herabgestuft oder zurückgestellt.

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ wirksamer und kontinuierlicher Betrieb des SIS-Zentralsystems (einschließlich AFIS) und Endnutzer-Support,</li> <li>■ ununterbrochene Systemverfügbarkeit und effizientes Funktionieren des SIS-Zentralsystems (einschließlich AFIS).</li> </ul>	
<b>Instandhaltung des SIS und des AFIS</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung,</li> <li>■ Prüfung der Datenkonsistenz: Workshops zu Datenqualität und Bedarfsmanagement.</li> </ul>
<b>SIS-Support für Endnutzer</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ operative Unterstützung im Zuge der Bereitstellung neuer Versionen,</li> <li>■ kontinuierliche Unterstützung der Test- und Qualifizierungskampagnen,</li> <li>■ Abschluss der technischen Vorbereitung für die Integration von Frontex.</li> </ul>
<b>Übergang des SIS zum TEF/TOF<sup>22</sup></b> Projektabschluss: 2024	<b>Noch nicht abgeschlossen – verzögert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abschluss der Einarbeitung der TEF/TOF-Auftragnehmer, Abschluss der Einarbeitung des letzten Auftragnehmers 2025</li> </ul>
<b>Modernisierungen und Weiterentwicklungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Durchführung der erforderlichen Weiterentwicklungen: neue Informationsausschreibung, automatisierte Gesichtserkennungsfunktion, Erhöhung der Kapazität des SIS-Zentralsystems.</li> </ul>	
<b>Neue Informationsausschreibung für das SIS<sup>23</sup></b> Projektabschluss: 2024 neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – verzögert: Abschlusstermin aktualisiert, um Konzentration auf SIS-ETIAS-Verbindung zu ermöglichen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ High-Level-Design abgeschlossen,</li> <li>■ Anforderungsanalyse in Fertigstellung.</li> </ul>
<b>Umzug der Oracle-Datenbank</b> Projektabschluss: 2024 neuer Abschlusstermin: 2025	<b>Noch nicht abgeschlossen – verzögert: Abschlusstermin aufgrund technischer Komplexität aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abschluss der Datenbankmigration in die Vorproduktionsumgebung,</li> <li>■ Produktionsumgebung konfiguriert und Datenmigration begonnen,</li> <li>■ Tests auf zentraler und nationaler Ebene noch nicht abgeschlossen, einschließlich der Lösung festgestellter Probleme.</li> </ul>
<b>Anwendungsmanagement und Analyse-Tool für das SIS</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ High-Level-Design abgeschlossen,</li> <li>■ Anforderungsanalyse noch nicht abgeschlossen.</li> </ul>
<b>Konfiguration des Aktiv-aktiv-SIS</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2028 (einschl. FSA)	<b>Verschieben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiv-aktiv-Konfiguration soll 2028 in der Anwendungsschicht implementiert werden.</li> </ul>
<b>Migration des SIS-Zentralsystems zur gemeinsam genutzten Plattform (CSP)</b> Projektabschluss: 2026 neuer Abschlusstermin: 2028 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ High-Level-Design abgeschlossen,</li> <li>■ Anforderungsanalyse noch nicht abgeschlossen,</li> <li>■ Übertragung des SIS-Verbindungsmoduls zur CSP noch nicht abgeschlossen.</li> </ul>
<b>SIS-Gesichtserkennung</b> Projektabschluss: 2027 neuer Abschlusstermin: 2028 (FSA 2029)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anforderungsanalyse noch nicht abgeschlossen,</li> <li>■ High-Level-Design aufgrund der laufenden Überarbeitung der Rechtsvorschriften verschoben.</li> </ul>
<b>Erhöhung der Kapazitäten des SIS</b> Projektabschluss: 2027 (FSA 2028)	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.</li> </ul>

<sup>22</sup> TEF – Transversaler technischer Rahmen, TOF – Transversaler operativer Rahmen.

<sup>23</sup> Verordnung (EU) 2022/1190, ABl. L 185 vom 12.7.2022, S. 1



## Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

### Wichtigstes Ziel:

- Verbindung des VIS mit ETIAS und VIS und Interoperabilitätskomponenten: ESP, sBMS, MID, CRRS.

#### Verbindung des SIS mit dem ETIAS

Projektabschluss: 2025

neuer Abschlusstermin: 2026 (FSA  
2027)

#### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert

- **Design und Erstellung abgeschlossen**, einschließlich Design- und Sicherheitsdokumente,
- Funktionstests abgeschlossen.

#### Verbindung des SIS mit dem VIS

Projektabschluss: 2027 (FSA 2028)

#### Noch nicht abgeschlossen

- Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.

#### Verbindung des SIS mit Interoperabilitätskomponenten

Projektabschluss: 2027 (einschl. FSA)

#### Noch nicht abgeschlossen

- High-Level-Design abgeschlossen,
- Anforderungsanalyse in Fertigstellung, Anforderungen der Screening-Verordnung werden berücksichtigt.

## PRÜM II

## AUTOMATISIERTER DATENAUSTAUSCH FÜR DIE POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT

In Entwicklung

Durch den neuen Router wird der Informationsaustausch modernisiert und die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Strafverfolgungsbehörden zur Verhinderung, Aufdeckung und Untersuchung grenzüberschreitender terroristischer und anderer Straftaten gestärkt. Die Einrichtung einer neuen einzigen Verbindung zwischen den nationalen Datenbanken und Europol wird einen automatisierten und systematischeren Datenaustausch ermöglichen. Gleichzeitig werden die verfügbaren Daten von DNA-, Fingerabdruck- und Fahrzeugregisterdaten um Gesichtsbilder und Kriminalakten erweitert.<sup>24</sup>

### Wichtigste Schwerpunkte

Entwurf und User Story  
fertiggestellt

### Zentrale Leistungsindikatoren

Quelle: Dienstgütevereinbarung und monatliche Projektberichte



Keine Ausgaben

PROJEKTKOSTEN

ENTFÄLLT



Keine Abweichung

PROJEKTZEITPLAN

ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung

PROJEKTUMFANG

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Umsetzung

Im April begann die eu-LISA mit der Festlegung der Anforderungen für einen sicheren und zuverlässigen einzigen Kommunikationskanal mit zusätzlichen Funktionen und einer Verbindung zur Interoperabilitätsarchitektur.<sup>25</sup> Im Jahr 2024 schloss die Agentur den Entwurf des neuen Routers ab und legte eine Übersicht über die Architektur seiner Bausteine und der Kommunikation vor. Parallel dazu unterstützte die eu-LISA die Kommission durch technische Beiträge zu den Biometrie-Anforderungen sowie zur technischen und Sicherheitsarchitektur des Routers.

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht  
projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

#### Umsetzung

Wichtigste Ziele:

- Entwicklung des zentralen Routers Prüm II.

Implementierung des zentralen  
Routers Prüm II

Projektabschluss: 2027 (einschl. FSA)

Noch nicht abgeschlossen

- High-Level-Design und Anforderungsanalyse noch nicht abgeschlossen,
- Beitrag zur Ausarbeitung sekundärrechtlicher Vorschriften.

## API

## VORAB ÜBERMITTELTE FLUGGASTDATEN

Der API-PNR-Router wird eine direkte Verbindung zwischen den Fluggesellschaften und den zuständigen Grenzbehörden herstellen, um die Identifizierung und Abfertigung von Reisenden bei den Grenzübertrittskontrollen zu erleichtern, indem er die Daten der Reisenden und die Fluginformationen vor der Ankunft von den Fluggesellschaften sammelt und an die nationalen Behörden übermittelt.<sup>26</sup> Sobald der neue Router in Betrieb ist, wird er dazu beitragen, dass die Beförderungsunternehmen ihre Verpflichtung zur

<sup>24</sup>Verordnung (EU) 2024/982 (Prüm II). Weitere Informationen finden Sie auf der speziellen Seite der GD HOME zur [Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung in der EU](#).

<sup>25</sup>Aufgrund der unzureichenden Reife der Entwürfe der Folgenabschätzungen wurde mit der Entwicklung noch nicht begonnen.

<sup>26</sup>Verordnungen (EU) 2025/12 und 2025/13 (ABl. L vom 8.1.2025).

Übermittlung relevanter Daten besser einhalten und gleichzeitig das Risiko von Fehlern und Missbrauch verringert wird. Damit wird eine Bedrohung der inneren Sicherheit verhindert und eine effizientere Reaktion auf illegale Einwanderung gefördert.

Im Jahr 2024 unterstützte die eu-LISA die Kommission bei Vorbesprechungen mit der Industrie und den Mitgliedstaaten.

## 1.2. SICHERHEIT, GRENZEN UND VISA

### VIS

### VISA-INFORMATIONSSYSTEM

In Betrieb

Als eines der Kernelemente der Schengen-Architektur unterstützt das VIS die gemeinsame Visumpolitik der EU, indem es den Visumbehörden bei der Bearbeitung von Visumanträgen und der Verwaltung von Visa für den kurzfristigen Aufenthalt für Drittstaatsangehörige, die in oder durch den Schengen-Raum reisen, hilft. Mit seiner biometrischen Suchfunktion, die eine Identifizierung an den Grenzen ermöglicht, trägt es zur Bekämpfung von Visumbetrug bei, indem es Personen identifiziert, die die Bedingungen für die Einreise oder den Aufenthalt im Schengen-Raum nicht erfüllen.<sup>27</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

**Bulgarien und Rumänien** erhielten im April vollen Zugang zum VIS

**VIS für EES – alle** erforderlichen Funktionen erfolgreich bereitgestellt

**Erfolgreiche Erprobung der** Migration biometrischer Daten vom BMS zum sBMS

#### Zentrale Leistungsindikatoren

Quelle: Dienstgütevereinbarung und monatliche Dienstleistungsberichte



**99,92 %**

**VERFÜGBARKEIT**

ZIELVORGABE  
TEILWEISE ERREICHT



**99,89 %**

**REAKTIONSZEIT**

ZIELVORGABE  
TEILWEISE ERREICHT

#### Betriebsmanagement

Die Agentur gewährleistete den wirksamen und kontinuierlichen Betrieb des VIS-Zentralsystems und seines Systems für den Abgleich biometrischer Daten (BMS), indem sie den Endnutzern (d. h. den nationalen Behörden und Europol) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung bot.

Die Leistung des VIS lag mit einer Verfügbarkeit von 99,92 % und einer Reaktionszeit von 99,89 % ohne kritische Vorfälle innerhalb der Zielvorgaben.

Im April ermöglichte die eu-LISA Bulgarien und Rumänien uneingeschränkten Zugang zum VIS, wodurch es keine Personenkontrollen an den Luft- und Seebinnengrenzen mehr gibt (gilt noch nicht für die Landgrenzen). Dies markierte den teilweisen Beitritt der Länder zum Schengen-Raum.

#### Systemnutzung: gespeicherte Daten und Vorgänge<sup>28</sup>



**46 Mio.**

**GESPEICHERTE VISUMANTRÄGE**

**-9,8 %** ggü. 2023

**42 Mio.** FINGERABDRUCKDATENSÄTZE (-10,3 %)

**46 Mio.** GESICHTSBILDER (-10,2 %)



**259**

**VORGÄNGE INSGESAMT**

**+22,8** ggü. 2023

**12 Mio.** ERSTELLE VISUMANTRÄGE (+20%)

**32 Mio.** ALPHANUMERISCHE ABFRAGEN (+48%)

**7,6 Mio.** BIOMETRISCHE ABFRAGEN (+8,57%)

**7 Mio.** BIOMETRISCHE VERIFIKATIONEN (+16,7%)

<sup>27</sup> Die Entscheidungen 2004/512/EG und 2008/633/JI des Rates, die Entscheidung 2008/602/EG der Kommission, die Verordnung (EG) Nr. 767/2008 und die Verordnungen (EU) 2021/1133 und 2021/1134.

<sup>28</sup> Gemäß der Regelung zur Datenspeicherung: Anträge (einschließlich Fingerabdrücke/Gesichtsbilder) werden nach 5 Jahren automatisch gelöscht. Im Jahr 2024 wurden die im Jahr 2019 gespeicherten Daten gelöscht.

## Modernisierungen und Weiterentwicklungen

Mit der überarbeiteten VIS-Verordnung werden neue Funktionen eingeführt – insbesondere die Integration von Visa für den längerfristigen Aufenthalt und Aufenthaltstiteln –, mit denen die Sicherheitskontrollen von Visumantragstellern verbessert werden sollen.<sup>29</sup> Dies erfordert eine umfassende Aktualisierung des Zentralsystems und eine Neugestaltung der Geschäftsprozesse. Trotz der komplexen technischen Anforderungen und der laufenden Verabschiedung sekundärrechtlicher Vorschriften hat die eu-LISA während des gesamten Jahres 2024 Fortschritte bei der Aktualisierung der Gesamtarchitektur und der erforderlichen Spezifikationen für diese neuen Funktionen gemacht.

## Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Agentur weiterhin auf die Entwicklung der Schnittstellen, die für die Schaffung der Voraussetzungen für die Interoperabilität des VIS erforderlich sind, wobei der Schwerpunkt auf der Verbindung mit dem Einreise-/Ausreisefahrplan (EES) lag. Der direkte Kommunikationskanal mit dem EES zum Abruf visumbezogener Daten aus dem VIS (Identitätsprüfung und Gültigkeit des Visums) wurde auf VIS-Seite eingerichtet. Im Jahr 2024 stellte die eu-LISA den Mitgliedstaaten Testumgebungen zur Verfügung, um Entwicklungstätigkeiten auf nationaler Ebene zu erleichtern, und unterstützte sie bei ihren Konformitätsbewertungen zur Erfüllung der Anforderungen.

Ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung der Interoperabilität des VIS war die Migration der Fingerabdruckdaten (46 Mio. Dateien) vom BMS zum gemeinsamen Dienst für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS) bis Juni. Die Agentur erreichte einen entscheidenden Meilenstein, indem sie echte biometrische VIS-Daten zur Unterstützung der sBMS-Genauigkeitsmessungen im Hinblick auf das künftige EES verwendete.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksamer und kontinuierlicher Betrieb des VIS-Zentralsystems (einschließlich BMS) und Endnutzer-Support,</li><li>■ ununterbrochene Systemverfügbarkeit und effizientes Funktionieren des VIS-Zentralsystems (einschließlich BMS).</li></ul>	
<b>Instandhaltung des VIS</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung,</li><li>■ technische Vorbereitungen, um den uneingeschränkten Zugang für Bulgarien und Rumänien zu ermöglichen.</li></ul>
<b>Modernisierungen und Weiterentwicklungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bereitstellung der erforderlichen Weiterentwicklungen, d. h. Implementierung zusätzlicher Funktionen aus dem überarbeiteten VIS,</li><li>■ Einleitung der Vorbereitungen für die Entwicklung der EU-Visumantragsplattform (EU-VAP).</li></ul>	
<b>Außerbetriebnahme des aktuellen VIS</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2028	<b>Versoben – aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Das aktuelle VIS muss bis zur Inbetriebnahme des überarbeiteten VIS weiter betrieben werden.</li></ul>
<b>Implementierung des überarbeiteten VIS</b> Projektabschluss: 2027 neuer Abschlusstermin: 2027 (FSA 2028)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design einschließlich Aktualisierung der Designdokumente für die Screening-Verordnung (Schnittstellenkontrolle und detaillierte technische Spezifikation),</li><li>■ Unterstützung der Kommission bei der Fertigstellung sekundärrechtlicher Vorschriften.</li></ul>
<b>Implementierung der EU-VAP</b> Projektabschluss: 2027 neuer Abschlusstermin: 2028 (FSA 2029)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aktualisiert aufgrund des Ersuchens der Kommission um Neufestsetzung der Prioritäten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Unterstützung der Kommission beim Entwurf sekundärrechtlicher Vorschriften.</li></ul>
<b>Schaffung der Voraussetzungen für</b>	

<sup>29</sup> Verordnung (EU) 2021/1134 vom 7. Juli 2021 zur Reform des Visa-Informationssystems (ABl. L 248 vom 13.07.2021).

## Interoperabilität

### Wichtigste Ziele:

- Herstellung der Verbindungen mit EES, ETIAS und Interoperabilitätskomponenten: ESP, CIR, MID.

#### Verbindung des VIS mit dem EES

Projektabschluss: 2027

neuer Abschlusstermin: 2025 (FSA 2025)

#### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert

- Konformitätsbewertungen durch Mitgliedstaaten abgeschlossen,
- Migration der biometrischen Suchfunktion des VIS zum gemeinsamen Dienst für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS) mit Datenexport- und Migrationserprobungen,
- VIS-EES ist auf VIS-Seite betriebsbereit.

#### Verbindung des VIS mit dem ETIAS und Interoperabilitätskomponenten

Projektabschluss: 2025

neuer Abschlusstermin: 2026 (für ETIAS, mit FSA 2027), 2027 (für Interoperabilitätskomponenten, mit FSA 2028)

#### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert

- Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.

Das EES ist eines der neuen IT-Systeme, mit denen das Management der EU-Außengrenzen modernisiert werden soll, indem das manuelle Abstempeln der Pässe durch automatisierte Grenzkontrollen ersetzt wird. Das System wird die elektronische Registrierung von Drittstaatsangehörigen ermöglichen, die die Außengrenzen des Schengen-Raums für einen Kurzaufenthalt überschreiten, und Einreiseverweigerungen erfassen. Dadurch wird die Überwachung genehmigter Aufenthalte und die Identifizierung von Personen, die einen befristeten Aufenthalt rechtswidrig überschreiten, erleichtert, was die Sicherheit des Schengen-Raums erhöht und zur Verhinderung irregulärer Migration beiträgt. Die Automatisierung der Grenzkontrollen wird die Mitgliedstaaten außerdem dabei unterstützen, die zunehmenden Reiseströme zu bewältigen, den Grenzübertritt zu beschleunigen und gleichzeitig die Verfahren an den Grenzübergangsstellen zu optimieren.<sup>30</sup>

### Wichtigste Schwerpunkte

**Basisfunktionen des EES für die Mitgliedstaaten und Europol bereitgestellt**

**EES-Webdienste erfolgreich bereitgestellt**

**Internetbasierte Anwendung und mobile Anwendung erstmals bereitgestellt**

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>31</sup>



**Keine Abweichung**

**PROJEKTKOSTEN**

ZIELVORGABE  
ERREICHT



**Abweichung von 1 Jahr**

**PROJEKTZEITPLAN**

ZIELVORGABE NICHT  
ERREICHT



**Keine Abweichung**

**PROJEKTUMFANG**

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Umsetzung

Im Laufe des Jahres 2024 konzentrierte sich die Agentur aktiv darauf, das EES zur technischen Bereitschaft zu führen. Ende Januar erreichte die eu-LISA einen wichtigen Meilenstein bei der Entwicklung des Systems, indem sie das EES mit allen Funktionen bereitstellte. Die hohe Qualität des Systemdesigns bestätigte sich in den anschließenden Tests durch die Mitgliedstaaten und Europol. Obwohl die technische Bereitschaft des Systems erreicht worden war, führte die Agentur weitere Tests durch, um die resilienzbezogenen Qualitätsziele zu erfüllen, was einige Mitgliedstaaten daran hinderte, ihre Bereitschaft zu erklären.

Die Inbetriebnahme des EES verzögerte sich aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Resilienz des Kernsystems, d. h. der Fähigkeit, sich von Störungen zu erholen. Im Dezember 2024 schlug die Kommission eine schrittweise Inbetriebnahme des EES ab Oktober 2025 vor, sodass die Mitgliedstaaten das System an ihren Außengrenzen während eines sechsmonatigen Übergangszeitraums schrittweise einführen können.<sup>32</sup>

Als wichtigen Schritt auf dem Weg zur Inbetriebnahme führte die eu-LISA im Oktober eine Erprobung durch, um die End-to-end-Prozesse und die Interaktion mit den nationalen Systemen zu bewerten. Die Simulation des gesamten Ablaufs der Inbetriebnahme ermöglichte es der Agentur und den Endnutzern, sich besser vorzubereiten und festgestellte Lücken wirksam zu schließen.

### Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

Die Agentur konzentrierte sich auf die Implementierung der Schnittstellen, die für die Schaffung der Voraussetzungen für die Interoperabilität des EES erforderlich sind, wobei im Hinblick auf den automatisierten Abruf visumbezogener Daten zur Verbesserung der Grenzkontrollen ein besonderer Schwerpunkt auf der

<sup>30</sup> Verordnung (EU) 2017/2225 und Verordnung (EU) 2017/2226 (ABl. L 327 vom 9.12.2017).

<sup>31</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan, Stand 31. Dezember 2024. Zu den Projektkosten: Wie in den halbjährlichen Fortschrittsberichten dargelegt, bewegten sich die Kosten für die Kernentwicklung des EES innerhalb der im ursprünglichen Finanzbogen und im MFR 2021-2027 festgelegten Grenzen.

<sup>32</sup> Gemäß dem überarbeiteten Zeitplan, der vom Rat (Justiz und Inneres) am 5. März 2025 gebilligt wurde.



Verbindung mit dem VIS lag. Im Jahr 2024 fuhr die eu-LISA damit fort, alle Systemfunktionen zwischen dem EES, dem VIS und dem sBMS zu testen. Außerdem wurde die Messung der biometrischen Genauigkeit des sBMS für das EES abgeschlossen, wobei die positiven Ergebnisse die Einhaltung der Qualitätsanforderungen bestätigten.

**EES-/ETIAS-Webdienste**

Um eine rationelle Abfertigung der ankommenden Reisenden zu gewährleisten, werden EES und ETIAS gemeinsame Webdienste für Beförderungsunternehmen (im Luft-, See- und Straßenverkehr) und Reisende bereitstellen, mit denen diese die Gültigkeit der Reisedokumente vor dem Einsteigen überprüfen können. Die Agentur stellte 2024 alle Anwendungen für die EES-Webdienste bereit, einschließlich spezieller Web-Schnittstellen und mobiler Anwendungen für Reisende und Beförderungsunternehmen. Diese Erfolge sind wichtige Meilensteine für die eu-LISA: Das Webportal für Beförderungsunternehmen und die System-zu-System-Schnittstellensoftware sind die ersten internetbasierten Anwendungen und mobilen Anwendungen der eu-LISA, die intern entwickelt wurden. Parallel dazu stellte die Agentur auch die Anforderungen an die Online-Tools für den Einstieg und den Support für Beförderungsunternehmen fertig. Dabei handelt es sich um eine skalierbare Lösung für die Registrierung, den Einstieg, die Meldung von Problemen und das Einholen von Rat bei der Nutzung des EES sowie um einen Chatbot mit Übersetzungsfunktion für die Webseite und die mobile Anwendung.

Im Laufe des Jahres setzte die Agentur den Einstiegsprozess für die registrierten Beförderungsunternehmen fort, um ihre Systeme an das EES anzubinden. Bis zum Jahresende hatten 97 % der Beförderungsunternehmen die Tests abgeschlossen und können nun Vorgänge ausführen.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Dienste und Support ohne Unterbrechung verfügbar (keine Unterbrechung mangels gültiger Lizenz und Support).	
<b>Support für EES-Hardware, Support und Lizenzverwaltung für handelsübliche Standardsoftware (COTS)</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ rechtzeitige Erneuerung der EES-Lizenzen und Supportverlängerung sowie Konfiguration von Hardware und handelsüblicher Standardsoftware (COTS) für EES, VIS und BMS.</li></ul>
<b>Support für Hardware für Webdienste, Support und Lizenzverwaltung für handelsübliche Standardsoftware (COTS)</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ rechtzeitige Erneuerung der EES-Lizenzen und Supportverlängerung sowie Konfiguration von Hardware und handelsüblicher Standardsoftware (COTS) für EES, VIS und BMS.</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Abschluss der Implementierung des EES und der Webdienste.	
<b>Implementierung des EES</b> Projektabschluss: 2024 (Abschluss), 2025 (FSA) <b>Neuer Abschlusstermin: 2025</b> (6-monatiger Zeitraum für schrittweisen Übergang, FSA 2026)	<b>Noch nicht abgeschlossen – verzögert aufgrund von nicht gegebener Systemresilienz und Verzögerungen auf nationaler Ebene</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ alle Basisfunktionen des EES für die Mitgliedstaaten und Europol, einschließlich VIS-Weiterentwicklungen und sBMS bereitgestellt, Genauigkeitsmessung durchgeführt,</li><li>■ stabile Testumgebungen bereitgestellt, Konformitätsbewertungen durch Europol und 28 der 29 Mitgliedstaaten abgeschlossen, Betriebstests bis zur Inbetriebnahme,</li><li>■ Inbetriebnahme noch nicht abgeschlossen: Erprobung für die Inbetriebnahme, Einrichtung von Tools und Kommunikationskanälen mit den Mitgliedstaaten.</li></ul>
<b>Implementierung der Webdienste</b> Projektabschluss: 2025 (FSA) neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des IO-Fahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>alle Webdienste-Anwendungen bereitgestellt</b> (System-zu-System-Schnittstelle, Webportal, Webseite, Anwendung), Tool für Online-Einstieg und Support,</li><li>■ <b>Sicherheitseinsatzzentrum und Test-Supportdienst für Beförderungsunternehmen eingerichtet,</b></li><li>■ Registrierung/Einstieg von Beförderungsunternehmen noch nicht abgeschlossen, einschließlich regelmäßiger Sitzungen mit Interessenträgern.</li></ul>
<b>Inbetriebnahme der Webdienste</b>	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der</b>

Projektabschluss: 2025  
neuer Abschlusstermin: 2026

#### Überarbeitung des IO-Fahrplans aktualisiert

- noch nicht abgeschlossen, einschließlich Schulung des operativen Managements.

#### Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

##### Wichtigste Ziele:

- Herstellung der Verbindungen mit VIS, ETIAS und Interoperabilitätskomponenten (ESP, sBMS, MID, CRRS).

##### Verbindung des EES mit dem ETIAS

Projektabschluss: 2025  
neuer Abschlusstermin: 2026 (FSA 2027)

##### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des IO-Fahrplans aktualisiert

- Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.

##### Verbindung des EES mit Interoperabilitätskomponenten

Projektabschluss: 2026 (EiO), FSA 2027  
neuer Abschlusstermin: 2027 (FSA 2027/2028)

##### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des IO-Fahrplans aktualisiert

- Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen,
- Beurteilung der Auswirkungen auf die Qualität von Fingerabdruckspuren und Handabdrücken, wobei alle Vorgänge für das EES, das VIS, das ECRIS-TCN und das SIS berücksichtigt werden,
- Arbeit an einer eigenständigen Berichtsfunktion, die den ersten Betriebszeitraum vor der Integration in den CRRS abdeckt, Beurteilung der Auswirkungen für CRRS-Komponenten.

## ETIAS

### EUROPÄISCHES REISEINFORMATION- UND -GENEHMIGUNGSSYSTEM

in Entwicklung

Als Ergänzung zum Einreise-/Ausreisesystem wird mit ETIAS eine Online-Reisegenehmigung vor Reiseantritt für von der Visumpflicht befreite Drittstaatsangehörige eingeführt, die für einen Kurzaufenthalt in den Schengen-Raum reisen. Neben der Erleichterung der Grenzübertrittsverfahren für legal Reisende ermöglicht dieses System zur Kontrolle vor Reiseantritt eine frühzeitige Erkennung potenzieller Risiken in Bezug auf Sicherheit, Migration oder öffentliche Gesundheit, die eine Einreiseverweigerung in 30 europäische Länder rechtfertigen können. ETIAS-Reisegenehmigungen werden vor dem Einsteigen von Beförderungsunternehmen und auch von den Grenzbeamten an den Außengrenzen überprüft werden. Darüber hinaus werden ETIAS und EES gemeinsame Webdienste für Beförderungsunternehmen und Reisende bieten.<sup>33</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

Spezifikationen für ETIAS-Software und Modelle der Benutzeroberfläche bereitgestellt

ETIAS-Zentralsystem-Simulator zusammen mit maßgeschneidertem ESP-Simulator bereitgestellt

ETIAS-Software und ESP-Abfragen: erstmaliger Zugang für Endnutzer

#### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>34</sup>



Keine Abweichung  
**PROJEKTKOSTEN**  
ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung  
**PROJEKTZEITPLAN**  
ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung  
**PROJEKTUMFANG**  
ZIELVORGABE  
ERREICHT

#### Umsetzung

Trotz der Abhängigkeit von gemeinsamen EES-Komponenten (z. B. Webdienste) und den Interoperabilitätsspezifikationen, arbeitete die eu-LISA während des gesamten Jahres 2024 an der Fertigstellung des Designs des ETIAS-Zentralsystems. Neben der Bereitstellung des überarbeiteten **Simulators für das Zentralsystem** zusammen mit dem **maßgeschneiderten Simulator des Europäischen Suchportals (ESP)** lieferte die Agentur auch die **aktualisierten Softwarespezifikationen und Modelle der**

<sup>33</sup> Verordnungen (EU) 2018/1240 und 2018/1241 (ABl. L 236 vom 19.09.2018).

<sup>34</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan, Stand 31. Dezember 2024.

**Benutzeroberfläche**, um die Mitgliedstaaten bei der Vorbereitung und Erprobung ihrer nationalen Systeme sowie Frontex und Europol weiter zu unterstützen.

Parallel dazu setzte die eu-LISA die iterative Systementwicklung fort. Zur Vorbereitung auf die anstehenden Tests startete die Agentur mit Schweden das **Pilotprojekt für die Verbindung der einheitlichen nationalen Schnittstelle (NUI)**, um die Verbindungen zwischen den Endnutzern und dem ETIAS-Zentralsystem zu optimieren. Darüber hinaus ermöglichte die Agentur den Endnutzern den **Zugang zur ETIAS-Software und zu ESP-Abfragen**. Dabei wurden die Endnutzer von einem Simulator unterstützt, der mit realen Bedingungen vergleichbare synthetische Daten für ihre End-to-End-Betriebstests generierte.

Was die Web-Dienste betrifft, so werden die Komponenten im Rahmen der geplanten Entwicklung des EES-Webdienstes implementiert und auch beim ETIAS wiederverwendet, da sie sowohl für das EES als auch für das ETIAS von Nutzen sein werden.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten	
Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Kontinuität der ausgelagerten technischen und operative Dienste für das ETIAS, die von neuen Auftragnehmern zu erbringen sind.	
<b>Übergabe des ETIAS an TOF</b> Projektabschluss: 2025	<b>Verschoben</b> ■ wird 2025 beginnen.
<b>Umsetzung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Implementierung des ETIAS und Abschluss der Implementierung der Webdienste.	
<b>Implementierung des ETIAS</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (FSA 2027)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund des überarbeiteten Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b>  ■ <b>Abschluss von Analyse und Design:</b> Aktualisierung der Designdokumente (d. h. Anwendungsfälle, Datenschutz-Folgenabschätzung, Schnittstellenkontrolle), Anforderungen für den Einstieg, das Support-Tool sowie den Chatbot für Beförderungsunternehmen gesammelt,  ■ <b>Entwicklung des Zentralsystems:</b> überarbeiteter Simulator mit einem maßgeschneiderten ESP-Simulator, mehrere Software-Modelle, Simulator für Orchestrierungskomponenten und eine Überwachungsliste bereitgestellt, Anpassung einheitlicher nationaler Schnittstellen, Vorbereitungen für den Internet-Bereich,  ■ Tests auf zentraler/nationaler Ebene (d. h. Konnektivitäts- und Betriebstests) einschl. ETIAS-Kernzone (kontinuierliche Integration, Bereitstellungspipeline) noch nicht abgeschlossen,  ■ Zusammenarbeit mit Frontex beim Modell für die operative Unterstützung sowie mit Europol bei der Datenbankverbindung,  ■ Unterstützung der Kommission bei der Fertigstellung sekundärrechtlicher Vorschriften: Folgeänderungen zum ETIAS, überarbeitetes VIS, neues Eurodac, Screening-Verordnung.
<b>Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Herstellung der Verbindungen mit VIS, SIS, EES und Interoperabilitätskomponenten: ESP, MID, CRRS.	
<b>Verbindung des ETIAS mit dem VIS und Interoperabilitätskomponenten</b> Projektabschluss: 2026 neuer Abschlusstermin: 2026 (FSA 2027)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund des überarbeiteten Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b>  ■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design für die Verbindung mit VIS, SIS und EES noch nicht abgeschlossen, Unterstützung für das MID-Linkmanagement,  ■ Test zur Integration in die Interoperabilitätskomponenten: ESP, CIR, CRRS.

## 1.3. MIGRATION UND ASYL

### Eurodac

### EUROPÄISCHES SYSTEM ZUM VERGLEICH DER FINGERABDRUCKDATEN

in Betrieb

Eurodac ist die digitale Fingerabdruck-Datenbank der EU, mit der festgestellt wird, welcher Mitgliedstaat für die Prüfung von Asylanträgen zuständig ist. Das System unterstützt die Mitgliedstaaten dabei, festzustellen, ob ein Antragsteller zuvor in einem EU-Land Asyl beantragt hat, indem es die Fingerabdrücke neuer Antragsteller mit denen in der Datenbank vergleicht. Eurodac wird auch zur Identifizierung von Personen verwendet, die wegen unrechtmäßiger Grenzübertritte und illegalen Aufenthalts im Schengen-Raum aufgegriffen werden. Nationale Strafverfolgungsbehörden und Europol können unter strengen Auflagen auf die Datenbank zugreifen, um terroristische oder sonstige schwere Straftaten zu verhüten, aufzudecken oder zu untersuchen.<sup>35</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

Entwicklung des neuen Eurodac unter Verwendung eines neuen Ansatzes begonnen

Erster Satz der geschäftlichen und technischen Unterlagen bereitgestellt

DubliNet-Zertifikate erneuert

#### Zentrale Leistungsindikatoren



99,91 %

VERFÜGBARKEIT

ZIELVORGABE  
TEILWEISE ERREICHT



99,99 %

REAKTIONSZEIT

ZIELVORGABE  
ERREICHT

#### Systemnutzung: gespeicherte Daten und Vorgänge<sup>36</sup>



7,7 Mio.

GESPEICHERTE DATENSÄTZE  
(FINGERABDRUCKDATENSÄTZE)

+4 ggü. 2023

7,3 Mio. ASYLSUCHENDE (+5 %)

0,4 Mio. UNERLAUBTE GRENZÜBERTRITTE (-10 %)



1,4 Mio.

ÜBERMITTELTE DATEN

-17 % ggü. 2023

829 000 ASYLSUCHENDE (-17 %)

212 000 UNERLAUBTE GRENZÜBERTRITTE (-29 %)

#### Betriebsmanagement

Die Agentur gewährleistete den wirksamen und kontinuierlichen Betrieb des Eurodac-Zentralsystems sowie von DubliNet, indem sie den Endnutzern des Systems (d. h. den nationalen Behörden und den EU-Agenturen) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung bot.

Die Leistung des Eurodac lag mit einer Verfügbarkeit von 99,91 % und einer Reaktionszeit von 99,99 % innerhalb der erforderlichen Zielvorgaben, mit Ausnahme von zwei kritischen Vorfällen im Zentralsystem, die zu einer Nichtverfügbarkeit von insgesamt 4 Stunden und 18 Minuten führten.

#### Umsetzung

Mit der Annahme der neuen Eurodac-Verordnung (und der Screening-Verordnungen) im Mai 2024 im Rahmen

<sup>35</sup> Verordnung (EG) Nr. 1560/2003 der Kommission, und Verordnungen (EU) Nr. 603/2013, 604/2013, 2024/1356 und 2024/1358.

<sup>36</sup> Gemäß der Regelung zur Datenspeicherung: 10 Jahre für Asylanträge, 18 Monate für unerlaubte Grenzübertritte.

des **Migrations- und Asylpakets** der EU wird der Systemumfang erheblich erweitert und die bestehende Fingerabdruck-Datenbank in eine **vollwertige Asyl- und Migrationsdatenbank** umgewandelt.<sup>37</sup> Durch die Änderungen kommen alphanumerische Daten und biometrische Gesichtserkennungsdaten hinzu, die das Asylantragsverfahren beschleunigen und verbessern und gleichzeitig das Asylsystem und die Aufdeckung von unerlaubter Sekundärmigration innerhalb des Schengen-Raums unterstützen. Die Integration in die Interoperabilitätsarchitektur wird die Abfrage und den Abgleich von Identitäten in allen JI-Systemen ermöglichen.

Da die **Inbetriebnahme von Eurodac bis zum 12. Juni 2026** eine entscheidende Voraussetzung für die Umsetzung anderer Elemente des Pakets ist, hat die Agentur am 12. Juni 2024 sofort mit dessen Umsetzung begonnen. Am Anfang stand die Anforderungsanalyse und das High-Level-Design, wobei den wichtigsten Funktionen Vorrang eingeräumt wurde. Im Dezember erreichte die eu-LISA einen wichtigen Meilenstein, indem sie mit den Mitgliedstaaten, der Kommission und Europol eine Einigung über die wichtigsten betrieblichen und technischen Anforderungen erzielte. Um die Effizienz zu steigern und die Entwicklung zu beschleunigen, begann die Agentur mit der Erprobung einer neuen Arbeitsweise, indem sie die IT-Entwicklung in die eigenen Hände nimmt, anstatt sich ausschließlich auf externe Auftragnehmer zu verlassen, und dabei auch die Vorteile eines iterativen und agilen Prozesses sowie Cloudkapazitäten für die Vorproduktion nutzt.

**Modernisierungen und Weiterentwicklungen**

Die eu-LISA hat 2024 Eurodac weiter instand gehalten und stellte **wichtige System-Upgrades** bereit. Dies umfasste den biometrischen Abgleich, das Datenbankmanagementsystem, den Synchronisierungsmechanismus zwischen der Zentraleinheit in Straßburg und dem Backup der Zentraleinheit in Österreich und den Austausch von Hardwarekomponenten, für die der Support des Anbieters ausläuft. Die Agentur **erneuerte außerdem die DubliNet-Zertifikate**, um eine maximale Übereinstimmung mit Sicherheitsstandards, bewährten Verfahren und den Prüfungsempfehlungen des Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) zu gewährleisten.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksamer und kontinuierlicher Betrieb des Eurodac-Zentralsystems (einschließlich DubliNet) und Endnutzer-Support,</li><li>■ ununterbrochene Systemverfügbarkeit und effizientes Funktionieren des Eurodac-Zentralsystems (einschließlich DubliNet).</li></ul>	
<b>Instandhaltung von Eurodac und DubliNet</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung, einschließlich der Erneuerung der DubliNet-Zertifikate,</li><li>■ Abschluss der Umstellung auf den transversalen technischen und operativen Rahmen (TEF/TOF).</li></ul>
<b>Modernisierungen und Weiterentwicklungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bereitstellung der erforderlichen Weiterentwicklungen: DubliNet-Upgrade, Austausch der Eurodac-Hardware und Software-Upgrade.</li></ul>	
<b>Upgrade DubliNet nach Neufassung der Dublin-Verordnung</b> Projektabschluss: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.</li></ul>
<b>Modernisierung von Eurodac</b> Projektabschluss: 2026	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Minimal-Upgrades bereitgestellt: u. a. Hardware ersetzt und Software-Upgrade durchgeführt, für die der Support ausläuft.</li></ul>
<b>Schaffung der Voraussetzungen für Umsetzung und Interoperabilität</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Beginn der Umsetzung der neuen Eurodac-Verordnung (und der Screening-Verordnungen) einschließlich der Einrichtung von Verbindungen mit dem überarbeiteten VIS, dem ETIAS und den Interoperabilitätskomponenten: CIR, CRRS.</li></ul>	
<b>Neufassung der Eurodac-Verordnung und Verbindung mit</b>	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse abgeschlossen, High-Level-Design in Fertigstellung</li></ul>

<sup>37</sup> *Verordnung (EU) 2024/1358* (ABl. L 2024/1358). Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der GD HOME zum *Migrations- und Asylpaket*.

## Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

### Interoperabilitätskomponenten

Projektabschluss: EiO 2026, FSA 2027<sup>38</sup>

## Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

- einschließlich der Anpassung und Priorisierung der wichtigsten Funktionen und Entwurf einer neuen Architekturvision,
- Folgenabschätzung für die beste Lösung für das Zentralsystem noch nicht abgeschlossen,
- Unterstützung der Kommission bei der Fertigstellung sekundärrechtlicher Vorschriften.

## 1.4. JUSTIZIELLE ZUSAMMENARBEIT

### ECRIS

### EUROPÄISCHES STRAFREGISTERINFORMATIONSSYSTEM

ECRIS RI in Betrieb, ECRIS-TCN in Entwicklung

In der EU müssen frühere Verurteilungen bei der Strafzumessung berücksichtigt werden. Der Austausch von Strafregisterinformationen erfolgt über das Europäische Strafregisterinformationssystem (ECRIS), ein dezentrales System, für das die eu-LISA die Referenzimplementierungsschnittstelle (ECRIS RI) zur Verfügung stellt, die die Kommunikation zwischen den Strafregistern der EU-Mitgliedstaaten und des Vereinigten Königreichs ermöglicht.<sup>39</sup>

Das ECRIS-TCN ist ein neues zentralisiertes Treffer/Nicht-Treffer-System, das das ECRIS mit Informationen über Vorstrafen von in der EU verurteilten Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen ergänzen wird. Zusammen erleichtern diese Systeme den Justizbehörden den Zugang zu umfassenden Informationen über die Vorstrafen von Drittstaatsangehörigen, unabhängig vom Mitgliedstaat, in dem diese verurteilt wurden, und tragen so zur Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Urteilen und Gerichtsentscheidungen in ganz Europa bei.<sup>40</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

Endgültige Version des ECRIS-TCN-Simulators für Endnutzer bereitgestellt

Zwei ECRIS-TCN-Versionen, die die meisten Funktionen abdecken, bereitgestellt

Entwicklung des ECRIS-TCN mittels agiler Verfahren begonnen

#### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>41</sup>



#### Betriebsmanagement

Die Agentur gewährleistete den wirksamen und kontinuierlichen Betrieb der ECRIS RI, indem sie den Endnutzern des Systems (Justizbehörden) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung bot. Die Leistung der ECRIS RI, einschließlich der Bearbeitung von Tickets, lag innerhalb der Zielvorgaben.

<sup>38</sup> Die Inbetriebnahme erfolgt in zwei Phasen: Das erste Funktionspaket wird im Juni 2026 bereitgestellt (einschließlich der Verbindung mit ESP, sBMS und CIR), die übrigen Funktionen im Dezember 2026, d. h. die Verbindung mit VIS, ETIAS, MID und CRRS.

<sup>39</sup> Die meisten Mitgliedstaaten der EU sind derzeit über die von der eu-LISA verwaltete ECRIS-Referenzimplementierung mit ECRIS verbunden, während vier Mitgliedstaaten ihre eigenen nationalen Implementierungslösungen (NI) verwenden.

<sup>40</sup> Verordnung (EU) 2019/816 und Verordnung (EU) 2024/1352.

<sup>41</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan 2023, Stand 31. Dezember 2024.



## Umsetzung

Die Agentur hat bei der iterativen Umsetzung des ECRIS-TCN erhebliche Fortschritte erzielt. Im Laufe des Jahres 2024 stellte die eu-LISA den Mitgliedstaaten und den EU-Einrichtungen (Europol, Eurojust und EUSTa) die endgültige Version der **Schnittstellensoftware und des zentralen Systemsimulators** für das ECRIS-TCN bereit, die den größten Teil des Systems und die wichtigsten Funktionen abdeckt und damit die Entwicklungstätigkeit erleichtert und eine solide Grundlage für Tests bietet.

Darüber hinaus stellte die eu-LISA die **erste Version** des ECRIS-TCN bereit, die die wichtigsten Systemfunktionen umfasste, einschließlich eines neuen Architekturansatzes zur Verringerung der Abhängigkeiten von gemeinsam mit dem EES genutzten Komponenten. Auf der Grundlage dieser ersten Version zeigte die Agentur den Mitgliedstaaten und den EU-Einrichtungen im Justizbereich auch die künftige Funktionsweise des Systems, indem die Tests mit den Mitgliedstaaten begannen. Die Agentur lieferte auch die **zweite Version**, die mit der neuesten verfügbaren Version der Interoperabilitätskomponenten ESP, CIR und CRRS abgestimmt ist.

## Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

Um es anderen Systemen – insbesondere ETIAS und VIS – zu ermöglichen, ECRIS-Abfragen zu Drittstaatsangehörigen durchzuführen, hat die eu-LISA die Schaffung der Voraussetzungen für die Interoperabilität des ECRIS-TCN durch die Implementierung der erforderlichen Interoperabilitätsschnittstellen weiter vorangetrieben, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Einbindung der einschlägigen Komponenten lag: ESP, CIR (mit sBMS) und CRRS.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksamer und kontinuierlicher Betrieb der ECRIS RI und Endnutzer-Support,</li><li>■ ununterbrochene Systemverfügbarkeit und effizientes Funktionieren der ECRIS RI.</li></ul>	
<b>Instandhaltung der ECRIS RI</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung, einschließlich der Unterstützung der Mitgliedstaaten,</li><li>■ Übertragung der Instandhaltung auf den transversalen operativen Rahmen (TOF).</li></ul>
<b>Instandhaltung des ECRIS-TCN</b> reguläre Tätigkeit	<b>Verschoben – aufgrund der Überarbeitung des IO-Fahrplans</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ beginnt im Jahr 2026 nach der Inbetriebnahme des ECRIS-TCN.</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Implementierung des ECRIS-TCN und Einrichtung von Verbindungen zu Interoperabilitätskomponenten: sBMS, ESP, CIR und CRRS.</li></ul>	
<b>ECRIS-TCN-Implementierung</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (EiO einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des IO-Fahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ endgültige Version des integrierten Simulators und zwei ECRIS-TCN-Systemversionen einschließlich der ECRIS-RI-Integrationskomponente bereitgestellt,</li><li>■ High-Level-Design und Qualitätssicherung noch nicht abgeschlossen, einschließlich Aktualisierung der Design- und Sicherheitsdokumente: Schnittstellenkontrolldokument, Datenschutz-Folgenabschätzung,</li><li>■ Tests auf zentraler und nationaler Ebene noch nicht abgeschlossen, einschließlich Integrationstest mit Interoperabilitätskomponenten: ESP, CIR (mit sBMS) und CRRS,</li><li>■ Entwicklung von Mechanismen und Verfahren für das Datenqualitätsmanagement,</li><li>■ Unterstützung der Kommission beim Entwurf sekundärrechtlicher Vorschriften einschließlich der Folgeänderungen und Screening-Verordnungen.</li></ul>

Das e-CODEX-System ist eine dezentrale und interoperable Lösung, um die sichere elektronische Kommunikation zwischen Justizbehörden, Angehörigen der Rechtsberufe und Bürgerinnen und Bürgern in grenzüberschreitenden Gerichtsverfahren in Zivil- und Strafsachen zu erleichtern und so für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in ganz Europa effizientere Gerichtsverfahren zu gewährleisten.<sup>42</sup>

### Wichtigste Schwerpunkte

Offizielle Übernahme des Betriebsmanagements durch die eu-LISA

Erste Version des e-CODEX-Konnektors für Tests in den Mitgliedstaaten veröffentlicht

Upgrade des Quellcodes der ersten digitalen Lösung durch interne Entwicklung

Quelle: SLR und vierteljährliche Berichte über Vorfälle

### Zentrale Leistungsindikatoren



99,91 %

VERFÜGBARKEIT

ZIELVORGABE ERREICHT

### Betriebsmanagement

Am 3. Juni 2024 erreichte die eu-LISA mit der **offiziellen Übernahme des Betriebsmanagements** des e-CODEX-Systems einen wichtigen Meilenstein. Dies war ein wichtiger Schritt für die Agentur in Bezug auf ihren Beitrag zur Digitalisierung des Justizbereichs der EU sowie im Hinblick auf das erstmalige Management einer mit dem Internet verbundenen und in der Cloud gehosteten Lösung.<sup>43</sup>

Seit der Übernahme hat die eu-LISA den wirksamen und kontinuierlichen Betrieb des e-CODEX-Systems sichergestellt, indem sie den Endnutzern des Systems (Justizbehörden und EU-Agenturen) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung bot.

Während des gesamten Jahres 2024 blieb die Leistung der e-CODEX-Komponenten mit einer Verfügbarkeit von **99,91 %** ohne kritische Zwischenfälle innerhalb der Zielvorgaben.

Im Rahmen des Betriebsmanagements leistete die Agentur zudem einen Beitrag zur Entwicklung der **digitalen Verfahrensstandards**, d. h. der technischen Spezifikationen für Geschäftsprozessmodelle und Datenschemata, durch die Rechtsinstrumente (z. B. die Europäische Ermittlungsanordnung oder der Europäische Haftbefehl) in digitale Systemfunktionen umgesetzt werden.

### Modernisierungen und Weiterentwicklungen

Um die künftige Leistung von e-CODEX zu verbessern und die Angleichung an die Technologie- und Sicherheitsstandards zu gewährleisten, begann die eu-LISA mit der Refaktorisierung des übernommenen Open-Source-Codes, um einen stabileren und moderneren Konnektor zu erhalten. Die Bereitstellung der ersten Version eines **aktualisierten Quellcodes** sechs Monate nach der Übernahme markierte auch die erstmalige Bereitstellung einer vollständig intern entwickelten Software.

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

#### Betriebsmanagement

Wichtigste Ziele:

<sup>42</sup> Verordnung (EU) 2022/850, ABl. L 150 vom 1.6.2022, S. 1-19. Weitere Informationen finden Sie auf der *Website* zu e-CODEX der eu-LISA.

<sup>43</sup> Durchführungsbeschluss (EU) 2024/1272 der Kommission vom 7. Mai 2024 zur Erklärung des Abschlusses des Übergabe- und Übernahmeprozesses.

- wirksamer und kontinuierlicher Betrieb von e-CODEX sowie Endnutzer-Support einschließlich digitaler Verfahrensstandards,
- ununterbrochene Systemverfügbarkeit und effizientes Funktionieren von e-CODEX einschließlich einer sicheren Hosting-Umgebung mit Internetverbindung.

#### Instandhaltung von e-CODEX

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- wirksame und kontinuierliche Instandhaltung seit Juni 2024 (vorläufige Instandhaltung seit März),
- Leistungstests des Konnektors und Bewertung der Codebasis noch nicht abgeschlossen
- Umbau und Refaktorisierung von e-CODEX ohne neue Funktionen abgeschlossen.

#### Verwaltung der digitalen Verfahrensstandards des e-CODEX-Systems

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Erstellung von e-CODEX-Anwendungsfällen abgeschlossen,
- Ersuchen um Erstellung digitaler Verfahrensstandards einschließlich Bereitstellung technischen Fachwissens analysiert,
- Datenschema für den digitalen Verfahrensstandard zu 5 Instrumenten bereitgestellt: Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen, Europäischer Zahlungsbefehl, Europäischer Haftbefehl, Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen, elektronisches Beweismittel.

## GEG-Plattform

## PLATTFORM FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT GEMEINSAMER ERMITTLUNGSGRUPPEN

in Entwicklung

Die Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen wird die Effizienz und Wirksamkeit grenzüberschreitender Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen durch die Bereitstellung einer sicheren Infrastruktur für die elektronische Kommunikation und den Informationsaustausch für die europäischen Justiz- und Strafverfolgungsbehörden sowie für folgende einschlägigen EU-Agenturen verbessern: Europol, Eurojust, Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) und Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).<sup>44</sup>

### Wichtigste Schwerpunkte

Beginn der Entwicklung einer Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen

Plattformmodelle mit den wesentlichen Funktionen bereitgestellt

### Zentrale Leistungsindikatoren

Quelle: Interner Projektbericht



Keine Abweichung

**PROJEKTKOSTEN**

ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung

**PROJEKTZEITPLAN**

ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung

**PROJEKTUMFANG**

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Umsetzung

Nach dem Abschluss der Beitragsvereinbarung mit der Europäischen Kommission für die Entwicklung der Plattform<sup>45</sup> begann die eu-LISA im Mai 2024 unverzüglich mit der Arbeit am Projekt, wobei am Anfang die Anforderungsanalyse und das High-Level-Design des Zentralsystems und der Kommunikationsanwendung stand. Ende des Jahres präsentierte die Agentur den Mitgliedstaaten mehrere Modelle als vorläufige Visualisierung der wesentlichen Funktionen und der Benutzeroberfläche der Plattform.

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

<sup>44</sup> Verordnung (EU) 2023/969 (ABl. L 132 vom 17.5.2023). Weitere Informationen finden Sie auf der *speziellen Website der Kommission zu gemeinsamen Ermittlungsgruppen*.

<sup>45</sup> Die EU-Beitragsvereinbarung (JUST/2024/PR/CNECT/0031) zwischen der eu-LISA und der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (GD JUST) der Europäischen Kommission wurde am 17. Mai 2024 unterzeichnet.

Umsetzung	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Implementierung der Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen	
<b>Implementierung der Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen (GEG)</b> Projektabschluss: 2026 Neuer Abschlusstermin: 2025	<b>Noch nicht abgeschlossen – neuer Abschlusstermin 2025 gemäß der angenommenen Verordnung</b> ■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen, einschließlich Erkundung möglicher technischer Lösungen (Marktstudie, Demos der in die engere Wahl gekommenen Anbieter analysiert), Kapazitätserhebung durchgeführt, ■ Unterstützung der Kommission bei der Fertigstellung der sekundärrechtlichen Vorschriften.

## 1.5. INTEROPERABILITÄT

### sBMS

### GEMEINSAMER DIENST FÜR DEN ABGLEICH BIOMETRISCHER DATEN

in Entwicklung

Der gemeinsame Dienst für den Abgleich biometrischer Daten (sBMS) ist eine der zentralen Komponenten der neuen JI-Interoperabilitätsarchitektur der EU. Darin werden biometrische Templates gespeichert, die aus Daten generiert wurden, die im SIS und im gemeinsamen Speicher für Identitätsdaten (CIR) gespeichert sind. Sobald es einsatzbereit ist, wird das sBMS die Abfrage biometrischer Daten in allen von der eu-LISA verwalteten einschlägigen JI-Systemen ermöglichen. Damit wird es zu einem der weltweit größten Biometriesysteme.<sup>46</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

Neue Versionen bereitgestellt, die den größten Teil des funktionalen Umfangs abdecken

VIS-BMS-Datenmigrationsprozess validiert und Migration historischer biometrischer VIS-Daten in das sBMS begonnen

Bereitschaft des sBMS für biometrische Vorgänge durch Genauigkeitsbewertung bestätigt

#### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>47</sup>



#### Umsetzung

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die eu-LISA auf den Abschluss der Entwicklung des sBMS. Obwohl die eu-LISA das sBMS mit dem Großteil seines Funktionsumfangs (für VIS, EES und ECRIS-TCN) bereitgestellt und es im August die technische Bereitschaft erreicht hat, verzögerte sich die Inbetriebnahme und der anschließende Beginn der operativen Instandhaltung aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen sBMS und EES (siehe Abschnitt zum EES). Das sBMS wird zusammen mit dem VIS im Mai 2025 in Betrieb gehen.<sup>48</sup> Um die Bereitschaft für die Inbetriebnahme zu erhöhen, wurde im Oktober eine Erprobung durchgeführt (siehe EES).

Parallel dazu konzentrierte sich die eu-LISA auf die Migration von Daten aus verschiedenen JI-Systemen, um

<sup>46</sup> Verordnung (EU) 2019/817 und Verordnung 2019/818, ABl. L 135 vom 22.05.2019, S. 27–135.

<sup>47</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan 2023, Stand 31. Dezember 2024. Inbetriebnahme des sBMS auf 2025 verschoben.

<sup>48</sup> Gemäß dem überarbeiteten Interoperabilitätsfahrplan, der vom Rat (Justiz und Inneres) am 5. März 2025 gebilligt wurde.

eine bereichsübergreifende Identifizierung zu ermöglichen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Abschluss der Migration der VIS-BMS-Datenbank (46 Millionen Fingerabdrücke) lag. In der Zwischenzeit wurden 2024 echte biometrische VIS-Daten verwendet, um die Genauigkeit der biometrischen Vorgänge des sBMS im Zusammenhang mit dem EES zu überprüfen. Die Agentur bewertete die Genauigkeit anhand der Anforderungen aus der EES-Verordnung sowie der Parameter NFIQ2 (Fingerabdrücke) und OFIQ (Gesichtsbild). Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die biometrische Genauigkeit des sBMS die Erwartungen übertrifft und der Schwellenwert für den Abgleich zweckmäßig gewählt ist.

Biometrie-Portfolio

Im Laufe des Jahres 2024 baute die eu-LISA ihr Fachwissen auf dem Gebiet der Biometrie und des Identitätsmanagements weiter aus, um die Gesamtqualität der in den JI-Informationssystemen verwendeten biometrischen Lösungen zu verbessern und ihre Interessenträger in Bezug auf technisches Fachwissen besser zu unterstützen.

Die Agentur wirkte aktiv an der Arbeit des **ISO-Unterausschusses für Biometrie** mit, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Standardisierung biometrischer Normen lag. Zusammen mit der Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission, dem deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und anderen Mitgliedstaaten hat die eu-LISA die Software **OFIQ** (Open-source Face Image Quality) zum **weltweiten Referenzstandard für die Qualität von Gesichtsbildern** gemacht. Seit Juli 2024 ist die eu-LISA zusammen mit dem BSI für die Wartung der Software verantwortlich. Da die Gesichtserkennung eine wesentliche Funktion der von der eu-LISA verwalteten Systeme darstellt, ist die Anerkennung des OFIQ-Standards mit seiner Open-Source-Bibliothek ein wichtiger Meilenstein nicht nur für die Agentur, sondern auch für die Biometrie-Gemeinschaft insgesamt, da dies die Verwendung eines Open-Source-Algorithmus zur Berechnung der Qualität von Gesichtsbildern ermöglicht.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
Betriebsmanagement	
Wichtigste Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"><li>wirksamer und kontinuierlicher Betrieb des sBMS,</li><li>Verbesserung des Fachwissens im Bereich Biometrie und Identitätsmanagement (einschließlich der Mitarbeit im ISO-Unterausschuss für Biometrie) und Bereitstellung von hochwertigem Fachwissen für die Interessenträger der eu-LISA.</li></ul>	
Instandhaltung des sBMS	Verschoben
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>Implementierung des sBMS und Beginn der Instandhaltung des sBMS verzögerten sich aufgrund der wechselseitigen Abhängigkeit zwischen sBMS und EES. Tätigkeit beginnt 2025.</li></ul>
Biometrie-Portfolio	Umgesetzt
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>High-Level-Design des zukünftigen Tools zur Genauigkeitsmessung für systemübergreifende und systeminterne biometrische Vorgänge,</li><li>Studie zur Erstellung repräsentativer synthetischer Datensätze für Fingerabdrücke und Gesichtsbilder, um die Abhängigkeit von echten biometrischen Daten zu verringern,</li><li>Mitwirkung an der Standardisierung biometrischer Genauigkeit und an Qualitätsnormen, u. a. im ISO-Unterausschusses für Biometrie und durch Zusammenarbeit mit der Biometrie-Gemeinschaft.</li></ul>
Umsetzung	
Wichtigste Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"><li>Abschluss der Implementierung des sBMS, d. h. der Datenmigration zum sBMS.</li></ul>	
Implementierung des sBMS	Noch nicht abgeschlossen – verzögert aufgrund wechselseitiger Abhängigkeit zwischen sBMS und EES
Projektabschluss: 2024 neuer Abschlusstermin: 2025 (einschl. FSA)	<ul style="list-style-type: none"><li>sBMS mit endgültigem Funktionsumfang für VIS, EES und ECRIS-TCN bereitgestellt,</li><li>Inbetriebnahme noch nicht abgeschlossen: Erprobung der Inbetriebnahme einschließlich Tests mit EES und VIS sowie VIS-Datenmigration bis zur Inbetriebnahme,</li><li>EES-Genauigkeitsmessung abgeschlossen unter Verwendung echter biometrischer Daten des VIS,</li><li>Vorbereitung der Integrationstests mit ECRIS-TCN, CIR und SIS noch nicht abgeschlossen, isolierte Tests mit ECRIS-TCN und SIS durchgeführt,</li><li>Analyse der Auswirkungen des MID noch nicht abgeschlossen, auch in Bezug auf</li></ul>

die Genauigkeit biometrischer Vorgänge.

## Schaffung der Voraussetzungen für Interoperabilität

### Wichtigste Ziele:

- Kapazitätssteigerung zur Bewältigung der vom EES, dem neuen Eurodac, SIS und MID kommenden Vorgänge,
- Migration bestehender Fingerabdruckdaten von Eurodac zu sBMS.

### Erhöhung der Kapazitäten des sBMS

Projektabschluss: 2026

### sBMS für Eurodac

Projektabschluss: 2027

neuer Abschlusstermin: 2026 (FSA 2027)

### Noch nicht abgeschlossen

- Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.

### Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin zwecks Anpassung an die angenommene Verordnung aktualisiert

- Biometrie-Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen.

## IO und CRRS

## ANDERE INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN UND ZENTRALER SPEICHER FÜR BERICHTE UND STATISTIKEN

in Entwicklung

Zusätzlich zum sBMS wird die JI-Interoperabilitätsarchitektur der EU durch drei weitere Komponenten ermöglicht: Europäisches Suchportal (ESP), gemeinsamer Speicher für Identitätsdaten (CIR) und Detektor für Mehrfachidentitäten (MID), ergänzt durch das Zentralsystem für die Auflösung der gelben Verknüpfung (CSLR). Die eu-LISA entwickelt außerdem den zentralen Speicher für Berichte und Statistiken (CRRS), um systemübergreifende statistische Daten und Analyseberichte zu allen JI-Informationssysteme bereitzustellen.<sup>49</sup>

### Wichtigste Schwerpunkte

ESP- und CIR-Versionen zur Unterstützung von ETIAS und ECRIS-TCN

MID und Übergangstool: erste Hauptversionen bereitgestellt

Zentralsystems für die Auflösung der gelben Verknüpfung (CSLR): High-Level-Design fertiggestellt

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>50</sup>



Keine Abweichung

PROJEKTKOSTEN

ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung

PROJEKTZEITPLAN

ZIELVORGABE  
ERREICHT



Keine Abweichung

PROJEKTUMFANG

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Umsetzung<sup>51</sup>

Aufgrund der Verzögerung bei der Inbetriebnahme des EES werden die Interoperabilitätskomponenten (ESP und CIR) und der CRRS im Jahr 2026 und das CSLR im Jahr 2027 in Betrieb genommen<sup>52</sup>, während die Inbetriebnahme der gesamten JI-Interoperabilitätsarchitektur im Zeitraum 2027/2028 abgeschlossen wird.<sup>53</sup>

Im Laufe des Jahres setzte die eu-LISA die Implementierung von Interoperabilitätskomponenten fort und stellte mehrere ESP- und CIR-Versionen bereit, um den Anforderungen von ETIAS und ECRIS-TCN zu entsprechen. Außerdem wurde der maßgeschneiderte ESP-Simulator für das ETIAS bereitgestellt. Darüber hinaus lieferte die Agentur vor der offiziellen Inbetriebnahme des MID die ersten Hauptversionen für den MID und das MID-

<sup>49</sup> Verordnungen (EU) 2019/817 und Verordnung 2019/818, ABl. L 135 vom 22.05.2019, S. 27–135.

<sup>50</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan 2023, Stand 31. Dezember 2024.

<sup>51</sup> Die gesamte Interoperabilitätsarchitektur wird im Zeitraum 2027/2028 in Betrieb genommen. Um mehr Flexibilität zu ermöglichen, wird die eu-LISA im dritten Quartal 2025 den Umsetzungsplan für 2027/2028 vorlegen.

<sup>52</sup> Gemäß dem überarbeiteten Zeitplan, der vom Rat (Justiz und Inneres) am 5. März 2025 gebilligt wurde.

<sup>53</sup> Der Fahrplan für 2027/2028 wird 2025 vom Verwaltungsrat der eu-LISA weiter ausgearbeitet.



Übergangstool sowie eine Webanwendung zur Überprüfung von Identitätsdaten im Falle von Abweichungen zwischen biometrischen und alphanumerischen Daten bei Identitätsprüfungen.

Im Jahr 2024 richtete die Agentur die **Sachverständigengruppe für Interoperabilitätstests (Interoperability Testing Expert Group, TEG)** ein, um die Koordinierung und den Informationsaustausch über die Teststrategie und die Testaktivitäten zu verbessern.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten	
Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
Umsetzung	
Wichtigste Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Implementierung der Interoperabilitätskomponenten (ESP, CIR und MID) und des CRRS,</li><li>■ Implementierung einer zentralisierten Lösung zur Unterstützung der Endnutzer bei der Auflösung gelber MID-Verknüpfungen (CSLR).</li></ul>	
<b>Implementierung des ESP</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen,</li><li>■ ESP-Zentralsystem-Simulator bereitgestellt,</li><li>■ vier Versionen zur Unterstützung von ETIAS und ECRIS-TCN bereitgestellt;</li><li>■ isolierte Tests für neue Versionen sowie Integrationstests in Bezug auf CIR, sBMS, ETIAS und ECRIS-TCN noch nicht abgeschlossen.</li></ul>
<b>Implementierung des CIR</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen, d. h. Designdokumente werden je nach Bedarf aktualisiert,</li><li>■ vier Versionen zur Unterstützung von ETIAS und ECRIS-TCN bereitgestellt;</li><li>■ isolierte Tests sowie Integrationstests in Bezug auf ESP, sBMS, ETIAS und ECRIS-TCN noch nicht abgeschlossen.</li></ul>
<b>Implementierung des MID</b> Projektabschluss: 2026 neuer Abschlusstermin: 2028 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse und High-Level-Design noch nicht abgeschlossen, d. h. Designdokumente werden je nach Bedarf aktualisiert,</li><li>■ erste Hauptversion für MID bereitgestellt,</li><li>■ erste Hauptversion für MID-Übergangstool (MID Transition Tool, MTT) bereitgestellt.</li></ul>
<b>Implementierung des CRRS</b> Projektabschluss: 2025 neuer Abschlusstermin: 2026 (einschl. FSA)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ High-Level-Design fertiggestellt, Anforderungsanalyse noch nicht abgeschlossen, d. h. Designdokumente werden je nach Bedarf aktualisiert,</li><li>■ zwei Versionen zur Unterstützung von ETIAS und ECRIS-TCN entwickelt,</li><li>■ isolierte Tests und Integrationstests in Bezug auf sBMS, ETIAS und ECRIS-TCN noch nicht abgeschlossen.</li></ul>
<b>Projekt zur Implementierung des CSLR</b> Projektabschluss: 2026 (Beginn des Übergangs zum MID), 2027 (Abschluss des Übergangs zum MID) neuer Abschlusstermin: 2027 (Beginn des Übergangs zum MID), 2028 (Abschluss des Übergangs zum MID)	<b>Noch nicht abgeschlossen – Abschlusstermin aufgrund der Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans aktualisiert</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anforderungsanalyse (d.h. Datenschutzfolgenabschätzung) noch nicht abgeschlossen, High-Level-Design abgeschlossen,</li><li>■ Konsolidierung des Anforderungsspeichers für Interessenträger,</li><li>■ Sitzungen des Projektmanagementforums zur Feinabstimmung der Anforderungen noch nicht abgeschlossen.</li></ul>

## 1.6. INFRASTRUKTUR UND NETZE

### INFRASTRUKTUR UND PLATTFORMEN

Um die operative Effizienz, die Leistung und eine hohe Verfügbarkeit der Infrastruktur, in der die von der eu-LISA verwalteten IT-Systeme der EU gehostet werden, zu gewährleisten, stellt die Agentur eine zentrale gemeinsame Infrastruktur (gemeinsam genutzte Infrastruktur, CSI) als Dienstleistung für alle Kerngeschäftsanwendungen der eu-LISA bereit, die durch gemeinsam genutzte standardisierte Hardware- und Softwarekomponenten ein flexibleres, optimiertes und kostengünstigeres Infrastrukturmanagement ermöglicht.

Zur Bereitstellung der zugrunde liegenden technischen Dienste, die für den Betrieb der von der eu-LISA verwalteten IT-Großsysteme erforderlich sind, verfügt die Agentur über zwei Infrastrukturplattformen:

- **gemeinsam genutzte Plattform (CSP)**: skalierbare, agile und standardisierte Vor-Ort-Plattform, die einen ressourceneffizienten Rahmen und ein rationalisiertes Entwicklungs- und Betriebsinfrastrukturmanagement (DevOps-orientierte Bereitstellungs-Pipeline) bietet, einschließlich der Möglichkeit eines hohen Automatisierungsgrades (Infrastructure-as-Code);<sup>54</sup>
- **umfassende Cloud-Plattform (CCP)**: skalierbare, agile und sichere Cloud-Plattform, die auf Infrastructure-as-a-Service (IaaS) und Platform-as-a-Service (PaaS) basiert und eine schnellere Einrichtung und einfachere Skalierung von Anwendungsumgebungen ermöglicht, da keine Beschaffung oder Bereitstellung von Hardware erforderlich ist.<sup>55</sup>

#### Wichtigste Schwerpunkte

**e-CODEX-Kommunikationsinfrastruktur** auf der CCP eingerichtet und bereitgestellt

**EES, sBMS und VIS für die EES-Infrastruktur** bereit für die Inbetriebnahme

**ETIAS, ECRIS-TCN, Interoperabilitätskomponenten und CRRS** auf der CSP bereitgestellt

#### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>56</sup>

Quelle: SM9 und monatliche Berichte zu den zentralen Leistungsindikatoren



100 % gemäß Dienstgütevereinbarung

**BESTÄTIGUNGSZEIT FÜR Vorfälle**

ZIELVORGABE ERREICHT



100 % gemäß Dienstgütevereinbarung

**LÖSUNGSZEIT FÜR Vorfälle**

ZIELVORGABE ERREICHT



100% für Produktionsumgebung  
99,87% für Vorproduktionsumgebung/Sonstiges

**CSI-VERFÜGBARKEIT**

ZIELVORGABE ERREICHT

#### Betriebsmanagement

Während des gesamten Jahres stellte die Agentur die zugrunde liegende Infrastruktur und Plattformen mit hoher Verfügbarkeit bereit, wodurch ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität sowie eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung für die Endnutzer sicherstellt wurde und alle Probleme innerhalb der definierten Vorgaben umgehend gelöst werden konnten.

In Anbetracht des erwarteten Wachstums und der verbesserten Hosting-Dienste hat die eu-LISA die Initiative „**Smart Hosting**“ ins Leben gerufen, mit der neue Konzepte und modernste Cloud-Technologien für das Hosting von IT-Großsystemen eingeführt werden, wobei der Schwerpunkt auf den 5S-Prinzipien Skalierbarkeit (Scalability), Nachhaltigkeit (Sustainability), Stabilität (Stability), Sicherheit (Security) und Eigenständigkeit (Sovereignty) liegt. Im Jahr 2024 richtete die Agentur eine **umfassende Cloud-Plattform (CCP)** ein und stellte die e-CODEX-Kommunikationsinfrastruktur auf der CCP bereit, um mit dem Betriebsmanagement zu beginnen.

Die Agentur hat außerdem das ETIAS und ECRIS-TCN, die Interoperabilitätskomponenten (ESP, CIR, MID) und den CRRS auf der **gemeinsam genutzten Plattform (CSP)** eingerichtet, um die entsprechenden Tests

<sup>54</sup> Derzeit werden auf der CSP mehrere kleinere Systeme (z. B. SIRENE Mail und VISMail) und alle neuen Systeme (z. B. das VIS für das EES und den sBMS) gehostet. In Zukunft werden darauf alle Systeme gemeinsam mit allen anderen von der Agentur verwalteten Plattformen gehostet;

<sup>55</sup> Derzeit werden auf der CCP die e-CODEX-Kommunikationsinfrastruktur und das Support-Tool für den Einstieg von Beförderungsbetrieben (letzteres in einer Testumgebung) gehostet.

<sup>56</sup> Im Vergleich zum Interoperabilitätsfahrplan 2023, Stand 31. Dezember 2024.

zu ermöglichen. Darüber hinaus hat die Agentur seit Juli die Plattform für das EES, das VIS und das sBMS im Hinblick auf deren Inbetriebnahme eingerichtet.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksames und kontinuierliches Betriebsmanagement der zugrunde liegenden Infrastruktur,</li><li>■ Bereitstellung der erforderlichen Weiterentwicklungen zur Verbesserung der Gesamtleistung, Skalierbarkeit, Flexibilität und Sicherheit.</li></ul>	
<b>Betriebsmanagement der CSP</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksames und kontinuierliches Betriebsmanagement, einschließlich Überwachung der Infrastruktur rund um die Uhr, Verwaltung des Zugangs über ein sicheres Managementnetzwerk;</li><li>■ e-CODEX auf der CCP eingerichtet; EES, sBMS und VIS für EES;</li><li>■ isolierte und integrierte Umgebungen für ETIAS, ESP, CIR, MID, CRRS, ECRIS-TCN auf der CSP;</li><li>■ Automatisierungsinitiativen und DevOps-Verfahren, Erprobung und Überprüfung von Cloud-Technologien noch nicht abgeschlossen;</li><li>■ Einrichtung der Verbindung zwischen der CCP und der TESTA EuroDomain.</li></ul>
<b>Adaptive Instandhaltung der CSP</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Instandhaltung durch zyklische Bereitstellung neuer Versionen, veraltete Infrastrukturkomponenten ausgetauscht.</li></ul>

**NETZWERKE UND KOMMUNIKATION**

**Die Kommunikationsinfrastruktur sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Datentransfer zwischen den von der eu-LISA verwalteten JI-Systemen und ihren Endnutzern in den Mitgliedstaaten und den zuständigen EU-Agenturen. Darüber hinaus stellt sie auch eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen dem technischen Hauptstandort der Agentur in Straßburg (Zentraleinheit) und dem Back-up der Zentraleinheit in St. Johann im Pongau (Österreich) bereit.**

Die Kommunikationsinfrastruktur basiert auf dem TESTA-ng-Netz (neue Generation der transeuropäischen Telematikdienste für Behörden), das ein vom öffentlichen Internet getrennt betriebenes Hauptnetz darstellt. Im TESTA-ng-Netz verwendet die eu-LISA drei Domains für den Betrieb der JI-Systeme: die SIS-Domain für SIS und SIRENE Mail;<sup>57</sup> die VIS-Domain für VIS und VIS Mail,<sup>58</sup> EES und ETIAS; und die EuroDomain für Eurodac, DubliNet und ECRIS-TCN. Die Endnutzer stellen eine Verbindung zu jeder Domain separat her (auch physisch getrennt in den Räumlichkeiten der Nutzer) und zwar über zwei separate betriebsbereite Zugangsstellen (TAPs).<sup>59</sup>

**Wichtigste Schwerpunkte**

<b>Veraltete Netzwerkweichen durch modernste Systeme ersetzt</b>	<b>Wechsel der betriebsbereiten Zugangsstellen abgeschlossen</b>
--	--

<sup>57</sup> **SIRENE Mail** ist ein Kommunikationsinstrument, das von den nationalen SIRENE-Büros für zusätzliche Informationen im Zusammenhang mit SIS-Ausschreibungen verwendet wird.

<sup>58</sup> **VISMail** ist ein Mechanismus zum Informationsaustausch, der von den nationalen Visumbehörden für Abfragen im Zusammenhang mit Schengen-Visumanträgen verwendet wird.

<sup>59</sup> Hardware, die an die einheitliche nationale Schnittstelle (NUI) angebunden ist und den Zugang zur entsprechenden Kommunikationsinfrastruktur ermöglicht.



99,9943 %

WAN-VERFÜGBARKEIT

ZIELVORGABE  
ERREICHT

## Betriebsmanagement

Die Agentur sorgte für hochverfügbare und sichere Kommunikationsinfrastrukturdienste (einschließlich der Pflege wichtiger Internetressourcen), die den Endnutzern (d. h. den nationalen Behörden und den EU-Agenturen) eine ununterbrochene Verfügbarkeit und Kontinuität bot, sowie für eine proaktive und qualitativ hochwertige operative Unterstützung. Die Leistung der Kommunikationsinfrastruktur blieb mit einer Netzwerkverfügbarkeit von 99,99 % innerhalb der Zielvorgaben.

Um die Infrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten und den Endnutzern zuverlässige Verbindungen und Dienste zu bieten, rüstete die eu-LISA alle veralteten Netzwerkweichen (Hardware, die Daten zwischen bestimmten Endpunkten überträgt) auf und installierte neue. Darüber hinaus wurde die Rechenkapazität erhöht, um die Cloud-Initiative und die Entwicklung neuer Systeme zu unterstützen.

Im Jahr 2024 schloss die eu-LISA das TAPs-Änderungsprogramm mit der erfolgreichen Installation neuer und der Stilllegung alter TAPs ab und unterstützte die Endnutzer bei der Verwaltung des Transfers bestehender TAPs zu neuen Datenzentrumsstandorten.

## Modernisierungen und Weiterentwicklungen

Um ein hohes Maß an Datensicherheit zu gewährleisten, verwaltete die eu-LISA zusätzlich zur Verschlüsselung durch den Dienstanbieter eine **zweite Verschlüsselungsebene für das SIS**, um den Zugang externer Stellen (z. B. des TESTA-ng-Anbieters) zu sensiblen Daten und eine unbefugte Verwendung personenbezogener Daten während der Übermittlung zu verhindern.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht  
projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

### Betriebsmanagement

#### Wichtigste Ziele:

- hochverfügbare und sichere Kommunikationsinfrastrukturdienste, einschließlich der Verwaltung betriebsbereiter Zugangsstellen ((TAPs),
- wirksames und kontinuierliches Betriebsmanagement der zweiten Verschlüsselungsebene der SIS-Kommunikationsinfrastruktur.

#### Betriebsmanagement der Kommunikationsinfrastruktur

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Überwachung der Infrastruktur der JI-Systeme rund um die Uhr und Endnutzer-Support,
- wirksame und kontinuierliche Instandhaltung, einschließlich Lösungen für die zweite Verschlüsselungsebene,
- Verwaltung von Änderungen der Kommunikationsinfrastruktur, einschließlich TAPs und Weichen,
- Verwaltung der Entwicklungen des TESTA-Netzes für EES, sBMS und Interoperabilität.

### Modernisierungen und Weiterentwicklungen

#### Wichtigste Ziele:

- Vorbereitung der Erneuerung der Verschlüsselungsebenen der Kommunikationsinfrastruktur für das SIS und das VIS sowie des TESTA-ng-Netzes.

#### Weiterentwicklung der Kommunikationsinfrastruktur

Projektabschluss: 2027

#### Noch nicht abgeschlossen

- Erneuerung der Verschlüsselungsebenen der Kommunikationsinfrastruktur für das SIS und VIS noch nicht abgeschlossen,
- Implementierung von Komponenten, Verwaltung von Konfigurationen und Bereitstellungen für die Infrastruktur von EES, VIS und sBMS, einschließlich der NUIs

<sup>60</sup> Verfügbarkeit des Wide Area Network (WAN) nur für die SIS- und VIS-Domäne; EuroDomain-Indikator wird von der Generaldirektion Digitale Dienste (DIGIT) der Kommission überwacht. Die Zahl ist aufgrund eines Stromausfalls in Polen niedriger als in den Vorjahren.

- und des Internet-Bereichs,
- Vorbereitungen der Migration des TESTA-ng-Netzes zur EU-IXP.<sup>61</sup>

## DATENZENTREN

Die Datenzentren der Agentur, d. h. die Zentraleinheit in Straßburg (Frankreich) und das Back-up der Zentraleinheit in St. Johann im Pongau (Österreich), bilden die Infrastruktur, in der sämtliche der der eu-LISA anvertrauten IT-Systeme physisch untergebracht sind, und beherbergen auch andere operative und nicht operative Systeme, die beispielsweise für Entwicklungsarbeiten oder Tests benötigt werden. Als solche stellen sie die zentralen Vermögenswerte der eu-LISA dar und sind von entscheidender Bedeutung für die Erfüllung ihres Mandats.

### Wichtigste Schwerpunkte

Hosting-Dienste für Frontex und EUAA für ihre Backup-Systeme

Installation des modularen Datenzentrums 2 begonnen

### Zentrale Leistungsindikatoren

Quelle: SM9



#### Verfügbarkeit des BCU rund um die Uhr

**VERFÜGBARKEIT DES BACKUP-DATENZENTRUMS (BCU)**

ZIELVORGABE ERREICHT

### Betriebsmanagement

Im Laufe des Jahres 2024 stellte die eu-LISA hochverfügbare Datenzentrumsdienste bereit und hielt zentrale Vermögenswerte, Einrichtungen und Ausrüstungen in voll betriebsfähigem Zustand und verbesserte gleichzeitig auch insgesamt die Leistung und Skalierbarkeit der Dienste. Hosting-Diensten wurden für die Back-up-Systeme von Frontex und der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) bereitgestellt.

### Modernisierungen und Weiterentwicklungen

Im Jahr 2024 setzte die eu-LISA die Optimierung und Reorganisation ihrer Datenzentren zur Verbesserung der Kühlung durch eine strukturierte Verkabelung und Änderungen an den Racks fort. Um eine skalierbare, flexiblere und sicherere Infrastruktur bereitzustellen und dem künftigen Kapazitätsbedarf für das Hosting neuer JI-Systeme Rechnung zu tragen, begann die eu-LISA mit der **Installation eines zweiten modularen Datenzentrums in Straßburg**. Mit Ende des Jahres war das modulare Datenzentrum mit den wichtigsten Komponenten und dem Stromanschluss in der Zentraleinheit untergebracht.

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

#### Betriebsmanagement

##### Wichtigste Ziele:

- hochverfügbare Datenzentrumsdienste,
- Hosting-Dienste für die Back-up-Systeme von Frontex und der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA).

#### Betriebsmanagement der Datenzentren

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- wirksame und kontinuierliche Instandhaltung einschließlich wichtiger Aktualisierungen und Verbesserungen.

#### Betriebsmanagement der BCU

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- wirksame und kontinuierliche Instandhaltung inkl. Zugangskontrolle, operative und technische Unterstützung für österreichische Behörden und Diensteanbieter,
- Überprüfung der Vereinbarung mit den österreichischen Behörden über eine neue mittel- und langfristige Entwicklung des Backup-Standorts, um den

<sup>61</sup> **EU-IXP**: Plattform für die Vernetzung und den Austausch in der EU (neues transeuropäisches Netzwerk).

	Änderungen in Bezug auf Anforderungen und Kapazitätsbedarf Rechnung zu tragen.
<b>Hosting-Dienste für Frontex und die EUAA</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterstützungsdienste rund um die Uhr und Koordinierung vor Ort von Vorfällen und anderen Problemen, regelmäßige Kommunikation sowie Statusaktualisierungen,</li> <li>■ Lösungskapazitäten von Frontex zur Verringerung ihres Fußabdrucks ausgebaut.</li> </ul>
<b>Modernisierungen und Weiterentwicklungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verbesserung der Leistung und Skalierbarkeit einschließlich Kapazitätsanpassungen und Energieeffizienz.</li> </ul>	
<b>Ausbau und Weiterentwicklung der Datenzentren</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Optimierung und Neuorganisation der Stromversorgungs- und Kühlkapazitäten einschließlich Abschluss einer Studie über mögliche Verbesserungen der bestehenden Stromversorgungsinfrastruktur,</li> <li>■ Einrichtung eines zweiten modularen Datenzentrums begonnen,</li> <li>■ Fachwissen über spezielle Technologien und Lösungen bereitgestellt, technische Systemauswertung als Dienstleistung.</li> </ul>

## 1.7. FORSCHUNG UND INNOVATION

### FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEBEOBACHTUNG

Die Agentur beobachtet aktiv die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Forschung, technologische Innovation und Standardisierung, um ihr Fachwissen zu verbessern und die kontinuierliche Entwicklung der internen Kapazitäten zu unterstützen. Die eu-LISA organisiert außerdem regelmäßig Tätigkeiten zur Kontaktaufnahme, vor allem mit der Industrie und der Wissenschaft, um einen Mehrwert für die Interessenträger zu schaffen. Darüber hinaus unterstützt die eu-LISA umfassend das europäische Innovationszentrum für innere Sicherheit, ein Netzwerk für die Koordinierung und Zusammenarbeit in diesem Bereich.

#### Wichtigste Schwerpunkte

**Rundtischgespräche mit Branchenvertretern: zwei Veranstaltungen organisiert**

**Technologie-Kurzdarstellung: erste Ausgabe zum Thema Biometrie veröffentlicht**

**Forschung und Innovation: neue Strategie 2025-2027**

#### Forschungs- und Technologiebeobachtung

Die Agentur beobachtete weiterhin die Forschung und technologische Innovationen in einer Reihe von Bereichen (einschließlich Biometrie, KI, Verschlüsselung, Cloud-Technologien), um die kontinuierliche technologische Weiterentwicklung der der eu-LISA anvertrauten JI-Informationssysteme der EU sicherzustellen. Im Jahr 2024 stellte die eu-LISA seine **Forschungs- und Innovationsstrategie für den Zeitraum 2025-2027** fertig, die die allgemeine Richtung für nachhaltige Innovationen vorgibt. Die Agentur veröffentlichte außerdem eine zweiteilige Technologie-Kurzdarstellung mit Schwerpunkt auf der biometrischen Erkennung, wobei ein neues, kürzeres Format erprobt wurde, um auch einem breiteren Publikum einen leicht verständlichen Überblick über jene Technologien zu geben, die für die eu-LISA und ihre Interessenträger relevant sind.<sup>62</sup>

Um den Anforderungen der Mitgliedstaaten gerecht zu werden und den Informationsaustausch über neuartige Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu fördern, setzte die Agentur ihre proaktive Zusammenarbeit mit der Industrie fort. Die Agentur organisierte zwei **Rundtischgespräche mit Branchenvertretern** – einem Forum zur Erörterung von Kapazitätslücken und des Bedarfs auf Ebene der Mitgliedstaaten und der EU sowie

<sup>62</sup>**eu-LISA Technology Brief on Biometric Technology** (Technologie-Kurzdarstellung der eu-LISA zu biometrischer Technologie), *Teil 1: A Paradigm Shift in Identity Management and Security Technologies* (Ein Paradigmenwechsel bei Identitätsmanagement und Sicherheitstechnologien) und *Teil 2: What Added Value Does eu-LISA Bring Through Biometrics?* (Welchen Zusatznutzen erbringt die eu-LISA durch Biometrie?)



der Frage, wie diesen mit praktischen Lösungen aus der Industrie begegnet werden kann:

- Das erste Rundtischgespräch fand im Juni in Antwerpen in Belgien unter dem Titel „**Going to the Cloud: Why it matters for the EU public sector and how to make it work**“ (Clouds nutzen: Warum dies für den öffentlichen Sektor in der EU wichtig ist und wie es funktionieren kann) statt. Bei der in hybrider Form organisierten Veranstaltung, die gemeinsam mit dem belgischen EU-Ratsvorsitz organisiert wurde, konnten mehr als 400 Teilnehmer zur Erörterung des transformativen Potenzials von Sovereign-Cloud-Technologien für den öffentlichen Sektor begrüßt werden.<sup>63</sup>
- Der zweite Runde Tisch fand im November in Budapest (Ungarn) im Rahmen des ungarischen Ratsvorsitzes statt. Unter dem Titel „**EU Justice and Home Affairs in the Age of AI: fostering innovations and managing risks**“ (Der Bereich Justiz und Inneres der EU im KI-Zeitalter: Innovationsförderung und Risikomanagement) diskutierten bei der in hybrider Form durchgeführten Veranstaltung mehr als 300 Teilnehmende über die Herausforderungen und Chancen des Einsatzes von KI-basierten Lösungen im JI-Bereich.<sup>64</sup>

Im Laufe des Jahres beteiligte sich die eu-LISA weiter aktiv am **europäischen Innovationszentrum für innere Sicherheit** und entsandte einen Bediensteten in das bei Europol angesiedelte Sekretariat des Zentrums, führte den Vorsitz im Cluster „Biometrie“ und organisierte eine Podiumsdiskussion auf der jährlichen Veranstaltung des Zentrums im November 2024, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Kapazitäten für die Bewertung biometrischer Erkennungssysteme der EU lag. Darüber hinaus leistete die Agentur Beiträge zu Tätigkeiten der anderen Cluster (d. h. Prognose, KI und Verschlüsselung) des Zentrums und arbeitete außerdem an zwei Berichten mit: am ersten **Bericht zur Verschlüsselung des europäischen Innovationszentrums** und unter der Federführung von Frontex an einem Bericht über Grundlagentechnologien und die Verbesserung des Datenschutzes.<sup>65</sup>

Die Agentur unterstützte außerdem die GD HOME der Kommission bei der Umsetzung des **EU-Programms Horizont Europa für Forschung und Innovation** im Bereich der zivilen Sicherheit, indem sie zur Festlegung des Arbeitsprogramms beitrug und die Kommission bei der Bewertung von Projektanträgen unterstützte.

Die Agentur baute auch ihre Kapazitäten im Bereich der **künstlichen Intelligenz** weiter aus und begann mit Aktivitäten zum Einsatz von KI in der Praxis. Eine der wichtigsten Initiativen war die Schaffung einer internen praxisbezogenen Gemeinschaft zum Aufbau von Wissen und Kapazitäten in diesem Bereich und die Bestandsaufnahme möglicher Anwendungsfälle für den Einsatz von Lösungen generativer KI zur Verbesserung der organisatorischen Leistungsfähigkeit der Agentur. In diesem Bereich beteiligte sich die eu-LISA an der KI-Arbeitsgruppe des Netzes der EU-Agenturen und am Netzwerk der KI-Korrespondenten, das vom EDSB eingerichtet wurde.

Zusammen mit der GD Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission führte die Agentur die **unabhängige Bewertung der Genauigkeit des sBMS** durch, was weitere Einblicke in eine mögliche Variabilität der Genauigkeit des sBMS bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen ermöglichte. Darüber hinaus trug die Agentur zur Pflege des Opensource Face Image Quality (OFIQ)-Parameters bei – der Referenzsoftware für die Qualität von Gesichtsbildern (siehe sBMS).

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe      Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

#### Forschungs- und Technologiebeobachtung

**Wichtigste Ziele:**

- Beobachtung von Forschung und technologischer Innovation einschließlich der Koordinierung von Maßnahmen zur Kontaktaufnahme im Bereich Forschung und Innovation,
- Entwicklung von Kapazitäten und Fachwissen im Bereich der künstlichen Intelligenz,
- Überwachung von Standards, die für die Kerngeschäftsprozesse der Agentur relevant sind, mit Schwerpunkt auf biometrischer Erkennungstechnologie.

**Forschungs- und Technologiebeobachtung**  
reguläre Tätigkeit

**Umgesetzt**  
■ neue und sich entwickelnde Technologien (Wissenschaft und Industrie) beobachtet, zweiteilige Technologie-Kurzdarstellung veröffentlicht und zwei

<sup>63</sup> Rundtischgespräch der eu-LISA mit Branchenvertretern: „*Going to the Cloud: Why it matters for the EU public sector and how to make it work*“ (Clouds nutzen: Warum dies für den öffentlichen Sektor in der EU wichtig ist und wie es funktionieren kann), Juni 2024.

<sup>64</sup> Rundtischgespräch der eu-LISA mit Branchenvertretern: „*EU Justice and Home Affairs in the Age of AI: promoting innovations and management risks*“ (Der Bereich Justiz und Inneres der EU im KI-Zeitalter: Innovationsförderung und Risikomanagement), November 2024.

<sup>65</sup> *Europäisches Innovationszentrum für innere Sicherheit: First Report on Encryption* (Erster Bericht zur Verschlüsselung), Juni 2024.



Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
	<p>Rundtischgespräche mit Branchenvertretern organisiert,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fahrplan für die Standardisierung zum Zweck der Datenqualität fertiggestellt, einschließlich der Vorlage eines abschließenden Fortschrittsberichts,</li> <li>■ Forschungs- und Innovationsstrategie 2025-2027 fertiggestellt, Ausarbeitung der KI- und Cloud-Strategie unterstützt,</li> <li>■ zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation und zum europäischen Innovationszentrum für innere Sicherheit beigetragen, Zusammenarbeit mit der GD Gemeinsame Forschungsstelle gestärkt,</li> <li>■ unabhängigen Bewertung des sBMS unterstützt, die in Zusammenarbeit mit der GD Gemeinsame Forschungsstelle durchgeführt wurde,</li> <li>■ mit der Beteiligung an der Wartung der vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik entwickelten OFIQ-Software (siehe sBMS) begonnen.</li> </ul>
<b>KI-gestützte Lösungen zur Effizienzsteigerung</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestandsaufnahme möglicher Anwendungsfälle generativer KI für interne Prozesse durchgeführt,</li> <li>■ zur Bewertung der Auswirkungen des KI-Gesetzes der EU beigetragen,</li> <li>■ an der EUAN-Arbeitsgruppe „KI“ und dem Netzwerk der KI-Korrespondenten des EDSB teilgenommen,</li> <li>■ mit Aktivitäten der internen praxisbezogenen KI-Gemeinschaft begonnen.</li> </ul>

## AUFBAU VON KAPAZITÄTEN: BERICHTERSTATTUNG UND SCHULUNG

Die Agentur hat die Aufgabe, Berichte über die technische Leistung der JI-Informationssysteme der EU sowie aggregierte Statistiken über die Nutzung der Systeme zu erstellen und zu veröffentlichen. Um einen effizienten Betrieb und eine effiziente Nutzung zu gewährleisten, bietet die eu-LISA regelmäßig Schulungsprogramme zu Themen im Zusammenhang mit den JI-Informationssystemen an, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Endnutzer und die ermittelten Wissenslücken zugeschnitten sind.

### Wichtigste Schwerpunkte

Regelmäßiger Beitrag zum Schengen-Zyklus

29 neue Schulungen mit sehr hoher Zufriedenheitsquote durchgeführt

E-Learning-Workshop für JHAAN-Agenturen

### Zentrale Leistungsindikatoren

Quelle: veröffentlichte Berichte und Schulungsplan für Mitgliedstaaten sowie Berichterstattungstabelle



100 %

**BERICHTE ÜBER DIE TECHNISCHE FUNKTIONSWEISE, REGELMÄSSIGE STATISTIKEN UND BEHÖRDENLISTEN**

ZIELVORGABE ERREICHT



5,22

**ZUFRIEDENHEIT MIT SCHULUNGEN**

ZIELVORGABE ERREICHT

### Statistiken und Berichterstattung

Die Agentur erstellte und veröffentlichte Leistungsberichte und aggregierte Statistiken über die Nutzung und technische Funktionsweise aller JI-Informationssysteme in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die eu-LISA aktualisiert und veröffentlicht außerdem regelmäßig die offiziellen Listen der benannten Behörden, denen Zugang zu den JI-Systemen gewährt wird. Die statistischen Daten über die Nutzung der JI-Systeme tragen über das **Schengen-Barometer+** und das **Vorsorge- und Krisenmanagementnetz für Migration** zur Lageerfassung und -prognose auf EU-Ebene bei. Die Agentur unterstützte aktiv die Sitzungen und Initiativen des Vorsorge- und Krisenmanagementnetzes für Migration.

Im Jahr 2024 veröffentlichte die eu-LISA die folgenden Berichte über das JI-System:

- **jährlicher SIS-Statistikbericht 2023**, einschließlich der (im November aktualisierten) Listen der zuständigen Behörden sowie vierteljährliche Statistiken für 2024, die den einschlägigen

Interessenträgern zur Verfügung gestellt wurden;<sup>66</sup>

- **Eurodac-Jahresbericht 2023**,
- **jährlicher Eurodac-Statistikbericht 2023** einschließlich einer aktualisierten Liste der benannten Behörden mit Zugangsrechten,<sup>67</sup>
- **technischer Bericht zum VIS 2021-2023**.<sup>68</sup>

### Schulungen für die Mitgliedstaaten und JI-Agenturen

Die Agentur bot den Endnutzern des Systems weiterhin zweckdienliche Schulungen zur technischen Funktionsweise der JI-Systeme an, die auf auftretende Bedürfnisse und festgestellte Wissenslücken zugeschnitten waren. Im Jahr 2024 führte die eu-LISA 29 **neue Schulungen** (sowohl Präsenz- als auch Online-Schulungen) durch, die den bestehenden Online-Katalog ergänzen. Bei einem weiterhin hohen Zufriedenheitsniveau wurden mehr als **4 100 Teilnehmer** erreicht – die bisher höchste Zahl.<sup>69</sup> Im Laufe des Jahres 2024 wurden mehr als 600 neue Konten im Online-Lernmanagementsystem der eu-LISA eingerichtet.

Darüber hinaus beteiligte sich die eu-LISA an 10 Schulungen, die von der Kommission und anderen EU-Agenturen – CEPOL und Frontex – organisiert wurden, wobei der Schwerpunkt in den meisten Fällen auf dem EES und dem ETIAS lag. Im Rahmen des Programms der eu-LISA für den JHAAN-Vorsitz organisierte die Agentur im Juni **einen E-Learning-Workshop** zum Austausch bewährter Verfahren und zur Förderung des kontinuierlichen Wissensaustauschs zu den neuesten Trends und innovativen Ansätzen im Schulungsbereich. Die Teilnehmenden kamen aus allen JI-Agenturen, dem Europarat und von Interpol.

### Schengen-Evaluierungen

Das reibungslose Funktionieren des Schengen-Raums beruht auf einem komplexen Regelungs-, Politik- und Governance-Rahmen. Um die ordnungsgemäße Umsetzung des Schengen-Besitzstands durch die Mitgliedstaaten zu fördern, leistet die eu-LISA Beiträge zum **Schengener Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus**, indem sie ihre Fachkenntnisse für die Schengen-Evaluierungen der Funktionsweise und Nutzung des SIS – einschließlich des Betriebs der SIRENE-Büros – und der gemeinsamen Visumpolitik – einschließlich des VIS – bereitstellt.<sup>70</sup> Dazu gehören eine Risikoanalyse ein Jahr vor der Evaluierung, spezielle Webinare vor der Evaluierung und die Beteiligung (als Beobachterin vor Ort oder durch Unterstützung vom Schreibtisch aus) an den Evaluierungsberichten. Im Jahr 2024 leistete die Agentur einen Beitrag zur Risikoanalyse für die Schweiz, für Österreich und Slowenien im Vorfeld anstehenden Evaluierungen.

Im Laufe des Jahres 2024 unterstützte die eu-LISA die **SIS/SIRENE-Evaluierungen** in Kroatien, der Tschechischen Republik, Ungarn, Polen und der Slowakei und beteiligte sich an der jährlichen Schulung, die von der CEPOL und der Kommission in Slowenien organisiert wurde.

Im Hinblick auf die **Evaluierungen der gemeinsamen Visumpolitik** unterstützte die eu-LISA die gemeinsame Evaluierung von Norwegen und Schweden durch Vor-Ort-Besuche in Thailand und Kenia. Darüber hinaus unterstützte die Agentur die Kommission durch Beiträge zur speziellen jährlichen Schulung, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten organisiert wurde.

### Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Statistiken und Berichterstattung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Erstellung und Veröffentlichung von Statistiken und Leistungsberichten zu den von der eu-LISA verwalteten JI-Informationssystemen.	
<b>Technische Berichterstattung und aggregierte Statistiken</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	

<sup>66</sup> *jährlicher SIS-Statistikbericht 2023, SIS-Liste der zuständigen Behörden (Aktualisierung vom November) und Liste der N.SIS-Stellen und SIRENE.*

<sup>67</sup> *Eurodac-Jahresbericht 2023, jährlicher Eurodac-Statistikbericht 2023 und Eurodac-Liste der benannten Behörden.*

<sup>68</sup> *technischer Bericht zum VIS 2021-2023.*

<sup>69</sup> Bei mehr als 40 % handelte es sich um Neuanmeldungen für Online-Schulungen, die in den vorangegangenen Jahren bereitgestellt wurden, da diese nach wie vor sehr relevant sind.

<sup>70</sup> *Verordnung (EU) 2022/922 des Rates* über die Einführung und Anwendung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands.

<b>Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe</b>	<b>Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Statistik- und Leistungsberichte veröffentlicht, vierteljährliche Statistiken erstellt,</li> <li>■ Liste benannter Behörden veröffentlicht.</li> </ul>
<b>Beitrag zur Lageerfassung und -prognose auf EU-Ebene</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ einschlägige Statistiken innerhalb der in den spezifischen rechtlichen Bestimmungen festgelegten Grenzen bereitgestellt,</li> <li>■ Interessenträger bei der Ermittlung zweckdienlicher statistischer Indikatoren unterstützt,</li> <li>■ Daten für das Vorsorge- und Krisenmanagementnetz für Migration und das Schengen-Barometer+ bereitgestellt.</li> </ul>
<b>Schulungen für Mitgliedstaaten</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schulungen für Endnutzer über die technische Funktionsweise der JI-Systeme,</li> <li>■ Zusammenarbeit mit der CEPOL zur Bereitstellung gemeinsamer Schulungen und zum Austausch von Fachwissen in Bereichen von gemeinsamem Interesse.</li> </ul>	
<b>Schulungen für Mitgliedstaaten</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 29 Schulungen (Präsenz- und Online-Kurse) durchgeführt und 10 Schulungen anderer Agenturen unterstützt,</li> <li>■ Analyse des Schulungsbedarfs mit dem Netzwerk der nationalen Kontaktstellen abgeschlossen, jährlichen Schulungsplan entsprechend dem sich abzeichnenden Bedarf der Mitgliedstaaten aktualisiert,</li> <li>■ Zusammenarbeit mit CEPOL und Frontex, u. a. Organisation eines E-Learning-Workshops,</li> <li>■ mit der Durchführung von Schulungen zu horizontalen Themen, z. B. KI und Biometrie, begonnen.</li> </ul>
<b>Schengen-Evaluierungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mitwirkung am Schengen-Evaluierungsmechanismus der EU, einschließlich der Teilnahme als Beobachterin und Mitwirkung an Berichten.</li> </ul>	
<b>Schengen-Evaluierungen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ zu den jährlichen Risikoanalysen beigetragen,</li> <li>■ Anträge der Kommission zur Schengen-Evaluierung bearbeitet,</li> <li>■ Evaluierung von SIS/SIRENE und der gemeinsamen Visumpolitik vor Ort oder vom Schreibtisch aus unterstützt, Ausbilder und Teilnehmer zu den organisierten Schulungen entsandt.</li> </ul>

## 1.8. DIREKTE OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG

### BETRIEB DER SYSTEME

Um die kontinuierliche Verfügbarkeit und Resilienz der JI-Informationssysteme in ihrem Zuständigkeitsbereich zu gewährleisten, stellt die eu-LISA über ihr Zentrum für operative Dienste rund um die Uhr Betriebsmanagement- und Unterstützungsdienste bereit. Der Service-Desk bearbeitet Serviceanfragen und koordiniert die Lösung von Vorfällen (Unterbrechungen des Dienstes) und Problemen (Untersuchung der Ursachen).

## Wichtigste Schwerpunkte

97,8 % der Endnutzer waren mit der Qualität der Unterstützung zufrieden oder sehr zufrieden.

Auf 95 % der Anfragen von Endnutzern wurde innerhalb des festgelegten Zielzeitraum reagiert.

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>71</sup>



95 %

SERVICE-DESK DER EU-LISA

ZIELVORGABE  
ERREICHT



97,8 %

KUNDENZUFRIEDENHEIT

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Vorfälle und Serviceanfragen

Tabelle 1: Im Jahr 2024 bearbeitete vorfall- und servicebezogene Anfragen

	SIS	VIS	Eurodac	EES	e-CODEX	Gesamt
<b>Vorfall<sup>72</sup></b>	414	234	438	9	2	<b>1 097</b>
Von Mitgliedstaaten geöffnet	146	121	280	9	2	558
Von der eu-LISA geöffnet	268	113	158	0	0	539
<b>Serviceanfragen</b>	196	131	224	5	130	<b>686</b>
Von Mitgliedstaaten geöffnet	155	105	50	4	130	444
Von der eu-LISA geöffnet	41	26	174	1	0	242
<b>Gesamt</b>	<b>610</b>	<b>365</b>	<b>662</b>	<b>14</b>	<b>132</b>	<b>1 783</b>

Tabelle 2: Vorfälle nach Priorität und System im Jahr 2024<sup>73</sup>

Priorität <sup>74</sup>	SIS	VIS	Eurodac	EES	e-CODEX	Sonstiges	Gesamt
kritisch	5	1	2				8
hoch	159	32	44		13	13	261
moderat	676	506	458	10	9	469	2 128
niedrig	150	197	73	8	2	690	1 120
<b>Gesamt</b>	<b>990</b>	<b>736</b>	<b>577</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>1 172</b>	<b>3 517</b>

Tabelle 3: Anfragen nach Kerngeschäftssystem im Jahr 2024

	SIS	VIS	Eurodac	EES	e-CODEX	ECRIS-TCN	ETIAS	Sonstiges	Gesamt
<b>Gesamt</b>	507	420	372	122	137	27	8	1 965	3 558

### Operative Unterstützung

Während des gesamten Jahres 2024 hat die eu-LISA ein kontinuierliches und qualitativ hochwertiges Betriebsmanagement und eine Rund-um-die-Uhr-Unterstützung für die Endnutzer (d. h. Mitgliedstaaten, EU-Agenturen und Beförderungsunternehmen) für alle in Betrieb befindlichen JI-Informationssysteme bereitgestellt. Davon ausgenommen ist e-CODEX, das nur während der Geschäftszeiten in Tallinn unterstützt wird. Im Jahr 2024 bearbeitete der Service-Desk der eu-LISA 3 558 Tickets zu Serviceanfragen, 3 517 Tickets zu Vorfällen und 1 783 Interaktionstickets.

<sup>71</sup> **SIS**: 95,5 % (Rückgang, mehr Vorfälle: Versionsverwaltung); **VIS**: 99 % (Anstieg), höchster jemals erreichter Wert; **Eurodac**: 99 %, höchster jemals erreichter Wert.

<sup>72</sup> Ein Vorfall ist ein einzelnes ungeplantes Ereignis, das zu einer Unterbrechung des Dienstes führt; ein Problem ist die Ursache für einen oder mehrere Vorfälle.

<sup>73</sup> Gesamtzahl der Tickets, einschließlich interner Tickets und Tickets, die mit Interaktionen mit Mitgliedstaaten verbunden sind.

<sup>74</sup> Die Priorität eines Vorfalls wird auf der Grundlage der Folgen für den betroffenen Dienst und der Dringlichkeit der Behebung festgelegt.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

### Betriebsmanagement

#### Wichtigste Ziele:

- kontinuierliche und hochwertige operative Unterstützung für die Endnutzer von JI-Systemen,<sup>75</sup>
- wirksame Überwachung der JI-Systeme, einschließlich der Verbesserung der Tools zur Steigerung der Reaktionsfähigkeit und Dienstleistungsqualität,
- operative Unterstützung für die Endnutzer, einschließlich der Verbesserung der Koordinierung zwischen den zentralen und nationalen Stellen.

#### First-Level-Support rund um die Uhr für das Betriebsmanagement der IT-Systeme im Bereich Justiz und Inneres – Service-Desk der eu-LISA

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Rund-um-Uhr-Überwachung des Betriebs und der Leistung der JI-Systeme an 365 Tagen im Jahr, Erstreaktion auf Vorfälle, Service-Desk für Endnutzer, Bearbeitung von Serviceanfragen, Koordinierung von Vorfällen und Problemen,
- Bedienungshandbücher aktualisiert und standardisiert, auch für neue Systeme.

#### Second-Level-Anwendungssupport für das Betriebsmanagement der JI-Systeme rund um die Uhr

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- kontinuierliche technische Unterstützung, Verwaltung und Lösung von Vorfällen/Problemen,
- Unterstützung bei der Implementierung und Bereitstellung von Änderungen und neuen Versionen, einschließlich der Überprüfung neuer Systeme (VIS für EES, sBMS, EES, Webdienste). ETIAS, ECRIS-TCN, e-CODEX, Interoperabilität, neues Eurodac.

## SICHERHEIT, CYBERSICHERHEIT UND AUFRECHTERHALTUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS

Um den sicheren Betrieb der JI-Informationssysteme, einschließlich eines angemessenen Niveaus an Datensicherheit und physischer Sicherheit, zu gewährleisten, überwacht und steuert die Agentur kontinuierlich die Sicherheitsrisiken und sorgt dafür, dass die eingerichteten Sicherheitskontrollen für die IT-Systeme, die der eu-LISA anvertraut wurden, und ihr Kommunikationsnetz wirksam sind und ordnungsgemäß implementiert und verwaltet werden. Dazu gehört auch die kontinuierliche Verbesserung der Cybersicherheitsmaßnahmen.

### Wichtigste Schwerpunkte

Übung zu Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs 2024

VIS und SIS: Pläne zur Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aktualisiert

Verordnung zur Cybersicherheit: Sicherheitsanforderungen aktualisiert

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>76</sup>

Quelle: Dashboard zur Gewährleistung der Sicherheit



100 %

UMSETZUNG DER GESETZLICHEN SICHERHEITZIELE

ZIELVORGABE  
ERREICHT



100 %

BEWERTUNG DES SICHERHEITSRISIKOS FÜR SYSTEME

ZIELVORGABE  
ERREICHT

### Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

Während des gesamten Jahres konzentrierte sich die Agentur darauf, ein Höchstmaß an Übereinstimmung mit dem EU-Rechtsrahmen und den Sicherheitsanforderungen zu gewährleisten, indem sie den **Ansatz der „Verteidigung in der Tiefe“** (Defence in depth) auf jedes JI-System (einschließlich der mit dem Internet

<sup>75</sup> Der First- und Second-Level-Support für e-CODEX wird nur während der Geschäftszeiten (OEZ) angeboten.

<sup>76</sup> **SIS**: 95,5 % (Rückgang, mehr Vorfälle: Versionsverwaltung); **VIS**: 99 % (Anstieg), höchster jemals erreichter Wert; **Eurodac**: 99 %, höchster jemals erreichter Wert.

verbundenen Systeme) und auf die IT-Umgebung der eu-LISA anwandte und mehrere Ebenen von Sicherheitsmaßnahmen einführte, um Vorfälle und Cyberangriffen abzuwehren. Besonderes Augenmerk wurde auf die Verbesserung der Sicherheitslage aller IT-Systeme gelegt, um Schwachstellen und Fehler besser zu erkennen, sowie auf die Installation von Patches, das Härten von Systemen und auf umfassende Penetrationstests für kritische Dienste. Darüber hinaus setzte die Agentur in Anbetracht der Übernahme von e-CODEX und der laufenden Vorbereitungen für die Inbetriebnahme neuer Systeme und Entwicklungen ihre Risikobewertungen und die Fertigstellung der einschlägigen Pläne zur Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs fort. Dies betraf etwa die agenturinterne IT-Umgebung, das VIS für EES, SIS, ETIAS, EES und e-CODEX.

Im Oktober schloss die eu-LISA ihre **Übung zur Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs** für SIS, VIS und Eurodac (einschließlich EES im Zusammenhang mit dessen bevorstehender Inbetriebnahme) ab, um die Resilienz der Agentur im Hinblick auf die Bewältigung unvorhergesehener Störungen und der Aufrechterhaltung der Dienste zu testen. Zu der gemeinsam mit der Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA) organisierten Übung wurden mehr als 80 Teilnehmer aus den Mitgliedstaaten, der Kommission und EU-Agenturen begrüßt, darunter auch Beobachter aus der Sicherheitsgemeinschaft (Kooperationsgruppen und -netzwerke).

Aufgrund der sich verändernden Bedrohungslandschaft ist erforderlich, die Sicherheitsprotokollierungs- und Überwachungskapazitäten der Agentur durch die Verbesserung einschlägiger Tools und Prozesse kontinuierlich auszubauen, wozu auch die Verwaltung von Sicherheitsinformationen und -ereignissen (SIEM) in Zusammenarbeit mit dem CERT-EU (IT-Notfallteam für die EU) zählt, um Bedrohungen rechtzeitig erkennen und darauf reagieren zu können. Um die **Bereitschaft der eu-LISA in Bezug auf Cybersicherheit zu stärken** und ihre Sicherheitslage zu verbessern, überprüfte und bewertete die Agentur auch ihren eigenen Reifegrad und erkundete neue Instrumente und Möglichkeiten zur Erweiterung einschlägiger Verfahren. Um die Anforderungen der **Verordnung zur Cybersicherheit** zu erfüllen, führte die Agentur eine **Bewertung des Sicherheitsreifegrads** durch, bei der etablierte Konzepte verwendet wurden, um wertvolle Einblicke in den aktuellen Reifegrad zu gewinnen und Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu ermitteln.<sup>77</sup>

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung ihres Sicherheitsmanagementsystems stärkte die Agentur außerdem ihren Sicherheitsrahmen und einschlägigen Verfahren, indem sie die Empfehlungen aus verschiedenen Prüfungen umsetzte und mit Sicherheitsexperten und -gemeinschaften wie der ENISA, dem Netz der Sicherheitsbeauftragten, dem Netz der Sicherheitsbeauftragten im JI-Bereich und der Kooperationsgruppe bewährte Verfahren und neueste Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen austauschte.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Betriebsmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Höchstmaß an Übereinstimmung mit dem EU-Rechtsrahmen und den Sicherheitsanforderungen,</li><li>■ Überwachung und Management von Sicherheitsrisiken,</li><li>■ Verbesserung der Cybersicherheitslage der eu-LISA,</li><li>■ Austausch von Wissen und bewährten Verfahren in den Bereichen Cybersicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs.</li></ul>	
<b>Operative Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bewertungen der Auswirkungen auf den Betrieb und Risikomanagement einschließlich systemspezifischer Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und der Durchführung einer Übung zur Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs,</li><li>■ Übung zur Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs für 2024,</li><li>■ Dienstleistungen im Bereich Sicherheitstechnik, einschließlich Ausarbeitung der Sicherheitsarchitektur,</li><li>■ Beiträge zum Netz der Sicherheitsbeauftragten (SON), zum Netz der Sicherheitsbeauftragten im JI-Bereich, zur Arbeitsgruppe für IT-Sicherheit und zur NIS2-Kooperationsgruppe geleistet.</li></ul>
<b>Verwaltung der IT-Sicherheitsdienste</b>	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ effiziente und kontinuierliche Sicherheitsüberwachung der agenturinternen IT-Infrastruktur einschließlich der Verwaltung von Vorfällen und der Reaktion darauf,</li></ul>

<sup>77</sup>Verordnung (EU, Euratom) 2023/2841 über Maßnahmen für ein **hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau** in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union



Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
reguläre Tätigkeit	Identitäts- und Zugangsmanagement.
<b>Operative Dienste im Bereich Cybersicherheit</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ effiziente und kontinuierliche Überwachung der Cybersicherheit, einschließlich der Verwaltung von Vorfällen und der Reaktion darauf, Identitäts- und Zugriffsmanagement, Verwaltung von Sicherheitsinformationen und -ereignissen (SIEM),</li> <li>■ Reifegrad der Cybersicherheitslage (CERT-EU-Leitlinien, internationale Standards und bewährte Verfahren) – auch des Cyber Security Incident Response Teams (CSIRT) – erhöht, regelmäßige Planübungen,</li> <li>■ auf die Akkreditierung der Kapazitäten zur Überwachung der Cybersicherheit, der Reaktion auf Vorfälle und der Zusammenarbeit vorbereitet,</li> <li>■ neuen Sicherheitsansatz basierend auf DevSecOps zur Absicherung Cloud-nativer Technologien eingeführt.</li> </ul>
<b>Informationssicherheit</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) aktualisiert,</li> <li>■ kontinuierliche Ermittlung der Sicherheitslage der Systeme einschließlich der Aktualisierung der Sicherheitsanforderungen und der Pläne für Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs (SIS, VIS),</li> <li>■ Sicherheitsanforderungen für Interoperabilitätsarchitektur und neue Systeme bewertet,</li> <li>■ Empfehlungen des Internen Auditdienstes (IAS) der Kommission und des Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) umgesetzt, sonstige Prüfungen/Bewertungen,</li> <li>■ Sicherheitsrahmen der eu-LISA verbessert und Beratung in Bezug auf Sicherheitsstrategie erteilt.</li> </ul>

## ÜBERGANG VON DIENSTEN UND AUTOMATISIERUNG

Die Qualitätskontrolle ist für die Unterstützung der Entwicklung und des Betriebs von Systemen von entscheidender Bedeutung. Diese erfolgt durch operatives Änderungs-, Übergangs-, Versions- und Implementierungsmanagement, um sicherzustellen, dass alle Anwendungen während ihres gesamten Lebenszyklus weiterhin für den vorgesehenen Zweck geeignet sind. Darüber hinaus automatisiert die Agentur repetitive, arbeitsintensive und zeitaufwendige Tätigkeiten, um die Effizienz zu steigern und die Kosten zu optimieren.

### Wichtigste Schwerpunkte

Quelle: Interne Berichte

Gruppe für Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Übergang (TAG) eingerichtet

Gemeinsame Erprobung von EES, VIS für EES und sBMS für die Inbetriebnahme

ITSM-Tool: neue Lösung ausgewählt

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>78</sup>



75 %

**OPERATIVE ÄNDERUNGEN EINGEFÜHRT**

ZIELVORGABE ERREICHT

### Übergang von Diensten

Die Agentur nimmt kontinuierlich technische Änderungen vor, um die Systeme auf dem neuesten Stand zu halten oder neue Funktionen entsprechend den Anforderungen der Interessenträger einzuführen. Um die Integrität der bestehenden Systeme zu schützen und die Auswirkungen auf die Bereitstellung der Dienste (d. h. Leistung und Verfügbarkeit) zu minimieren, verfolgte die eu-LISA weiterhin einen agileren Ansatz für die Versionsverwaltung und das operative Änderungsmanagement. Im Laufe des Jahres 2024 lag der

<sup>78</sup> **SIS**: 95,5 % (Rückgang, mehr Vorfälle: Versionsverwaltung); **VIS**: 99 % (Anstieg), höchster jemals erreichter Wert; **Eurodac**: 99 %, höchster jemals erreichter Wert.



Schwerpunkt auf der Inbetriebnahme des EES zusammen mit dem sBMS und dem VIS für das EES. Für eine optimierte Koordinierung der Übergangstätigkeiten mit den Mitgliedstaaten und Europol richtete die Agentur die **Gruppe für Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Übergang (TAG)** ein.<sup>79</sup> Dieser Ansatz wird auch bei den Übergangstätigkeiten für das ECRIS-TCN und ETIAS angewandt.

**Instrumente für operative Dienste**

Um die wirksame Überwachung der JI-Informationssysteme zu unterstützen, verbessert die eu-LISA weiterhin ihre Instrumente für operative Dienste, um die Reaktionsfähigkeit zu verbessern und anhand von Instrumenten für die Systemüberwachung, das Ticketing, die Berichterstattung und Ereignisverwaltung **eine qualitativ hochwertige operative Unterstützung zu bieten**. Insbesondere im Hinblick auf den Übergang zu einem umfassenden IT-Ökosystem führte die eu-LISA unter Nutzung der Fähigkeiten der KI und des maschinellen Lernens eine Demo-Version des neuen **Ereignismanagementsystems** ein, mit dem Ereignisse in allen Systemen und Infrastrukturen in Echtzeit überwacht und verwaltet werden können, um so die Reaktionszeit zu verkürzen und eine schnellere Lösung von Vorfällen zu ermöglichen. Parallel dazu begann die eu-LISA mit der Einführung eines **neuen Ticketing-Instruments**, um Vorfälle effizienter zu lösen und die Kundenerfahrung zu verbessern.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Instrumente für operative Dienste</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bereitstellung hochwertiger Instrumente für die operative Unterstützung,</li><li>■ Beginn der Implementierung des Ereignismanagementsystems zur Gewährleistung automatisierter Warnmeldungen zu Überwachungszwecken.</li></ul>	
<b>Instrumente für operative Dienste – Verwaltung</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Administration und Anpassung einschließlich technischer Administration für Instrumente bereitgestellt,</li><li>■ Endnutzer unterstützt und Schulungen bereitgestellt.</li></ul>
<b>Instrumente für operative Dienste – Instandhaltung</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung einschließlich Lizenzen,</li><li>■ Support des Anbieters für Administratoren bei der Umsetzung von Änderungen.</li></ul>
<b>SiMS – Bereitstellung im Backup-Standort</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ SiMS-Komponenten im Backup-Standort bereitgestellt (neue Bildschirme und Einrichtung der Überwachungsfunktionen).</li></ul>
<b>Implementierung des Ereignismanagementsystems</b> Projekt: Abschluss 2024 neuer Abschlusstermin: 2025	<b>Verschoben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Umfang zwecks Aufnahme neuer Funktionen erweitert,</li><li>■ Implementierung des Ereignismanagementsystems begonnen.</li></ul>
<b>Verbesserungen des Ereignismanagementsystems</b> Projekt: Abschluss 2026	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Tätigkeit beginnt nach Inbetriebnahme des neuen Ereignismanagementsystems.</li></ul>
<b>Ersetzung des ITSM-Tools</b> Projekt: Abschluss 2026	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Auswahl des neuen ITSM-Tools (ServiceNow, SNOW) abgeschlossen,</li><li>■ Analyse der bestehenden ITSM-Prozesse noch nicht abgeschlossen,</li><li>■ Implementierung der ITSM-Prozesse in das neue Tool.</li></ul>
<b>Übergang von Diensten</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Unterstützung der Instandhaltung aller JI-Systeme und der JI-Infrastruktur,</li><li>■ Konsolidierung interner Instrumente und Prozesse zur Einführung eines agileren Ansatzes für die Versionsverwaltung und das Änderungsmanagement.</li></ul>	
<b>Operatives Änderungsmanagement</b>	<b>Umgesetzt</b>

<sup>79</sup> Die Gruppe für Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Übergang (TAG) ist eine Arbeitsgruppe für die VIS- und EES-Gemeinschaft, in der technische und organisatorische Vorbereitungen für die Inbetriebnahme von EES, VIS4EES und sBMS erörtert werden; die TAG ist den VIS- und EES-Beratergruppen unterstellt.

## Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

reguläre Tätigkeit

## Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

- Qualifikation, Planung, Implementierung und Systemauswertung sichergestellt
- neue Systeme (EES und sBMS) und Auftragnehmer in das ITSM-Tool eingebunden,
- Vorbereitungen für ETIAS, Interoperabilitätskomponenten und ECRIS-TCN noch nicht abgeschlossen.

## Versionsverwaltung und Implementierungsmanagement

reguläre Tätigkeit

### Umgesetzt

- eigenen Quality-Gate-Prozess basierend auf DevSecOps-Pipelines (für Erstellung und Bereitstellung) eingeführt,
- Versionen implementiert (d. h. die neuesten Funktionen und Patches),
- agilen und automatisierten Ansatz für die Versionsverwaltung eingeführt.

## Inbetriebnahme

reguläre Tätigkeit

### Umgesetzt

- so weit wie möglich unter Berücksichtigung der Verzögerungen beim EES bereitgestellt,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Übergang koordiniert (einschließlich Übergangsgruppe) und Erprobung für die Inbetriebnahme von EES, sBMS und VIS für EES unterstützt.

## TECHNOLOGIE UND SOFTWARETECHNIK

Die Agentur baut kontinuierlich ihre Kapazitäten aus, um die Produktion zu straffen, die Bereitstellung neuer Anwendungen zu beschleunigen und Technologien verstärkt intern zu entwickeln. Im Rahmen der neuen Arbeitsweise der eu-LISA wird die Entwicklung neuer Systeme größtenteils intern durchgeführt, anstatt sie an externe Anbieter zu vergeben. Um eine höhere Effizienz, Kohärenz, Skalierbarkeit und Qualität der entwickelten Softwareanwendungen zu gewährleisten, startete die eu-LISA die Initiative „Software Factory“ (SoFa), die einen standardisierten Rahmen für die agile und iterative Softwareentwicklung sowie eine Reihe von Instrumenten und Verfahren für das Vorgehen bei der Softwareentwicklung (Software Development Life Cycle, SDLC) bietet. Um sicherzustellen, dass alle neuen Systeme und Versionen zweckmäßig sind und den einschlägigen Qualitätserwartungen entsprechen, werden die Softwarelösungen und integrierten Dienste umfassenden Tests unter Aufsicht der eu-LISA unterzogen.

### Wichtigste Schwerpunkte

Produktionsplattform für VIS für EES und sBMS implementiert

Architekturvision entwickelt

Sachverständigengruppe für Interoperabilitätstests eingerichtet

### Zentrale Leistungsindikatoren<sup>80</sup>

Quelle: zusammenfassende Testberichte.



90 %

TESTKAMPAGNEN TERMINGERECHT ABGESCHLOSSEN

ZIELVORGABE ERREICHT



95 %

VOLLSTÄNDIGE ABDECKUNG DER PRÜFBAREN ANFORDERUNGEN

ZIELVORGABE ERREICHT

### Lösungen und Architektur

Um die hohe Qualität der entwickelten Lösungen und Anwendungen sicherzustellen, glied die eu-LISA die Architektur aller Entwicklungsinitiativen weiter an die interne Technologiestrategie an. Im Jahr 2024 stellte die eu-LISA ihre **Architekturvision** fertig, in der die Bausteine der Interoperabilität definiert und Standards für alle Systeme festgelegt wurden.

<sup>80</sup> **SIS**: 95,5 % (Rückgang, mehr Vorfälle: Versionsverwaltung); **VIS**: 99 % (Anstieg), höchster jemals erreichter Wert; **Eurodac**: 99 %, höchster jemals erreichter Wert.

## Softwaretechnik

Um die Qualität der erforderlichen Software (Anwendungsdesign, Qualität des Quellcodes) zu gewährleisten und gleichzeitig die Abhängigkeit von Auftragnehmern bei der Entwicklung zu verringern, baute die eu-LISA ihre internen Kapazitäten mit Build- und Bereitstellungspipelines mit DevSecOps-Tools weiter aus und konzentrierte ihre Bemühungen auf die Automatisierung über die CI/CD-Pipeline (kontinuierliche Integration und Bereitstellung (Delivery und Deployment)) konzentriert, um Fehler zu verringern, die Effizienz zu verbessern und die Bereitstellungszeit für neue Anwendungen zu verkürzen. Um die Inbetriebnahme neuer Systeme zu unterstützen, richtete die Agentur **eine CI/CD-Produktionsplattform für VIS für EES und sBMS** ein.

## Qualitätssicherung und Tests

Im Jahr 2024 wandelte die Agentur ihre Testunterstützung in eine **umfassende Qualitätssicherungsfunktion** um, indem sie auf eine cloud-native Architektur umstieg und agilere Grundsätze beim Test- und Qualitätsmanagement anwandte. Um insbesondere die Berichterstattung über testbezogene Mängel und Probleme und deren Bearbeitung zu optimieren, führte die eu-LISA cloudbasierte Testinstrumente ein, um Web-Anwendungen und mobile Anwendungen zu testen und ein hohes Maß an Automatisierung und Effizienz zu erreichen. Durch die frühzeitige Einbeziehung der Mitgliedstaaten in den Testprozess können Probleme früher erkannt werden, wodurch die Belastung in der abschließenden Testphase verringert wird. Aufgrund iterativen Feedbacks und einer schnelleren Lösung von Problemen wird sich außerdem die Gesamtqualität des Systems erhöhen.

Das ganze Jahr über unterstützte die Agentur Testaktivitäten für EES, VIS, sBMS, ETIAS, ECRIS-TCN und Interoperabilität, um sicherzustellen, dass alle Produkte und Dienste in der vorgesehenen Qualität, mit dem gewünschten Nutzen und der gewünschten Stabilität bereitgestellt werden.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
---	---

### Lösungen und Anwendungen

#### Wichtigste Ziele:

- effizienter und kontinuierlicher Betrieb der Plattform für das Lebenszyklus-Management von Anwendungen (Application Lifecycle Management, ALM),
- hohe Qualität des Anwendungsdesigns für den Betrieb der Kerngeschäftssysteme.

#### Anwendungsmanagementdienste

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Qualität des Anwendungsdesigns sichergestellt.

#### Unterstützung der Plattform für das Lebenszyklus-Management von Anwendungen und einschlägiger Instrumente

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Betrieb der ALM-Plattform für Tests, Versionen und Instandhaltung sichergestellt.

### Qualitätssicherung und Tests

#### Wichtigste Ziele:

- Konsolidierung interner Instrumente und Prozesse zwecks Einführung eines agileren Ansatzes für das Test- und Qualitätsmanagement, einschließlich der Verbesserung der Instrumente für den Systementwicklungszyklus (Systems Development Life Cycle, SDLC),
- Konzeption und Durchführung von Testkampagnen für alle Instandhaltungs- und Entwicklungsarbeiten.

#### Testmanagement

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Testmanagement für SIS, VIS, Eurodac, EES, sBMS, ETIAS, ECRIS-TCN und Interoperabilitätskomponenten,
- regelmäßige Koordinierungssitzungen zur Abstimmung der Teststrategien und -verfahren, einschließlich der Test-Sachverständigengruppen (EES-VIS, ETIAS, Interoperabilität und ECRIS-TCN),
- Testinstrumente einschließlich Cloud-Testinstrumente verwaltet.

### Unternehmensarchitektur

#### Wichtigste Ziele:

- Entwicklung einer Interoperabilitätsarchitektur für bestehende und künftige Systeme, Festlegung von Architekturstandards, Modellierung von Dateneinheiten/Geschäftsfunktionen, Entwicklung einer Matrix für den Informationsaustausch, Verbesserung des Reifegrads der Unternehmensarchitektur.

#### Kontinuität der

#### Umgesetzt

Unternehmensarchitektur  
reguläre Tätigkeit

- Unternehmensarchitektur einschließlich der Aktualisierung des Technologiekatalogs und der Technologiestrategie der eu-LISA eingeführt und Architekturvision fertiggestellt,
- Bestimmung der Prozesse und Dienste der Unternehmensarchitektur noch nicht abgeschlossen (Kontinuitätsphase),
- Schulung zur *Open Group Agile Architecture* zur Verbesserung der Agilität von Architekturartefakten.

UNTERSTÜTZUNG DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION UND DER MITGLIEDSTAATEN

Die Agentur unterstützt die Kommission, die Mitgliedstaaten und andere einschlägige EU-Agenturen bei der Vorbereitung, Entwicklung und Inbetriebnahme von JI-Informationssystemen. Die Agentur verwaltete weiterhin die IT-Systeme im Rahmen ihres Mandats und entwickelte sie weiter, erbrachte die in den einschlägigen Verordnungen festgelegten Aufgaben und Dienste, wozu auch regelmäßige Schulungen für alle Endnutzer zur technischen Nutzung der JI-Systeme gehören. Im Jahr 2024 gingen bei der eu-LISA keine Ersuchen seitens der Kommission oder der Mitgliedstaaten nach den Artikeln 9 und 16 der Gründungsverordnung ein.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht  
projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

Unterstützung der Kommission und der Mitgliedstaaten

Wichtigste Ziele:

- Unterstützung der Mitgliedstaaten, der Kommission und anderer einschlägiger EU-Agenturen bei der Vorbereitung, Entwicklung oder Inbetriebnahme der der eu-LISA anvertrauten JI-Informationssysteme.

Unterstützung der Kommission  
und der Mitgliedstaaten

ad hoc, auf Anfrage

Sonstiges

- Die Kommission und die Mitgliedstaaten haben keine Ersuchen nach den Artikeln 9 und 16 der Gründungsverordnung gestellt.

BERATERGRUPPEN, SITZUNGEN UND DIENSTREISEN

Die Agentur unterstützte und koordinierte die Arbeit der Leitungsgremien der eu-LISA durch die Organisation der Sitzungen der Beratergruppen der eu-LISA (zu SIS, VIS, Eurodac, EES-ETIAS, ECRIS-TCN, Interoperabilität, e-CODEX und GEG-Plattform), der Programmausschüsse sowie verschiedener anderer Kooperations- und Arbeitsgruppen und koordinierte ihre tägliche Arbeit und die Diskussionen, um die Abstimmung mit den Bedürfnissen der Interessenträger sicherzustellen.

Wichtigste Schwerpunkte

Zufriedenheit mit der  
Unterstützung für die  
Interessenträger: 98,8 %

58 Sitzungen der  
Beratergruppe und  
48 Sitzungen des  
Programmausschusses  
organisiert

Erste Sitzung des  
Programmausschusses für die  
GEG-Plattform abgehalten

Quelle: Umfrage zur Zufriedenheit der Interessenträger

Zentrale Leistungsindikatoren<sup>81</sup>



98,8 %

ZUFRIEDENHEIT DER  
INTERESSENGRUPPEN

ZIELVORGABE  
ERREICHT

Während des gesamten Jahres 2024 bot die eu-LISA allen Beratergruppen und Programmausschüssen einschließlich der Arbeits- und Kooperationsgruppen hochwertige Unterstützung. Dazu zählten Technik-

<sup>81</sup> **SIS**: 95,5 % (Rückgang, mehr Vorfälle: Versionsverwaltung); **VIS**: 99 % (Anstieg), höchster jemals erreichter Wert; **Eurodac**: 99 %, höchster jemals erreichter Wert.

Workshops und spezielle *Ad-hoc*-Sitzungen mit den Mitgliedstaaten. Die Agentur organisierte alle geplanten Sitzungen, einschließlich zweier außerordentlicher Sitzungen (eine für Eurodac nach der Annahme der Recast-Verordnung und eine weitere für e-CODEX zur Erörterung der Cloud-Lösung). Darüber hinaus organisierte die Agentur im Jahr 2024 die erste Programmausschusssitzung für die GEG-Plattform.

Die jährliche Umfrage zur Zufriedenheit der Interessenträger bestätigte die **hohe Qualität der Unterstützung für die Interessenträger**, wobei eine **Zufriedenheitsquote von 98,8 %** erreicht wurde, was das bislang beste Ergebnis darstellt. Die Interessenträger hoben die gute Kommunikation und Zusammenarbeit sowie die hohe Effizienz der Unterstützung hervor und bestätigten die Qualität der Interaktion der eu-LISA mit den Interessenträgern.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Beratergruppen und andere Sitzungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ hochwertige Unterstützung für Beratergruppen und Programmausschüsse, u. a. durch Arbeitsgruppen und Technik-Workshops.</li> </ul>	
<b>Administrative Unterstützung der Beratergruppen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sitzungen organisiert und unterstützt, u. a. durch Arbeits- und Kooperationsgruppen, Technik-Workshops und Ad-hoc-Veranstaltungen auf Ersuchen der Interessenträger (58 Sitzungen der Beratergruppe einschließlich einer außerordentlichen Sitzung zu Eurodac),</li> <li>■ Umsetzung von Beschlüssen und Sitzungsergebnissen überwacht.</li> </ul>
<b>Administrative Unterstützung der Programmausschüsse</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sitzungen organisiert und unterstützt, u. a. durch Weiterverfolgung von Empfehlungen und Beschlüssen (48 Sitzungen des Programmausschusses einschließlich einer außerordentlichen Sitzung zu e-CODEX).</li> </ul>
<b>Administrative Unterstützung für andere Sitzungen und Dienstreisen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dienstreisen unterstützt, u. a. durch Konferenzen, Veranstaltungen und Briefings für Interessenträger.</li> </ul>

1.9. AGENTURINTERNE TÄTIGKEITEN

GOVERNANCE

Governance und Compliance

Die Agentur ist bestrebt, die strikte Einhaltung des EU-Rechtsrahmens zu gewährleisten und eine solide, transparente und rechenschaftspflichtige Governance durchzusetzen. Um ihre jährlichen und mehrjährigen Ziele sowie die Erwartungen der Interessenträger zu erfüllen, wird die eu-LISA ihre Bemühungen um einen wirksamen Betrieb durch die Verbesserung ihrer Governance, die Abstimmung ihrer Ressourcen und Kapazitäten und die Förderung einer datengestützten Entscheidungsfindung weiter verstärken.

Wichtigste Schwerpunkte



## Zentrale Leistungsindikatoren<sup>82 / 83</sup>

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
Prüfung				
Prozentsatz der fristgerecht umgesetzten Prüfungsempfehlungen, davon:				
kritisch	100 %	keine kritischen Empfehlungen	Zielvorgabe erreicht	Tätigkeitsbericht der IAC
sehr wichtig	≥ 90 %			
wichtig	≥ 80 %			
		100 %		
Zahl und Dauer des Vorliegens von ausstehenden Empfehlungen, davon:				
weniger als 6 Monate	≤ 4	0	Zielvorgabe erreicht	Tätigkeitsbericht der IAC
zwischen 6 Monaten und 1 Jahr	≤ 2	0		
mehr als 1 Jahr	≤ 1	1		
Datenschutz				
Anzahl der abgeschlossenen Anfragen von Geschäftsinhabern hinsichtlich einer Beratung	80 % frühzeitig eingereicht	70 %	Zielvorgabe verfehlt <sup>84</sup>	Interne Datenbanken des DSB
	60 % erfüllt	55 %		
	60 % fristgerecht bearbeitet	45 %		

## Governance

Im Jahr 2024 stellte die Agentur die systematische Einhaltung des EU-Rechtsrahmens und der bewährten Governance-Verfahren sicher, indem sie die strategischen Managementkapazitäten stärkte und gleichzeitig die Leistung und Einhaltung der Vorschriften durch Qualitätsmanagement und interne Kontrollen gewährleistete. Die Agentur hat ihr internes Kontrollsystem weiter gestärkt und gleichzeitig den Aktionsplan für das Gemeinsame Europäische Qualitätsbewertungssystem (CAF) umgesetzt. Die Agentur führte ihre jährliche Bewertung des internen Kontrollrahmens durch und richtete ein System für die laufende Überwachung der festgestellten Mängel ein. Darüber hinaus nahm die eu-LISA ihre **Interne Kontrollstrategie** an, um Bereiche zu stärken, in denen die größten Schwächen auftreten.

Um ihre organisatorische Entwicklung, Leistung und Qualität der Governance auf allen Ebenen zu verbessern, nahm die eu-LISA einen **strategischen Management-Aktionsplan** an, um das Management und die Bereitstellung der Systeme in ihrem Zuständigkeitsbereich durch die Einführung neuer Arbeitsweisen zu verbessern, die Compliance zu stärken, neue technologische Fortschritte (Sovereign Cloud, KI) zu integrieren, die Gewinnung und Bindung von Talenten zu verbessern und die Beziehungen zu ihren Interessenträgern zu stärken.

Um die wichtigsten internen Prozesse und Verfahren zu optimieren und die Vorteile der Automatisierung und Digitalisierung zu nutzen, führte die eu-LISA eine **Studie über die Möglichkeit der Digitalisierung von Prozessen** durch. Neben der Vorlage aller gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente veröffentlichte die Agentur darüber hinaus ihren **ersten Nachhaltigkeitsbericht**, in dem sie ihre Bemühungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance hervorhob und eine solide Grundlage für künftige Verbesserungen und weitere Offenlegungen schuf.<sup>85</sup>

## Datenschutz

Die Agentur wandte weiterhin die höchsten Standards der Informationssicherheit und des Datenschutzes auf die von ihr verwalteten Daten und Informationen an und stellte gleichzeitig sicher, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Treu und Glauben erfolgte und im Einklang mit dem Datenschutzrecht, einschließlich der spezifischen Bestimmungen für jedes IT-Großsystem, stand. Insbesondere schloss die eu-LISA die **Überprüfung der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen durch das EES und sBMS ab**. Die

<sup>82</sup> Ein zentraler Leistungsindikator für die Projektbewertung ist nicht verfügbar. Im Jahr 2024 schloss die eu-LISA 2 interne IT-Projekte ab. Es wurden keine „Standardprojekte“ abgeschlossen, was hauptsächlich auf die verzögerte Umsetzung des EES und auf die Abhängigkeit von anderen Programmen/Projekten zurückzuführen ist. Da dieser Wert des zentralen Leistungsindikators als durchschnittlicher Prozentsatz der Abweichungen (in Bezug auf Kosten, Zeitplan und Umfang) ausgedrückt wird und nur 2 interne Projekte erfasst sind, kann die Berechnung des zentralen Leistungsindikators für 2024 nicht als aussagekräftig angesehen werden. \*Gemäß der internen Projektmanagementmethodik ist ein „Standardprojekt“ eine Tätigkeit, die die folgenden Kriterien erfüllen muss: (befristet UND einmalig) UND ((Mittelausstattung UND Dauer) ODER Aufwand)), wobei gilt: Mittelausstattung > 300 000,00, Dauer > 3 Monate und Aufwand > 3 VZÄ.

<sup>83</sup> Ein zentraler Leistungsindikator für das Projektmanagement ist nicht verfügbar. Eine Änderung der Projektmanagementmethodik wurde 2023 eingeleitet und 2024 mit dem Wellenansatz und der Einführung agiler Grundsätze für das Management der Projekte umgesetzt. Daher ist dieser zentrale Leistungsindikator, der sich darauf bezieht, dass bei abgeschlossenen Projekte Prince-2-Artefakte während des Lebenszyklus verwendet wurden, nicht mehr gültig.

<sup>84</sup> Die Vorgaben wurden aufgrund erheblicher struktureller Veränderungen nicht erreicht.

<sup>85</sup> *Nachhaltigkeitsbericht 2023 der eu-LISA*, Juli 2024.



Bewertung der Genauigkeitsmessung des sBMS bestätigte die Einhaltung der Empfehlungen des Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) zu Ethikstandards und zur Wahrung der individuellen Rechte, wodurch ein Maßstab für den Datenschutz in biometrischen Systemen in der gesamten EU gesetzt wurde.

Darüber hinaus konzentrierte sich die Agentur auf die Bewältigung ihrer wichtigsten **Herausforderungen im Bereich des Datenschutzes**: die Einbettung der **Grundsätze des „eingebauten Datenschutzes“** und der **„datenschutzfreundlichen Grundeinstellungen“** in die Entwicklung der IT-Großsysteme (ETIAS und Interoperabilitätsrahmen), die Festlegung von Maßnahmen zur Minderung ermittelter Risiken sowie der Suche nach wirksamen und rechtskonformen Lösungen zur Gewährleistung des Schutzes der Privatsphäre und personenbezogener Daten.

Die Agentur unterstützte auch weiterhin die Inspektionen des EDSB und arbeitete mit anderen EU-Agenturen zusammen, um bewährte Verfahren im Bereich des Datenschutzes zu fördern. Während des gesamten Jahres überwachte die Agentur die Umsetzung der noch ausstehenden Empfehlungen des EDSB und unterstützte die **Inspektion des VIS durch den EDSB** zur Bewertung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften und der IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Interne Auditstelle

2024 verbesserte die eu-LISA laufend ihren Governance-Rahmen und das interne Kontrollsystem und sorgte für ein angemessenes Verständnis der Restrisiken bei den Interessenträgern. Insbesondere konzentrierte sich die Agentur darauf, **den Rückstand bei der Umsetzung ausstehender Prüfungsempfehlungen** aufzuholen, wobei die wichtigsten und ältesten Empfehlungen ohne weitere Verzögerung umgesetzt wurden und bis zum Jahresende eine sehr hohe Umsetzungsquote von 97 % erreicht wurde. Die eu-LISA setzte 2024 erfolgreich ihren internen Prüfplan um (92,3 %), wobei nur eine Prüfung auf 2025 verschoben wurde: die Überprüfung der Entwicklung des ETIAS.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
Governance	
Wichtigste Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Abstimmung der Ressourcen und Kapazitäten auf die strategischen Ziele,</li><li>■ Stärkung der internen Kontroll- und Qualitätsmanagementkapazitäten,</li><li>■ Umsetzung bewährter Governance-Verfahren und Förderung einer datengestützten Entscheidungsfindung.</li></ul>	
Agenturinterne Governance, Compliance und Qualitätsmanagement reguläre Tätigkeit	Umgesetzt <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wirksamkeit des Internen Kontrollrahmens (ICF) bewertet, Interne Kontrollstrategie angenommen, Verzeichnis der Ausnahmen und Verstöße geführt,</li><li>■ Qualitätsmanagementsystem eingeführt, einschließlich der Koordinierung des Qualitätsausschusses,</li><li>■ langfristige Strategie-, Programmplanungs- und Berichterstattungstätigkeiten koordiniert,</li><li>■ Effizienz der Governance-Prozesse verbessert, einschließlich der Satzungen für die organisatorische Gliederung,</li><li>■ agenturinterne Risiken überwacht.</li></ul>
Governance, Planung und Berichterstattung der operativen Abteilung reguläre Tätigkeit	Umgesetzt <ul style="list-style-type: none"><li>■ am jährlichen/mehrjährigen Planungs- und Berichterstattungsprozess mitgewirkt, einschließlich der Abstimmung der operativen Tätigkeiten und der Mitwirkung an neuen Legislativvorschlägen.</li></ul>
Rahmen für die Dienste und Prozesse der eu-LISA reguläre Tätigkeit	Umgesetzt <ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt- und Dienstleistungskatalog (PSCAT) verwaltet,</li><li>■ Jahresbericht zu Prozess-Leistungsindikatoren fertiggestellt,</li><li>■ Wissensmanagementprozesse durch ein spezielles Instrument gestärkt,</li><li>■ Studie zur Digitalisierung, Automatisierung und Messung der Prozesse der eu-LISA.</li></ul>
Kontinuierliche Verbesserung der Dienste und Prozesse der eu-LISA Projektabschluss: 2026	Noch nicht abgeschlossen <ul style="list-style-type: none"><li>■ Dienste und Prozesse überprüft und überarbeitet, einschließlich der entsprechenden zentralen Leistungsindikatoren,</li><li>■ Produkt- und Dienstleistungskatalog der eu-LISA aktualisiert,</li><li>■ Verzeichnis zur Dienstleistungsverbesserung geführt und verbessert.</li></ul>

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Programm- und Projektmanagementkompetenz</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beiträge für die monatlichen Berichte des Programmausschusses und die halbjährlichen Fortschrittsberichte an das Europäische Parlament und den Rat koordiniert;</li> <li>■ Methodik für das Programm- und Projektmanagement (PPM) entwickelt, einschließlich jährlicher Konformitätsprüfung, PPM-Tools (Planview Portfolios, ProjectPlace) und Datenqualität,</li> <li>■ Flexibilität anhand des Scaled Agile Framework erreicht, einschließlich Unterstützung der Projektsteuerung gemäß neuer Arbeitsweise (EES und Eurodac).</li> </ul>
<b>Horizontale Aufgaben der Agentur</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abteilungen und Referate koordiniert, unterstützt und verwaltet.</li> </ul>
<b>Compliance</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherstellung der Einhaltung aller einschlägigen Anforderungen der internen Kontrolle, einschließlich der Umsetzung von Prüfungsempfehlungen,</li> <li>■ Sicherstellung der Einhaltung aller einschlägigen Datenschutzstandards, -anforderungen und -vorschriften.</li> </ul>	
<b>Interne Prüfung</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Exekutivdirektorin, Verwaltungsrat und ACFC über die Prüfungsergebnisse und die Umsetzung der Empfehlungen informiert, auch bezüglich des Jahresberichts der IAC,</li> <li>■ interne und externe Prüfungen koordiniert, einschließlich Überwachung ausstehender Prüfungsempfehlungen,</li> <li>■ interne Kontrollverfahren, Steuerung interner Prozesse und damit verbundene Risiken bewertet, einschließlich der Betrugsbekämpfungsstrategie, des Verfahrens zur Meldung von Missständen und des Transparenzregisters.</li> </ul>
<b>Datenschutz</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Datenverarbeitungstätigkeiten überwacht, einschließlich der Bewertung von Datenschutzprozessen und -kontrollen, der Umsetzung von Empfehlungen, der Verwaltung von Datenschutzregistern und der Erstellung von Jahres- und Statusberichten,<sup>86</sup></li> <li>■ Prüfungen unterstützt, einschließlich Konsultation und Beantwortung von Anfragen des EDSB,</li> <li>■ an einschlägigen Foren (z. B. Netzwerke; Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU) teilgenommen.</li> </ul>

## Management der Interessenträger und Kommunikation

Um die Sichtbarkeit und das Image der eu-LISA als vertrauenswürdige und zuverlässige Partnerin in ihren Fachgebieten zu wahren und zu stärken, förderte die Agentur weiterhin die enge Zusammenarbeit mit ihren Interessenträgern im JI-Bereich der EU, insbesondere mit den Mitgliedstaaten, den assoziierten Schengen-Ländern, den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU und der Industrie (einschließlich Beförderungsunternehmen). In diesem Rahmen stellt die eu-LISA Informationen und technisches Fachwissen über einschlägige Gesetzgebungsinitiativen bereit, indem sie die Interessenträger beim Bedarfsmanagement unterstützt und Geschäftsanalysen durchführt. Die Agentur verbessert außerdem ihre öffentliche Kommunikation, um Transparenz zu gewährleisten und ihre Bekanntheit zum Zwecke der Sensibilisierung zu vergrößern.

### Wichtigste Schwerpunkte

Vorsitz im Netz der JI-Agenturen im Jahr 2024

Initiative zum Bedarfsmanagement gestartet

Erste neue Website der eu-LISA für eine verbesserte Nutzererfahrung

<sup>86</sup> Jahresarbeitsbericht 2023 des DSB der eu-LISA.

## Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
<b>Wirkung der externen Kommunikation der eu-LISA</b>				
<b>Neue Abonnenten in den sozialen Medien</b>	+200 pro Plattform pro Jahr	LinkedIn: +5 262 X: +235 Facebook: +651 YouTube: +98	<b>Zielvorgabe erreicht<sup>87</sup></b>	Web- und Social-Media-Analysen
<b>Zufriedenheitsquote – Veranstaltungen zum Engagement</b>	> 90 %	2024 nicht organisiert	<b>Sonstiges</b>	Managemententscheidung
<b>Beteiligungsquote – Jahreskonferenz</b>	> 95 %	2024 nicht organisiert	<b>Sonstiges</b>	Managemententscheidung
<b>Beteiligungsquote – Rundtischgespräche mit Branchenvertretern</b>	Anzahl der Online-Teilnehmer ≥ 130	≥ 100 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Rundtischgespräche mit Branchenvertretern
<b>Wirkung der internen Kommunikation der eu-LISA</b>				
<b>Beteiligungsquote:</b>	> 51 %	52 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Jährliche Umfrage zur Zufriedenheit
<b>Zufriedenheitsrate</b>	> 70 %	92 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Jährliche Umfrage zur Zufriedenheit

## Partnerschaft mit den Mitgliedstaaten und mit den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU

Die Agentur setzte die Förderung enger und konstruktiver Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten und den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU fort – insbesondere mit der Generaldirektion Migration und Inneres der Kommission (**GD HOME**) und der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (**GD JUST**) – beteiligte sich aktiv an technik- oder strategiebezogenen Diskussionen und unterstützte den Gesetzgebungs- und den politischen Entscheidungsprozess im JI-Bereich. Im August 2024 begrüßte die eu-LISA die EU-Kommissarin für Inneres, Ylva Johansson, an ihrem Hauptsitz in Tallinn (Estland) und am operativen Standort in Straßburg (Frankreich). Die Agentur unterhielt auch enge Arbeitsbeziehungen zu den Mitgliedstaaten, die den rotierenden Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehatten (Belgien und Ungarn).

Das ganze Jahr über setzte die eu-LISA ihre Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen sowohl auf bilateraler Ebene als auch über Netzwerke wie das Netz der JI-Agenturen (**JHAAN**) und das Netzwerk der EU-Agenturen (**EUAN**) fort. Darüber hinaus vermittelte die Agentur weiterhin ihr Fachwissen und erörterte eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den EU-Agenturen, um die Effizienz zu steigern und Synergien zu nutzen.

### Vorsitz im Netz der JI-Agenturen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 hatte die Agentur den **Vorsitz im Netz der JI-Agenturen (JHAAN)** inne und konzentrierte sich dabei auf die Ausweitung der **agenturübergreifenden Zusammenarbeit** (Personalaustauschprogramm), die Förderung des **digitalen Wandels** (E-Learning und Biometrie), die Verbesserung der **Sicherheit und Resilienz** (Cybersicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs) sowie das Engagement für **soziale Verantwortung** (Nachhaltigkeit und Vielfalt, Gleichheit und Inklusion). Die Agentur übernahm eine führende Rolle bei der Ermittlung der wichtigsten JI-Prioritäten und arbeitete gemeinsam mit anderen JI-Agenturen an mehreren vom Netz herausgegebenen Papieren. Die Agentur verwaltete die Kommunikationskampagnen des Netzwerks zur Sensibilisierung und Förderung gemeinsamer Prioritäten und Initiativen, etwa in Bezug auf die Solidarität der EU mit der Ukraine, das Weißbuch über die künftige Zusammenarbeit zwischen den JI-Agenturen und der Kommission und die gemeinsame Stellungnahme zum kommenden MFR.<sup>88</sup>

### Management der Geschäftsbeziehungen

Die Agentur setzte ihre produktiven Geschäftsbeziehungen mit allen Interessenträgern – den Mitgliedstaaten, anderen EU-Agenturen und der Industrie – fort, wobei sie die geschäftlichen Anforderungen analysierte und bewertete und technisches Fachwissen zu neuen Legislativvorschlägen bereitstellte. Im Laufe des Jahres 2024 konzentrierte sich die eu-LISA auf den Ausbau der Kapazitäten für die Geschäftsanalyse, insbesondere durch die Einleitung der **Initiative für das Bedarfsmanagement**, um die Auswirkungen aller Anfragen der Interessenträger besser bewerten und die Kontrolle über den Umfang sicherstellen zu können und gleichzeitig

<sup>87</sup> *YouTube* ist kein aktiver Social-Media-Kanal, sondern wird als *Videoarchiv* genutzt. Der Schwerpunkt der eu-LISA liegt auf aktiven sozialen Medien.

<sup>88</sup> Einen detaillierteren Überblick finden Sie in der *Videozusammenfassung* der eu-LISA und im *JHAAN-Abschlussbericht 2024*.

die Umsetzung der Interoperabilitätsarchitektur zu gewährleisten. Dies erfolgt unter anderem durch die Schätzung von Ressourcen für neue Legislativvorschläge oder Initiativen, die von der Kommission oder den Mitgliedstaaten vorgelegt wurden. Zur Unterstützung des Bedarfsmanagementprozesses implementierte die eu-LISA ein spezielles **Tool zur Digitalisierung der Überprüfung und Validierung von Anforderungen** (REUSE), das auf semantischen Technologien und künstlicher Intelligenz aufbaut.

**Kommunikation**

Die Agentur konzentrierte sich weiterhin auf die Bereitstellung transparenter, objektiver und leicht verständlicher Informationen, um die allgemeine Sichtbarkeit zu erhöhen und mehr Bewusstsein in Bezug auf ihre Prioritäten zu schaffen. Indem sie Online- und Offline-Medienformate und Informationsplattformen nutzte, fuhr die eu-LISA damit fort, ihre Rolle und ihre Erfolge als **Schlüsselfaktor für die Umsetzung der JI-Politik der EU** zu bewerben. Zusätzliche Anstrengungen wurden für das Employer Branding zur Gewinnung neuer Talente unternommen, für die Bewerbung des Vorsitzes der eu-LISA im JHAAN, das Hervorheben gemeinsamer Positionen und Prioritäten sowie die Präsentation der Umweltmaßnahmen der Agentur auf dem Weg zur EMAS-Zertifizierung.

Die Agentur richtete außerdem eine **neue Website** ein, um die Nutzerfreundlichkeit zu verbessern und ihre Online-Präsenz insgesamt zu modernisieren. Am Ende des Jahres verzeichneten alle Social-Media-Plattformen einen bemerkenswerten Zuwachs an Abonnenten, was auf eine erfolgreiche Vergrößerung der Reichweite und der Online-Präsenz hinweist.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Management der Geschäftsbeziehungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ effiziente und produktive Geschäftsbeziehungen mit allen Interessenträgern, einschließlich der Unterstützung der Interessenträger beim Bedarfsmanagement,</li><li>■ Durchführung von Geschäftsanalysen und Koordinierung der Bewertung der Geschäftsanforderungen innerhalb der Agentur.</li></ul>	
<b>Management der Geschäftsbeziehungen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Geschäftsbeziehungen verwaltet, einschließlich Business-to-Build (B2B), REUSE-Tool für das Bedarfsmanagement und Entwicklung eines neuen Instruments für das Management von Interessenträgern,</li><li>■ geschäftlichen Bedarf und geschäftliche Anforderungen erfasst und analysiert (einschließlich der Umwandlung eines anerkannten Bedarfs in Anforderungen für den Systementwicklungszyklus), z. B. für eine Kommunikationslösung,</li><li>■ Auswirkungen neuer Initiativen bewertet und die eu-LISA auf allen Leitungsebenen (Beratergruppen, Programmausschüsse, Verwaltungsrat) und gegenüber Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU und der Industrie vertreten,</li><li>■ Leitungsgremien der eu-LISA unterstützt, einschließlich des Vorsitzes in den Beratergruppen und anderen einschlägigen Arbeitsgruppen.</li></ul>
<b>Management der Interessenträger</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ enge, transparente und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat.</li></ul>	
<b>Administrative Unterstützung des Verwaltungsrats</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ administrative Unterstützung des Verwaltungsrats und seines Ausschusses für Audit, Compliance und Finanzen (ACFC), einschließlich der Koordinierung, Vorbereitung und Unterstützung von Sitzungen und Weiterverfolgung der Umsetzung von Beschlüssen,</li><li>■ 6 Sitzungen des Verwaltungsrats (einschließlich außerordentlicher Sitzungen) und 4 Sitzungen des ACFC (einschließlich außerordentlicher Sitzungen).</li></ul>
<b>Beobachtung politischer Maßnahmen und Koordinierung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ konstruktiver Beitrag zum Gesetzgebungs- und politischen Entscheidungsprozess im JI-Bereich der EU,</li><li>■ Förderung starker Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten und den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU</li></ul>	
<b>Beobachtung politischer Maßnahmen und Koordinierung der internen Strategien, Management der</b>	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Leitung des JHAAN als vorsitzende Agentur, u. a. Beitrag zu Berichterstattungsinstrumenten, zum gemeinsamen Papier zur Unterstützung</li></ul>

<b>Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe</b> <b>Interessenträger und Veranstaltungen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums</b>  der Ukraine und zum Weißbuch über die künftige Zusammenarbeit zwischen Personalaustauschprogrammen, ■ Ratsvorsitze unterstützt, ■ Kontakte zu den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU, den Mitgliedstaaten, der Wissenschaft und der Industrie gepflegt, u. a. durch die Organisation und Betreuung mehrerer Besuche verschiedener Delegationen, ■ Beobachtung relevanter politischer, strategischer und gesetzlicher Entwicklungen; Analyse/Beiträge.
<b>Tätigkeiten des Verbindungsbüros</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> ■ relevante politische, strategische und legislative Entwicklungen beobachtet, einschließlich interner politischer und legislativer Analysen und Folgenabschätzungen, ■ Exekutivdirektorin und Betrieb unterstützt, einschließlich der Pflege des Archivs der Rechtsinstrumente im Intranet (Legal Observer), ■ Position der eu-LISA bei verschiedenen Treffen auf EU-Ebene vertreten, ■ mit Interessenträgern in Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse zusammengearbeitet, d. h. in Brüssel, insbesondere mit Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU.
<b>Kommunikation</b> <b>Wichtigste Ziele:</b> ■ Verbesserung des fachlichen Rufs der eu-LISA und der Einbindung der Interessenträger, ■ effizienter Informationsaustausch und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit.	
<b>Kommunikation</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> ■ regelmäßige Kommunikation über verschiedene Kanäle, einschließlich der Ausweitung der Online-Präsenz im Internet und in den sozialen Medien, ■ für die jährlichen Prioritäten sensibilisiert, einschließlich JHAAN-Vorsitz im Jahr 2024 und EMAS-Zertifikat, Bewerbung der wichtigsten Veranstaltungen zur Erhöhung der Sichtbarkeit (Rundtischgespräche mit Branchenvertretern), ■ Präsentation der Fortschritte bei der Einführung neuer IT-Systeme (EES und ETIAS), Sensibilisierungskampagnen für Beförderungsunternehmen, ■ neue Website und neues Corporate Brand Messaging eingeführt.

## AGENTURINTERNE UNTERSTÜTZUNG

### Agenturinterne Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

Die Agentur gewährleistete ein hohes Maß an physischer Sicherheit in und um ihre Einrichtungen sowie die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs als Reaktion auf sich verändernde geschäftliche Anforderungen. Um den Sicherheitsschutz und die physische Sicherheit weiter zu stärken, verbesserte die eu-LISA ihre Sicherheitslage durch den Einsatz eines zentralen Kontrollsystems, das den Zugang zu den Racks im Datenzentrum, in denen die Kerngeschäftssysteme untergebracht sind, sichert und überwacht und eine umfassende Rückverfolgung ermöglicht.

#### Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
Zahl der durchgeführten Notfallübungen und Tests im Zusammenhang mit Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	2 Übungen pro Jahr	2 Notfallübungen	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Dashboard zur Gewährleistung der Sicherheit
Abdeckung durch Kontrollen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	100 %	100 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Dashboard zur Gewährleistung der Sicherheit
Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auf ihre Wirksamkeit geprüft	mindestens 1 Übung zur Resilienz d. Agentur pro Jahr	1 Übung zur Resilienz der Agentur	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Dashboard zur Gewährleistung der Sicherheit

Prozentsatz der umgesetzten Empfehlungen

85 %

> 85 %

Zielvorgabe erreicht

Umsetzungsberichte

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe

Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums

### Betriebsmanagement

#### Wichtigste Ziele:

- hohe physische Sicherheit der Einrichtungen, Vermögenswerte und des Personals der eu-LISA,
- kontinuierliche Verbesserung der Prozesse bezüglich Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und Sicherheit

#### Schutz und Sicherheit sowie Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- Sicherheitsschutzdienst rund um die Uhr in allen Räumlichkeiten, einschließlich Sicherheitskontrollen für die provisorischen Räumlichkeiten und während der Bauarbeiten,
- Instandhaltung der Sicherheitssysteme und -infrastrukturen, einschließlich der Überwachung der Sicherheitslandschaft und der kontinuierlichen Abstimmung der Sicherheitsmaßnahmen,
- Sicherheitsanforderungen, auch in Bezug auf Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und Beratung, aktualisiert und standardisiert

#### Sicherheitspolitik und Koordinierung

reguläre Tätigkeit

#### Umgesetzt

- sicherheitsbezogene Governance und Kontinuitätsmanagement, einschließlich Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsveranstaltungen,
- Prozesse bezüglich Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auf der Grundlage von Empfehlungen, die sich aus Prüfungen, Kontrollen und Prüfungen ergaben, überarbeitet.

### Personalverwaltung

Um ihre strategischen Ziele zu erreichen, verbessert die Agentur kontinuierlich ihre Personalverwaltung, indem sie einen kompetenzbasierten Ansatz nutzt, sich auf die Gewinnung unterschiedlicher Talente konzentriert und ihnen eine gezielte berufliche Entwicklung bietet, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können.

### Wichtigste Schwerpunkte

RAISE – neue Initiative zum organisatorischen Wandel

Bewerbungen: Anzahl und Qualität gesteigert

### Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
<b>Verhältnis zwischen administrativen und operativen Stellen</b>	20 % administrativ 70 % operativ	18,6 % administrativ 70,6 % operativ	<b>Zielvorgabe erreicht<sup>89</sup></b>	Personalvergleich 2024
<b>Abwesenheitsquote (in %), gemessen anhand von 3 Indikatoren:</b>	Parameter Nr. 1 < 15 Tage pro Bedienstetem	3,4 Tage pro Bedienstetem	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
1. Durchschnittliche Zahl der Krankheitstage	Parameter Nr. 2 < 10 %	2,2 %		
2. Anteil der Bediensteten mit längerer krankheitsbedingter Abwesenheit	Parameter Nr. 3 > 15 %	43,0 %		
(> 21 aufeinanderfolgende Kalendertage)				
3. Anteil der Bediensteten, die keine Krankheitstage nehmen				
<b>Jährliche</b>	≤ 5 %	5,3 %	<b>Zielvorgabe</b>	Personaldatenbank,

<sup>89</sup> Wenngleich als zentraler Leistungsindikator ein bestimmtes Ziel festgelegt ist, entspricht das Verhältnis von rund 20 % administrativen Stellen und rund 70 % operativen Stellen der gewünschten Verteilung von Stellen und Bediensteten.



<b>Personalfuktuation (in %)</b>			<b>verfehlt<sup>90</sup></b>	SYSPER-Berichte
<b>Stellenbesetzungsquote (in %)</b>	> 94 %	92,4 %	<b>Zielvorgabe verfehlt<sup>91</sup></b>	Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
<b>Talentbindungsindex<sup>92</sup></b>	≤ 5 %	0,7 %	<b>Zielvorgabe erreicht<sup>93</sup></b>	iLearn-Beurteilungsdaten
<b>Niveau des Personalengagements</b>	≥ 3,8 für 2024 <sup>94</sup>	3,7	<b>Zielvorgabe teilweise erreicht<sup>95</sup></b>	Umfrage zum Engagement – People Success Platform Eletive

Im Jahr 2024 startete die eu-LISA eine neue Initiative zum organisatorischen Wandel namens **RAISE**, die zusammen mit einer neuen Organisationsstruktur die Bereitstellung neuer Systeme, die Anpassung an eine transversalere Organisation von Rollen und eine stärker integrierte Zusammenarbeit mit Auftragnehmern und Dienstleistern unterstützen soll.

Darüber hinaus konzentrierte die Agentur ihre Bemühungen **auf die Erhöhung der Stellenbesetzungsquote** sowie die Verbesserung der Einstellungsverfahren, um die Dauer des Auswahlprozesses deutlich zu verkürzen (Ziel: 100 Tage oder weniger) und Reservelisten wirksam zu nutzen. Außerdem konnte durch die Verbesserung **des Employer Brandings und der Einstellungsstrategie** (verstärkte Präsenz in den sozialen Medien und aktive Personalsuche) die Quantität und Qualität der Bewerbungen deutlich gesteigert werden. Um die Geschlechtervielfalt zu steigern, konzentrierte sich die eu-LISA darauf, Bewerbungen von Frauen zu fördern.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Personalverwaltung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ effiziente Personalverwaltung und -planung, einschließlich der Digitalisierung von Personaldienstleistungen und Einstellungsprozessen,</li> <li>■ Entwicklung der beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen der Bediensteten.</li> </ul>	
<b>Personalverwaltung und -planung</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ routinemäßige Personalvorgänge und -prozesse, von der Auswahl und Einstellung bis zur Beendigung von Verträgen, abgewickelt,</li> <li>■ Personalprozesse (z. B. SYSPER, iLearn) und Leistungsmanagement (einschließlich Überwachung der Personalstatistiken) digitalisiert, einschließlich der Probezeit-Beurteilung und der Personalakten.</li> </ul>
<b>Kompetenzbasiertes Personalmanagement</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ kompetenzbasierten Ansatz umgesetzt und aktualisiert</li> <li>■ Personalentwicklung und Verbesserung der Führungsqualitäten vorangetrieben, u. a. durch verbesserte Anwerbung von Talenten und neue Belohnungs- und Anerkennungsinitiativen,</li> <li>■ Wohlbefinden sichergestellt und Organisationskultur und Werte gestärkt, u. a. durch Aktionspläne für Vielfalt, Inklusion und Personalengagement.</li> </ul>

## Haushaltsführung, Finanz- und Beschaffungsmanagement

Die Agentur setzte die Stärkung und Feinabstimmung ihres internen Finanz-, Beschaffungs- und Vertragsmanagements fort, einschließlich der Verbesserung ihrer Berichterstattungs- und Analysekapazitäten, um die strategische Entscheidungsfindung zu unterstützen und eine transparente, effiziente und wirksame Verwaltung ihrer finanziellen Ressourcen sicherzustellen. Zu

<sup>90</sup> Anstieg bei der Zahl der Kündigungen

<sup>91</sup> Die Zahl schließt die veröffentlichten Stellenangebote ein; werden die veröffentlichten Stellenangebote nicht berücksichtigt, beträgt die Stellenbesetzungsquote 89,1 %. Die im November 2024 bewilligten zusätzlichen Stellen konnten bis Ende 2024 nicht besetzt werden.

<sup>92</sup> Hinfällig; dieser Indikator wurde nicht in den Vorschlag für neue agenturinterne zentrale Leistungsindikatoren aufgenommen, der dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde.

<sup>93</sup> Seit 2023 wird bei der Beurteilung keine numerische Einstufung mehr vorgenommen; die Zahl für 2024 gibt den Prozentsatz der nicht zufriedenstellenden Beurteilungen in Bezug auf die Gesamtzahl der Beurteilungen an.

<sup>94</sup> Änderung der Skala von 0 bis 10 auf 1 bis 5. Der Wert 3,8 ist der Vergleichsmaßstab im öffentlichen Sektor.

<sup>95</sup> Es wird ein Aktionsplan entwickelt und umgesetzt, um das Engagement zu erhöhen.

diesem Zweck stellte die Agentur ein solides Kontrollsystem für die Rechnungsführung und eine ordnungsgemäße Darstellung ihrer Finanzlage sicher.

#### Wichtigste Schwerpunkte

Ausführung des Haushaltsplans zu 100 % bei Verpflichtungen und Zahlungen

Neugestaltung der Finanzkreisläufe für eine bessere Kontrolle der Haushalts- und Finanzvorgänge

Neues Preisverhandlungsverfahren der eu-LISA angenommen

#### Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
<b>Haushaltsführung und Finanzmanagement</b>				
Annullierungsrate der Mittel für Zahlungen	< 5 %	14,5 %	<b>Zielvorgabe verfehlt<sup>96</sup></b>	ABAC-Data-Warehouse
Ausführungsquote der Mittelbindungen (in %)	95-99 %	100 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	ABAC-Data-Warehouse
Ausführungsquote der Mittel für Zahlungen (in %)	> 95 %	97,35 % <sup>97</sup>	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	ABAC-Data-Warehouse
Anteil der innerhalb der gesetzlichen Fristen abgeschlossenen Zahlungen (in %)	90 bis 100 %	98,2 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	ABAC-Data-Warehouse
<b>Beschaffung und Vertragsverwaltung</b>				
Einkaufsmanagement	> 60 %	63 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Beschaffungsbericht
Wirksamkeit des Beschaffungsprozesses <sup>98</sup>	< 25 %	0 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Beschaffungsbericht
<b>Rechnungsführung</b>				
Fristgerechte Vorlage des vorläufigen, des konsolidierten und des endgültigen Rechnungsabschlusses	Vorläufige Rechnungsabschlüsse: 1. März Endgültige Rechnungsabschlüsse: 1. Juli	Vorläufige Rechnungsabschlüsse: 1. März Endgültige Rechnungsabschlüsse: 1. Juli	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Vorläufige und endgültige Jahresabschlüsse

#### Haushaltsführung und Finanzmanagement

Die Agentur hat ihren Finanzkontrollprozess weiter gestärkt, indem sie **die Finanzkreisläufe neu gestaltete**, um die Konformitätsprüfungen und die Rollen der an Haushalts- und Finanztransaktionen beteiligten Akteure besser zu spezifizieren. Darüber hinaus stärkte die eu-LISA im Hinblick auf ein verbessertes Finanzmanagement ihren Prozess der Haushaltsprognose und -überwachung und führte einen analytischeren Ansatz für die strategische Prioritätensetzung und den Abgleich zwischen dem Bedarf und den verfügbaren finanziellen Ressourcen ein. Dieser Ansatz ermöglichte eine **Vollzugsquote von 100 % bei den Verpflichtungen und den Zahlungen (einschließlich Übertragungen)** sowie eine deutliche **Verringerung des Umfangs der Übertragungen**.

#### Beschaffung und Vertragsverwaltung

Die Agentur schützte ihre finanziellen Interessen durch die wirksame Anwendung des Grundsatzes „ohne Mängel“, um auf diese Weise Verstöße so gering wie möglich zu halten und Verzögerungen auszugleichen, die sich aus Abweichungen von Verträgen ergeben, die den Auftragnehmern zuzurechnen sind. Um die

<sup>96</sup> Im Laufe des Jahres wurde die Ausführung in Bezug auf die übertragenen Mittel für Zahlungen ständig überwacht, was zu Annullierungen führte, wenn die Begründung für die Ausgaben nicht mehr zutraf.

<sup>97</sup> Dies entspricht der Verwendung der C1-Mittel für Zahlungen, die ohne Übertragung erreicht wurde. Unter Berücksichtigung der Übertragung von Verwaltungsausgaben auf das Jahr 2025 beträgt die Ausführungsquote 100 %. Es wurden keine Mittel für Zahlungen (C1-Mittel) an den Gesamthaushalt der EU zurückgegeben.

<sup>98</sup> Berechnet als Verhältnis zwischen der Zahl der nach Einleitung annullierten Ausschreibungen und der Zahl der in diesem Jahr eingeleiteten Ausschreibungen.

Vertragsverwaltung zu verbessern, überarbeitete die eu-LISA ihr **Vertragsüberwachungsinstrument**: Durch eine zentrale Benutzeroberfläche wurde der Zugang vereinfacht und so die Kontrolle und Überwachung der vertraglichen Fristen verbessert und der Informationsaustausch über Verträge erleichtert. Weitere Verbesserungen sind geplant, um das Instrument noch effektiver und umfassender zu gestalten. Außerdem **übernahm die Agentur das Verwaltungsinstrument der Kommission für die Vergabe öffentlicher Aufträge (Public Procurement Management Tool, PPMT)** für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen und Auftragsunterlagen in „Tenders Electronic Daily“ und im „Funding and Tenders“-Portal. Darüber hinaus führte die eu-LISA ihr **Preisverhandlungsverfahren** ein, um eine bessere Kontrolle über den Vertragslebenszyklus und die Qualität der Beschaffung zu erhalten und so einen kosteneffizienteren Einsatz der finanziellen Ressourcen zu gewährleisten.

## Rechnungsführung

Die Agentur sorgte für die ordnungsgemäße Aufrechterhaltung eines soliden Kontrollsystems für die Rechnungsführung und die ordnungsgemäße Darstellung ihrer Finanzlage.

## Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Haushaltsführung und Finanzmanagement</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erbringung solider und transparenter Finanzdienstleistungen im Einklang mit der Finanzregelung der eu-LISA und den geltenden Normen,</li> <li>■ Unterstützung bei der strategischen Entscheidungsfindung und Bereitstellung der erforderlichen Finanzberichte.</li> </ul>	
<b>Haushaltsführung, Vermögensverwaltung und Finanzmanagement</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Haushaltsvollzug und Dienstleistungserbringung verwaltet, einschließlich Finanzberichte,</li> <li>■ Analysekapazitäten, finanzielle Prozesse und Verfahren verbessert, einschließlich Prognosen und tätigkeitsbezogener Haushaltsplanung.</li> </ul>
<b>Interne Finanzkontrollen, Prüfungen im Zusammenhang mit Beschaffung und Finanzen</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Checklisten und Arbeitsabläufe für Finanztransaktionen gepflegt und verbessert,</li> <li>■ Finanzkontrollen und -verfahren unter Berücksichtigung der Feststellungen des EuRH überarbeitet.</li> </ul>
<b>Beschaffung und Vertragsverwaltung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bereitstellung solider und transparenter Beschaffungsdienste im Einklang mit den einschlägigen Normen,</li> <li>■ Überwachung der Erfüllung von Verträgen, des Risikomanagements und der Leistung.</li> </ul>	
<b>Beschaffungs- und Einkaufsmanagement</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beschaffung, Einkauf und Verträge verwaltet, koordiniert und überwacht, einschließlich der Neugestaltung des Instruments für die Vertragsüberwachung,</li> <li>■ Beschaffungskapazitäten gestärkt, einschließlich der Konsolidierung von Dienstleistungen und der Verbesserung der Beratung in spezifischen und hochkomplexen Fällen,</li> <li>■ darauf abgezielt, eine Vertragsverwaltung ohne Mängel zu erreichen – von der Bedarfsermittlung bis zur Unterzeichnung einschließlich Änderungen</li> </ul>
<b>Lieferantenmanagement und Vertragsverwaltung</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausführung von transversalen Rahmenverträgen (TEF/TOF) und früheren Rahmenverträgen für die Kerngeschäftssysteme unterstützt,</li> <li>■ externe Prüfungen der Vertragsverwaltung unterstützt.</li> </ul>
<b>Übergang von ausgelagerten Diensten</b>	<b>Umgesetzt</b>
reguläre Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorbereitung und Durchführung des Übergangs der Dienste zum TEF und TOF unterstützt,</li> <li>■ Beschaffungsstrategie und Dienstleistungsmodell für die neuen JI-Systeme angepasst.</li> </ul>
<b>Rechnungsführung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherstellung eines soliden Kontrollsystems für die Rechnungsführung im Einklang mit den allgemein anerkannten Rechnungsführungsgrundsätzen.</li> </ul>	

Rechnungsführung  
reguläre Tätigkeit

- Umgesetzt
- Qualitätskontrolle der Rechnungsführung aufrechterhalten, einschließlich des Schutzes der Vermögenswerte und der finanziellen Interessen, einschließlich der Vorlage der vorläufigen und endgültigen Abschlüsse,
  - externe Prüfer und EuRH unterstützt,
  - interne Leitlinien zur Vermögensverwaltung bereitgestellt;

Juristische Dienstleistungen

Die Agentur arbeitet im Einklang mit den geltenden Vorschriften und unter strikter Berücksichtigung der Grundsätze einer guten Verwaltung, um Transparenz und Rechenschaftspflicht bei ihren Tätigkeiten, Verfahren und Entscheidungen, einschließlich des Zugangs der Öffentlichkeit zu Dokumenten, zu gewährleisten und ihre Interessen und ihren Ruf zu schützen.

Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
Rechtsberatung, Gutachten/Stellungnahmen und Vertretung	Rechtsberatung, Gutachten/Stellungnahmen und Vertretung innerhalb angemessener Frist bereitgestellt	90 %	Zielvorgabe erreicht	ProjectPlace

Während des gesamten Jahres stellte die Agentur intern rechtliche Bewertungen und Beratung zur Implementierung von IT-Großsystemen im Hinblick auf die Einhaltung der geltenden Vorschriften bereit. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf den **rechtlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung von Cloud-Technologien**.

Die eu-LISA verwaltete auch weiterhin die Anträge auf Zugang zu Dokumenten, wobei ein Gleichgewicht zwischen Transparenz und dem Schutz vertraulicher Informationen gewahrt wurde. Im Jahr 2024 erhielt die Agentur 15 Anträge auf Zugang zu Dokumenten, einen Zweitantrag, und es wurde eine Beschwerde beim Europäischen Bürgerbeauftragten eingelegt. Die Agentur analysierte 39 Dokumente, 17 wurden vollständig offengelegt, 20 wurden teilweise offengelegt und bei 2 wurde die Offenlegung abgelehnt. Insgesamt wurden 553 Seiten analysiert. Die Agentur erhielt auch einen Zweitantrag nach einem Erstantrag auf Zugang zu Dokumenten, der teilweise positiv beschieden wurde. Darüber hinaus erhielt die Agentur 14 Konsultationsanfragen bezüglich des Zugangs zu Dokumenten, die Informationen enthielten, die von der der eu-LISA stammten. Die Agentur analysierte 40 Dokumente, 6 wurden vollständig offengelegt, 13 wurden teilweise offengelegt und bei 21 wurde die Offenlegung abgelehnt.

Die teilweise Unkenntlichmachung der Dokumente und die Verweigerung des Zugangs zu Dokumenten durch die eu-LISA waren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 aufgrund des Schutzes der Privatsphäre und der Integrität des Einzelnen, des öffentlichen Interesses im Hinblick auf die öffentliche Sicherheit (z. B. enthielten sie Informationen zu technischen Aspekten der IT-Großsysteme), laufender Entscheidungsprozesse und geschäftlicher Interessen gerechtfertigt.

Fortschritte nach Aufgaben und Projekten

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Juristische Dienstleistungen</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b>	
■ Bereitstellung von qualitativ hochwertiger Rechtsberatung, Fachwissen und Gutachten bzw. Stellungnahmen zu einer Vielzahl von Fragen	
<b>Juristische Dienstleistungen</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ qualitativ hochwertige Rechtsberatung bzw. Stellungnahmen bereitgestellt, z. B. in den Bereichen Personal, Beschaffung, IT und Governance,</li><li>■ Vertretung vor nationalen und EU-Gerichten,</li><li>■ Anträge auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten verwaltet einschließlich Schulungen.</li></ul>

Agenturinterne Unterstützungsdienste (Gebäudeverwaltung und IT-Dienste)

Die agenturinternen Unterstützungsdienste sind darauf ausgerichtet, an allen Standorten eine optimierte und flexible Arbeitsumgebung mit einer sicheren, effizienten und funktionalen Infrastruktur sicherzustellen, die vollständig auf die geschäftlichen Anforderungen und das Engagement für eine ökologisch nachhaltige Organisation abgestimmt ist.

## Wichtigste Schwerpunkte

Neues Bürogebäude in  
Straßburg (Frankreich)  
angemietet

Einrichtung des modularen  
Datenzentrums 2 in  
Containerbauweise

## Zentrale Leistungsindikatoren

Zentraler Leistungsindikator	Ziel	Wert zum 31.12.2024	Stand	Datenquelle
<b>Umweltmanagement</b>				
<b>Umweltindikator: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck<sup>99</sup></b>	Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	3 781 tCO <sub>2</sub> -Äq	<b>Zielvorgabe verfehlt<sup>100</sup></b>	Umwelterklärung
<b>Programm zur Kapazitätserweiterung</b>				
<b>Programm zur Kapazitätserweiterung</b>	Kostenabweichung ≤ 10 % Planabweichung ≤ 10 % keine Abweichung im Bereich	keine Abweichung	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Bericht des Programmausschusses
<b>Agenturinterne IKT</b>				
<b>Verfügbarkeit agenturinterner IT-Dienste</b>	> 90 % (Verfügbarkeit für Anwendungen)	99,5 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>	Monatliche Dienstleistungsberichte
<b>Zufriedenheit der agenturinternen Endnutzer/Bediensteten</b>	> 90 %	2024 nicht gemessen, auf Q1 2025 verschoben	<b>entfällt</b>	Umfrage

## Programm zur Kapazitätserweiterung

Zur Gewährleistung der Resilienz und Verfügbarkeit der JI-Systeme der EU, setzte die eu-LISA das Kapazitätserweiterungsprogramm zur Optimierung der Datenzentrumsressourcen fort, indem **die Stromversorgungs- und Kühlkapazitäten** verbessert wurden, um den steigenden operativen Anforderungen gerecht zu werden, die sich aus der wachsenden Zahl neuer Systeme und der zunehmenden Datenmenge ergeben. Die Agentur **fuhr mit der**

**Einrichtung eines modularen Datenzentrums in Containerbauweise fort** (MDC2, eine flexible und skalierbare Lösung, die keine neuen Bautätigkeiten erfordert) und schloss Studien zu den Lösungen für eine Aufrüstung der Stromversorgung und Kühlung am technischen Standort

in Straßburg ab. Um die Arbeitsbedingungen der Bediensteten zu verbessern und die operative Effizienz zu steigern, unterzeichnete die eu-LISA einen **Mietvertrag für ein neues Bürogebäude in Straßburg** (ASPIRE), in der Nähe des Europäischen Parlaments.

## Umweltmanagement

Die Agentur unternahm Anstrengungen zur Verkleinerung ihres Umweltfußabdrucks und zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz, indem sie einen Verbesserungsplan einführte, der auf den Grundsätzen des **EU-Systems für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)** und dem Aktionsplan der Kommission für den europäischen Grünen Deal beruht. Im Jahr 2024 unterzog sich die eu-LISA einer **externen Prüfung für die EMAS-Zertifizierung**, die das gute Niveau ihres Umweltmanagementsystems bestätigte, das durch Umweltüberwachungslösungen (z. B. Umweltsensorennetzwerk im Datenzentrum in Straßburg, KI-gestütztes Gebäudemanagementsystem in Tallinn) und einschlägige Sensibilisierungsbemühungen (erstmalige Veröffentlichung eines Informationsblatts zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck) unterstützt wird. Um ihre Energieeffizienz zu steigern, führte die eu-LISA ein Energieaudit an ihrem Hauptsitz in Tallinn durch und begann damit auch in ihren Räumlichkeiten in Straßburg.

Im Vergleich zu 2023 vergrößerte sich der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** der eu-LISA im Jahr 2024 – vor allem durch den Anstieg des Stromverbrauchs an allen Standorten, der auf neue Systeme und eine größere Datenmenge

<sup>99</sup> Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden gemäß den Leitlinien v2006 des Weltklimarats der Vereinten Nationen geschätzt.

<sup>100</sup> Die Vergrößerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist hauptsächlich auf die Steigerung bei den Scope-2-Emissionen (Strom für alle Standorte und Fernwärme in Tallinn) und die Änderung der Berechnungsmethode zurückzuführen, bei der im Vergleich zu 2023 (3507 tCO<sub>2</sub>-Äq) mehr Daten (z. B. Abfallentsorgung) berücksichtigt wurden.

zurückzuführen ist, sowie durch die Versorgung mit Fernwärme in Tallinn.<sup>101</sup> Um die Energieeffizienz der Datenzentren zu steigern, arbeitete die Agentur im Sinne einer kurzfristigen Lösung daran, eine effizientere Nutzung der derzeitigen Kühlinfrastruktur zu ermöglichen. Zur mittelfristigen Verkleinerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wird die eu-LISA eine auf Geothermie basierende Lösung umsetzen, um die Kennzahl zur eingesetzten Energie (Power Usage Effectiveness, PUE) in Übereinstimmung mit den EU-Leitlinien zu reduzieren.

**Fortschritte nach Aufgaben und Projekten**

Projektbezogene/nicht projektbezogene Aufgabe	Wichtigste Ergebnisse während des Berichtszeitraums
<b>Programm zur Kapazitätserweiterung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Deckung des Kapazitätsbedarfs, einschließlich der Optimierung von Rechenressourcen, Stromversorgungs- und Kühlsysteme.</li></ul>	
<b>Programm zur Kapazitätserweiterung</b> Projekt: Abschluss 2026	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einrichtung des MDC2 und kurzfristige Maßnahmen für die Aufrüstung der Stromversorgung und der Kühlkapazitäten noch nicht abgeschlossen, einschließlich einer Energiestudie zur Verbesserung der Geräteeffizienz im Datenzentrum,</li><li>■ neue Büroräume in Straßburg (ASPIRE-Gebäude) und Brüssel angemietet, Vorbereitungen begonnen, Schaffung angemessener Arbeitsbedingungen,</li><li>■ Gespräche mit Österreich über zusätzliche Stromversorgungs- und Kühlkapazitäten für St. Johann im Pongau; Gespräche mit Estland über die Verlängerung des Vertrags in Tallinn.</li></ul>
<b>Allgemeine Unterstützung</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Verkleinerung des Umweltfußabdrucks der eu-LISA und Vorbereitung auf die EMAS-Zertifizierung.</li></ul>	
<b>Allgemeine Dienste</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ auf die EMAS-Zertifizierung vorbereitet, einschließlich der Umsetzung von Umweltmaßnahmen und der Registrierung, externe Prüfungen;</li><li>■ Unterstützungsdienste bereitgestellt, d.h. Raummanagement, Dienstreisen, Betrieb der Einrichtungen, Gesundheit und Wohlbefinden.</li></ul>
<b>Modernisierung der allgemeinen Dienste</b> Projektabschluss: 2029	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Aufrüstung des Brandmeldernetzes, Verbesserung der unterirdischen Beschichtung im Datenzentrum und im Tertiärgebäude.</li></ul>
<b>Agenturinterne IKT</b>	
<b>Wichtigste Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame Instandhaltung und Weiterentwicklung der agenturinternen IKT-Infrastruktur und -Prozesse,</li><li>■ Einführung des Enterprise Content Management-Programms.</li></ul>	
<b>Agenturinterne IKT-Dienste</b> reguläre Tätigkeit	<b>Umgesetzt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ wirksame und kontinuierliche Instandhaltung der agenturinternen IKT-Infrastruktur und -Anwendungen einschließlich der Erprobung und Entwicklung neuer Instrumente,</li><li>■ qualitativ hochwertige IKT-Dienste einschließlich der Überwachung der Dienstqualität, der Verbesserung des Endnutzer-Supports und des IKT-Ticketing-Portals.</li></ul>
<b>Agenturinterne IKT-Upgrades</b> Projekt: Abschluss 2029	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung von ITIL-Verfahren einschließlich der Evaluierung einer neuen ITSM-Anwendung,</li><li>■ Migration von Vor-Ort-Infrastrukturen und -Diensten in die Cloud,</li><li>■ Abschluss der Einrichtung des Dienstes für die virtuelle Desktop-Infrastruktur (Virtual Desktop Infrastructure, VDI),</li><li>■ mit der Entwicklung von Dev-/Test-/Pre-Prod-Umgebungen begonnen,</li><li>■ Einführung des Enterprise-Content-Management-Programms einschließlich der neuen Website, des Intranets/Extranets und des Dokumentenmanagementsystems.</li></ul>

<sup>101</sup> Ausführlichere Informationen finden Sie in der *Umwelterklärung der eu-LISA für 2023*, die im August 2024 veröffentlicht wurde.



*VERWALTUNG*

2

# VERWALTUNG

## 2.

### 2.1. VERWALTUNGSRAT

Die Agentur setzte ihre enge, konstruktive und transparente Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat fort. Neben ihren satzungsmäßigen Aufgaben informierte sie den Verwaltungsrat regelmäßig über alle erkannten bedeutenden Risiken und Probleme, u. a. über die umgesetzten Maßnahmen und den Status der noch offenen Prüfungsempfehlungen, den Status der in Betrieb befindlichen Systeme und die Fortschritte bei der Entwicklung neuer Systeme sowie über laufende Projekte wie ASPIRE.

Der Verwaltungsrat bekräftigte vor allem wiederholt sein starkes Engagement für die Umsetzung der Interoperabilitätsarchitektur. Er beobachtete kontinuierlich den Betrieb und die Implementierung der Systeme. Ende 2024 nahm der Verwaltungsrat den Stand der Umsetzung des EES zur Kenntnis und billigte den von der Kommission vorgelegten Vorschlag für das weitere Vorgehen in Bezug auf das EES.

Im Laufe des Jahres 2024 traf der Verwaltungsrat mehrere wichtige Entscheidungen, die die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs der Agentur gewährleisteten, darunter:

- die Wahl eines neuen Vorsitzenden und einer stellvertretenden Vorsitzenden,
- die Ernennung der neuen stellvertretenden Exekutivdirektorin und der geschäftsführenden Exekutivdirektorin,
- die Aufnahme des Projekts zum Zentralsystem für die Auflösung der gelben Verknüpfung (CSLR) in das Jahresarbeitsprogramm, wobei die erforderlichen Ressourcen aus den vorhandenen Haushalts- und Personalressourcen umgeschichtet werden,
- die Annahme der gesetzlich vorgeschriebenen Planungs- und Berichterstattungsdokumente, d. h. des einheitlichen Programmplanungsdokuments, der Zwischenberichte und der konsolidierten Jahresberichte gemeinsam mit den Berichten über die technische Funktionsweise der Systeme und den Statistikberichten,
- die Annahme überarbeiteter Pläne für die Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs des VIS und des SIS sowie
- die Ernennung eines interimistischen Datenschutzbeauftragten (DSB).

Darüber hinaus überwachte der Ausschuss für Audit, Compliance und Finanzen (ACFC) des Verwaltungsrats das Risikomanagement der eu-LISA und die Einrichtung interner Kontrollen. Der ACFC und der Verwaltungsrat wurden regelmäßig über den Stand der Verhandlungen zum Haushaltsverfahrens und zur Haushaltsführung sowie über den Stand bei den offenen Prüfungsempfehlungen informiert.

Um die Transparenz weiter zu verbessern und die Öffentlichkeit für ihre Tätigkeiten zu sensibilisieren, hat die Agentur auch im Berichtsjahr die Zusammenfassungen der regelmäßigen Sitzungen des Verwaltungsrats auf ihrer Website veröffentlicht.

### 2.2. WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

#### Überarbeitung des Interoperabilitätsfahrplans

Die Agentur setzte die Entwicklung mehrerer neuer Systeme fort, die die innere Sicherheit des Schengen-Raums weiter stärken und den internationalen Reiseverkehr nach Europa erleichtern werden (EES, ETIAS und überarbeitetes VIS). Sie entwickelte auch die Interoperabilitätskomponenten (ESP, sBMS, CIR, MID) und den CRRS weiter und fuhr mit deren Integration mit bestehenden Systemen (SIS, VIS und Eurodac), die die neue Interoperabilitätsarchitektur für den JI-Bereich bilden werden, fort.

Das **Einreise-/Ausreiseprogramm** (EES) wurde nicht wie ursprünglich geplant bis zum Jahresende in Betrieb genommen, und die Agentur begann mit der Überarbeitung des Zeitplans. Das EES soll schrittweise im Jahr 2025 in Betrieb gehen, während das sBMS und das VIS für das EES bereits vor dem EES am 19. Mai 2025

in Betrieb genommen werden sollen.<sup>102</sup>

### Migrations- und Asylpaket

Mit der Annahme des **Migrations- und Asylpakets** der EU im Mai 2024 kommt der eu-LISA eine zentrale Rolle bei der Unterstützung eines wirksamen Migrationsmanagements zu, insbesondere was die Umgestaltung des **Eurodac** – des Asyl- und Migrationsmanagementsystems der EU – betrifft. Das neue Eurodac ist eine der zentralen operativen Komponenten, des neuen Rechtsrahmens und die **Inbetriebnahme des Systems bis zum 12. Juni 2026** ist eine entscheidende Voraussetzung für die Umsetzung aller anderen Elemente des Pakets.<sup>103</sup> Die eu-LISA hat mit der Umsetzung des Systems unmittelbar nach der am 12. Juni 2024 erfolgten Annahme der Verordnung begonnen (siehe Eurodac-Abschnitt 1.3).

Mit der neuen **Eurodac-Verordnung** wird der Umfang des Systems um alphanumerische Daten und biometrische Gesichtserkennungsdaten erweitert. Dadurch wird das Asylverfahren verbessert und beschleunigt und können unerlaubte Migrationsbewegungen innerhalb des Schengen-Raums besser aufgedeckt werden. Darüber hinaus wird die Integration mit Interoperabilitätskomponenten die Abfrage und den Abgleich von Identitäten in allen JI-Systemen ermöglichen und die bestehende Fingerabdruckdatenbank in ein vollwertiges Asyl- und Migrationsmanagementsystem verwandeln.<sup>104</sup>

Da das neue Migrations- und Asylpaket auch **zwei Screening-Verordnungen** umfasst, die sich auf mehrere andere Systeme auswirken, hat die eu-LISA mit einer Bewertung dieser Auswirkungen begonnen. Die in diesen beiden Verordnungen festgelegten Anforderungen werden in die Entwicklung der betroffenen Systeme integriert: EES, VIS, ETIAS, Eurodac und ECRIS-TCN.<sup>105</sup>

### Reiseinformationssysteme (API, DTA, DTC)

Darüber hinaus unterstützte die eu-LISA die Kommission und die Mitgliedstaaten bei technischen Fragen im Zusammenhang mit mehreren neuen Initiativen. Insbesondere lieferte die Agentur technische Beiträge für den Finanzbogen zu den beiden Vorschlägen für Verordnungen über die Erhebung und Übermittlung **vorab übermittelter Fluggastdaten** (API). Mit der Annahme der API-Verordnungen im Dezember 2024 wurde der eu-LISA die Verantwortung für die Entwicklung des API-PNR-Routers übertragen.<sup>106</sup>

Außerdem lieferte die Agentur auf Ersuchen der Kommission Fachwissen und Beiträge zu den Finanzbögen im Zusammenhang mit den Vorschlägen zur Digitalisierung von Reisedokumenten und zu den Initiativen zur Erleichterung des Reisens: **Digitale EU-Reise-Anwendung (Digital Travel Application, DTA)**<sup>107</sup> und **digitaler Reiseausweis (DTC)**.<sup>108</sup>

### Gesetz über künstliche Intelligenz

Das KI-Gesetz der EU wurde am 13. Juni 2024 verabschiedet und legt einen einheitlichen Rechtsrahmen für die Entwicklung, das Inverkehrbringen, die Inbetriebnahme und Verwendung von KI-Systemen in der EU fest.<sup>109</sup> Nach dessen Annahme analysierte die eu-LISA die erwarteten Auswirkungen der Rechtsvorschriften auf die Tätigkeiten und Systeme der Agentur. Da die Kommission Leitlinien für die Anwendung der Verordnung erstellt, wird die Agentur weiterhin etwaige Auswirkungen der Verordnung analysieren und sicherstellen, dass die betreffenden Systeme der Verordnung entsprechen.

## 2.3. HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT

### 2.3.1. FINANZMANAGEMENT

Gemäß Artikel 46 Absatz 3 der Gründungsverordnung wurde der Haushalt der eu-LISA für das Haushaltsjahr 2024 aus Mitteln verschiedener Quellen finanziert, wobei die Haupteinnahmen aus dem jährlichen Zuschuss

<sup>102</sup> „Neues digitales Grenzmanagementsystem: Rat legt Standpunkt zur schrittweisen Inbetriebnahme fest“ Pressemitteilung vom 5. März 2025.

<sup>103</sup> Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der GD HOME zum *Migrations- und Asylpaket*.

<sup>104</sup> *Verordnung (EU) 2024/1358* über die Einrichtung von „Eurodac“ (ABl. L vom 22.5.2024).

<sup>105</sup> *Verordnung (EU) 2024/1356* (ABl. L vom 22.5.2024); *Verordnung (EU) 2024/1352* (ABl. L vom 22.5.2024).

<sup>106</sup> **PNR**: Passenger Name Record (Fluggastdatensatz); *Verordnungen (EU) 2025/12* und *2025/13* (ABl. L vom 8.1.2025).

<sup>107</sup> *Vorschlag für eine Verordnung* zur Einrichtung einer Anwendung für die elektronische Übermittlung von Reisedaten („**Digitale EU-Reise-Anwendung**“) in Bezug auf die Verwendung digitaler Reiseausweise (*COM (2024) 670 final*).

<sup>108</sup> *Vorschlag für eine Verordnung des Rates* über die Ausstellung von auf Personalausweisen basierenden digitalen Reiseausweisen und **technische Standards für solche Reiseausweise** (*COM(2024) 671 final*).

<sup>109</sup> *Verordnung (EU) 2024/1689* vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz (**Verordnung über künstliche Intelligenz**).

aus dem allgemeinen EU-Haushalt stammten.<sup>110</sup> Darüber hinaus erhält die LISA Beiträge von assoziierten Ländern als Teilerstattung der von der Agentur getätigten Ausgaben.

Im Jahr 2024 unterzeichnete die eu-LISA eine **Beitragsvereinbarung** zur Finanzierung der Umsetzung der Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen (GEGs) und erhielt einen Beitrag im Rahmen dieser Vereinbarung (weitere Informationen finden Sie in Anhang VI).<sup>111</sup>

Die Agentur hat auch die **internen Kontrollen** in den Bereichen Finanzmanagement, Vermögensverwaltung und Haushaltsführung durch mehrere Maßnahmen überarbeitet und **verstärkt**:

- Die eu-LISA stellte ihre **interne Kontrollstrategie** fertig, die Informationen über die Kosten und den Nutzen der von der Agentur durchgeführten Kontrollen liefert, d. h. vollständige Informationen über ihre Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Bei der Erstellung der Dokumentvorlagen wurden bewährte Verfahren und Anleitungen des Leistungsentwicklungsnetzwerks (PDN) der EUAN verwendet;
- gemäß den Aktionsplänen im Zusammenhang mit Prüfungen wurde die Risikoanalyse zur Unterstützung der Konzeption von Finanzkreisläufen auf der Grundlage einer umfassenden Reihe an analytischen Risikodimensionen vollständig überarbeitet. Auf der Grundlage der Risikoanalyse und der Kontrollstrategie wurden die Finanzkreisläufe grundlegend umgestaltet, um die Kontrollen und die Rollen der beteiligten Akteure besser zu spezifizieren;
- die Haushaltsüberwachungs- und planungsprozesse wurden gestärkt, was zur vollständigen Ausschöpfung der zugewiesenen Haushaltsmittel (Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen) führte. Durch regelmäßige Konsultationen mit den operativen Referaten und einen analytischeren Ansatz für jeden Ausgabenposten wurden die Prozesse verbessert, was zu einer umfassenderen Kontrolle in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung, zur Festlegung von Prioritäten und einer Abstimmung der Beschaffung auf die Anforderungen führte;
- ein neuer Investitionsausschuss wurde eingerichtet, wobei vier vorrangige Investitionsbereiche ausgewählt wurden, in denen eine genauere Analyse und Planung erforderlich ist.

Die Agentur hat einen Aktionsplan mit mehreren Maßnahmen erstellt, die seit 2023 umgesetzt werden, um den Grundsatz der Jährlichkeit zu wahren und die Höhe der Mittelübertragungen zu reduzieren. Darüber hinaus hat die eu-LISA neue Verfahren entwickelt, um die Mittelübertragungen im Einklang mit dem Grundsatz der Jährlichkeit zu verringern. Dies führte zu einer Verringerung der Übertragungen nichtgetrennter Mittel auf 9,9 % (gegenüber 19,5 % im Jahr 2023), was unter dem vom Europäischen Rechnungshof festgelegten Schwellenwert von 15 % liegt.

### 2.3.2. AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS

Die endgültige Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für 2024 wurde vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 45 Absatz 7 der Gründungsverordnung der eu-LISA angenommen. 2024 verwaltete die eu-LISA einen Haushalt von **307,39 Mio. EUR** an Mitteln für Verpflichtungen und **260,11 Mio. EUR** an Mitteln für Zahlungen, die sie von der EU erhalten hatte.

Mit Ende 2024 hatte die Agentur eine **hohe Haushaltsvollzugsquote** erreicht. Die entsprechend dem mehrjährigen Finanzrahmen – und den zwischenzeitlichen Finanzbogen für neue Aufgaben – bewilligten Haushaltsmittel wurden vollständig aufgebraucht. Darüber hinaus wurde eine dem Verwaltungsrat im ersten Halbjahr offengelegte Haushaltslücke ermittelt und beseitigt. Diese Lücke wurde durch eine Reihe ergänzender Maßnahmen bewältigt und geschlossen, u. a. durch eine Neufestsetzung der Prioritäten für Tätigkeiten, eine stärkere Nutzung alternativer Einnahmequellen, die Unterstützung durch die Kommission bei der globalen Mittelübertragung sowie die Umwandlung von Verwaltungsausgaben in operative Ausgaben.

Schließlich führten die Fähigkeiten im Bereich des Haushaltsvollzugs und die Genauigkeit der Finanzplanung zu folgenden Quoten:

- 100 % bei den Mitteln für Verpflichtungen,
- 100 % bei den Mitteln für Zahlungen, einschließlich der Übertragung von Verwaltungsausgaben in das Jahr 2025.

Im Jahr 2024 genehmigte der Verwaltungsrat **eine Änderung des Haushaltsplans**, um mehr Mittel für

<sup>110</sup> Siehe Abschnitt III Titel 11 Kapitel 10 „Grenzmanagement – Dezentrale Agenturen“ des Einzelplans der Kommission – der von der Haushaltsbehörde, d. h. dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union, angenommen wird. Der Beitrag der EU bezieht sich auf die Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen der Kategorie C1 (verabschiedete Mittel für das laufende Haushaltsjahr); weitere Informationen finden Sie in Artikel 45 Absatz 5 und Artikel 46 Absatz 3 der Gründungsverordnung der eu-LISA.

<sup>111</sup> Die EU-Beitragsvereinbarung (JUST/2024/PR/CNECT/0031) zwischen der eu-LISA und der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (GD JUST) der Europäischen Kommission wurde am 17. Mai 2024 unterzeichnet.

Folgendes bereitzustellen:<sup>112</sup>

- die neue Eurodac-Verordnung und die Screening-Verordnungen im Hinblick auf die im jeweiligen Finanzbogen vorgesehenen Verwaltungsausgaben und operativen Ausgaben: 1,93 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen in Titel 1 sowie 22,25 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen in Titel 3;
- Schließung der für 2024 absehbaren Haushaltslücke bei den operativen Ausgaben: 17 Mio. EUR in Titel 3 an Mitteln für Verpflichtungen, von denen 13 Mio. EUR für das EES und 4 Mio. EUR für Interoperabilität vorgesehen sind;
- Indexierung der Gehälter: 0,77 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen in Titel 1.

**Tabelle 4: Aufschlüsselung des Berichtigungshaushaltsplans 2024 (in Mio. EUR)**

Haushaltstitel	System/Aufgabe	Berichtigungshaushaltsplan Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
A01 Personalausgaben		2,70	2,70
B03 Operative Ausgaben			
davon	Einreise-/Ausreisesystem (EES)	13,00	
	Eurodac	22,25	
	Interoperabilität	4,00	
<b>Gesamt</b>		<b>41,95</b>	<b>2,70</b>

#### Ausführung der Mittel für Verpflichtungen

Im Jahr 2024 verwaltete die Agentur einen Haushalt von **307,39 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen** (C1<sup>113</sup>), die sich wie folgt auf die verschiedenen Titel verteilen:

- 7,7 % (23,64 Mio. EUR) für Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb (Titel 2),
- 14,9 % (45,66 Mio. EUR) für Personalausgaben (Titel 1),
- 77,5 % (238,09 Mio. EUR) für operative Haushaltsmittel (Titel 3).

Im Hinblick auf Titel 3 wurden aufgrund des mehrjährigen Charakters der Verträge, die zur Unterstützung der Kerntätigkeiten der Agentur abgeschlossen werden, 197,54 Mio. EUR der im Jahr 2024 noch nicht verwendeten Mittel für Verpflichtungen automatisch übertragen und stehen im Jahr 2025 und auch in den Folgejahren zur Verfügung. Eine detaillierte Aufschlüsselung ist Anhang II zu entnehmen.

Am Ende des Haushaltsjahres lag die **Ausführungsquote bei 100 %** für Titel 1 und Titel 2.

Von den operativen Haushaltsmitteln wurden 238,09 Mio. EUR ausgeführt; dies entspricht 100 %.

2024 annullierte die Agentur Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 13,55 Mio. EUR, die aus den Vorjahren übertragen worden waren; dies entspricht 3,9 % der gesamten Mittelübertragungen in Titel 3 – operative Ausgaben. Die aufgehobenen Mittelbindungen sind in der untenstehenden Tabelle nach dem Ursprungsjahr der zugrunde liegenden rechtlichen Verpflichtung zusammengefasst.

**Tabelle 5: Aufhebungen von Mittelbindungen 2024 nach Ursprungsjahr (in Mio. EUR)**

Kapitel des Haushaltsplans	Artikel des Haushaltsplans	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
<b>Infrastruktur</b>	Gemeinsame Systeminfrastruktur		-0,05	-0,98			-1,03
	Laufende Kosten des Back-up-Standorts					-0,00	-0,00
	Netze					-0,01	-0,01
<b>Inneres</b>	SIS II	-0,30	-0,27	-0,05	-0,17		-0,79
	VIS/BMS					-0,05	-0,05
	EES		-0,18	-0,00	-6,06	-0,20	-6,44
	ETIAS		-1,13	-0,06	-0,01	-0,02	-1,22
	Eurodac			-0,01	-0,00	-0,00	-0,01

<sup>112</sup> Beschluss 2024-567 des Verwaltungsrats der eu-LISA vom 2.12.2024 zur Annahme der *Berichtigung Nr. 1 des Haushaltsplans 2024*.

<sup>113</sup> Mittel für das Jahr (d. h. ursprünglicher Haushaltsplan + Berichtigungshaushaltsplan ± Übertragungen). Hierbei handelt es sich um die „jüngsten“ Mittelzuweisungen, die zu Beginn des Haushaltsjahres in den Haushalt eingestellt wurden und durch Mittelzuweisungen aus einem Berichtigungshaushaltsplan übertragen oder ergänzt werden können.

Kapitel des Haushaltsplans	Artikel des Haushaltsplans	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
	Interoperabilität		-0,02	-0,07	-1,01	0	-1,10
<b>Justiz</b>	ECRIS			-0,06		-0,00	-0,06
	e-CODEX					-0,00	-0,00
	Operative Unterstützung				-0,34	-2,49	-2,83
<b>Unterstützende operative Tätigkeiten</b>							
<b>Gesamt</b>		<b>-0,30</b>	<b>-1,66</b>	<b>-1,23</b>	<b>-7,59</b>	<b>-2,78</b>	<b>-13,55</b>

Unter „operative Unterstützung“ beziehen sich 2,83 Mio. EUR auf Annullierungen von Haushaltsmitteln für Verpflichtungen, deren Vertragslaufzeit endete und für die keine vertraglich vorgesehenen Rückstellungen erforderlich waren (z. B. Aufhebungen von Mittelbindungen, die sich auf Verträge über externe Unterstützungsleistungen (einschließlich zusätzlicher Kosten für Überstunden), Restbeträge für Sitzungen von Beratergruppen und Schulungen für Mitgliedstaaten beziehen).

#### Ausführung der Mittel für Zahlungen<sup>114</sup>

Die Agentur verwaltete im Zusammenhang mit 3 268 Zahlungsvorgängen bewilligte endgültige Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **260,11 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen**. Ende 2024 lag die Ausführungsquote der C1-Mittel für Zahlungen bei 97,35 %, wobei 2,65 % der Verwaltungsausgaben auf das Jahr 2025 übertragen wurden. Es wurden keine Mittel für Zahlungen (C1-Mittel) an den Gesamthaushalt der EU zurückgegeben:

- Gemäß Titel 1 betrug die Ausführungsquote der Mittel 99 %, wobei 1 % automatisch übertragen wurden.
- In Titel 2 lag die Ausführungsquote bei 72,8 %, wobei 27,2 % automatisch auf 2025 übertragen wurden.
- In Titel 3 wurden 100 % der Mittel ausgeführt.

Es wurden 85,5 % der Mittel für Zahlungen, die unter den Verwaltungsausgaben von 2023 auf 2024 übertragen wurden, ausgeführt.

Die in Titel 1 (Personalausgaben) und Titel 2 (Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb) eingetragenen Mittel gelten als nichtgetrennte Mittel. Daher beliefen sich die Mittel für Verpflichtungen unter Titel 1 (Personalausgaben)<sup>115</sup> auf 0,46 Mio. EUR, die Mittel unter Titel 2 (Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb) lagen bei 6,42 Mio. EUR; diese Mittel, die 2024 noch nicht für Zahlungen verwendet wurden und für die eine gültige vertragliche Verpflichtung besteht, wurden gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Finanzregelung der eu-LISA zusammen mit den entsprechenden Mitteln für Zahlungen auf das Jahr 2025 übertragen.

Unter Titel 3 wurde der größte Teil der Mittel für Zahlungen für die Interoperabilität, das EES, die gemeinsame Systeminfrastruktur und Netze ausgegeben. Die Aufschlüsselung der für Zahlungen verwendeten operativen Haushaltsmittel ist den folgenden Seiten zu entnehmen.

Weitere Einzelheiten zu allen Mittelquellen sind in Anhang II aufgeführt.

#### Einhaltung der Zahlungsfrist

Durchschnittlich wurden alle Arten von Zahlungen deutlich vor Ablauf der vereinbarten Fristen geleistet: innerhalb von 15,8 Tagen bei einem Zahlungsziel von 30 Tagen bzw. 38,4 Tagen bei einem Zahlungsziel von 60 Tagen. Durch die pünktliche Zahlung ihrer Gläubiger stellt die eu-LISA ihre finanzielle Leistungsfähigkeit unter Beweis.

Insgesamt wurden 98,2 % aller Vorgänge innerhalb der vertraglich festgelegten Frist abgewickelt. Insgesamt erfolgten 58 Zahlungen verspätet. Bei 16 dieser Zahlungen fielen Verzugszinsen in Höhe von 12 014,06 EUR an, die an die Gläubiger zu zahlen waren.

#### Haushaltsvollzug

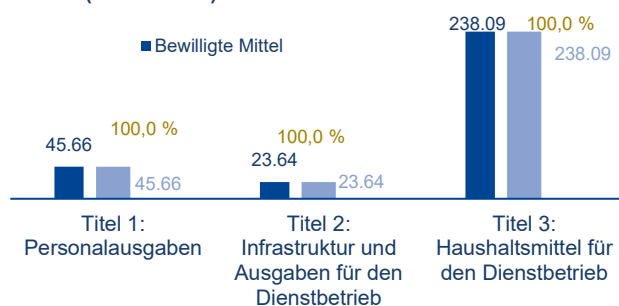
Als Teil der jährlichen Berichterstattung veröffentlicht die Agentur ihre Haushaltsvollzugsquoten und Leistungsindikatoren.

<sup>114</sup> C1-Mittel (bewilligte Mittel).

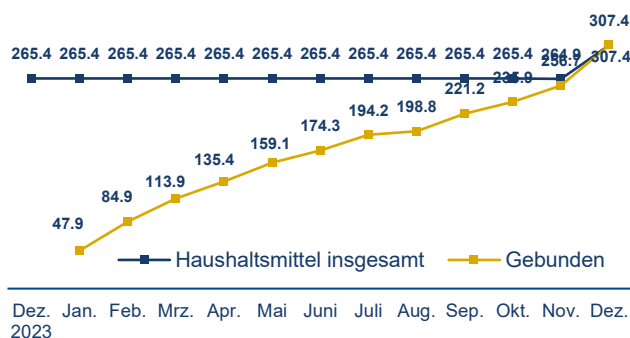
<sup>115</sup> Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen im Zusammenhang mit Dienstbezügen werden nicht übertragen.



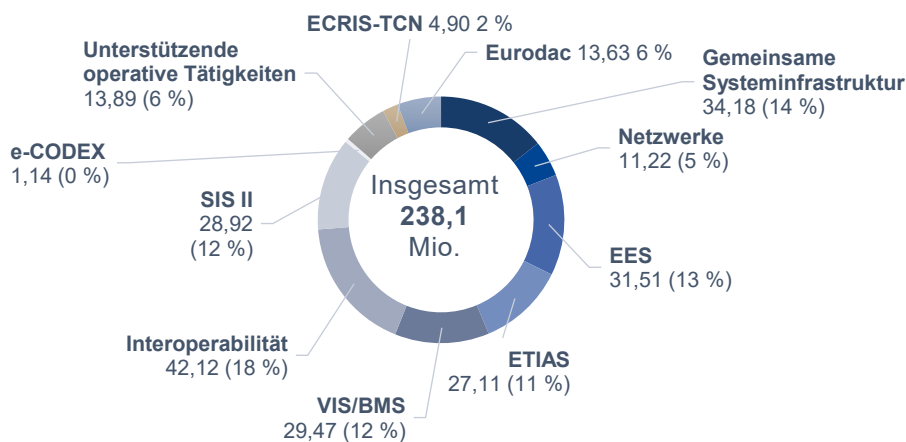
**Abbildung 1: Verwendung der Mittel für Verpflichtungen aus C1 (in Mio. EUR)**



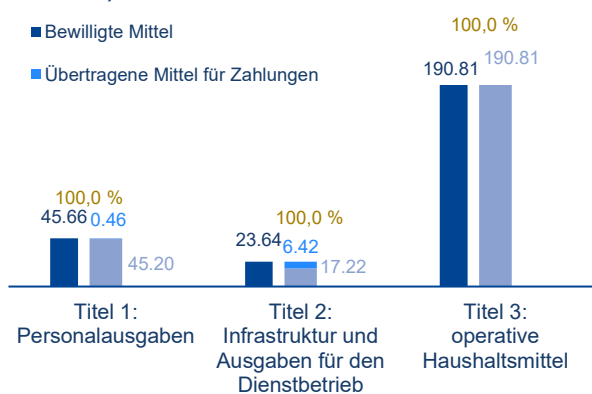
**Abbildung 2: Entwicklungen bei der Verwendung der gebundenen und veranschlagten Mittel über das Jahr (in Mio. EUR)**



**Abbildung 3: Ausführung der Mittel für Verpflichtungen aus Titel 3 (in Mio. EUR)**



**Abbildung 4: Verwendung der Mittel für Zahlungen aus C1 (in Mio. EUR)**



**Abbildung 5: Entwicklungen bei der Verwendung der gezahlten und veranschlagten Mittel über das Jahr (in Mio. EUR)**

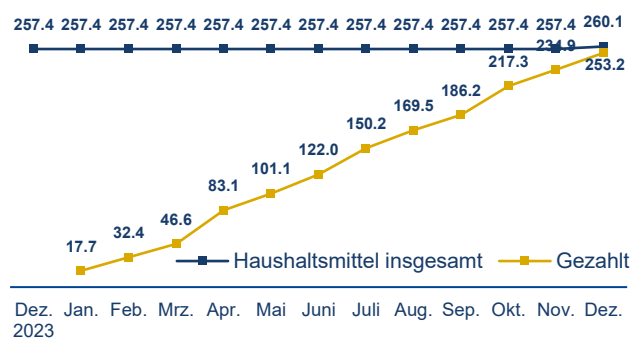


Abbildung 6: Ausgeführte Mittel für Zahlungen unter Titel 3 (in Mio. EUR)

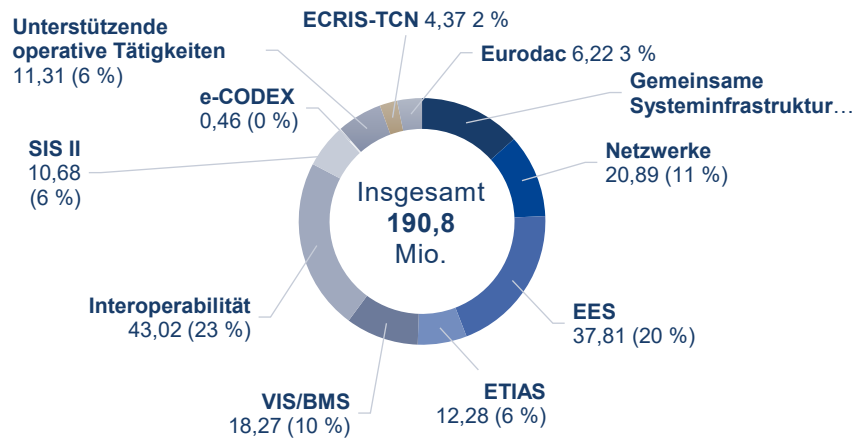


Abbildung 7: Monatliche Entwicklung der Einhaltung der Zahlungsfrist insgesamt (in Tagen)

A1 Personalausgaben A2 Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb B03 Operative Ausgaben / Durchschnitt

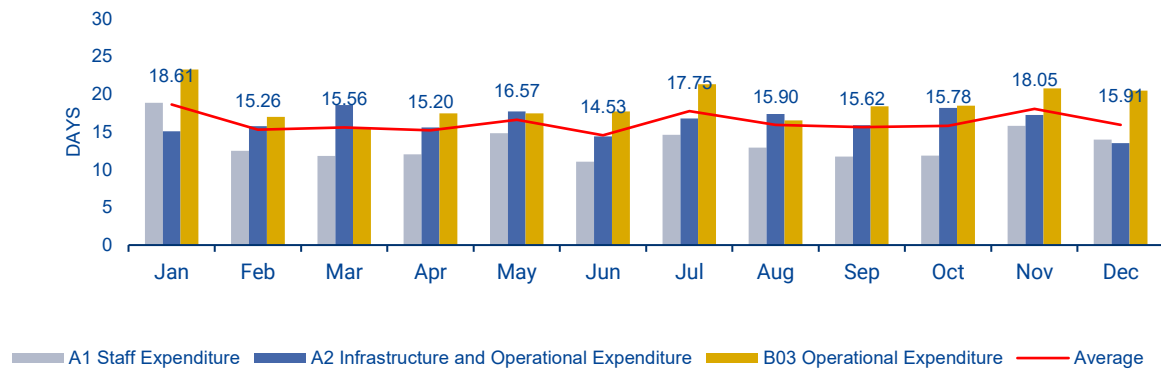


Abbildung 8: Zahlungen innerhalb der Frist von 30 Tagen

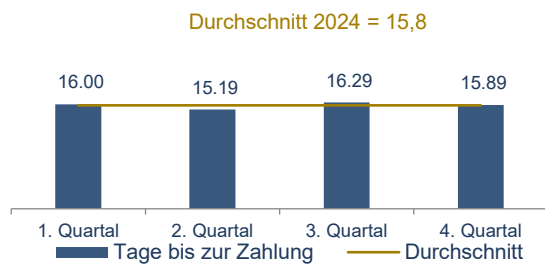
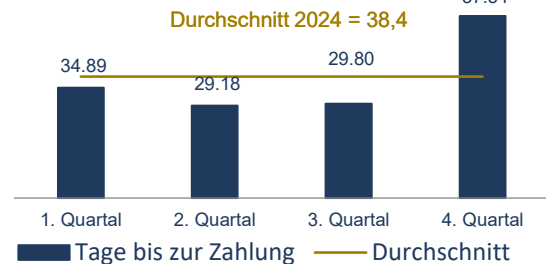


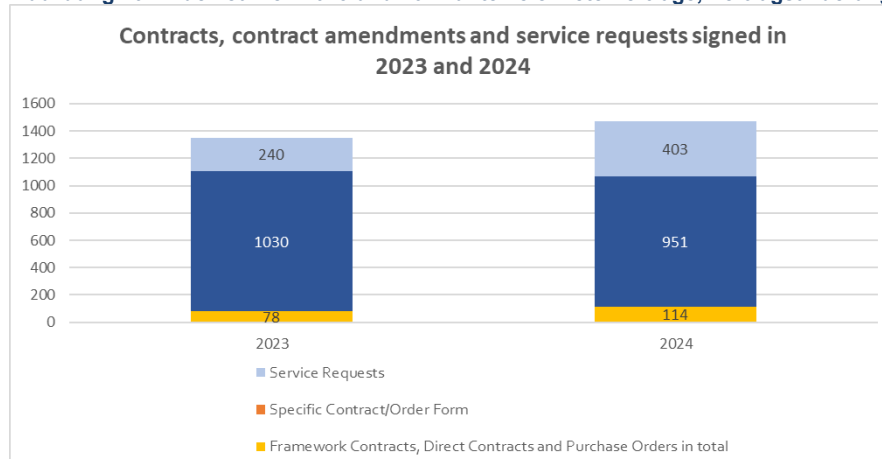
Abbildung 9: Zahlungen innerhalb der Frist von 60 Tagen



### 2.3.3. BESCHAFFUNGSVERFAHREN

Das Ausmaß der rechtlichen Verpflichtungen und der Beschaffungsaktivitäten insgesamt nahm im Jahr 2024 weiter zu: 1 504 Verträge wurden im Laufe des Jahres unterzeichnet, was einem Anstieg von 10 % gegenüber 2023 entspricht, als 1 367 unterzeichnet wurden. Im Jahr 2024 blieb das Verhandlungsverfahren bei Verträgen mit sehr geringem Wert das am häufigsten verwendete Beschaffungsverfahren.

Abbildung 10: In den Jahren 2023 und 2024 unterzeichnete Verträge, Vertragsänderungen und Serviceanfragen



EN	TL
contracts, contract amendments and service requests signed	unterzeichnete Verträge, Vertragsänderungen und Serviceanfragen
service requests	Serviceanfragen
specific contract / order form	Einzelvertrag / Bestellformular
framework contracts, direct contracts and purchase orders in total	Rahmenverträge, Direktverträge und Bestellungen insgesamt

Tabelle 6: Prozentualer Anteil der im Jahr 2024 verwendeten Beschaffungsverfahren nach Art

Art des Verfahrens/Rechtsgrundlage	Anzahl der Verfahren	Prozentualer Anteil	Pro Verfahren bewilligter Betrag (EUR)
Verhandlungsverfahren – Verträge mit geringem Wert	11	17,74 %	159 826,41
Verhandlungsverfahren – Verträge mit mittlerem Wert	2	3,22 %	208 000,00
Verhandlungsverfahren – Verträge mit sehr geringem Wert	40	64,51 %	333 113,83
Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	5	8,06 %	18 024 329,28
Offenes Verfahren	3	4,83 %	84 369 478,00
Nichtoffenes Verfahren ohne dynamisches Beschaffungssystem	1	1,61 %	2 500.000,00
	62		105 594 747,52

Im Jahr 2024 unterzeichnete die Agentur den folgenden Vertrag gemäß Anhang 1 Nummer 11.1 Buchstaben a, b, e und g der Haushaltsordnung der EU:

Verfahrensnummer	Titel	Auftragnehmer	Betrag (in EUR)	Rechtsgrundlage
LISA/SXB/2024/NP/0005	Programm zur	SOCOTEC	500 000,00	Anhang 1 –

	Kapazitätserweiterung	CONSTRUCTION SAS		Nummer 11.1 Buchstabe a
LISA/2023/NP/02	Erbringung medizinischer Dienstleistungen (Gesundheitskontrolle und Prävention) – Tallinn, Estland	MELIVA AS	150 000,00	Anhang 1 – Nummer 11.1 Buchstabe a
LISA/SXB/2024/NP/0007	Kauf von gebrauchten Möbeln für die Räumlichkeiten der eu-LISA	ADIDAS FRANCE	400 000,00	Anhang 1 – Nummer 11.1 Buchstabe b
LISA/SXB/2024/NP/0002 (LISA/2020/OP/01)	Anhebung der Decke für LISA/2020/OP/01 – Gebäudeinstandhaltung für die Räumlichkeiten der eu-LISA in Straßburg	AXIMA CONCEPT	3 500 000,00	Anhang 1 – Nummer 11.1 Buchstabe e
LISA/2023/NP/06	Anmietung von Räumlichkeiten für die eu-LISA in Straßburg (Frankreich)	GROUPAMA GAN PIERRE 1	13 474 329,28	Anhang 1127 – Nummer 11.1 Buchstabe g – Bauverträge

## 2.4. ÜBERTRAGUNG/WEITERÜBERTRAGUNG VON HAUSHALTSVOLLZUGSBEFUGNISSEN AN BEDIENTETE

Gemäß den Artikeln 41 und 46 der Finanzregelung der eu-LISA überträgt der Anweisungsbefugte die Haushaltsvollzugsbefugnis an benannte Anweisungsbefugte, meist auf der Ebene der Referats- oder Abteilungsleiter. Diese Übertragungen werden auf der Grundlage einer Matrix für die Haushaltsverantwortung angewandt, die durch Entscheidung des Exekutivdirektors innerhalb der eu-LISA hinsichtlich der Befugnis- und Aufgabenverteilung an ausgewählte Bedienstete auf der Grundlage ihrer Leitungsfunktion in der Organisation für die Planung, Ausführung und Überwachung der Haushaltsmittel in allen Finanzkreisläufen etabliert ist. Die Befugnisübertragung erfolgt auf der Ebene einer Haushaltslinie für alle Finanzierungsquellen. Sie wird von Bediensteten wahrgenommen, die offiziell durch eine Entscheidung des Exekutivdirektors bis zu einem bestimmten Betrag (d. h. einer finanziellen Obergrenze) für diese Aufgabe benannt wurden.

Das System der Befugnisübertragung:

- ist zeitlich nicht begrenzt, abgesehen von der Möglichkeit des Widerrufs durch die Entscheidung des Anweisungsbefugten;
- sieht keine Weiterübertragung vor;
- unterliegt einer Reihe von Kontrollen und Berichtspflichten, die in der Charta für Anweisungsbefugte beschrieben sind;
- basiert auf einer regelmäßigen Risikoanalyse, die vom Referat Haushalt und Finanzen durchgeführt wird.

Jeder bevollmächtigte Anweisungsbefugte ist verpflichtet, dem Exekutivdirektor jährlich eine Zuverlässigkeitserklärung vorzulegen.

## 2.5. PERSONALVERWALTUNG

### Änderungen des Stellenplans

Der ursprüngliche Stellenplan der eu-LISA für 2024 umfasste **401 bewilligte Stellen**, davon 228 Stellen für Bedienstete auf Zeit (BZ), 162 Stellen für Vertragsbedienstete (VB) und 11 Stellen für Abgeordnete nationale Sachverständige (ANS). Im November 2024 wurde der Stellenplan der eu-LISA aufgrund der Veränderungen, die sich aus dem Migrations- und Asylpaket ergeben, **auf 421 Stellen aufgestockt**, wodurch sich die Zahl der Bediensteten auf Zeit (239) und der Vertragsbediensteten (171) erhöhte. Die Zahl der ANS-Stellen hat sich in diesem Zeitraum nicht verändert.

### Personalvergleich

Die eu-LISA führte gemäß den Anforderungen der Rahmenfinanzregelung und der von den Verwaltungsleitern der europäischen Agenturen angenommenen Methodik ihren jährlichen Personalvergleich durch, um das **Verhältnis zwischen Verwaltungspersonal und operativem Personal** zu ermitteln. Allgemein gilt, dass bei einer optimalen Verteilung der Stellen und des Personals etwa 70 % auf operative Tätigkeiten, 20 % auf administrative Unterstützungs- und Koordinierungsaufgaben und 10 % auf neutrale (finanzielle) Tätigkeiten entfallen sollten. Die Ergebnisse des Personalvergleichs 2024 zeigen, dass sich das Personal der eu-LISA wie folgt verteilt: 70,6 % auf operative Aufgaben, 18,6 % auf Verwaltungs- und Koordinierungsaufgaben und 10,7 % auf neutrale Funktionen, was eine Verbesserung gegenüber den für 2023 gemeldeten Zahlen darstellt.

## Verteilung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Im Jahr 2024 besteht das Personal der Agentur aus Personen aus **23 Ländern**: 22 EU-Mitgliedstaaten und Vereinigtes Königreich. Da sich der Sitz der eu-LISA in Estland und der operative Standort in Frankreich befindet (ausgenommen e-CODEX, das in Estland angesiedelt ist), betrachtet die Agentur den hohen Anteil französischer Staatsangehöriger von 21,86 % nicht als wesentliche Verzerrung der geografischen Ausgewogenheit. Dennoch förderte die eu-LISA weiterhin die Beteiligung von Personen mit einer unterrepräsentierten Staatsangehörigkeit am Auswahlverfahren und die Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit bei der Auswahl geeigneter Bewerber aus den verfügbaren Reservelisten.

Obwohl die eu-LISA bei der geschlechtsspezifischen Verteilung einen positiven Trend im Vergleich zu früheren Jahren beobachtet hat, war 2024 ein leichter Rückgang (0,35 %) zu verzeichnen, da die steigende Zahl an Stellen nicht mit mehr Bewerbungen des unterrepräsentierten Geschlechts einhergeht. Darüber hinaus kündigten im Laufe des Jahres mehrere weibliche Bedienstete. Ähnlich wie in den Vorjahren lag der **Frauenanteil insgesamt bei 34,15 % und bei den Führungskräften bei 27,27 %**. Um die Situation zu verbessern, nahm die eu-LISA weiterhin an Branchenmessen teil und veröffentlichte Stellenausschreibungen in einschlägigen Foren.

## Anwerbung und Entwicklung von Talenten

Die Agentur setzte ihre Bemühungen zur Steigerung ihrer Stellenbesetzungsquote fort. Aufgrund von Änderungen, die sich aus dem Migrations- und Asylpaket ergeben, wurde der Stellenplan der eu-LISA im November erweitert. Der Zeitraum, der für die Einstellung von zusätzlichem Personal zur Verfügung stand, reichte nicht aus, um den Einstellungsprozess abzuschließen, insbesondere aufgrund der gesetzlichen Kündigungsfristen der derzeitigen Arbeitgeber der Bewerber.

In Bezug auf die Verwaltung von Reservelisten und Auswahlverfahren verfolgte die Agentur das ganze Jahr über weiterhin einen wirksameren Ansatz. Angesichts der bevorstehenden Einstellungen für wichtige IT-Funktionen sowie der Initiative zur Verbesserung der internen Entwicklungskapazitäten (Softwareentwicklung, Lösungskompetenz) richtete die eu-LISA zwei große Talentpools für die Besoldungsgruppen AD5 und AD6 ein. Die Agentur nutzte auch weiterhin die EPSO-Reservelisten und teilte die Reservelisten mit anderen Agenturen.

Um den Einstellungsprozess weiter zu verbessern, hat sich die eu-LISA ein Ziel von 100 Tagen für das Auswahlverfahren gesetzt und konnte damit die Dauer des Prozesses erheblich verkürzen. Dadurch wurden sowohl die Quantität als auch die Qualität der Bewerbungen erheblich gesteigert. Diese Fortschritte haben es ermöglicht, wichtige Stellen in der gesamten Organisation zu besetzen. Zu den wichtigsten Meilensteinen gehörte der erfolgreiche Abschluss mehrerer Auswahlverfahren, u. a. für den stellvertretenden Exekutivdirektor und für Referatsleiter, Abteilungsleiter und spezialisierte Funktionen im IT-Bereich, wodurch die Fähigkeit zur Erreichung der strategischen Ziele der Agentur gestärkt wurde. Wenngleich die eu-LISA im Jahr 2024 eine große Zahl neuer Bediensteter einstellte, wirkten sich viele dieser Neueinstellungen nicht auf die Gesamtzahl der Bediensteten aus, da 21 der 63 im Jahr 2024 ausgewählten Bewerber, die das Auswahlverfahren bestanden hatte, interne Bewerber waren.

Darüber hinaus baute die eu-LISA ihre Position als bevorzugter Arbeitgeber in der IT-Landschaft weiter aus. Die Agentur hat ihr Praktikumsprogramm auf Praktikanten für den operativen Bereich ausgeweitet, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung der Beteiligung von Frauen in MINT-Bereichen<sup>116</sup> liegt, um die Geschlechtervielfalt zu fördern und ein umfassendes Reservoir künftiger Fachkräfte aufzubauen.

## 2.6. STRATEGIE FÜR EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

Die Agentur bemühte sich kontinuierlich um höhere Effizienz und eine bessere Nutzung ihrer Ressourcen, um die Umsetzung der JI-Politik der EU zu unterstützen.

Die Nutzung **digitaler Lösungen**, wie z. B. Videokonferenzen für Sitzungen (intern, agenturübergreifend, mit der Kommission), hat dazu geführt, dass Haushaltsmittel für Dienstreisekosten eingespart werden konnten und sich der Umweltfußabdruck der Agentur verkleinerte. Darüber hinaus führte die eu-LISA den größten Teil der **Schulungen online** (96 % Online-Teilnehmer) durch, was dazu beigetragen hat, die Kosten und die Arbeitsbelastung des Personals der eu-LISA zu senken und gleichzeitig den Mitgliedstaaten Einsparungen in Bezug auf Zeitaufwand und Teilnahmekosten zu ermöglichen. Weitere Effizienzsteigerungen ergeben sich aus der Tatsache, dass die meisten Online-Schulungsmaterialien wiederverwendbar sind.

Bei **Einstellungen** erzielte die Agentur zusätzliche Effizienzsteigerungen durch die Zusammenarbeit mit anderen Agenturen bei der gemeinsamen Auftragsvergabe im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Stellenausschreibungen sowie durch den Austausch bestehender Reservelisten erfolgreicher Bewerber.

<sup>116</sup> MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Darüber hinaus setzte die eu-LISA die Überarbeitung ihrer Beschaffungsstrategie fort. Dies war dringend erforderlich, um ausgehend vom Bedarf der Agentur eine bessere Zuweisung externer Unterstützung zu ermöglichen, sodass für verschiedene Arten von Dienstleistungen verschiedenen Vertragsarten verwendet werden. Besonderes Augenmerk wurde auf Anpassungen gelegt, die nötig waren, um die Kontrolle über kritische Prozesse und Funktionen wiederzugewinnen und so die Einrichtung der Interoperabilitätsarchitektur und die Ausarbeitung der Anforderungen an neue Systeme besser steuern zu können. Parallel dazu führte die Agentur einen neuen Rahmenvertrag für die Beschaffung von Leiharbeitskräften ein. Dies wird eine solide Haushaltsführung unterstützen und gleichzeitig einen besseren Überblick über die Personalressourcen der eu-LISA ermöglichen.

Was die **Beschaffung und Vertragsverwaltung** betrifft, so hat die Agentur ihr Instrument für die Vertragsüberwachung überarbeitet, um den Zugang durch eine zentrale Benutzeroberfläche zu vereinfachen und so die Kontrolle und Überwachung der vertraglichen Fristen zu verbessern und den Informationsaustausch über Verträge zu erleichtern. Weitere Verbesserungen sind geplant, um das Instrument noch effektiver und umfassender zu gestalten. Darüber hinaus nahm die eu-LISA das PPMT-Tool der Kommission für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen und Auftragsunterlagen in „Tenders Electronic Daily“ und im „Funding & Tenders“-Portal in Anspruch. Darüber hinaus führte die Agentur ein **Preisverhandlungsverfahren** ein, um eine bessere Kontrolle über den Vertragslebenszyklus und die Qualität der Beschaffung zu erhalten und so einen kosteneffizienteren Einsatz der finanziellen Ressourcen zu gewährleisten.

Im operativen Bereich unternahm die eu-LISA erhebliche Anstrengungen, um **agilere Arbeitsmethoden in großem Maßstab** einzuführen und die Transversalität zu verbessern, indem für neue IT-Entwicklungsprojekte verschiedene Teams in zeitlich befristeten, funktionsübergreifenden Arbeitsgruppen zusammengeführt wurden. Darüber setzte die Agentur die Modernisierung ihres Betriebsmodells fort, um die Abhängigkeit von externen Auftragnehmern zu verringern. Insbesondere begann die Agentur mit der Entwicklung des neuen Eurodac anhand eines neuen Entwicklungsansatzes, der auf eine Umwandlung der eu-LISA von einem Dienstleister in einen Geschäftspartner der Mitgliedstaaten abzielt. Zur Steigerung der Effizienz rief die Agentur darüber hinaus die Initiative **Software Factory (SoFa)** ins Leben, die einen standardisierten Rahmen für die agile und iterative Softwareentwicklung bietet, um die Produktion zu rationalisieren, die Bereitstellung zu beschleunigen und gleichzeitig die Entwicklung kostengünstiger und skalierbarer zu machen.

Um den Druck auf die **Infrastrukturkosten** zu verringern, prüfte die Agentur **Lösungen** und Methoden der **Cloud-Technologie** zur Standardisierung der Systeminstandhaltung. Im Jahr 2024 richtete die Agentur eine umfassende Cloud-Plattform (CCP) ein und implementierte ihr erstes cloudbasiertes System – e-CODEX. Die CCP wird eine schnellere Einrichtung und eine einfachere Skalierung der Anwendungsumgebungen ermöglichen, da sie keine Beschaffung von Hardware erfordert. Die Agentur hat darüber hinaus ihre Cloud-Strategie ausgearbeitet, die (innerhalb der durch den Rechtsrahmen gegebenen Möglichkeiten) auf die Einführung von Sovereign-Cloud-Technologien abzielt. Die Cloud-Strategie wurde im Januar 2025 vom Verwaltungsrat angenommen.<sup>117</sup>

Darüber hinaus führte die eu-LISA eine interne Bestandsaufnahme der Anwendungsfälle durch, in denen **künstliche Intelligenz** (generative KI) die agenturinterne und operative Effizienz verbessern oder unterstützen könnte, indem repetitive oder geringwertige Aufgaben optimiert werden, sodass sich die Bediensteten auf höherwertige Tätigkeiten konzentrieren können. Die ersten Pilotprojekte werden 2025 durchgeführt. Im Jahr 2024 wurden die Tools generativer KI der Kommission allen Bediensteten zur Verfügung gestellt. Dies führte zu Effizienzsteigerungen, etwa bei der Übersetzung von Dokumenten oder durch eine drastische Verringerung des Arbeits- und Zeitaufwands für die Erstellung von Sitzungsprotokollen durch das Modul zur Verschriftung gesprochener Sprache.

Im Jahr 2024 gab die eu-LISA eine Studie in Auftrag, um zu bewerten, wie durch **Digitalisierung** ihre internen Prozesse effizienter unterstützt und verwaltet werden könnten, indem der Zugang erleichtert und die Compliance gestärkt wird. Zur Erleichterung der täglichen Arbeit investierte die Agentur außerdem weiter in die Digitalisierung ihrer internen Prozesse und in IT-Tools. So wurden zum Beispiel **Personalakten digitalisiert**, sodass den Bediensteten nun alle Unterlagen über Sysper zur Verfügung stehen. Im Zuge dessen wurde auch die Verfügbarkeit von Verwaltungsunterlagen und die Laufbahnentwicklung verbessert. Die Agentur digitalisierte darüber hinaus das Berichtswesen zur Mitarbeiterbeurteilung und zur Probezeit und straffte den Beurteilungsprozess, um ihn flexibler und wirksamer zu gestalten.

Zur Gewährleistung einer wirksamen Überwachung der IT-Informationssysteme, verbesserte die eu-LISA weiterhin ihre Instrumente für operative Dienste in Richtung eines vollständigen IT-Ökosystems. Die eu-LISA demonstrierte ein **neues Ereignismanagementsystem**, das auf KI-Fähigkeiten und maschinellem Lernen aufbaut und Ereignisse in allen Systemen und Infrastrukturen in Echtzeit überwacht und verwaltet, wodurch sich die Reaktionszeit verkürzt und Vorfälle schneller gelöst werden können. Parallel dazu begann die Agentur

---

<sup>117</sup> eu-LISA's Cloud Strategy for Core Business Systems: A Hybrid Multi-Cloud Hosting Framework, angenommen im Jahr 2025.



mit der Einführung eines neuen **Ticketing-Instruments** (ServiceNow, Snow), um Probleme effizienter zu lösen, die Kundenerfahrung zu verbessern und gleichzeitig ein kosteneffizienteres Prozessmanagement zu ermöglichen.

2.7. BEWERTUNG DER PRÜFUNGS- UND EX-POST-EVALUIERUNGSERGEBNISSE

2.7.1. INTERNER AUDITDIENST DER KOMMISSION UND INTERNE AUDITSTELLE DER EU-LISA

Das ganze Jahr über diente die interne Auditstelle der eu-LISA (IAC) als Ansprechpartner für den Internen Auditdienst der Europäischen Kommission (IAS), den Europäischen Rechnungshof (ERH) und das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF). Diese Rolle ist wichtig, um die regulären Tätigkeiten der Agentur so wenig wie möglich zu stören und Doppelarbeit zu vermeiden.

Tabelle 7: Zusammenfassung der Themen der internen Prüfung im Jahr 2024

Prüfste lle	Behandeltes Prüfungsthema <sup>118</sup>	Thematik und Ergebnisse
IAC	Risikobewertung der IT-Infrastruktur der Agentur – Schwerpunkt IT-Sicherheit	Ziel war es, eine unabhängige, objektive und hinreichende Gewähr für die Angemessenheit der Konzeption der internen Kontrollen zu bieten, die eingeführt wurden, um die geschäftlichen Auswirkungen von Schwachstellen und Vorfällen im Bereich der Informationssicherheit auf das Management des IKT-Systems der Agentur so gering wie möglich zu halten. Als Ergebnis wurden nach einer Prüfung des Vorhandenseins der erwarteten internen Kontrollen und der Angemessenheit ihrer Konzeption die ermittelten Restrisiken im Rahmen von fünf Kontrollzielen dargelegt. Es wurden geeignete Abhilfemaßnahmen ergriffen.
IAC	Prüfung der Finanzkreisläufe der eu-LISA – einschließlich der Verwaltung von ABAC-Zugriffsrechten (Zuverlässigkeit)	Die vorhandenen internen Kontrollen für die Finanzkreisläufe der eu-LISA sind in angemessener Weise konzipiert und wirksam, um hinreichend Gewähr dafür zu bieten, dass die Finanzvorgänge korrekt, effizient und im Einklang mit den geltenden Vorschriften, Regeln, Strategien und Verfahren verarbeitet werden. Der Leiter der internen Auditstelle bewertet als neutraler Prüfer (Neutral Verifier) auch die Übereinstimmung der ABAC-Zugriffsrechte mit den Verantwortlichkeiten des Anweisungsbefugten und der bevollmächtigten Anweisungsbefugten gemäß den bei der eu-LISA seit dem 15. Mai 2024 geltenden Verfahren. Im Anschluss an die Prüfung wurde ein entsprechender Aktionsplan aufgestellt.
IAC	Prüfung der internen Kontroll- und Risikomanagementprozesse (Zuverlässigkeit)	Die für die internen Kontroll- und Risikomanagementprozesse eingerichteten internen Kontrollen sind in angemessener Weise konzipiert, wirksam und effizient, um hinreichend Gewähr dafür zu bieten, dass die für die beiden Prozesse festgelegten Ziele der Agentur erreicht werden. Im Anschluss an die Prüfung wurde ein entsprechender Aktionsplan aufgestellt.
IAC	Prüfung des Umweltmanagementsystems der Agentur (Zuverlässigkeit)	Die internen Kontrollen für das Umweltmanagementsystem sind angemessen konzipiert und wirksam, um hinreichend Gewähr dafür zu bieten, dass die eu-LISA: <ul style="list-style-type: none"><li>■ alle Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten in ihren Gebäuden und Büros in Tallinn, Straßburg und Brüssel ordnungsgemäß verwaltet und mindert,</li><li>■ die für 2024 für das Umweltmanagementsystem gesetzten Ziele erreicht,</li><li>■ sich in einer relativ starken Position befindet, und – je nach Vorgehensweise des externen Prüfers – die Chancen gut stehen, dass eine EMAS-Registrierung erreicht wird. Es bleibt jedoch noch viel zu tun, um die Compliance in allen Bereichen zu festigen und die</li></ul>

<sup>118</sup>**Zuverlässigkeit:** unabhängige Bewertung der Wirksamkeit des Risikomanagements, der Kontroll- sowie der Governance-Prozesse. **Koordinierung** mit externen Prüfungs- und anderen internen Kontroll- und Überwachungsfunktionen: Themenabdeckung und Sicherstellung, dass Doppelarbeit so weit wie möglich minimiert wird. **Beratung:** vom Management angefragte Tätigkeiten, deren Art und Umfang mit der Exekutivdirektorin der eu-LISA vereinbart werden. Sie sollen einen Mehrwert schaffen und die Governance, das Risikomanagement und die Kontrollprozesse der eu-LISA verbessern.

Prüfsteile	Behandeltes Prüfungsthema <sup>118</sup>	Thematik und Ergebnisse
		Erwartungen im Hinblick auf das EMAS-Registrierungsverfahren vollständig zu erfüllen.  Im Anschluss an die Prüfung wurde ein entsprechender Aktionsplan aufgestellt.
IAC	Prüfung des Konfigurationsmanagementprozesses (Zuverlässigkeit)	Die für den operativen Konfigurationsmanagementprozess eingerichteten internen Kontrollen sind angemessen konzipiert, wirksam und effizient, um hinreichend Gewähr dafür zu bieten, dass die für den Prozess festgelegten Ziele der Agentur erreicht werden.  Im Anschluss an die Prüfung wurde ein entsprechender Aktionsplan aufgestellt.
IAC	Prüfungsverfahren im Zusammenhang mit der Betrugsbekämpfungsstrategie der Agentur (Zuverlässigkeit)	Die Agentur hat die in der Betrugsbekämpfungsstrategie für den Zeitraum 2022-2024 festgelegten Ziele einigermaßen erreicht. Es gibt jedoch noch folgende Möglichkeiten, die internen Kontrollen zu verstärken, um das Betrugsrisiko zu mindern: 1. Die Leitung sollte mit gutem Beispiel vorangehen und die Teilnahme der Bediensteten an Sensibilisierungsveranstaltungen zu Integrität, Ethik und Betrugsbekämpfung fördern. 2. Das Management sollte die Umsetzung der von der Agentur angenommenen Durchführungsbestimmungen zum Leitfaden für Dienstreisen vorantreiben. 3. Der Qualitätsausschuss sollte in Zukunft der Agenturleitung Gewähr dafür bieten, dass in den wichtigsten Tätigkeitsbereichen der Agentur, d. h. beim Programm- und Projektmanagement, beim Betriebsmanagement der Kerngeschäftssysteme sowie bei den agenturinternen Prozessen, die Qualitätskriterien erfüllt und die Qualitätsindikatoren erreicht werden. 4. Die Überprüfung der Benutzerkonten von Bediensteten und externen Personen für alle Kommunikations- und Informationssysteme der eu-LISA sollte weiterhin durchgeführt und dokumentiert werden, um die Einhaltung der geltenden Sicherheitsrichtlinien und -standards zu gewährleisten und so die sicherheitsbezogenen Schwachstellen, die von Betrügern ausgenutzt werden könnten, so gering wie möglich zu halten. 5. Die Kontrollstrategie sollte formell genehmigt und in ein Überwachungssystem integriert werden, um ihre fristgerechte und wirksame Umsetzung sicherzustellen. All diese potenziellen Verbesserungen werden bei der Ausarbeitung der Betrugsbekämpfungsstrategie für den nächsten Zyklus 2025-2027 berücksichtigt.
IAC, IAS, EuRH	Weiterverfolgung der Prüfungsempfehlungen	Die Prüfer bestätigten die vollständige Umsetzung von 17 Prüfungsempfehlungen und schlossen diese ab. Einzelheiten finden Sie in dem entsprechenden Kapitel weiter unten.
IAC	Integrierte Überwachung und Berichterstattung über offene Prüfungsempfehlungen	Ziel der Überwachung war es, zu bestätigen, dass die Probleme gelöst und die Verbesserungen umgesetzt wurden. Die interne Auditstelle überwacht die Fortschritte der Agentur bei der Umsetzung der Aktionspläne, die für verschiedene Prüfungsempfehlungen erstellt wurden, und erstattet der Leitung der eu-LISA Bericht.
EuRH	Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2023 – endgültig	Die IAC koordinierte und unterstützte sowohl die Arbeit des Prüfungsteams des EuRH als auch der von der Prüfung betroffenen Teams der eu-LISA. Angesichts des eingeschränkten Prüfungsurteils zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Zahlungen unterstützte die interne Auditstelle zudem das umfassende kontradiktorische Verfahren zwischen dem Prüfer des EuRH und der Leitungsebene der eu-LISA sowie die Ausarbeitung des Aktionsplans der Agentur, um den Bemerkungen des EuRH Rechnung zu tragen. Einzelheiten finden Sie in dem entsprechenden Kapitel weiter unten.
IAC	Jährliche Risikobewertung der IAC	Die Arbeiten umfassten die Durchführung von Workshops und Überprüfungen mit der Leitungsebene, die Erhebung und Analyse relevanter Informationen sowie die Erstellung von Risikoberichten auf Referats-, Abteilungs- und Agenturebene. Darüber hinaus war die Bewertung wichtig, um nach der am 14. März 2024 angekündigten Umstrukturierung der Agentur und dem Rücktritt der Exekutivdirektorin mit Wirkung zum 1. Juli 2024 die Leitungsebene angemessen zu informieren und die ordnungsgemäße Übergabe des Risikomanagements und der internen Kontrollsysteme sicherzustellen.  Als der EuRH ein weiteres eingeschränktes Prüfungsurteil zur Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Zahlungen abgab (wobei der EuRH einräumte, dass die meisten der als unregelmäßig eingestuften Vorgänge auf frühere Feststellungen zurückgingen), reagierte die IAC weiterhin proaktiv und transparent auf dieses Ereignis, das sich in erheblichem Ausmaß negativ auf den Ruf auswirkt, indem sie ■ mit dem Prüfungsteam des EuRH zusammenarbeitete (während der Prüfung

Prüfste lle	Behandeltes Prüfungsthema <sup>118</sup>	Thematik und Ergebnisse
		<p>und im kontradiktorischen Verfahren), um die Feststellungen und die Gründe für das eingeschränkte Prüfungsurteil zu verstehen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ regelmäßig mit der Leitung der Agentur über den Fortschritt der Prüfung, das Urteil und seine Auswirkungen kommunizierte,</li> <li>■ eine Ursachenanalyse durchführte, um die dem Prüfungsurteil zugrunde liegenden Probleme zu ermitteln,</li> <li>■ Überprüfungen der internen Kontrollen für das Jahr 2025 ein plante, um ähnliche Probleme in der Zukunft zu verhindern.</li> </ul>
IAS	Prüfung des IAS zu Beschaffung und Vertragsverwaltung	<p>Die IAC leistete bei der Durchführung der Prüfung erfolgreich Unterstützung. Ziel der Prüfung war die Bewertung der Angemessenheit der Konzeption sowie der Wirksamkeit und Effizienz der Governance, des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems für den Beschaffungs- und Vertragsverwaltungsprozess. Obwohl die Prozesse im Zusammenhang mit der Beschaffung und Vertragsverwaltung in der eu-LISA insgesamt angemessen gestaltet sind, wurde eine sehr wichtige Schwachstelle in Bezug auf die erforderlichen Verbesserungen des Vertragsüberwachungsinstruments der Agentur und die Koordinierung der Vertragsüberwachung festgestellt, die sich auf die Wirksamkeit und Effizienz des Prozesses auswirken.</p> <p>Im Anschluss an die Prüfung wurde eine Einigung über einen entsprechenden Aktionsplan erzielt.</p>
IAC	Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2024 – vorläufig	<p>Die IAC leistete bei der Durchführung der externen Prüfung erfolgreich Unterstützung.</p>

### 2.7.2. EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF (EURH)

Im Jahr 2024 stellte der Europäische Rechnungshof (EuRH) die **Prüfung des Jahresabschlusses der eu-LISA** für das Haushaltsjahr 2023 fertig. Der Rechnungshof prüfte die Rechnungsführung der Agentur, bestehend aus dem Jahresabschluss und den Übersichten über die Haushaltsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Haushaltsjahr, sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dieser Rechnungsführung zugrunde liegenden Vorgänge.

Nach der Beurteilung des EuRH stellt die Jahresrechnung der eu-LISA für das Jahr 2023 ihre Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023, die Ergebnisse ihrer Vorgänge und ihre Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit ihrer Finanzregelung und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften dar. Der Jahresabschluss beruht auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor. Unter dem Titel „Hervorhebung eines Sachverhalts“ weist der Rechnungshof jedoch auf die Erläuterung 2.2.5.3 zum Jahresabschluss für 2023 in Bezug auf die finanzielle Situation eines wichtigen Auftragnehmers mit zwei aktiven Rahmenverträgen hin.

Nach Beurteilung des EuRH sind die der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß. Bei den Zahlungen stellte der EuRH Verstöße in Höhe von insgesamt 12,6 Mio. EUR fest, was 3,2 % der im Jahr 2023 verfügbaren Mittel für Zahlungen entspricht. Damit wurde die für die Prüfung festgelegte Wesentlichkeitsschwelle überschritten, was zu einem eingeschränkten Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Rechnungsführung zugrunde liegenden Zahlungen führte. Der Großteil des Zahlungsbetrags, der für 2023 als vorschriftswidrig angeführt wird (9,9 Mio. EUR von 12,6 Mio. EUR) bezieht sich jedoch auf Bemerkungen, die bereits 2022 vorgebracht wurden. Was die betreffenden Beträge anbelangt, so sind die meisten der fehlerbehafteten Verträge entweder ausgelaufen oder wurden von der eu-LISA im Jahr 2023 gekündigt. Der EuRH brachte auch Bemerkungen zur Verwaltung, zu den Kontrollsystemen und zur Haushaltsführung vor, durch die die oben genannten Prüfungsurteile jedoch nicht infrage gestellt wurden. Die Agentur erarbeitete einen Aktionsplan, um diesen Bemerkungen Rechnung

zu tragen.

### 2.7.3. EUROPÄISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER (EDSB)

Externe Prüfungen zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind einem hohen Datenschutzniveau und der kontinuierlichen Verbesserung des Betriebsmanagements der JI-Informationssysteme zuträglich. Im Jahr 2024 verfolgte die eu-LISA weiterhin die Fortschritte bei der **Umsetzung der Empfehlungen**, die bei den vorangegangenen Prüfungen des EDSB ermittelt wurden:

- Die im Oktober 2022 durchgeführte **Prüfung von Eurodac, SIS und VIS** führte zu einem Abschlussbericht, der im September 2023 einging und 37 Empfehlungen enthielt (von denen 29 bis Ende 2024 abgeschlossen wurden).
- Die im Dezember 2023 durchgeführte **Prüfung des SIS** mündete in einen Abschlussbericht, der im September 2024 einging und 22 Empfehlungen enthielt (von denen 1 bis Ende 2024 abgeschlossen wurde). Der Verwaltungsrat nahm im Juni 2024 seine abschließenden Bemerkungen zum Berichtsentwurf an, der am 31. Juli 2024 förmlich angenommen wurde. Die Bemerkungen wurden dem EDSB am 2. August 2024 und damit unter Einhaltung der Frist übermittelt.

In allen Fällen erstellte die Agentur entsprechende Aktionspläne, in die die Empfehlungen des EDSB eingingen, und legte dem EDSB vierteljährliche Berichte sowie dem Verwaltungsrat und dessen ACFC Statusberichte zu ausstehenden Empfehlungen vor.

## 2.8. FOLGEMAßNAHMEN ZU DEN PRÜFUNGSEMPFEHLUNGEN

### 2.8.1. FOLGEMAßNAHMEN ZU DEN PRÜFUNGSEMPFEHLUNGEN UND ENTSPRECHENDE AKTIONSPLÄNE

Die interne Auditstelle (IAC) der Agentur überwachte weiterhin die Fortschritte bei der Umsetzung der Prüfungsempfehlungen. Die IAC erhob aktuelle Informationen von den Verantwortlichen für diese Empfehlungen und erstellte Überwachungsberichte für die Exekutivdirektorin und den Verwaltungsrat.

Im Jahr 2024 schloss die Agentur fast alle wichtigen und ältesten Empfehlungen (mit Ausnahme jener bezüglich der Beschaffungsstrategie, siehe unten) ab und erreichte eine sehr hohe **Umsetzungsquote von 97 %**: 34 von 35 Empfehlungen, die 2024 fällig waren, wurden umgesetzt. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung der Prüfungsempfehlungen von IAS, IAC, EuRH und OLAF zum 31. Dezember 2024.

**Tabelle 8: Stand der Umsetzung der Prüfungsempfehlungen von IAS, IAC, EuRH und OLAF**

Empfehlungen nach Einstufung	Insgesamt ausstehend für 2024	In Bearbeitung	Umgesetzt	Überfällig	Abgeschlossen	Ende 2024 insgesamt ausstehend
kritisch	-	-	-	-	-	-
sehr wichtig	22	1	20	1	8	14
wichtig	16	2	14	-	9	7
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>21</b>

Begriffsbestimmungen:

- **In Bearbeitung**: Die Umsetzung verläuft nach Plan oder es wird ein neuer Termin/Aktionsplan mit dem Prüfer vereinbart.
- **Umgesetzt**: Wurde vom Empfehlungsadressaten bestätigt und ist bereit für die Nachkontrolle durch den Prüfer.
- **Überfällig**: Die Umsetzung der Empfehlung ist im Gange, wurde aber nicht innerhalb der vereinbarten Frist abgeschlossen.
- **Abgeschlossen**: Der Prüfer hat die Empfehlung formell abgeschlossen.
- **Kritisch**: Grundlegende Schwäche im geprüften Prozess, die sich auf Organisationsebene nachteilig auswirkt.
- **Sehr wichtig**: Grundlegende Schwäche, die dem gesamten Prozess abträglich ist (alle Empfehlungen des EuRH tragen diese Bezeichnung).
- **Wichtig**: Erhebliche Schwäche im gesamten Prozess oder grundlegende Schwäche in einem wesentlichen Teil des geprüften Prozesses.

**Tabelle 9: Ausstehende Prüfungsempfehlungen, einschließlich erheblicher Verzögerungen (> 6 Monate, Stand: 31. Dezember 2024)**

Prüfer/Prüfungstitel/Jahr	Titel	Einstufung	Ursprüngliche Frist	Verzögerung	Maßnahmen der Agentur
Bericht des IAS über die Einstellung von Bediensteten und das Engagement von strukturellen Dienstleistern und agenturinterne	Personalbeschaffung beruht auf einer dokumentierten und aktualisierten Bewertung.	sehr wichtig	30.6.2021	4 Jahre	Im März 2024 wurde eine umfassende Umstrukturierung eingeleitet, um die neuen Arbeitsweisen zur erfolgreichen Umsetzung des

Ethikkodizes bei der eu-LISA/2020					Interoperabilitätsfahrplans zu unterstützen. Die eu-LISA wird die Ergebnisse der externen Evaluierung 2025 erhalten. Diese beiden Elemente bilden die Grundlage für die Aktualisierung der Beschaffungsstrategie und der Methode zur Ressourcenzuweisung. Daher hat die Agentur den empfohlenen Umsetzungsplan überarbeitet und das Zieldatum auf August 2025 verschoben.
-----------------------------------	--	--	--	--	---

Die Agentur setzte sich weiterhin für die unverzügliche Ergreifung entschlossener Maßnahmen ein, um die Verzögerungen bei der Umsetzung dieser ausstehenden Empfehlungen anzugehen. Dazu gehörte auch die Änderung der Zieltermine und die Unterrichtung der Prüfer über die Fortschritte bei der Umsetzung der entsprechenden Aktionspläne.

Um den Abschluss der von der eu-LISA als „umgesetzt“ genannten Empfehlungen (Punkte unter „abgeschlossen“) zu bestätigen, führten der IAS und die IAC jedes Jahr eine Überprüfung der als „umgesetzt“ deklarierten Aktionspläne durch und schlossen 19 Prüfungsempfehlungen ab. Der Rechnungshof verfolgte auch die Umsetzung seiner Prüfungsempfehlungen aus den Vorjahren weiter.

## 2.8.2. FOLGEMAßNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN VOM OLAF DURCHGEFÜHRTEN UNTERSUCHUNGEN<sup>119</sup>

Im Jahr 2024 begann die Agentur mit der Umsetzung von Empfehlungen aus OLAF-Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Fall OC/2022/0866/A2.

## 2.9. WEITERVERFOLGUNG DER BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

Im Jahr 2024 leitete der Haushaltskontrollausschuss (CONT) des Europäischen Parlaments das jährliche Entlastungsverfahren für die im Haushaltsjahr 2023 durchgeführten Tätigkeiten der EU-Agenturen und gemeinsamen Unternehmen ein. Durch dieses Verfahren wird sichergestellt, dass die einschlägigen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen eingehalten und die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit) angewandt werden.

Im Mai 2025 erteilte das Parlament der Exekutivdirektorin der eu-LISA Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur im Jahr 2023, genehmigte den Jahresabschluss der eu-LISA für das Haushaltsjahr 2023 und teilte seine Bemerkungen in einer Entschließung mit.

Die wichtigsten Bemerkungen betreffen:

- **wiederkehrende vorschriftswidrige Zahlungen** (Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Rahmenverträge, ungerechtfertigtes Verhandlungsverfahren, nicht genehmigte Vertragsänderung, Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen);
- **regelmäßige und überhöhte Mittelübertragungen;**
- **ausgewogenes Geschlechterverhältnis.**

Zur Hervorhebung identifizierter verbesserungswürdiger Bereiche und zur Behandlung von Bereichen, die von kritischem Interesse sind, hat die Agentur insbesondere:

- die notwendigen Schritte unternommen, um ihre **Vertragsverwaltungsverfahren** zu verbessern und die von den Prüfern festgestellten Schwachstellen zu beseitigen;
- einen Aktionsplan mit verschiedenen Maßnahmen zur Einhaltung des Grundsatzes der Jährlichkeit aufgestellt und neue Verfahren zur Verringerung der Mittelübertragungen im Einklang mit dem Grundsatz der Jährlichkeit entwickelt;
- ihre Einstellungsstrategie neu definiert, um das Ziel eines ausgewogenen Geschlechterverhältnis besser anzugehen.

Die Agentur setzte die nötigen Schritte und bereitete Maßnahmen vor, um den Bemerkungen Rechnung zu tragen.

---

<sup>119</sup> Artikel 11 der *Verordnung (EU/Euratom) 883/2013* über die Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF).



**Tabelle 10: Bemerkungen der Entlastungsbehörde**

Nr.	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
<b>Allgemeines</b>		
1	<p>■ fordert die Verbesserung der Governance-Mechanismen, um Überschneidungen bei Kompetenzen zu verhindern und die operative Effizienz zu steigern</p>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur führte im März 2024 eine Reorganisation durch. Am 16. März 2025 wurden Anpassungen vorgenommen. Die Agentur überprüft und optimiert regelmäßig ihre internen Governance-Strukturen. Außerdem hat die Agentur zur Information aller Bediensteten Chartas für alle internen Einheiten erstellt, um so die Zuständigkeiten in Bezug auf Funktionen, Prozesse und Dienste ordnungsgemäß zuzuweisen und Überschneidungen oder Governance-Lücken zu vermeiden.</p> <p>Darüber hinaus läuft derzeit die externe Evaluierung der Agentur, bei der auch die Governance bewertet wird.</p>
<b>Haushaltsführung und Finanzmanagement</b>		
2	<p>■ fordert die Agenturen auf, jährlich eine detaillierte Aufschlüsselung der Ausgaben vorzulegen, einschließlich aufgeschlüsselter Daten zu externen Verträgen, Beratungsdienstleistungen und Unterauftragnehmern</p> <p>■ beharrt darauf, dass digitale Instrumente für die Berichterstattung in Echtzeit benötigt werden, mit denen die Finanzaufsicht und die Rechenschaftspflicht gegenüber dem Europäischen Parlament und der Öffentlichkeit verbessert werden</p> <p>■ spricht sich für weitere Fortschritte bei den Prüfungsempfehlungen aus</p>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur stellt Detailinformationen zu ihren Ausgaben in der Jahresrechnung und im Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement, der der Haushaltsbehörde vorgelegt wird, bereit. Die Agentur verfügt über interne Überwachungsberichte. Der Lenkungsausschuss der Agentur gewährleistet eine monatliche Überprüfung des Haushaltsvollzugs mit allen Referaten.</p> <p>Im Jahr 2024 hat die Agentur eine Quote von 97 % bei der Bearbeitung von Prüfungsempfehlungen erreicht.</p>
<b>Übersicht über die Prüfungsergebnisse</b>		
3	<p>■ stellt allerdings fest, dass zwar für fast alle Agenturen uneingeschränkte Prüfungsurteile zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresrechnungen zugrunde liegenden Zahlungen abgegeben wurden, bei der eu-LISA jedoch eine Ausnahme zu verzeichnen war</p>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis und verweist auf die Antwort zu Bemerkung 43 unten.</p>
4	<p>■ stellt fest, dass die Einschränkung für die eu-LISA vorschriftswidrige Zahlungen in Höhe von insgesamt 12,6 Mio. EUR im Jahr 2023 betrifft, was 3,2 % der insgesamt verfügbaren Mittel für Zahlungen entspricht, einschließlich 2,7 Mio. EUR für 2023 geprüfte Verträge und 9,9 Mio. EUR für Verträge, die im Prüfbericht 2022 als vorschriftswidrig eingestuft worden waren</p>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die größte Unregelmäßigkeit betraf den Rahmenvertrag für das VIS, der ausnahmsweise durch ein Verhandlungsverfahren und – wie der Rechnungshof in seinem Bericht 2022 hervorhob – gegen den Rat der internen Kontrolldienste vergeben wurde. So gesehen beziehen sich die derzeit verbleibenden Maßnahmen im Rahmen der internen Kontrolle nur auf die gewonnenen Erkenntnisse und die Folgemaßnahmen im Hinblick auf die Hinwegsetzung über die internen Kontrollen seitens der Leitung.</p> <p>Gleichzeitig setzt die Agentur aktiv eine Reihe von Maßnahmen um, um bei der Vergabe und Ausführung von Aufträgen eine vollständige Compliance und die Einhaltung von Fristen zu gewährleisten. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Optimierung der Beschaffung und Vertragsverwaltung,</li> <li>■ Verstärkung der rechtlichen Kontrollen durch das Beschaffungsteam an zentralen Punkten der Beschaffungs- und Vertragsverwaltungsprozesse,</li> <li>■ Umsetzung der 2024 beschlossenen Kontrollstrategie für den Zeitraum 2024-2025 mit Schwerpunkt auf Beschaffung und Vertragsverwaltung,</li> <li>■ Aktualisierung der Beschaffungsstrategie im Einklang mit der Beschaffungsstrategie und der agilen Methodik,</li> <li>■ Durchführung einer neuen Risikoanalyse in Zusammenhang mit der Konzeption der Finanzkreisläufe,</li> <li>■ Annahme einer neuen Strategie im Hinblick auf Haushaltsführung, Verantwortung und Finanzkontrolle,</li> <li>■ Ausarbeitung einer Investitionspolitik und Einrichtung eines entsprechenden Kontrollgremiums.</li> </ul> <p>Mit all diesen Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass klare Rollen, Zuständigkeiten, Prozesse, Leitlinien und Anweisungen sowie einheitliche Instrumente, Schulungen und E-Learning-Materialien für die Vertragsverwaltung vorhanden sind und dass eine nachträgliche Kontrolle entwickelt und umgesetzt wird.</p>

Nr.	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ stellt mit Besorgnis fest, dass nun erneut ein eingeschränktes Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Zahlungen der eu-LISA vorliegt, was anhaltende Probleme widerspiegelt, die der Rechnungshof seit 2020 in früheren Berichten aufgeworfen hat</li> <li>■ nimmt die Bemerkung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass die meisten fehlerbehafteten Verträge im Jahr 2023 entweder ausgelaufen sind oder von der eu-LISA gekündigt wurden</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur misst den Bemerkungen des Rechnungshofs größte Bedeutung bei und ist fest entschlossen, sie umzusetzen. Es gibt noch einen laufenden Einzelvertrag, der nach den Angaben des EuRH in den Vorjahren zu vorschriftswidrigen Zahlungen geführt hat.</p>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellt fest, dass die Grundlage für ein eingeschränktes Prüfungsurteil (eu-LISA) im Jahr 2023 die folgenden Unregelmäßigkeiten umfasste: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Rahmenverträge: weist darauf hin, dass die eu-LISA bei einigen Preiselementen der finanziellen Angebote von zwei Bietern erhebliche Änderungen vornahm, die über die nach Artikel 151 der Finanzregelung zulässigen Korrekturen hinausgingen und sich unmittelbar auf das Ergebnis der Ausschreibung auswirkten, wobei sich die damit verbundenen Zahlungen im Jahr 2023 auf insgesamt 2,7 Mio. EUR beliefen</li> <li>– ungerechtfertigtes Verhandlungsverfahren: nimmt ferner die vorschriftswidrige Zahlung in Höhe von 7,7 Mio. EUR im Zusammenhang mit einem Rahmenvertrag zur Kenntnis, der ohne angemessene Begründung im Wege eines Verhandlungsverfahrens vergeben wurde, wodurch gegen die Vergabestandards verstoßen wurde</li> <li>– nicht genehmigte Vertragsänderung: stellt fest, dass Zahlungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR infolge einer nicht genehmigten Änderung, durch die der Wert eines Festpreisvertrags um 3,6 Mio. EUR erhöht wurde, als vorschriftswidrig eingestuft wurden</li> <li>– Nichteinhaltung der Bedingungen von Rahmenverträgen: stellt mit Besorgnis fest, dass Zahlungen des Rahmenvertrags für die Instandhaltung gemeinsam genutzter Infrastrukturen in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. EUR vorschriftswidrig waren, da der Einzelvertrag vom Rahmenvertrag abwich</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur überprüfte die Beschaffungsrichtlinien und die Vertragsverwaltungsstrategie und erstellte ein neues Handbuch für die Vertragsverwaltung, überprüfte die Checklisten und Arbeitsabläufe.</p> <p>Die Agentur setzt aktiv Maßnahmen um, um bei der Vergabe und Ausführung von Aufträgen eine vollständige Compliance und die Einhaltung von Fristen zu gewährleisten (neues Referat für Beschaffung und Vertragsverwaltung geschaffen, Kontrollen verstärkt, Kontrollstrategie und Beschaffungsstrategie aktualisiert).</p>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ist zutiefst besorgt über das erneute Auftreten von Problemen bei der Auftragsvergabe, die nun im vierten Jahr in Folge zu einem eingeschränkten Prüfungsurteil geführt haben, und fordert die eu-LISA nachdrücklich auf, unverzüglich Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, um Problemen dieser Art in Zukunft im Finanzmanagement und bei der Auftragsvergabe zu begegnen und vorzubeugen und dabei für die uneingeschränkte Einhaltung der Haushaltsordnung zu sorgen</li> <li>■ fordert, dass das Europäische Parlament bis zum 30. Juni 2025 über die diesbezüglichen Fortschritte informiert wird</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur misst den Bemerkungen des Rechnungshofs größte Bedeutung bei und ist fest entschlossen, sie umzusetzen. Es gibt noch einen laufenden Einzelvertrag, der nach den Angaben des EuRH in den Vorjahren zu vorschriftswidrigen Zahlungen geführt hat.</p> <p>Die Agentur wird außerdem das Europäische Parlament über die betreffenden Fortschritte informieren.</p>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ hebt hervor, dass in der Haushaltsordnung zwar keine Obergrenzen für Übertragungen vorgesehen sind, regelmäßige und überhöhte Mittelübertragungen allerdings den Haushaltsgrundsatz der Jährlichkeit untergraben und auf strukturelle Probleme im Zusammenhang mit dem Haushaltsverfahren und dem Durchführungszyklus hindeuten</li> <li>■ stellt fest, dass in 14 Agenturen (einschließlich der eu-LISA) der Umfang der Mittelübertragungen, die alle Haushaltstitel zusammengefasst betreffen, mehr als 15 % beträgt</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Ausführung des Haushalts der eu-LISA erfolgt zu über 70 % mit getrennten Mitteln, wobei die Übertragungen den mehrjährigen Charakter der Maßnahmen im Einklang mit der Haushaltsordnung widerspiegeln.</p> <p>Bei Titel 2 überstiegen die Übertragungen den vom EuRH festgelegten Schwellenwert von 20 %, was hauptsächlich auf die erheblichen Ausgaben für externes Unterstützungspersonal, für Sicherheitsdienste zur Gewährleistung der physischen Sicherheit und für die agenturinterne IT zurückzuführen war.</p> <p>Um die Übertragungen zu verringern, wurde seit 2023 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Die wichtigste Initiative ist die Neugestaltung der Mittelbindungsfristen, um sie besser an den Jahreszyklus anzupassen. Dadurch sollen die auf das nächste</p>

Nr. Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
	<p>Haushaltsjahr zu übertragenden noch nicht ausgezahlten Mittel schrittweise abgebaut werden.</p> <p>Durch diese Maßnahmen wurden die Übertragungen von 2024 auf 2025 im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 % reduziert.</p>
<p>9</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>betont, dass der Rechnungshof Absätze zur „Hervorhebung eines Sachverhalts“ veröffentlicht hat, um auf Themen aufmerksam zu machen, die in der Jahresrechnung dargestellt oder ausgewiesen wurden und für das Verständnis der Jahresrechnung oder der zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen von grundlegender Bedeutung sind</li> <li>stellt ferner fest, dass der Rechnungshof für das Haushaltsjahr 2023 für die eu-LISA Absätze zur „Hervorhebung eines Sachverhalts“ verfasst hat</li> </ul>	<p><b>entfällt</b></p> <p>Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis.</p>
<p>10</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellt fest, dass die Jahresrechnung der eu-LISA eine Angabe zur finanziellen Lage eines wichtigen Auftragnehmers mit zwei laufenden Rahmenverträgen enthält</li> <li>stellt fest, dass die eu-LISA über zwei laufende Rahmenverträge mit einem Auftragnehmer verfügt, der Mitglied eines Konsortiums ist, und dass dieser Auftragnehmer sein Mutterunternehmen in den Verträgen ersetzt hat und für die Umsetzung und Wartung des Einreise-/Ausreisystems und die Erbringung von Dienstleistungen gemäß dem Rahmenvertrag über bereichsübergreifende Maßnahmen (Los 1) zuständig ist</li> <li>nimmt zur Kenntnis, dass sich die ausstehenden vertraglich vereinbarten Beträge auf 97,5 Mio. EUR bzw. 41 Mio. EUR belaufen</li> <li>stellt fest, dass die eu-LISA die finanzielle Gesundheit des Auftragnehmers mithilfe unabhängiger Risikobewertungsinstrumente und direkter Anfragen genau überwacht, um potenziellen Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Tragfähigkeit des Mutterunternehmens entgegenzuwirken</li> <li>stellt fest, dass die eu-LISA darüber hinaus regelmäßig die Fortschritte von Vermögenswerten in Entwicklung bewertet, um sicherzustellen, dass sie sich nicht negativ auf ihr Mandat auswirken, und dass sie innerhalb der Grenzen der Finanzregelung proaktiv bei der Bewältigung und Minderung von Risiken im Zusammenhang mit Unterbrechungen der Lieferkette tätig ist</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis.</p> <p>Die eu-LISA bestätigt, dass sie die Situation in Bezug auf diesen Auftragnehmer überwacht.</p>
<b>Leistung</b>	
<p>11</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>empfiehlt den Agenturen, Maßnahmen zu ergreifen, um die Ziele bei noch offenen Indikatoren oder solchen, bei denen es zu Verzögerungen gekommen ist, zu erfüllen und ihre zentralen Leistungsindikatoren regelmäßig anzupassen, um ihre Leistung zu verbessern</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur überprüft regelmäßig ihre agenturinternen zentralen Leistungsindikatoren. Die Agentur hat eine erneute Überarbeitung in die Wege geleitet, bei der auch die neuen, in Betrieb gehenden System berücksichtigt werden. Darüber hinaus hat die Agentur mit der Entwicklung eigener Balanced Scorecards begonnen, um die Leistung besser messen zu können.</p>
<p>12</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>besteht auf der Einführung einer ergebnisorientierten Haushaltsplanung mit Effizienzmaßstäben, um eine optimale Mittelzuweisung und eine wirkungsorientierte Verwaltung sicherzustellen</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die eu-LISA hat mehrere Dimensionen des Rahmens für die ergebnisorientierte Haushaltsplanung eingeführt (vgl. OECD 2023):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>detaillierte Leistungsberichterstattung und monatliche Überprüfung eingerichtet;</li> <li>Rechenschaftspflicht und Transparenz werden über ein Modell der Haushaltsverantwortung durchgesetzt;</li> <li>ein förderliches Umfeld für eine wirtschaftliche Haushaltsführung ist in die Finanzkreisläufe integriert.</li> </ul> <p>Es wurde eine Reihe von Berichten erstellt, um eine analytische Entscheidungsfindung zu gewährleisten.</p>
<p>13</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nimmt den neuen Fahrplan für die Interoperabilität</li> </ul>	<p><b>entfällt</b></p>

**Nr. Bemerkung der Entlastungsbehörde**

zur Kenntnis

- stellt fest, dass aufgrund von Verzögerungen bei der Entwicklung des Einreise-/Ausreisystems (EES), des Europäischen Reiseinformations- und -genehmigungssystems (ETIAS) und des Europäischen Strafregisterinformationssystems für Drittstaatsangehörige (ECRIS-TCN) ein neuer Zeitplan für die Einführung und Interoperabilität der Informationssysteme der Union erforderlich geworden ist
- betont, dass ein rascher, wirksamer und zuverlässiger Informationsaustausch im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften von entscheidender Bedeutung ist, um den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts der Union zu erhalten und zu stärken
- würdigt in diesem Zusammenhang die Arbeit und die Verbesserungen, die die eu-LISA erzielt hat

**Antwort und Maßnahmen der Agentur**

Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis.

**Beschaffung**

- 14 ■ nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass Schwachstellen bei den Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge nach wie vor die größte Ursache für vorschriftswidrige Zahlungen sind; hebt hervor, dass der Rechnungshof im Jahr 2023 38 Bemerkungen zu Schwachstellen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge vorbrachte (gegenüber 41 im Jahr 2022 und 28 im Jahr 2021)
- fordert die Agenturen nachdrücklich auf, Maßnahmen einzuführen, um die strikte Einhaltung der Vergabevorschriften und der Grundsätze der Transparenz, des Wettbewerbs und der Kosteneffizienz sicherzustellen
  - weist erneut darauf hin, dass regelmäßige Schulungsprogramme für das Personal in den Bereichen Finanzmanagement, Vergabevorschriften und Betrugsprävention erforderlich sind
  - fordert, dass strengere Maßnahmen zur Rechenschaftspflicht ergriffen werden, damit anhaltende Mängel im Wege gezielter Abhilfemaßnahmen beseitigt werden und wiederholte Verstöße Konsequenzen nach sich ziehen
- 15 ■ stellt fest, dass sich dem Rechnungshof zufolge 13<sup>120</sup> der Bemerkungen zu Mängeln, die zu vorschriftswidrigen Zahlungen im Jahr 2023 geführt haben, auf Unregelmäßigkeiten beziehen, die bei früheren Prüfungen aufgedeckt und erwähnt wurden
- stellt fest, dass neun der verbleibenden 25 Bemerkungen Zahlungen betrafen und die anderen 16 keine vorschriftswidrigen Zahlungen im Jahr 2023 nach sich zogen
  - stellt fest, dass sich die Bemerkungen des Jahres, die keine Zahlungen betrafen, auf die Agenturen ACER, EBA, eu-LISA, ESMA, EMSA, ENISA, ERA, EIGE, ECDC, EUA, EUDA, EUAA und CEPOL beziehen
  - nimmt die Antworten der Agenturen zur Kenntnis und fordert sie auf, Maßnahmen zur Behebung der festgestellten Mängel zu ergreifen und der Entlastungsbehörde über die zu ihrer Behebung ergriffenen Maßnahmen Bericht zu erstatten

**Noch nicht abgeschlossen**

Wie bei der Anhörung durch die Haushaltsbehörde berichtet, steht die eu-LISA wie alle wichtigen öffentlichen Akteure im IT-Bereich vor erheblichen Herausforderungen, wenn es darum geht, angesichts der dynamischen Veränderungen des Marktes alle sich aus dem Primär- und Sekundärrecht ergebenden Beschränkungen hinsichtlich der Beschaffung einzuhalten und gleichzeitig wirksame IT-Großsysteme bereitzustellen.

Die Agentur misst der Einhaltung der Beschaffungsvorschriften größte Bedeutung bei und ist fest entschlossen, sie umzusetzen.

Die Agentur hat sich aktiv um die Erkundung (und schrittweise Umsetzung) der „agilen“ Methodik sowie um eine entsprechende Anpassung des Vertragswesens bemüht und entwickelt derzeit unter enger Zusammenarbeit zwischen den operativen Teams und den Beschaffungsteams eine neue Beschaffungsstrategie.

Darüber hinaus bietet die Agentur regelmäßige Schulungen/Updates für Finanzakteure an. Dazu zählt auch der Austausch von Erfahrungen auf der Grundlage von praktischen Beispielen aus EXC/NC.

Mit der Kommission wurde eigens eine Sitzung abgehalten und es findet ein fruchtbarer Austausch mit anderen Agenturen (z. B. der EMA) statt, um alle von anderen Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU gewonnenen Erkenntnisse zu sammeln.

**Noch nicht abgeschlossen**

Die Agentur überwacht die noch offenen Prüfungsfeststellungen genau und setzt die entsprechenden Aktionspläne um, bis diese abgeschlossen sind.

- 16 ■ weist auf die neun Bemerkungen des Jahres seitens

**Noch nicht abgeschlossen**

<sup>120</sup> Bemerkungen aus Vorjahren betreffend Zahlungen im Jahr 2023: eu-LISA 3 Bemerkungen 7,7 Mio. EUR, 1,8 Mio. EUR, 0,4 Mio. EUR, und Grundlage für ein eingeschränktes Prüfungsurteil.

## Nr. Bemerkung der Entlastungsbehörde

des Rechnungshofs hin, die Zahlungen betreffen

- stellt fest, dass im Falle der ENISA, der eu-LISA und der ELA die festgestellten Unregelmäßigkeiten sowie die bei früheren Prüfungen festgestellten Unregelmäßigkeiten, die zu Zahlungen im Jahr 2023 geführt haben (nur für eu-LISA und ELA), die Grundlage für ein eingeschränktes Prüfungsurteil des Rechnungshofs bilden und in der Rubrik „Übersicht über die Prüfungsergebnisse“ dieser Entschließung beschrieben werden

- 17 ■ schließt sich der Empfehlung des Rechnungshofs an, dass die betreffenden Agenturen bei der Ausführung von Rahmenverträgen nur auf Einzelverträge zurückgreifen sollten, um Waren oder Dienstleistungen zu beschaffen, die unter den zugehörigen Rahmenvertrag fallen
- schließt sich ferner der Empfehlung des Rechnungshofs an, dass die betreffenden Agenturen auch sicherstellen sollten, dass sie die Vorschriften der Haushaltsordnung über die Änderung bestehender Verträge einhalten, dass in den Einzelverträgen die Preise, Mengen und Lieferfristen festgelegt werden und dass die Vertragsdurchführung in Bezug auf diese Schlüsselemente angemessenen Kontrollen unterzogen wird

## Antwort und Maßnahmen der Agentur

Die größte Unregelmäßigkeit betraf den Rahmenvertrag für das VIS, der ausnahmsweise durch ein Verhandlungsverfahren und – wie der Rechnungshof in seinem Bericht 2022 hervorhob – gegen den Rat der internen Kontrolldienste vergeben wurde. So gesehen beziehen sich die derzeit verbleibenden Maßnahmen im Rahmen der internen Kontrolle nur auf die gewonnenen Erkenntnisse und die Folgemaßnahmen im Hinblick auf die Hinwegsetzung über die internen Kontrollen seitens der Leitung.

Darüber hinaus hat die Agentur gezielte Maßnahmen ergriffen, die zu einem uneingeschränkten Prüfungsurteil für 2024 führten.

### Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur misst den Bemerkungen des Rechnungshofs größte Bedeutung bei und ist fest entschlossen, sie umzusetzen. Die Agentur hat ihre Vertragsverwaltungsstrategie und ihre Beschaffungsrichtlinien aktualisiert und ein neues Handbuch für die Vertragsverwaltung erstellt, um die Rechtmäßigkeit, Kohärenz und Einheitlichkeit des Verfahrens für die Beschaffung und die Ausführung von Verträgen zu gewährleisten.

## Personalpolitik, Gleichstellung der Geschlechter, Inklusion, Interessenkonflikte und Betrugsprävention

- 18 ■ stellt fest, dass die Personalfuktuation im Jahr 2023 in 18 von 33 Agenturen (u. a. bei der eu-LISA) über 5 % betrug
- zollt den Agenturen Anerkennung, die gezielte Maßnahmen ergriffen haben, um einer hohen Personalfuktuation vorzubeugen
- betont, dass es wichtig ist, dass alle Agenturen Maßnahmen zur Verbesserung des Talentmanagements und der Bindung von Talenten ergreifen
- baut auf das EUAN, für seine Mitgliedsagenturen ein Forum für den Austausch über bewährte Verfahren zu sein und nach Möglichkeit dabei die Kräfte zu bündeln;
- fordert die Kommission auf, die Agenturen aktiv dabei zu unterstützen, das für die Erfüllung ihrer Mandate erforderliche Fachpersonal einzustellen, und eine engere Zusammenarbeit mit Universitäten und anderen einschlägigen Einrichtungen zu fördern

### Noch nicht abgeschlossen

2023 startete die eu-LISA ein internes Mobilitätsprogramm mit dem Ziel, die Kompetenzen des vorhandenen Personals zu nutzen und die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung innerhalb der Agentur zu fördern. Es wurde ein Aufruf zur Auswahl eines neuen Leiters des Referats für operative Instrumente in der Abteilung für Systembetrieb gestartet, woraufhin ein Bediensteter für diese Stelle ernannt wurde.

Eine weitere Maßnahme, die die Chancen für die Bindung der Bediensteten an die Agentur erhöht, ist die Möglichkeit der Weiterentwicklung. Insgesamt wurden im Jahr 2023 62 neue Bedienstete eingestellt (die die Stellenangebote bis zum 31. Dezember 2023 angenommen haben), davon wurden 13 Bediensteten der Agentur neue Karrierechancen innerhalb der eu-LISA angeboten.

- 19 ■ betont, dass die geografische Ausgewogenheit nach wie vor eine Herausforderung für diejenigen Agenturen darstellt, bei denen ein erheblicher Prozentsatz des gesamten Personals die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaats besitzt, in dem die Agenturen ihren Sitz haben

### Noch nicht abgeschlossen

Angesichts der Tatsache, dass sich die wichtigsten Geschäftsstellen der eu-LISA in Tallinn (Estland) und in Straßburg (Frankreich) befinden, wird der relativ hohe Anteil estnischer und vor allem französischer Bediensteter (bis zu 22 % des Personals an den jeweiligen Standorten) nicht als erhebliche Verzerrung im Hinblick auf die geografische Ausgewogenheit betrachtet. Im Laufe der Zeit ist der Anteil der estnischen und französischen Bediensteten stabil geblieben, sodass durch die Aufnahme von Bediensteten mit anderer Staatsangehörigkeit ein Gleichgewicht gewahrt werden konnte. Die Zahl der vertretenen Staatsangehörigkeiten ist ebenfalls stabil und zeugt von Vielfalt. Gleichzeitig werden Anstrengungen unternommen, um in den Stellenausschreibungen die unterrepräsentierten Staatsangehörigkeiten hervorzuheben, um Bewerbungen aus diesen Ländern zu fördern.

- 20 ■ nimmt zur Kenntnis, dass die Anwerbung qualifizierter Arbeitskräfte und die Sicherstellung der geografischen Vielfalt des Personals mit den individuellen Besonderheiten der Agenturen (z. B. Standort, Infrastruktur, Angebot an Schulen, Politikbereich) sowie mit externen einschränkenden

### Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur hat ihre Position als bevorzugter Arbeitgeber in der IT-Landschaft weiter gestärkt, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung der Beteiligung von Frauen in MINT-Fächern lag, um die Geschlechtervielfalt zu fördern.



**Nr. Bemerkung der Entlastungsbehörde****Antwort und Maßnahmen der Agentur**

Faktoren (z. B. Wettbewerb mit der Privatwirtschaft, Beschäftigungsunsicherheit aufgrund befristeter Verträge, niedrige Berichtigungskoeffizienten) im Zusammenhang stehen

- 21
- betont, dass einige Agenturen in zu hohem Maße externe Berater in Anspruch nehmen, was insbesondere für den Bereich IKT zutrifft, aber auch für die Bereiche ihrer Kernkompetenzen, die einen erheblichen Teil ihrer operativen Haushaltsmittel ausmachen
  - fordert alle Agenturen auf, Festanstellungen den Vorzug vor externen Beratern und Vertragsbediensteten zu geben, um für hochwertige Arbeitsbedingungen zu sorgen und zu verhindern, dass Wissen und Erfahrung verloren gehen
  - fordert die Agenturen außerdem auf, Beschäftigungsunsicherheit aufgrund von Kurzzeitverträgen zu vermeiden und einer langfristigen Beschäftigung Vorrang einzuräumen
  - fordert in diesem Zusammenhang Flexibilität für die Agenturen, damit sie Stellen für abgeordnete nationale Sachverständige in Stellen für Bedienstete auf Zeit umwandeln können, damit Fachwissen erhalten bleibt und die operative Funktionsfähigkeit und die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit sichergestellt sind
  - besteht ferner darauf, dass keine Beratungsaufgaben externalisiert werden, wenn intern Know-how verfügbar ist

**Noch nicht abgeschlossen**

Die Auslagerung einer erheblichen Zahl beruflicher Dienstleistungen ist für die vollständige Erfüllung des Mandats der Agentur erforderlich, da sie zu keinem Zeitpunkt darauf ausgelegt war, dass ausschließlich oder hauptsächlich die ständigen Bediensteten eine Reihe von Tätigkeiten ausführen, die für die Entwicklung und Instandhaltung von IT-Großsystemen nötig sind.

Wenngleich die Auslagerung auf der Grundlage eines hohen Mehrwerts mit Schwerpunkt auf IT-Kenntnissen und -Kompetenzen erfolgt, war sie nie auf den kurzfristigen Zukauf von Fachwissen beschränkt. Die Anforderungen der eu-LISA in Bezug auf die Auslagerung sind systematischer, struktureller und kontinuierlicher Natur. Darüber hinaus müssen diese Dienstleistungen skalierbar verwaltet werden, um auf unterschiedliche Lebenszyklusphasen der IT-Systeme reagieren zu können.

Der Umfang und die Merkmale der strukturellen Auslagerung bergen besondere Risiken für die Agentur, die einen der größten Haushalte unter den EU-Einrichtungen verwaltet und den drittgrößten Unterschied zwischen operativen Ausgaben und Verwaltungsausgaben aufweist. Diese Risiken wirken sich auf verschiedene Bereiche der Tätigkeit der Agentur aus: von der fristgerechten Ausführung der zugewiesenen Aufgaben bis hin zur Compliance und Haushaltseffizienz.

Die Agentur arbeitet daran, frühere Beschaffungsansätze, die darin bestanden, hochkomplexe Aufgaben an externe Auftragnehmer zu vergeben, neu zu bewerten, um zu einer detaillierteren und direkteren Kontrolle der Tätigkeiten – insbesondere im Bereich der IT-Entwicklung – durch die eu-LISA überzugehen. Ein solcher Ansatz kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn interne Ressourcen in angemessener Quantität und Qualität vorhanden sind, um die ausgelagerten Tätigkeiten direkter zu kontrollieren.

Ohne ein tragbares Mindestverhältnis zwischen internen und externen Ressourcen könnte es aufgrund der oben genannten Risiken dazu kommen, dass die Agentur ihr Ziel der Neugestaltung ihrer Dienstleistungserbringung für die EU und ihre Mitgliedstaaten in den Bereichen Inneres, Grenzmanagement und Justiz nicht erreicht.

- 22
- fordert verstärkte Bemühungen, um auf der höheren Führungsebene für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu sorgen und die Gleichstellung der Geschlechter systematisch in alle Strategien, Verfahren und Tätigkeiten der Agenturen zu integrieren

**Noch nicht abgeschlossen**

Während eine Einstellungsentscheidung für eine höhere Führungsebene vom Verwaltungsrat der Agentur getroffen wird, mündete das Wissen um die Strategie der Kommission zur Verbesserung der geografischen Ausgewogenheit, die den Mitgliedstaaten mitgeteilt wurde, im Jahr 2024 in der Ernennung der stellvertretenden Exekutivdirektorin, die derzeit die Position der geschäftsführenden Exekutivdirektorin einnimmt und dem unterrepräsentierten Geschlecht angehört. Die Auswahl des Exekutivdirektors ist im Gange.

- 23
- fordert die Agenturen auf, klare Ziele und Zeitpläne festzulegen, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und geografische Vielfalt in der höheren Führungsebene und in den Entscheidungsgremien zu erreichen, und systematisch über die Fortschritte Bericht zu erstatten

**Noch nicht abgeschlossen**

Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis und bemüht sich weiterhin um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

- 24
- stellt fest, dass sich die Geschlechterverteilung im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 auf der oberen und mittleren Führungsebene und bei den Mitgliedern der Verwaltungsräte leicht verbessert hat
  - stellt fest, dass sich das gemeldete Geschlechterverhältnis bei den Bediensteten insgesamt nicht verändert hat
  - fordert die eu-LISA auf, Frauen, die sich auf Führungspositionen bewerben, zu unterstützen
  - fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten

**Noch nicht abgeschlossen**

Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis. Im Jahr 2023 baute die eu-LISA auf bestehenden Initiativen auf, um ihre Bemühungen zur Anwerbung von mehr Bewerberinnen zu verstärken. Zudem wird den am Auswahl- und Einstellungsverfahren beteiligten Akteuren das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines ausgewogeneren Geschlechterverhältnisses und einer größeren nationalen Vielfalt vermittelt.



Nr.	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
25	<p>erneut auf, bei der Nominierung und Ernennung von Mitgliedern der Verwaltungsräte auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ weist erneut auf das Bestreben der Agenturen hin, gemäß dem Beispiel der Kommission bis Ende 2025 auf allen Verwaltungsebenen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis von 50 % zu erreichen</li> <li>■ fordert die Agenturen auf, diesen Aspekten bei allen künftigen Personaleinstellungen weiterhin Rechnung zu tragen und darauf hinzuwirken, dass das Geschlechterverhältnis auf der Führungsebene noch ausgeglichener wird</li> </ul> <p>25 ■ fordert die dezentralen Agenturen nachdrücklich auf, die Gleichstellungspolitik auf allen Ebenen zu stärken und für Chancengleichheit bei der Einstellung, der Laufbahntwicklung und den Arbeitsbedingungen für alle Bediensteten zu sorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ fordert alle Agenturen auf, solide Strategien für Vielfalt und Inklusion anzunehmen und umzusetzen, die Fairness und Ausgewogenheit fördern, um die Chancengleichheit und die gleichberechtigte Vertretung von Frauen und Minderheiten in Führungspositionen sicherzustellen</li> <li>■ fordert die Agenturen auf, umfassende Strategien zur Bewertung von Fortschritten und zur Ermittlung der Bereiche, in denen Verbesserungsbedarf besteht, auszuarbeiten</li> <li>■ weist darauf hin, dass das Parlament im jährlichen Entlastungsverfahren bewerten wird, ob diese Grundsätze eingehalten werden</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Gegenwärtig sind die Aktivitäten zur Vergrößerung der Vielfalt in einem Aktionsplan formuliert, der im Jahr 2024 erstellt und eingeführt wurde und 2025 fortgesetzt werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Charta für Vielfalt und Inklusion des Netzwerks der EU-Agenturen (EUAN) angenommen, die das Engagement der eu-LISA für die Schaffung eines inklusiven Arbeitsplatzes bekräftigt.</li> <li>■ Aktionsplan für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion (DEI), mit dem die derzeitigen Bemühungen mit besonderem Schwerpunkt auf einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis verstärkt werden, erstellt.</li> <li>■ Funktionsübergreifenden Arbeitsgruppe zur Vergrößerung der Vielfalt der Bewerber durch die Bekämpfung grundlegender Ursachen und die Umsetzung langfristiger Lösungen eingerichtet.</li> </ul>
26	<p>26 ■ stellt fest, dass alle Agenturen Maßnahmen ergriffen haben, um das Wohlbefinden des Personals am Arbeitsplatz und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu verbessern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ stellt fest, dass die Anzahl und die Auswirkungen solcher Maßnahmen von einer Agentur zur anderen sehr unterschiedlich sind und dass es offenbar keinen gemeinsamen Bezugsrahmen für alle Agenturen gibt</li> <li>■ fordert das EUAN auf, die Bemühungen um die Entwicklung eines gemeinsamen Bezugsrahmens in dieser Hinsicht zu koordinieren</li> <li>■ stellt mit Zufriedenheit fest, dass eine große Mehrheit der Agenturen Maßnahmen zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen ergriffen hat</li> <li>■ hält die Agenturen dazu an, bewährte Verfahren für das Wohlbefinden des Personals sowie für die Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderungen aufrechtzuerhalten und auch künftig die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, lebenslanges Lernen und die Laufbahntwicklung zu fördern</li> <li>■ betont, dass es wichtig ist, die Bemühungen um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und geografische Ausgewogenheit unter den Bediensteten der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen und in höheren Führungspositionen zu intensivieren</li> <li>■ hebt die nützliche Rolle hervor, die der Austausch über bewährte Verfahren in der Personalverwaltung spielen kann</li> <li>■ fordert die Agenturen auf, ihren Mitarbeitern regelmäßig relevante Schulungen anzubieten</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur verfügt über ein Programm zur Förderung des Wohlbefindens in Form von regelmäßigen Seminaren und Wellness-Sitzungen vor Ort, und das Wohlbefinden wird auch durch einschlägige Initiativen unterstützt. Die Agentur bietet eine Vielzahl von Lernressourcen an und organisiert gezielte Schulungen, die sich auf spezifische Fähigkeiten beziehen, die für die wesentlichen Tätigkeitsbereiche der Agentur relevant sind.</p> <p>In Anerkennung der Bedeutung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens hat die eu-LISA 2023 mehrere Webinare zum Thema Wohlbefinden abgehalten. Darüber hinaus können die Bediensteten individuelle Beratungsgespräche in Anspruch nehmen und die von der Agentur bereitgestellte App für Wohlbefinden nutzen. Um die körperliche Gesundheit zu fördern, stand vor Ort ein Spezialist für körperliche Betätigung zur Verfügung, der zu täglicher Bewegung anregte, und es gab einschlägige Initiativen. Diese Bemühungen spiegeln das kontinuierliche Engagement der eu-LISA für das Wohlbefinden ihrer Bediensteten wider. Außerdem richtete die Agentur im Anschluss an die Umfrage zum Personalengagement Arbeitsgruppen ein, um die am niedrigsten bewerteten Faktoren anzugehen und gezielte Maßnahmen zur Behebung dieser Probleme und zur Förderung des Engagements umzusetzen.</p>
27	<p>27 ■ fordert alle Agenturen auf, eine Strategie zum Schutz der persönlichen Würde und zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung umzusetzen und sich an der agenturübergreifenden Task Force der</p>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur verfügt über eine Strategie zum Schutz der persönlichen Würde und zur Prävention von Mobbing und</p>

Nr. Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
<p>Vertrauenspersonen zu beteiligen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ fordert in diesem Zusammenhang, dass die Bediensteten der EU-Agenturen obligatorische vorbeugende Schulungen zur Bekämpfung von Belästigung absolvieren</li> <li>■ fordert die Agenturen auf, im Bericht über Folgemaßnahmen regelmäßig über Fortschritte in diesem Bereich zu berichten</li> </ul>	<p>sexueller Belästigung und beteiligt sich aktiv an der EUAN-Task Force zu Vertrauenspersonen.</p> <p>Die Agentur führt jährlich eine Schulung zur Prävention von Mobbing und Belästigung durch und behandelt das Thema ausführlich in Informationsveranstaltungen, die der Rolle der Vertrauenspersonen gewidmet sind.</p>
<p>28 ■ fordert alle Agenturen nachdrücklich auf, die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten weiter zu stärken, einschließlich systematischer Interessenerklärungen der Bediensteten der höheren Führungsebene, externer Sachverständiger und der Mitglieder des Verwaltungsrats, die in proaktiver und zugänglicher Weise veröffentlicht werden sollten</p>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Bediensteten der höheren Führungsebene geben jährlich Interessenerklärungen ab, die von der Agentur veröffentlicht werden.</p>
<p>29 ■ betont, dass es wichtig ist, die Unabhängigkeit der EU-Agenturen vor unzulässiger Einflussnahme durch die Wirtschaft zu schützen, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in ihre Beschlussfassung aufrechtzuerhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ist besorgt über regulatorische Mängel und potenzielle Interessenkonflikte innerhalb bestimmter Agenturen</li> <li>■ hebt Probleme im Zusammenhang mit engen Verbindungen zur Wirtschaft und Berichte über unzulässige Einflussnahme hervor, wobei hier insbesondere Drehtüreffekte zwischen öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen zu nennen sind</li> <li>■ betont, dass mehr Transparenz, stärkere Aufsichtsmechanismen und ein entschlossenes Engagement erforderlich sind, damit der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit Vorrang vor finanziellen Interessen eingeräumt wird</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur hat ein Transparenzregister eingerichtet, um die Transparenz der Lobbyarbeit zu gewährleisten. Alle Sitzungen und Kontakte des Exekutivdirektors, des stellvertretenden Exekutivdirektors und der Abteilungsleiter mit Wirtschaftsakteuren werden in diesem Instrument registriert.</p> <p>Die Agentur setzt Vorschriften zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten um, die die Pflichten im Zusammenhang mit der Einstellung sowie nach dem Ausscheiden aus dem Dienst bei der eu-LISA betreffen (etwa die über einen Zeitraum von 2 Jahren nach dem Ausscheiden aus dem Dienst geltende Verpflichtung, eine Genehmigung für eine Beschäftigung außerhalb des öffentlichen Dienstes der EU zu beantragen).</p>
Interne Kontrolle	
<p>30 ■ fordert die Agenturen auf, die Bemerkungen des Rechnungshofs umgehend und systematisch umzusetzen und konkrete Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, um die im Rahmen für die interne Kontrolle festgestellten Schwachstellen zu beheben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ fordert nachdrücklich, dass strengere Maßnahmen zur Rechenschaftspflicht ergriffen werden, damit anhaltende Mängel gezielte Abhilfemaßnahmen nach sich ziehen und wiederholte Verstöße Konsequenzen haben</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur überwacht proaktiv die Mängel und bewertet regelmäßig die Wirksamkeit ihres ICF. Darüber hinaus nahm die Agentur eine eigene interne Kontrollstrategie an, um die kritischsten Mängel im Bereich der Vertragsverwaltung zu beheben.</p> <p>Mit diesen Maßnahmen sollen die vier Kontrollsysteme gestärkt werden, die vom Funktionieren der Vertragsverwaltung bei der eu-LISA abhängig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Planung, Bedarf und Anforderungsmanagement,</li> <li>■ Beschaffung,</li> <li>■ die Vertragsverwaltung selbst und Finanzkreisläufe,</li> <li>■ Vermögensverwaltung.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen wurden in einen Aktionsplan aufgenommen, der derzeit umgesetzt wird.</p>
Cybersicherheit, Ethik und Transparenz	
<p>31 ■ weist darauf hin, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um die Integrität der verarbeiteten Informationen im Internet zu schützen, und besteht darauf, dass die Widerstandsfähigkeit der Agenturen gegenüber Cyberangriffen oder Infiltrationsversuchen, insbesondere aus Russland oder einem anderen Drittland, erhöht wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ betont, dass gemeinsame Vergabeverfahren zwischen Agenturen in diesem Bereich zu geringeren Finanzierungskosten und besseren Ergebnissen führen könnten</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur arbeitet kontinuierlich daran, die Resilienz der Agenturen gegenüber Cyberangriffen oder Infiltrationsversuchen zu erhöhen.</p> <p>Die eu-LISA hat die Reifegradstufe 1 des Essential-Eight-Cybersicherheitsmodells erreicht und damit das Vorhandensein grundlegender Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor allgemeinen Bedrohungen sowohl in Kerngeschäftssystem-Umgebungen als auch in agenturinternen IT-Umgebungen mittels Managed Services für IT-Sicherheit, Penetrationstests, Härtingstools und CERT-EU-Dienste nachgewiesen.</p> <p>Im Kreis der JI-Agenturen diskutiert die Agentur derzeit über Bereiche, in denen Verbesserungen hinsichtlich Aufrechterhaltung</p>

Nr.	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
		des Geschäftsbetriebs und Sicherheit erzielt werden können. Darunter fallen auch Initiativen zur gemeinsamen Auftragsvergabe im Sicherheitsbereich.
32	<ul style="list-style-type: none"> <li>fordert alle Agenturen auf, von dieser freiwilligen Möglichkeit Gebrauch zu machen und dem Beispiel der eu-LISA und von Frontex zu folgen, die die einzigen beiden Agenturen sind, bei denen Kontakte mit externen Dritten in das Transparenzregister eingetragen werden müssen</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die eu-LISA hat ein Transparenzregister eingerichtet, um die Transparenz der Lobbyarbeit zu gewährleisten. Alle Sitzungen und Kontakte des Exekutivdirektors, des stellvertretenden Exekutivdirektors und der Abteilungsleiter mit Wirtschaftsakteuren werden in diesem Instrument registriert.</p>
33	<ul style="list-style-type: none"> <li>nimmt zur Kenntnis, dass sich die eu-LISA auf die Cybersicherheit und die Bekämpfung von Bedrohungen im Cyberbereich konzentriert und insbesondere die notwendigen Vorbereitungen für Verpflichtungen getroffen hat, die sich aus den neuen Verordnungen der Union über Informationssicherheit und Cybersicherheit ergeben</li> <li>hebt hervor, dass die eu-LISA eine Plattform für die Sicherheitsüberwachung betreibt und pflegt, einen Plan für Cybersicherheitsvorfälle und Protokolle für die Reaktion auf Vorfälle erstellt hat und einen rund um die Uhr verfügbaren Bereitschaftsdienst zur Verfügung stellt, um dafür zu sorgen, dass Cyberbedrohungen zeitnah erkannt werden und rasch darauf reagiert wird</li> <li>begrüßt die Rolle der eu-LISA bei der Unterstützung agenturübergreifender Cybersicherheitsübungen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der im Bereich Justiz und Inneres tätigen Agenturen</li> <li>betont, wie wichtig es ist, dass die dezentralen Agenturen in vollem Umfang in der Lage sind, sich gegen Cyberangriffe zu verteidigen</li> <li>fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen der eu-LISA und den anderen Agenturen, um gemeinsam robuster auf Cyberkriminalität reagieren zu können</li> <li>betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig es angesichts der zunehmenden Risiken von Cyberbedrohungen und Datenschutzverstößen ist, die Cybersicherheitsmaßnahmen in allen Agenturen zu stärken</li> <li>fordert zusätzliche Investitionen in eine sichere IT-Infrastruktur und Cybersicherheitsschulungen für das Personal der Agentur</li> <li>fordert die Agenturen nachdrücklich auf, dem Parlament und dem Rechnungshof jährlich einen Bericht über die Bewertung des Cybersicherheitsrisikos vorzulegen</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die eu-LISA hat den Reifegrad ihrer Cybersicherheitsbereitschaft überprüft und bewertet und neue Instrumente und Möglichkeiten zur Ausweitung der einschlägigen Prozesse ermittelt. Um die Anforderungen der Verordnung zur Cybersicherheit zu erfüllen, führte die Agentur eine Bewertung des Sicherheitsreifegrads unter Verwendung der festgelegten Rahmen durch.</p> <p>Die Agentur stärkt kontinuierlich ihren Sicherheitsrahmen und einschlägige Verfahren, indem sie die Empfehlungen aus verschiedenen Prüfungen umsetzt und mit Sicherheitsexperten und -gemeinschaften wie der ENISA, dem Netz der Sicherheitsbeauftragten, dem Netz der Sicherheitsbeauftragten im JI-Bereich und der Kooperationsgruppe bewährte Verfahren und neueste Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen austauscht.</p> <p>Die eu-LISA arbeitet eng mit CERT-EU, CERT-EE, ENISA, DIGIT und anderen Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU zusammen und legt dabei den Schwerpunkt auf die Cybersicherheit und die Bekämpfung von Bedrohungen im Cyberbereich, um gemeinsam robuster auf Cyberkriminalität reagieren zu können.</p> <p>Die Agentur wendet die aktuell höchsten Industrienormen für die Informationssicherheit sowie bewährte Verfahren bei ihren operativen Prozessen an. Die Agentur schafft auch Synergien im Bereich Justiz und Inneres, indem sie bewährte IKT-Verfahren mit den Beteiligten austauscht, was zu verbesserten gemeinsamen Sicherheitsstandards auf zentraler und nationaler Ebene führt.</p> <p>Das wachsende interne Fachwissen in den einschlägigen technischen Bereichen ermöglicht der Agentur ein wirksames Risikomanagement und die Optimierung der Kontrollen, die das Ausmaß von Sicherheitsvorfällen begrenzen. Die eu-LISA arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des Schulungsprogramms für ihre Personal, um es für Cybersicherheit zu sensibilisieren, und sich an aufkommende Bedrohungen und neue geopolitische Situationen anzupassen.</p> <p>Die Agentur wird CERT-EU rechtzeitig die Bewertung des Cybersicherheitsrisikos vorlegen, die als Grundlage für die Entwicklung des Umsetzungsplans zur Minderung des Cyberrisikos dient.</p>
34	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt fest, dass alle Agenturen über eine Strategie für den Umgang mit Hinweisgebern verfügen</li> <li>fordert alle Agenturen auf, sicherzustellen, dass sie über spezifische, sichere und wirksame Meldekanäle verfügen, die den einschlägigen Anforderungen der Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung von Missständen durch Hinweisgeber entsprechen</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur hat spezifische, sichere und wirksame Meldekanäle eingerichtet und diese auf einer eignen Seite im Intranet der Agentur veröffentlicht, die für alle Bediensteten der eu-LISA zugänglich ist.</p>
35	<ul style="list-style-type: none"> <li>spricht sich dafür aus, KI-spezifische Risikobewertungen systematisch in die internen Prüfungen der Agenturen aufzunehmen, damit die ethischen Leitlinien der Union und die Normen im Bereich der Cybersicherheit eingehalten werden</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur ist dabei, ihre erste KI-Strategie fertigzustellen. Eines der Hauptziele dieser Strategie ist es, die Struktur und die Schutzmaßnahmen einzurichten, um die Einhaltung des KI-Gesetzes zu gewährleisten.</p> <p>Darüber hinaus richtet die Agentur neue Instrumente zur Risikobewertung ein, die auch KI-spezifische Risiken abdecken können.</p>

Nachhaltigkeit, Umweltauswirkungen und soziale Inklusion
--

36	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt fest, dass insgesamt 11 von 33 EU-Agenturen (33 %) das EU-System für Umweltmanagement und</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die eu-LISA hat im April 2025 ein Zertifikat des Systems für</p>
----	--	---

Nr.	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antwort und Maßnahmen der Agentur
	<p>Umweltbetriebsprüfung (EMAS) bereits umgesetzt haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nimmt erfreut zur Kenntnis, dass mehrere Agenturen proaktive Schritte unternehmen, um in naher Zukunft eine EMAS-Zertifizierung zu erhalten (eu-LISA)</li> <li>stellt fest, dass einige der Agenturen mit größerem Haushaltsvolumen ihre Pläne zu einer kurzfristigen Umsetzung des EMAS nicht mitgeteilt haben</li> </ul>	Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erhalten.
37	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt fest, dass im (horizontalen) Bericht über die Entlastung 2022 darauf hingewiesen wurde, dass 14 Agenturen immer noch keine institutionellen Nachhaltigkeitspläne vorhalten</li> <li>stellt fest, dass der Bericht des Rechnungshofs für das Haushaltsjahr 2023 keine aktualisierten Zahlen zu diesem Thema enthielt</li> <li>bekräftigt, wie wichtig es ist, dass alle Agenturen über institutionelle Nachhaltigkeitspläne verfügen</li> <li>fordert die Agenturen nachdrücklich auf, der Kommission über die Gesamtenergieeffizienz ihrer Gebäude Bericht zu erstatten</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur veröffentlicht ihren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht seit 2024.</p>
38	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt mit Besorgnis fest, dass einige Agenturen trotz des allgemeinen Fortschritts mit Schwierigkeiten konfrontiert waren, Nachhaltigkeit in ihre Unternehmensstrategien zu integrieren, was auf verfahrenstechnische Ineffizienzen und eine unzureichende Ressourcenzuweisung zurückzuführen war</li> <li>betont daher, dass ein kohärenterer und praxistauglicherer Rahmen erforderlich ist, um dafür zu sorgen, dass die Agenturen auf lange Sicht nachhaltig arbeiten</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur veröffentlicht ihren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht seit 2024.</p>
<b>Weiterverfolgung von Bemerkungen des Rechnungshofs aus Vorjahren</b>		
39	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt fest, dass von insgesamt 116 Bemerkungen des Rechnungshofs zu den Vorjahren in Bezug auf die Agenturen, die Gegenstand dieser Entschließung sind, im Jahr 2023 insgesamt 58 abgeschlossen wurden und insgesamt 53 noch offen und fünf teilweise abgeschlossen waren</li> <li>die meisten offenen Bemerkungen bestehen in Bezug auf die eu-LISA (acht)</li> <li>fordert diese Agenturen auf, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um diesen offenen Sachverhalten Rechnung zu tragen</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur hat sich verpflichtet, so viele offene Sachverhalten wie möglich abzuschließen und ihre Zahl deutlich zu verringern.</p>
40	<ul style="list-style-type: none"> <li>nimmt zur Kenntnis, dass sich sechs der 53 offenen Bemerkungen auf ein hohes Maß an Übertragungen beziehen (ACER, ELA, EFCA, eu-LISA, FRA, Frontex)</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Um die Übertragungen zu verringern, wurde seit 2023 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Die wichtigste Initiative ist die Neugestaltung der Mittelbindungsfristen, um sie besser an den Jahreszyklus anzupassen. Dadurch sollen die auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragenden noch nicht ausgezahlten Mittel schrittweise abgebaut werden.</p> <p>Durch diese Maßnahmen wurden die Übertragungen von 2024 auf 2025 im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 % reduziert.</p>

**Tabelle 11: Weiterverfolgung von früheren Bemerkungen der Entlastungsbehörde**

Bemerkung der Entlastungsbehörde (2022)	Weiterverfolgung von ausstehenden Bemerkungen
<b>Haushaltsführung und Finanzmanagement</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>entnimmt dem Bericht des Rechnungshofs mit Besorgnis, dass die Agentur 14,4 Mio. EUR (23 %) der 2022 zur Verfügung stehenden Mittel für Verpflichtungen auf das Jahr 2023 übertragen hat, wobei dieser Betrag 13,7 Mio. EUR (bzw. 95 %) der Mittel unter Titel II für Verwaltungsausgaben umfasste (97 % im Jahr 2021)</li> <li>nimmt zur Kenntnis, dass wiederholt Mittelübertragungen vorgenommen wurden, weshalb der Rechnungshof daran erinnerte, dass wiederkehrende hohe Mittelübertragungsquoten dem Haushaltsgrundsatz der Jährlichkeit widersprechen und auf strukturelle Probleme bei der Ausführung des Haushaltsplans und eine schlechte Haushaltsplanung hindeuten</li> <li>stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die im vierten Quartal 2023 erfolgte Unterzeichnung des neuen Rahmenvertrags über die Erbringung externer Unterstützungsdienste für die Erreichung dieser Ziele von zentraler Bedeutung ist</li> <li>erwartet, dass die Umsetzung dieses Aktionsplans zu erheblichen Verbesserungen führen wird und fordert die Agentur auf, der Entlastungsbehörde über die diesbezüglich erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Agentur hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, z. B. die Umgestaltung der Mittelbindungsfristen, um sie besser an den Jahreszyklus anzupassen, was zu einer Halbierung der Übertragungen für nichtgetrennte Mittel aus dem Jahr 2024 auf das Jahr 2025 im Vergleich zum vorherigen Haushaltsjahr führte.</p>
<b>Leistung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erwartet einen maßgeblichen Beitrag der Agentur zur Digitalisierung der Justiz, um die Zusammenarbeit zwischen den Justizbehörden der Union sowie den Zugang der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen in der Union zur Justiz zu verbessern</li> <li>fordert die Agentur auf, ihre Zusammenarbeit mit anderen Agenturen der Union fortzusetzen;</li> </ul>	<p><b>Noch nicht abgeschlossen</b></p> <p>Die eu-LISA hat einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der Justiz auf EU-Ebene geleistet, um die Zusammenarbeit zwischen den Justizbehörden zu verbessern und den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen einen besseren Zugang zur Justiz zu ermöglichen. Die Arbeit der eu-LISA zur Interoperabilität der JI-Systeme wird ebenfalls zu Lösungen im Rahmen der Digitalisierung der Justiz beitragen. Zu diesem Zweck arbeitet die eu-LISA mit Eurojust, Europol und der EUSTa bei e-CODEX, dem ECRIS-TCN und der Vorbereitung der GEG-Plattform zusammen.</p> <p>Um das erwartete Wachstum im Hinblick auf die Digitalisierung des Justizbereichs zu bewältigen, beabsichtigt die Agentur, das Referat „Justizprogramme“ einzurichten, das mit den entsprechenden Bemühungen und Ressourcen in der eu-LISA verknüpft werden muss. Der Referatsleiter wird in Tallinn tätig sein, was ein ausgewogenes organisatorisches Wachstum und ein Aufbauen auf den e-CODEX-Ressourcen ermöglicht und gleichzeitig eine starke Transversalität zwischen den Teams und Standorten gewährleistet.</p> <p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Die Verbesserung der Zusammenarbeit mit ihren Interessenträgern hat für die eu-LISA Priorität. Die Agentur ist bestrebt, ihre bestehende Zusammenarbeit mit anderen Agenturen, Organen und Einrichtungen der Union entweder auf bilateraler Ebene oder im Rahmen der Netzwerke der Agenturen (EUAN, JHAAN) im Rahmen ihrer regulären Tätigkeiten zu verstärken.</p> <p>Darüber hinaus möchte die eu-LISA ihre Zusammenarbeit mit der GD Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission durch einen offiziellen Briefwechsel auf Exekutivdirektorenebene stärken, der den Rahmen für neue gemeinsame Projekte der beiden Einrichtungen vorgibt und deren Inangriffnahme und Entwicklung fördert.</p>
<b>Effizienz und Verbesserungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>fordert die Agentur auf, ihre Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen fortzusetzen, sodass alle verfügbaren Ressourcen genutzt werden können</li> </ul>	<p><b>Abgeschlossen</b></p> <p>Um alle verfügbaren Ressourcen einsetzen zu können, ist die Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen Teil kontinuierlicher Tätigkeiten und Bemühungen der eu-LISA zur Schaffung von Synergien und Kooperationen, die sowohl durch die aktive Beteiligung an den Netzwerken (EUAN, JHAAN) als auch durch bilaterale Zusammenarbeit (Hosting und Support des</p>



## Personalpolitik

- weist darauf hin, dass die Personalfuktuation trotz entsprechender Anstrengungen der Agentur von 5,5 % im Jahr 2021 auf 7,1 % im Jahr 2022 gestiegen ist und die Besetzungsquote insbesondere aufgrund der Zahl der Stellen mit Kurzzeitverträgen und der Stellen in unteren Besoldungsgruppen, die die Agentur anzubieten hat, auf 82 % und damit unter das Ziel der Agentur von 94 % gesunken ist

## Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur setzt ihre Bemühungen fort, die Stellenbesetzungsquote zu verbessern und die Fluktuation zu verringern. So gab bzw. gibt es beispielsweise in den Jahren 2024 und 2025 eine Reihe neuer offener Stellen in der Besoldungsgruppe AD 6 als Eingangsbesoldungsgruppe, um erfahrenere Bewerber anzuziehen. Es ist jedoch anzumerken, dass in den Austrittsgesprächen als Grund für den Austritt weiterhin angeführt wurde, dass es anderswo bessere Karrierechancen als bei der eu-LISA gebe.

- nimmt mit Besorgnis die Geschlechterzusammensetzung der oberen und mittleren Führungsebene der Agentur mit 12 Männern (86 %) und 2 Frauen (14 %), des Verwaltungsrats mit 50 Männern (82 %) und 11 Frauen (18 %) und der Bediensteten insgesamt mit 209 Männern (67 %) und 101 Frauen (33 %) zur Kenntnis
- weist erneut darauf hin, wie wichtig es ist, für ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern zu sorgen, und fordert die Agentur auf, ihre Bemühungen um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf allen Ebenen fortzusetzen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, damit sich vermehrt Frauen auf die von der Agentur angebotenen Stellen bewerben
- fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, bei der Benennung ihrer Mitglieder für den Verwaltungsrat der Agentur zu berücksichtigen, dass ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern wichtig ist

## Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis. Die unternommenen Bemühungen müssen in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, um einen Wandel herbeizuführen.

- stellt fest, dass 2022 drei Verwaltungsuntersuchungen in Bezug auf Mobbing und Belästigung durchgeführt und intern abgeschlossen wurden und in einem weiteren Fall ein Gerichtsverfahren eingeleitet wurde
- fordert die Agentur auf, Personen, die entsprechendes Fehlverhalten zeigen, zügig zur Rechenschaft zu ziehen

## Abgeschlossen

Die Bemühungen zur Förderung von Respekt und Würde am Arbeitsplatz und die Anwendung einer Null-Toleranz-Strategie bei Belästigungen werden fortgesetzt. Alle Fälle von Fehlverhalten werden im Einklang mit der Strategie der eu-LISA zum Schutz der persönlichen Würde und zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung behandelt.

## Beschaffung

- hebt die Bemerkungen im Bericht des Rechnungshofs hervor, die aufgrund der Unregelmäßigkeit von mehreren im Jahr 2022 im Zusammenhang mit sieben Einzelverträgen getätigten Zahlungen in Höhe von insgesamt 17,8 Mio. EUR, was 4,8 % der 2022 insgesamt verfügbaren Mittel für Zahlungen entspricht, zu einem eingeschränkten Prüfungsurteil geführt haben
- stellt fest, dass die Unregelmäßigkeit dieser Zahlungen in erster Linie mit Abweichungen von den entsprechenden Rahmenverträgen zusammenhängt
- entnimmt den Antworten der Agentur auf die schriftlichen Fragen des Parlaments, dass sich die Unregelmäßigkeiten bei den im Jahr 2022 getätigten Zahlungen in drei Kategorien unterteilen lassen, nämlich: Änderungen von befristeten Verträgen (6,5 Mio. EUR), Verlängerungen von Einzelverträgen über den maximal gestatteten Zeitrahmen hinaus (3,7 Mio. EUR) sowie fehlende detaillierte Angaben zu den Anforderungen in Einzelverträgen (7,5 Mio. EUR)
- stellt fest, dass sich einige dieser vorschriftswidrigen Zahlungen, die sich auf insgesamt 10,5 Mio. EUR belaufen, auf drei Einzelverträge beziehen, auf deren Grundlage auch im Jahr 2021 Zahlungen getätigt wurden, die vom Rechnungshof in seinem dieses Jahr betreffenden Jahresbericht über die Agenturen für unregelmäßig befunden wurden
- entnimmt den Erklärungen der Exekutivdirektorin der Agentur bei der Sitzung des Haushaltskontrollausschusses des Parlaments vom 29. November 2023 (im Folgenden die „Erklärungen der Exekutivdirektorin“), dass sechs der

## Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur nahm diese Bemerkungen zur Kenntnis und konzentriert sich darauf, die Vertragsgestaltung entsprechend zu verbessern. Um ähnliche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern, fügte die Agentur in neuen Ausschreibungen zusätzliche und spezifischere Klauseln ein, die den operativen Anforderungen besser entsprechen und das Änderungsmanagement erleichtern.

Die eu-LISA ist bestrebt, ihr Mandat in vollem Umfang zu erfüllen. Aus diesem Grund leitete die Agentur unter ihrer neuen Führung und unter Berücksichtigung der wichtigen Beobachtungen des EuRH eine eingehende Überprüfung ihrer Prozesse ein, um die Ursachen dieser Bemerkungen zu ermitteln und zu beseitigen:

– Stärkung der Kapazitäten in der Beschaffung durch organisatorische Konsolidierung, Beschleunigung der Neueinstellungen und Identifizierung engagierter externer Berater, die unabhängiges Fachwissen in spezifischen und hochkomplexen Fällen bereitstellen;

– es wurde eine Ursachenanalyse für mehr als 500 Verträge (von denen 160 noch aktiv sind) durchgeführt, um die zugrunde liegenden Probleme zu ermitteln, die Bemerkungen nach sich zogen, und Abhilfemaßnahmen festzulegen. Zu den ermittelten Lösungen gehören spezielle Schulungen, die Einführung von Checklisten, eine bessere Definition der Rollen und die Verbesserung der internen Kommunikation zur Vertragsverwaltung;

– Intensivierung der Kontrollen mit neuen Checklisten für Tätigkeiten im Rahmen der Vertragsverwaltung, um sicherzustellen, dass keine wesentlichen Änderungen an Rahmenverträgen vorgenommen werden;



### Bemerkung der Entlastungsbehörde (2022)

sieben im Bericht des Rechnungshofs genannten Einzelverträge ohne ausstehende Zahlungen ausgelaufen sind

- hebt hervor, dass dies ein wiederkehrendes Problem für die Agentur ist
- fordert die Agentur auf, sich weiterhin umfassend mit dieser Frage zu befassen und der Entlastungsbehörde über die erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten

- stellt mit großer Besorgnis fest, dass 2022 das dritte Jahr in Folge war, für das der Rechnungshof ein eingeschränktes Prüfungsurteil in Bezug auf den Bereich Auftragsvergabe und Vertragsverwaltung der Agentur abgegeben hat, wobei die Agentur aufgrund von Unregelmäßigkeiten, verzögerten und unangemessenen Ausschreibungsverfahren und mangelnder Sorgfalt bei den Vergabevorschriften hohe Kosten trägt
- nimmt den Aktionsplan der Agentur für eine eingehende Überprüfung ihrer Verfahren zur Kenntnis, um die Ursachen der wiederkehrenden Bemerkungen des Rechnungshofs in diesem Bereich zu ermitteln und zu beseitigen, wie sie in den Antworten der Agentur auf die schriftlichen Anfragen des Parlaments, im Folgebericht der Agentur und in den Erklärungen der Exekutivdirektorin dargelegt sind
- erwartet daher, dass die Umsetzung des Aktionsplans zu dauerhaften Verbesserungen führen wird, insbesondere, da sechs der sieben vom Rechnungshof für unregelmäßig befundenen Einzelverträge ohne ausstehende Zahlungen ausgelaufen sind
- fordert die Agentur auf, der Entlastungsbehörde regelmäßig über die bei der Umsetzung des Aktionsplans erzielten Fortschritte sowie über etwaige Korrekturmaßnahmen Bericht zu erstatten

### Weiterverfolgung von ausstehenden Bemerkungen

– Entwurf der Kontrollstrategie zur förmlichen Annahme Mitte 2024. Dazu gehören eine Risikobewertung, eine Kosten-Nutzen-Analyse, Maßnahmen zur Stärkung der organisatorischen Kapazitäten, die Personalausstattung und die Intensität der Kontrollen;

– Einrichtung einer von der Exekutivdirektorin unterstützten Arbeitsgruppe zur Vertragsverwaltung ohne Mängel, die die Einhaltung der Vorschriften beim Abschluss von Verträgen überwacht, kontrolliert und sicherstellt, von der Festlegung der Anforderungen bis zur Unterzeichnung, einschließlich aller Änderungen.

Darüber hinaus hat die Agentur gezielte Maßnahmen ergriffen, die zu einem uneingeschränkten Prüfungsurteil für 2024 führten.

### Noch nicht abgeschlossen

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse begann die Agentur mit ihrem Strategieplan.

Darüber hinaus hat die Agentur gezielte Maßnahmen ergriffen, die zu einem uneingeschränkten Prüfungsurteil für 2024 führten.

- weist zudem darauf hin, dass der Bericht des Rechnungshofs zwei Bemerkungen zu den Verwaltungs- und Kontrollsystemen der Agentur enthält
- weist auf die erste Bemerkung betreffend den Erwerb von Hardware (27,7 Mio. EUR) hin, bei dem die Preislisten der Hardware-Anbieter nicht eingeholt und keine Ex-ante-Kontrollen durchgeführt wurden
- weist auf die zweite Bemerkung betreffend die Auftragsvergabe für einen Rahmenvertrag über bereichsübergreifende Maßnahmen (mit einem geschätzten Wert von 490 Mio. EUR) hin, wonach bei sechs Sitzungen des Evaluierungsausschusses keine Protokolle geführt wurden und nur der Abschlussbericht unterzeichnet wurde
- fordert die Agentur auf, ihre internen Kontrollsysteme zu verbessern, um solche Mängel in Zukunft zu vermeiden

### Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur misst den Bemerkungen des Rechnungshofs größte Bedeutung bei und hat Maßnahmen ergriffen, um diesen Bemerkungen Rechnung zu tragen.

Die Agentur aktualisiert derzeit auch ihr Verfahren für die Vermögensverwaltung.

### Interne Kontrolle

- weist darauf hin, dass nun schon das dritte Jahr in Folge ein erheblicher Mangel bei Prinzip 10 „Wählt Kontrollaktivitäten aus und entwickelt sie weiter“ unter der Komponente „Kontrollaktivitäten“ festzustellen ist
- fordert die Agentur auf, sich weiter um eine Verringerung der Defizite im Bereich der Kontrollaktivitäten zu bemühen, um die Umsetzung von Strategien und die Erreichung operativer sowie die interne Kontrolle betreffender Ziele nicht zu gefährden

### Noch nicht abgeschlossen

Die Agentur hat ihre interne Kontrollstrategie im Jahr 2024 angenommen. Die Agentur setzt derzeit auch einen entsprechenden Aktionsplan um.

Die Verbesserung der Compliance ist eine der wichtigsten Prioritäten der Agentur, und sie wird sich weiterhin aktiv für die Beseitigung der verbleibenden Mängel einsetzen.

- fordert die Agentur auf, die offenen Empfehlungen umzusetzen und der Entlastungsbehörde über die erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten

#### Noch nicht abgeschlossen

Ende 2024 hat die eu-LISA alle bis auf eine ausstehende Empfehlung umgesetzt. Letztere wird bis September 2025 umgesetzt.

## 2.10. UMWELTMANAGEMENT

Die Agentur setzte die Einführung ihres internen Umweltmanagementsystems fort, das auf den Grundsätzen des **EU-Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)** und dem europäischen Grünen Deal beruht. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung und dem Hinarbeiten auf die **EMAS-Registrierung**.<sup>121</sup>

Die Agentur erstellte ihren **jährlichen Bericht zur Umwelterklärung** und veröffentlichte erstmals ein Informationsblatt zu den Ergebnissen in Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.<sup>122</sup> Im Jahr 2024 war der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der eu-LISA aufgrund des gestiegenen Stromverbrauchs an allen Standorten (aufgrund neuer Systeme und Arbeiten am MDC2) größer. Zudem stieg die Datenmenge, und zwar für die Meldung des Fernwärmeverbrauchs in Tallinn. Die Agentur hat einen Aktionsplan für eine mittelfristige Lösung zur Verkleinerung des Fußabdrucks erstellt.

## 2.11. BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG

Die Leitung der Agentur hat hinreichende Gewissheit darüber, dass geeignete Kontrollen vorhanden sind und diese ordnungsgemäß funktionieren, wobei die Risiken angemessen überwacht und gemindert und verschiedene Verbesserungen und Verstärkungen überwacht und umgesetzt werden. Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Agenturleitung auf die Verbesserung der Verwaltungskontrollsysteme, der Haushaltsführung, der Beschaffung und Vertragsverwaltung und beschäftigte sich mit allen größeren Risiken. Die Agentur hat auch Fortschritte beim Abschluss der noch ausstehenden Prüfungsempfehlungen erzielt, die erforderlichen Aktionspläne ausgearbeitet und mit der Umsetzung der nötigen Maßnahmen begonnen, um den Bemerkungen aus den Prüfungen und dem Entlastungsverfahren Rechnung zu tragen.

## 2.12. EXTERNE EVALUIERUNG

Im Jahr 2024 schloss die Agentur eine **Vergleichsstudie** ab, deren Schwerpunkt auf dem Betriebsmodell der eu-LISA und der Zuweisung personeller Mittel lag. Die Studie umfasste auch eine **Überprüfung der agenturinternen zentralen Leistungsindikatoren**, um zu messen, welche Auswirkungen die Arbeit der eu-LISA auf die Umsetzung der einschlägigen EU-Politik hat, sowie die Erstellung einer Balanced Scorecard für die Agenturleitung. Die Ergebnisse der Vergleichsstudie wurden für die Ausarbeitung eines **strategischen Management-Aktionsplans für den Zeitraum 2024-2025** verwendet, der dem Verwaltungsrat vorgelegt und ordnungsgemäß von ihm überwacht wird.

Außerdem dienen die Studienergebnisse als Grundlage für die von der Europäischen Kommission im Jahr 2024 durchgeführte **externe Evaluierung**, deren Schwerpunkt auf dem Mandat, den Aufgaben und Zielen, der Struktur und Governance sowie auf der Verwaltung der Ressourcen der eu-LISA lag, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Funktionsweise der Agentur und zur Steigerung des von ihr erbrachten Mehrwerts aufzuzeigen. Im Anschluss an den (für 2025 erwarteten) Evaluierungsbericht wird die eu-LISA einen Aktionsplan erstellen und umsetzen, der die Erkenntnisse und die sich aus dieser Evaluierung ergebenden Empfehlungen der Kommission berücksichtigt und eine angemessene Weiterverfolgung gewährleistet. Dieser Aktionsplan wird den strategischen Management-Aktionsplan ergänzen und mit diesem zusammengeführt werden.

<sup>121</sup> Die eu-LISA hat im April 2025 ein Zertifikat des *Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erhalten.

<sup>122</sup> Ausführlichere Informationen finden Sie in der *Umwelterklärung der eu-LISA für 2023*, die im August 2024 veröffentlicht wurde.

# *BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLLRAHMENS*

The image features a dark blue background with a white diagonal line running from the top-left corner to the bottom-right corner. The area above the line is dark blue, while the area below is white. Scattered across both areas are numerous horizontal bars of varying lengths and colors, including dark blue, light blue, yellow, and white. In the bottom-left corner, on the white background, is a large, bold, dark blue number '3'.

**3**

# BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLLRAHMENS

## 3.

### 3.1. WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLLRAHMENS

Bei der internen Kontrolle handelt sich um ein Verfahren, das es einer Organisation ermöglicht, unter Einhaltung von Regeln und Vorschriften ihre Ziele zu erreichen und ihre operative und finanzielle Leistungsfähigkeit zu erhalten. Sie fördert eine fundierte Entscheidungsfindung und reduziert Risiken auf ein akzeptables Niveau. Auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 2019-042 des Verwaltungsrats der eu-LISA vom 19. März 2019 wird der Exekutivdirektor beauftragt, die Grundsätze und Merkmale interner Kontrolle umzusetzen und eine Organisationsstruktur sowie ein internes Kontrollsystem zu schaffen, mit denen den vom Verwaltungsrat angenommenen Grundsätzen und Merkmalen Rechnung getragen wird.

Ein System interner Kontrollen ermöglicht es der Leitung, sich auf die operativen und finanziellen Ziele der Agentur zu konzentrieren. Gleichzeitig schreibt die eu-LISA-Finanzregelung vor, dass der Haushaltsplan unter Wahrung einer wirksamen und effizienten internen Kontrolle ausgeführt werden muss.

Der Exekutivdirektor muss nicht nur nachweisen können, dass die internen Kontrollen eingerichtet wurden, sondern auch, dass durch sie andere Risiken berücksichtigt werden und die Kontrollen wie vorgesehen funktionieren.

Grundsatz 16 der internen Kontrolle besagt, dass die Agentur laufende und/oder separate Bewertungen auswählt, entwickelt und durchführt, um zu beurteilen, ob die Komponenten der internen Kontrolle vorhanden sind und funktionieren.

Die Bewertung dahingehend, ob durch das interne Kontrollsystem das Risiko des Nichterreichens eines Ziels auf ein akzeptables Maß reduziert wird, sollte diesen logischen Schritten folgen:

- Festlegung einer Ausgangsbasis für jeden Grundsatz,
- Bewertung auf Grundsatz- und Komponentenebene,
- Gesamtbewertung.

Der Exekutivdirektor ist damit betraut, einmal pro Jahr eine Gesamtbewertung der Effizienz des internen Kontrollrahmens der eu-LISA vorzunehmen. Die jährliche Bewertung fand im Zeitraum Februar bis April 2025 statt und deren Ergebnisse flossen in den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht über die Stärken und Schwächen der internen Kontrollen der eu-LISA im Jahr 2024 ein. Darüber hinaus wurden alle im Jahr 2023 festgestellten Mängel periodisch und ordnungsgemäß überwacht und nachverfolgt (über das zentrale Register der Mängel des internen Kontrollrahmens).

Die für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständige Führungskraft unterstützt den Exekutivdirektor bei der Einrichtung, Überwachung, Umsetzung und Bewertung des internen Kontrollrahmens sowie bei der Berichterstattung darüber. Grundsätzlich werden die Aufgaben der für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständigen Führungskraft vom stellvertretenden Exekutivdirektor wahrgenommen. Um die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und die notwendige Aufgabentrennung zwischen der Exekutivdirektorin und der für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständigen Führungskraft zu gewährleisten, wurden die Aufgaben dieser Führungskraft durch einen Beschluss der Exekutivdirektorin

vorübergehend an den Leiter der Abteilung für Strategie, Kapazitäten und Koordination, Herrn Philippe Harant, delegiert.

3.2. SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER BEWERTUNG

Überwachungskriterien für die interne Kontrolle

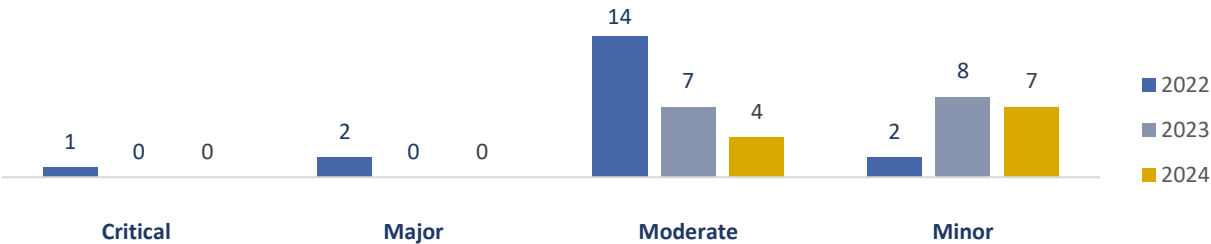
Die 2025 durchgeführte Selbstbewertung ergab, dass 89 % der Kriterien für die Überwachung der internen Kontrolle im Jahr 2024 erreicht oder teilweise erreicht wurden.

Überwachungskriterien für die interne Kontrolle	2022	2023	2024
Gesamtzahl der Indikatoren	79	79	79
erreicht	56 (71 %)	62 (78 %)	68 (86 %)
teilweise erreicht	8 (10 %)	8 (10 %)	2 (3 %)
nicht erreicht	15 (19 %)	9 (10 %)	9 (11 %)
nicht verfügbar	0 (0 %)	1 (1 %)	0 (0 %)

Stärken und Schwächen der internen Kontrolle

Im Jahr 2024 wurden bei der jährlichen Bewertung 11 Mängel der internen Kontrolle festgestellt: kein erheblicher Mangel, vier moderate Mängel und sieben geringfügige Mängel (im Vergleich zu 15 Mängeln der internen Kontrolle im Jahr 2023). Im Zuge der Bewertung des internen Kontrollrahmens 2025 für das Jahr 2024 wurden 7 Mängel beseitigt und 4 in ihrem Schweregrad herabgestuft. Es wurden vier neue Mängel festgestellt: zwei moderate und zwei geringfügige Mängel. Ein bestehender geringfügiger Mangel wurde als moderat eingestuft und ein moderater Mangel wurde beibehalten, sodass sich insgesamt 11 Mängel ergeben.

Entwicklung der Mängelstatusbewertung von 2023 bis 2025



Die Ergebnisse der Gesamtbewertung 2024 zeigen, dass das interne Kontrollsystem der eu-LISA vorhanden ist, funktioniert und wirksam ist, jedoch einige Verbesserungen erforderlich sind (Kategorie 2).



Die Gesamtbewertung der fünf Komponenten des internen Kontrollrahmens lautet wie folgt:

Komponente der internen Kontrolle	Ergebnis für 2025	
I. Kontrollumfeld	vorhanden und gut funktionierend	Kategorie 1
II. Risikobewertung	vorhanden und funktionierend, einige Verbesserungen sind jedoch erforderlich	Kategorie 2
III. Kontrolltätigkeiten	vorhanden und funktionierend, einige Verbesserungen sind jedoch erforderlich	Kategorie 2
IV. Information und Kommunikation	vorhanden und gut funktionierend	Kategorie 1
V. Überwachungstätigkeiten	vorhanden und gut funktionierend	Kategorie 1

Bewertung der ICF-Komponenten im Detail

Komponente der internen Kontrolle	
Stärken	Schwächen
I. Kontrollumfeld	
■ Aufsicht über die internen Kontrollen durch die Leitung, den	■ Beteiligung/Anwesenheit bei

Verwaltungsrat und den ACFC

- Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und Aufgabentrennung
- Annahme der internen Kontrollstrategie (einschließlich der grundlegenden Methodik für die Kosten und die Effizienz der Kontrollen, die im Rahmen des Strategieaktionsplans umgesetzt werden soll)

Fortbildungen/Schulungen zu Ethik und Integrität

- Fertigstellung und Annahme der Beschaffungsstrategie

## II. Risikobewertung

- Verabschiedung der internen Kontrollstrategie und der überarbeiteten Risikomanagementstrategie
- Abschluss und Nachbereitung des Verzeichnisses der Risiken und Schwachstellen der Referate
- Einrichtung des zentralen Mängelregisters und Überwachung und Weiterverfolgung von Mängeln durch die für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständige Führungskraft
- Verfolgung des vollständig dokumentierten Programm- und Projektmanagementansatzes und der damit verbundenen Prozesse
- Vollständige Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht über die Umsetzung des Aktionsplans für die Betrugsbekämpfung

## III. Kontrolltätigkeiten

- Erfolgreiche Umsetzung von Korrekturplänen und Abschluss kritischer Prüfungsempfehlungen (Umsetzungsquote: 94 %)
- Gewährleistung von Sicherheitszielen, Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, Analysen von Sicherheitslücken
- Überwachung, Weiterverfolgung und Berichterstattung über Abweichungen (Berichte über Ausnahmen und Verstöße)
- Abschluss und Einhaltung der Verfahren und Instrumente für die Projekt- und Programmüberwachung und -berichterstattung
- Abschluss der Verfahren zum zentralen IT-Anlagenregister und zur IT-Anlagenverwaltung
- Compliance, insbesondere bei Vertragsverwaltung und -überwachung

## IV. Information und Kommunikation

- Überarbeitung der Überwachungskriterien der internen Kontrolle
  - Erprobung eines integrierten Instruments (CENTRICS) für die interne Kontrolle und das Risikomanagement
  - Jährliche Überprüfung der Ernennung von Personen, die der Öffentlichkeit Zugang zu Dokumenten gewähren
  - Interne und externe Kommunikationskanäle sind gut etabliert und funktionieren
- Keine Mängel festgestellt.

## V. Überwachungstätigkeiten

- Zentrales Mängelregister und systematische Überwachung und regelmäßige Weiterverfolgung der Abhilfemaßnahmen.
  - Die Methodik für die Bewertung der Wesentlichkeit der Mängel wurde fertiggestellt und von der für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständigen Führungskraft förmlich angenommen.
  - Bestätigung der Leistungsfähigkeit der Prozesse des internen Kontrollrahmens und der Zuverlässigkeit der Bewertung des internen Kontrollrahmens durch eine interne Prüfung.
- Alle Mängel behoben.

## Umsetzung des Aktionsplans der Betrugsbekämpfungsstrategie für 2024

Mit der Betrugsbekämpfungsstrategie der Agentur für den Zeitraum 2022-2024 werden drei strategische Ziele verfolgt: die vollständige Einhaltung der Grundsätze der Betrugsbekämpfung, die Festlegung und Wahrung eines hohen Ethikstandards bei allen Tätigkeiten der eu-LISA sowie die Entwicklung und Nutzung von Datenerhebungen und -analysen. Der Aktionsplan umfasste 13 Maßnahmen, die jeweils darauf ausgerichtet waren, ein oder mehrere Betrugsrisiken zu begrenzen. Ende 2024 hat die Agentur die gesetzten Ziele mit neun vollständig umgesetzten und vier teilweise umgesetzten Maßnahmen einigermaßen erreicht.

Obwohl es keine Fälle eines Betrugsverdachts gab, wurden Möglichkeiten zur Stärkung der internen Kontrollen aufgezeigt, die bei der Ausarbeitung der Betrugsbekämpfungsstrategie für den nächsten Zyklus 2025-2027 berücksichtigt werden sollten: die Erhöhung der Beteiligung an Sensibilisierungsveranstaltungen, die Intensivierung der Umsetzung der von der Agentur angenommenen Durchführungsbestimmungen für den Leitfaden für Dienstreisen, die Gewährleistung der Einhaltung von Qualitätskriterien und -indikatoren in den wichtigsten operativen Bereichen, die Fortsetzung der Überprüfungen der Benutzerkonten von Bediensteten und externen Personen, die förmliche Genehmigung der Kontrollstrategie.



### 3.3. ERKLÄRUNG DER FÜR RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE ZUSTÄNDIGEN FÜHRUNGSKRAFT

Ich, der Unterzeichnete,

die für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständige Führungskraft bei der Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA),

erkläre in meiner Eigenschaft als für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständige Führungskraft, dass ich gemäß dem internen Kontrollrahmen (der Agentur) meine Ratschläge und Empfehlungen zur Gesamtsituation der internen Kontrolle in der Agentur der Exekutivdirektorin mitgeteilt habe.

Ich bestätigte hiermit, dass die Angaben im vorliegenden konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht und seinen Anhängen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig, zuverlässig und vollständig sind.

**Philippe Roger René Harant**

Für Risikomanagement und interne Kontrolle zuständige (*geschäftsführende*) Führungskraft

[Qualifizierte elektronische Unterschrift]

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

# ZUSICHERUNGEN DER LEITUNG

## 4.

### 4.1. ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

#### Baustein 1: Bewertung durch die Leitung

Die Leitung der Agentur hat hinreichende Gewissheit darüber, dass geeignete Kontrollen vorhanden sind und diese ordnungsgemäß funktionieren, wobei die Risiken angemessen überwacht und gemindert und verschiedene Verbesserungen und Verstärkungen überwacht und umgesetzt werden. Darüber hinaus ist sich die Leitung der eu-LISA der Notwendigkeit bewusst, die Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens beizubehalten und die Überwachung und Bewertung seiner Umsetzung sicherzustellen, um die Ziele der Agentur zu erreichen und die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen, wie in der Gründungsverordnung und den Strategien festgelegt.

Im Jahr 2013 führte die Agentur ein formelles Verfahren zur Registrierung von Ausnahmen und Verstößen ein, wobei die entsprechenden Leitlinien im Jahr 2021 entwickelt wurden. In diesem Verfahren werden geeignete Maßnahmen festgelegt, um sicherzustellen, dass alle außergewöhnlichen Fälle von übergeordneten Kontrollen oder Abweichungen vom festgelegten Regelungsrahmen im Einklang mit dem Grundsatz der Transparenz gründlich erläutert, registriert und gemeldet werden. Alle Ausnahmen und Verstöße müssen dokumentiert, registriert und genehmigt werden, bevor Maßnahmen ergriffen werden. Nach den Leitlinien der eu-LISA hat die Leitung die Aufgabe, alle gemeldeten Fälle zweimal im Jahr in einem speziellen Analysebericht weiterzuverfolgen. Im Jahr 2024 wurden monatliche Dashboard-Berichte über Ausnahmen und Verstöße in den Genehmigungsablauf aufgenommen. Dadurch wurde die Aufsicht und Kontrolle seitens der Leitung über die gemeldeten Fälle gestärkt und Hindernisse für eine zeitgerechte Lösung aller Fälle angegangen.

Im Jahr 2024 wurden 24 Fälle von Ausnahmen und Verstößen registriert (in 41 Berichten). Alle registrierten Fälle sowie die Korrektur- und Minderungsmaßnahmen wurden von der Leitung der Agentur im dritten Quartal 2024 und im ersten Quartal 2025 analysiert und überprüft. Dies führte zur Annahme eines Aktionsplans zur Minimierung solcher Fälle und ihrer Auswirkungen sowie zur Weiterentwicklung der agenturinternen Kontrollen. Die Berichte und Analysen wurden auch für die Bewertung und Ermittlung von Mängeln im Zuge der Bewertung der Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens herangezogen.

#### Baustein 2: Ergebnisse externer Prüfungen

Der Europäische Rechnungshof (EuRH) legte dem Europäischen Parlament und dem Rat folgende Zuverlässigkeitserklärung vor:

**Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung.** Nach der Beurteilung des EuRH stellt die Jahresrechnung der eu-LISA für das Jahr 2023 ihre Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023, die Ergebnisse ihrer Vorgänge und ihre Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit ihrer Finanzregelung und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften dar. Der Jahresabschluss beruht auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor. Unter dem Titel „Hervorhebung eines Sachverhalts“ weist der Rechnungshof jedoch auf die Erläuterung 2.2.5.3 zum Jahresabschluss für 2023 in Bezug auf die finanzielle Situation eines wichtigen Auftragnehmers mit zwei aktiven Rahmenverträgen hin.

**Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Jahresrechnung zugrunde liegenden Einnahmen.** Nach Beurteilung des EuRH sind die der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

**Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Jahresrechnung zugrunde liegenden Zahlungen.** Bei den Zahlungen stellte der EuRH Verstöße in Höhe von insgesamt 12,6 Mio. EUR fest, was 3,2 % der im Jahr 2023 verfügbaren Mittel für Zahlungen entspricht. Damit wurde die für die Prüfung festgelegte Wesentlichkeitsschwelle überschritten, was zu einem eingeschränkten Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Rechnungsführung zugrunde liegenden Zahlungen führte. Der Großteil des Zahlungsbetrags, der für 2023 als vorschriftswidrig angeführt wird (9,9 Mio. EUR von 12,6 Mio. EUR) bezieht sich jedoch auf Bemerkungen, die bereits 2022 vorgebracht wurden. Was die betreffenden Beträge anbelangt, so sind die meisten der fehlerbehafteten Verträge entweder ausgelaufen oder wurden von der eu-LISA im Jahr 2023 gekündigt.

Der EuRH brachte auch Bemerkungen zur Verwaltung, zu den Kontrollsystemen und zur Haushaltsführung vor, durch die die oben genannten Prüfungsurteile jedoch nicht infrage gestellt wurden. Die Agentur erarbeitete einen Aktionsplan, um diesen Bemerkungen Rechnung zu tragen.

### Baustein 3: Weiterverfolgung der Vorbehalte früherer Berichtszeiträume

Die Zuverlässigkeitserklärung des Anweisungsbefugten im jährlichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 enthielt die folgenden Vorbehalte:

- Der Verwaltungsrat der eu-LISA kam im Januar 2023 zu dem Schluss, dass die Inbetriebnahme des EES im Mai 2023 nicht mehr durchführbar sei. Im Jahr 2023 führte die Agentur eine neue Strategie (3R-Lösungsstrategie – Remobilisierung, Regelung, Reorganisation) ein, um die Situation zu entschärfen. Dies ermöglichte die Ausarbeitung eines soliden Interoperabilitätsplans mit einer schrittweisen Umsetzung in vier Wellen zwischen 2024 und 2026. Der Fahrplan wurde vom Verwaltungsrat der eu-LISA gebilligt und am 19. Oktober 2023 vom Rat (Justiz und Inneres) genehmigt. Zum 1. Mai 2024 ist die Agentur auf dem besten Weg, die Vorgaben des Fahrplans zu erfüllen. Nach Kenntnis der eu-LISA sind alle Parteien an Testkampagnen beteiligt.
- Unter Berücksichtigung der Bemerkungen der internen und externen Prüfungen bestehen im Zusammenhang mit den Erfordernissen der Personalbeschaffung und der Kontrolle über Beschaffung und Vertragsverwaltung im Rahmen der operativen Programme und Projekte nach wie vor gewisse Risiken und Mängel in der Kontrolle, die sich auf die Ordnungsmäßigkeit der im Haushaltsjahr 2023 durchgeführten Vorgänge auswirken könnten. Diese Probleme werden derzeit von der Agentur mit dem Ziel einer möglichst raschen Lösung angegangen. Der Verwaltungsrat überprüft regelmäßig den Fortschritt der Empfehlungen aus den ausstehenden Prüfungen.

Zusätzlich hat die Agentur im Zusammenhang mit einem eingeschränkten Prüfungsurteil des Europäischen Rechnungshofs zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Abschlüssen zugrunde liegenden Zahlungen für das Jahr 2022 einen Aktionsplan ausgearbeitet, um die Bemerkungen in Bezug auf die Verwaltung, die Kontrollsysteme und die Haushaltsführung anzugehen.

#### 4.1.1. SCHLUSSFOLGERUNG

Auf der Grundlage der in Kapitel 3 dieses Berichts enthaltenen Informationen kann der Schluss gezogen werden, dass die internen Kontrollen keine wesentlichen Schwächen aufweisen, die sich auf die Zuverlässigkeitserklärung auswirken könnten. Der EuRH brachte zudem auch Bemerkungen zur Verwaltung, zu den Kontrollsystemen und zur Haushaltsführung vor, durch die die oben genannten Prüfungsurteile jedoch nicht infrage gestellt wurden. Um darüber hinaus die ausstehenden Prüfungsempfehlungen in Bezug auf die Beschaffung und Vertragsverwaltung umzusetzen, hat die Agentur ihre Richtlinien/Verfahren für die Beschaffung und Vertragsverwaltung weiter gestärkt.

### 4.2. VORBEHALTE

Die Anweisungsbefugte hat folgende Vorbehalte:

- Die Bereitstellung neuer Systeme verzögerte sich im Jahr 2024, und der überarbeitete Zeitplan für die Umsetzung des Interoperabilitätsfahrplans wurde am 5. März 2025 vom Rat (Justiz und Inneres) endgültig genehmigt.
- Die Einstellung zusätzlichen Personals auf eine effiziente Art und Weise und die Fertigstellung der Beschaffungsstrategie der eu-LISA, um den Insourcing- und Outsourcing-Bedarf im Hinblick auf eine vermehrt interne Abwicklung von Entwicklungsprojekten/-programmen anzugehen, bleiben für die Agentur weiterhin vorrangig.
- Die Stärkung des automatisierten IT-Lizenzverwaltungssystems und der damit verbundenen

Geschäftsprozesse zur Unterstützung einer angemessenen und systematischen Überwachung der Nutzung von IT-Lizenzen und ihrer Erneuerung ist noch nicht abgeschlossen, was das Risiko in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit einiger damit zusammenhängender Transaktionen im Haushaltsjahr 2024 erhöhen könnte.

- Der Jahresabschluss 2024 musste im Mai 2025 berichtigt werden, da zwei Einziehungsanordnungen (über einen Gesamtbetrag von 476.995,48 EUR), die im Jahr 2024 erfolgreich ausgeführt wurden, fehlten.

Diese Probleme werden bereits von der Agentur mit dem Ziel einer möglichst raschen Lösung angegangen.

# *ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG*

The image features a dark blue background with a white diagonal line running from the top-left corner to the bottom-right corner. The area above the line is dark blue, while the area below is white. Scattered across the entire background are numerous horizontal bars of varying lengths and colors, including white, dark blue, light blue, and yellow. In the bottom-left corner, on the white background, is a large, bold, dark blue number '5'.

**5**



# ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

Ich, die Unterzeichnete,

geschäftsführende Exekutivdirektorin der Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA),

erkläre in meiner Eigenschaft als Anweisungsbefugte,

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild wiedergeben.

Überdies bestätige ich mit hinreichender Gewähr, dass die den im Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugeordneten Mittel für die beabsichtigten Zwecke und gemäß den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet worden sind und dass die eingeführten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr stützt sich auf mein eigenes Urteil, auf Konsultationen mit den bevollmächtigten Anweisungsbefugten und auf die mir vorliegenden Informationen, wie die Ergebnisse der jährlichen Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens, die jährliche Überprüfung der Ausnahmen und Verstöße, die jährliche Überprüfung der Umsetzung der Prüfungsempfehlungen und die vorläufige Stellungnahme des Rechnungshofs zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der im Haushaltsjahr 2024 durchgeführten Vorgänge.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur oder ihrer Interessengruppen schaden könnten.

Es sind jedoch die folgenden Vorbehalte zu beachten:

- Die Bereitstellung neuer Systeme verzögerte sich im Jahr 2024, und der überarbeitete Zeitplan für die Umsetzung des Interoperabilitätsfahrplans wurde am 5. März 2025 vom Rat (Justiz und Inneres) endgültig genehmigt.
- Die Einstellung zusätzlichen Personals auf eine effiziente Art und Weise und die Fertigstellung der Beschaffungsstrategie der eu-LISA, um den Insourcing- und Outsourcing-Bedarf im Hinblick auf eine vermehrt interne Abwicklung von Entwicklungsprojekten/-programmen anzugehen, bleiben für die Agentur weiterhin vorrangig.
- Die Stärkung des automatisierten IT-Lizenzverwaltungssystems und der damit verbundenen Geschäftsprozesse zur Unterstützung einer angemessenen und systematischen Überwachung der Nutzung von IT-Lizenzen und ihrer Erneuerung ist noch nicht abgeschlossen, was das Risiko in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit einiger damit zusammenhängender Transaktionen im Haushaltsjahr 2024 erhöhen könnte.
- Der Jahresabschluss 2024 musste im Mai 2025 berichtigt werden, da zwei Einziehungsanordnungen (über einen Gesamtbetrag von 476.995,48 EUR), die im Jahr 2024 erfolgreich ausgeführt wurden, fehlten.

Diese Probleme werden bereits von der Agentur mit dem Ziel einer möglichst raschen Lösung angegangen.

Ich betone zudem, dass ich die Aufgaben der Anweisungsbefugten seit 16. August 2024 wahrnehme.

**Marili Männik**

Geschäftsführende Exekutivdirektorin

[Qualifizierte elektronische Unterschrift]

# ANHÄNGE

---

**A**

# ANHÄNGE

## Anhang I. Statistiken zum Kerngeschäft

### Betriebsmanagement der JI-Informationssysteme

Systemverfügbarkeit und Reaktionszeit						
Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle <sup>123</sup>
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Systemverfügbarkeit <sup>124</sup>						
3	Verfügbarkeit des Eurodac-Zentralsystems					
	grün ≥ 99,99 % 99,99 % > gelb ≥ 99,50 % rot < 99,50 %	99,80 %	99,88 %	99,47 %	99,91 %	<b>Zielvorgabe teilweise erreicht</b>  hauptsächlich aufgrund eines Vorfalls mit einer falschen Firewall-Konfiguration  <i>Quelle:</i> <i>Dienstgütevereinbarung und „Central System Availability Report Summary“ für 2024</i>
6	Verfügbarkeit des SIS-Zentralsystems					
	grün ≥ 99,99 % 99,99 % > gelb ≥ 99,50 % rot < 99,50 %	99,98 %	99,94 %	99,67 %	99,78 %	<b>Zielvorgabe teilweise erreicht</b>  hauptsächlich aufgrund von 2 Vorfällen: keine Reaktion des CPS und erfolglose Switchover-Wartung  <i>Quelle:</i> <i>Dienstgütevereinbarung und „Central System Availability Report Summary“ für 2024</i>
8	Verfügbarkeit des VIS-Zentralsystems					
	grün ≥ 99,99 % 99,99 % > gelb ≥ 99,50 % rot < 99,50 %	99,98 %	99,69 %	99,97 %	99,92 %	<b>Zielvorgabe teilweise erreicht:</b>  nicht verfügbar aufgrund von Problemen mit dem Lastverteiler während VIS4EES-Inbetriebnahme  <i>Quelle:</i> <i>Dienstgütevereinbarung und „Central System Availability Report Summary“ für 2024</i>
Systemansprechzeit						
4	Reaktionszeit des Eurodac-Zentralsystems					
	grün ≥ 99,45 % 99,45 % > gelb ≥ 90 % rot < 90 %	100,00 %	99,99 %	99,98 %	99,99 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b>  <i>Quelle:</i> <i>Dienstgütevereinbarung und monatliche Dienstleistungsberichte</i>
7	Reaktionszeit des SIS-Zentralsystems					
	grün ≥ 99,5 % 99,5 % > gelb ≥ 99 % rot < 99 %	99,85 %	98,98 %	99,99 %	100 %	<b>Zielvorgabe erreicht:</b>  <i>Quelle:</i> <i>Dienstgütevereinbarung und monatliche</i>

<sup>123</sup> **Stand des zentralen Leistungsindikators:** **Zielvorgabe erreicht** – Zielvorgabe wurde erreicht, alles ist „grün“ markiert oder liegt innerhalb des geforderten Bereichs. **Zielvorgabe teilweise erreicht** – alles ist „grün“ oder „gelb“ markiert oder einige Indikatoren liegen etwas unter der Zielvorgabe. **Zielvorgabe verfehlt** – mindestens ein Indikator ist „rot“ markiert oder liegt erheblich unter der Zielvorgabe. **Sonstiges** – Tätigkeit wurde verschoben oder gestrichen.

<sup>124</sup> Die Berechnungsformel für die Verfügbarkeit (vollständige + geplante Instandhaltung) ist für alle Systeme gleich.

Zentraler Leistungsindikator			Wert			Stand und Datenquelle <sup>123</sup>
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
9	Reaktionszeit des VIS-Zentralsystems					
	grün = 100 %	99,90 %	99,70 %	99,98 %	99,89 %	Zielvorgabe teilweise erreicht <sup>125</sup>  Quelle: Dienstgütevereinbarung und monatliche Dienstleistungsberichte
	100 % > gelb ≥ 90 %					
	rot < 90 %					

## Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur

Zentraler Leistungsindikator				Wert		Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur						
5	WAN-Verfügbarkeit (Wide Area Network) für das SIS und VIS <sup>126</sup>					
	grün ≥ 99,99 %	99,9988 %	99,9984 %	99,9994 %	99,9943 %	Zielvorgabe erreicht <sup>127</sup>
	99,99 % > gelb ≥ 99,50 %					Quelle: Verfügbarkeitsbericht zu TESTA-ng
	rot < 99,50 %					

## Operative Unterstützung sowie Schulungen

Zentraler Leistungsindikator			Wert			Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Schulungen für die Mitgliedstaaten						
16	Zufriedenheit mit Schulungen					
	Durchschnittliche Punktzahl > 4 (auf einer Skala von 1 bis 6)	5,4	5,4	5,26	5,22	<b>Zielvorgabe erreicht</b> <i>Quelle: Tabelle zur Schulungsplanung und -berichterstattung für Mitgliedstaaten</i>

## Zentrum für operative Unterstützung

<b>19</b>	<b>Kundenzufriedenheit: Prozentsatz der Endnutzer, die mit dem Betrieb der JI-Systeme insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden sind</b>					
	≥ 80 %	95 %	97 %	<b>97,3 %</b>	<b>97,8 %</b>	<b>Zielvorgabe erreicht</b>
				SIS 97,0 %, VIS 96,0 %, Eurodac 99,0 %	SIS 95,5 %, VIS 99,0 %, Eurodac 99,0 %	Quelle: jährliche Umfrage zur Kundenzufriedenheit
<b>20</b>	<b>Leistung des Service-Desks der eu- LISA</b>					
	≥ 75 %	95,00 %	82,37 %	100 %	<b>95 %</b>	<b>Zielvorgabe erreicht</b>
						Quelle: Leistungsbericht des Service-Desks

## Sicherheit

Zentraler Leistungsindikator			Wert			Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs						
1	Prozentsatz der Umsetzung der gesetzlichen Sicherheitsziele					
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	Zielvorgabe erreicht <i>Quelle: Dashboard zur Gewährleistung der</i>

<sup>125</sup> Einige Abweichungen auf nationaler Seite aufgrund von Abfragen mit großen Suchbereichen.

<sup>126</sup> Der EuroDomain-Indikator wird von der Generaldirektion für digitale Dienste (DIGIT) der Kommission überwacht.

<sup>127</sup> Die Zahl ist aufgrund des Stromausfalls in Polen niedriger als in den Vorjahren.

Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle	
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024		
							Sicherheit
2	Zahl der jährlich durchgeführten Notfallübungen und Tests im Zusammenhang mit Sicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs						
2		2	3	3	2	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Dashboard zur Gewährleistung der Sicherheit	

## Governance und Compliance

Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Projektmanagement						
21	Projektbewertung: Bewertung der Fertigstellung im Vergleich zu den festgelegten Qualitäts-, Kosten- und Zeitparametern unter Berücksichtigung der zulässigen Projekttoleranzen					
	< 10 %	15,75 %	16,59 %	9,83 %	entfällt	Sonstiges <sup>128</sup>
22	Projektmanagement: Bewertung der Konformität von abgeschlossenen Projekten anhand der Projektmanagementmethodik der eu-LISA während der Projektlaufzeit					
	kleine Projekte: > 75 %	20 %	keine kleinen Projekte abgeschlossen	keine kleinen Projekte abgeschlossen	entfällt	Sonstiges <sup>129</sup>
	mittlere Projekte: >80 %	76,2 %	66 %	76 %	entfällt	
	große Projekte: > 85 %	keine großen Projekte abgeschlossen	74 %	75 %	entfällt	

Prüfung						
23	Prüfung: A) Prozentsatz der fristgerecht umgesetzten Prüfungsempfehlungen					
	Kritisch: 100 %	entfällt	entfällt	100 %	entfällt	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC
	Sehr wichtig: ≥ 90 %	72 %	63 %	80 %	95 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC
	Wichtig: ≥ 80 %	85 %	62 %	93 %	100 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC
23	Prüfung: B) Zahl und Dauer des Vorliegens von ausstehenden Prüfungsempfehlungen					
	Empfehlungen, die seit weniger als 6 Monaten überfällig sind: ≤ 4	3	4	0	0	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC
	Empfehlungen, die zwischen 6 Monaten und 1 Jahr überfällig sind: ≤ 2	0	0	2	0	<b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC
	Empfehlungen, die seit	6	8	3	1	<b>Zielvorgabe erreicht</b>

<sup>128</sup> Im Jahr 2024 schloss die eu-LISA 2 interne IT-Projekte ab. Es wurden keine *Standardprojekte*\* abgeschlossen, was hauptsächlich auf die verzögerte Umsetzung des EES und die starke Verschränkung mit anderen Programmen/Projekten zurückzuführen ist. Da dieser Wert des zentralen Leistungsindikators als durchschnittlicher Prozentsatz der Abweichungen (in Bezug auf Kosten, Zeitplan und Umfang) ausgedrückt wird und nur 2 interne Projekte erfasst sind, kann die Berechnung des zentralen Leistungsindikators für 2024 nicht als aussagekräftig angesehen werden. \*Gemäß der internen Projektmanagementmethodik (PPM) der eu-LISA ist ein **Standardprojekt** eine Tätigkeit, die die folgenden Kriterien erfüllen muss: (befristet UND einmalig) UND ((Mittelausstattung UND Dauer) ODER Aufwand)), wobei gilt: Mittelausstattung > 300 000,00, Dauer > 3 Monate und Aufwand > 3 VZÄ.

<sup>129</sup> Dieser zentrale Leistungsindikator, der auf der PRINCE 2-Methodik basiert, ist nicht mehr gültig, da die interne Projektmanagementmethodik der eu-LISA im Jahr 2024 durch die Einführung des Wellenansatzes und agiler Projektmanagementverfahren geändert wurde.

Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
	über 1 Jahr überfällig sind: ≤ 1					Quelle: Tätigkeitsbericht der IAC

## Verwaltung und allgemeine Unterstützung

Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
Umweltmanagement						
15	Umweltindikator: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck <sup>130</sup>					
	Rückgang der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Vergleich zum Vorjahr	401 Tonnen	570 Tonnen <sup>131</sup>	3 507 tCO <sub>2</sub> -Äq.	3 781 tCO <sub>2</sub> -Äq. <sup>132</sup>	Quelle: Umwelterklärung
Haushaltsführung und Finanzmanagement						
10	Annullierungsrate der Mittel für Zahlungen					
	< 5 %	7 %	10,6 %	5,8%	14,5 %	Zielvorgabe verfehlt <sup>133</sup> Quelle: ABAC-Data-Warehouse
11	Ausführungsquote der Mittelbindungen (in %)					
	95-99 %	100 %	99 %	100 %	100 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: ABAC-Data-Warehouse
12	Ausführungsquote der Mittel für Zahlungen (in %)					
	> 95 %	99 %	91,6 %	99,9 %	100 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: ABAC-Data-Warehouse
14	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Fristen abgeschlossenen Zahlungen (in %)					
	> 87,5 %	99 %	90,1 %	96,4 %	98,2 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: ABAC-Data-Warehouse
Beschaffung						
17	Wirksamkeit des Beschaffungsprozesses <sup>134</sup>					
	< 25 %	21,4 %	9,5 %	16,7 %	0 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: Beschaffungsbericht
18	Beschaffungsmanagement: planmäßig abgewinkelte Beschaffungsprojekte					
	> 60 %	80,1 %	140 %	80 %	63 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: Beschaffungsbericht
Personalverwaltung						
13	Anteil der Ressourcen für die Verwaltung gegenüber den operativen Ressourcen an allen Personalressourcen (Bedienstete und ANS) (in %)					
	Verwaltung: 20 %	16,9 %	16,3 %	17,2 %	18,6 %	Zielvorgabe teilweise erreicht Quelle: Personalvergleich 2024
	operative Tätigkeiten: 70 %	73,2 %	74,7 %	74 %	70,6 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
24	Jährliche Abwesenheitsrate:					
	durchschnittliche Zahl der Krankheitstage: < 15 Tage pro Bediensteten	4,1 Tage	7,5 Tage	9,7 Tage	3,4 Tage pro Bedienstetem	Zielvorgabe erreicht Quelle: Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
	Anteil der Bediensteten mit längerer krankheitsbedingter Abwesenheit in % < 10 %	3,2 %	4,6 %	5,3 %	2,2 %	Zielvorgabe erreicht Quelle: Personaldatenbank,

<sup>130</sup> Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden auf der Grundlage der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren gemäß den Leitlinien v\_2006 des Weltklimarats geschätzt.

<sup>131</sup> Enthält die CO<sub>2</sub>-Emissionen des temporären Bürogebäudes in Illkirch (Straßburg, Frankreich).

<sup>132</sup> Die Vergrößerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist hauptsächlich auf die Steigerung bei den Scope-2-Emissionen (Strom für alle Standorte und Fernwärme in Tallinn) und die Änderung der Berechnungsmethode zurückzuführen, bei der im Vergleich zu 2023 mehr Daten (z. B. Abfallentsorgung) berücksichtigt wurden.

<sup>133</sup> Die Ausführung in Bezug auf die übertragenen Mittel für Zahlungen wurde über das ganze Jahr hinweg ständig überwacht, was zu Annullierungen führte, wenn die Begründung für die Ausgaben nicht mehr zutraf.

<sup>134</sup> Dieser zentrale Leistungsindikator wird berechnet als Verhältnis zwischen der Zahl der nach Einleitung annullierten Ausschreibungen und der Zahl der im Jahr eingeleiteten Ausschreibungen.



Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
	Prozentsatz der Bediensteten, die keine Krankheitstage nahmen: > 15 %	51,6 %	42 %	42,7 %	43,0 %	SYSPER-Berichte <b>Zielvorgabe erreicht</b> Quelle: Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
<b>25</b>	<b>Jährliche Personalfuktuation (in %)</b>					
	≤ 5 %	5,5 %	7,1 %	4,1 %	5,3 %	<b>über der Zielvorgabe:</b> höhere Zahl an Kündigungen Quelle: Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
<b>26</b>	<b>Jährliche Stellenbesetzungsquote (in %)</b>					
	> 94 %	94,2 %	82 %	93,5 %	92,4 % <sup>135</sup>	<b>Zielvorgabe verfehlt</b> <sup>136</sup> Quelle: Personaldatenbank, SYSPER-Berichte
<b>27</b>	<b>Talentbindungsindex</b> <sup>137</sup>					
	> 0 für 2021 und 2022 ≤ 5 % für 2023 und 2024	0,2	0,3	1,8 %	0,7 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b> <sup>138</sup> Quelle: iLearn-Beurteilungsdaten
<b>28</b>	<b>Niveau des Personalengagements</b>					
	≥ 6,3 für 2021 und 2022 ≥ 3,8 für 2023 und 2024 <sup>139</sup>	7,3	7,3	3,7	3,7	<b>Zielvorgabe teilweise erreicht</b> <sup>140</sup> Quelle: Umfrage zum Engagement – People Success Platform Eletive
<b>Management der Interessenträger und Kommunikation</b>						
<b>29</b>	<b>Wirkung der externen Kommunikation der eu-LISA</b>					
	<b>Soziale Medien:</b> +200 Abonnenten pro Plattform pro Jahr	LinkedIn: +5 490 Twitter: +602 Facebook: +315 YouTube: +389	LinkedIn: +3 127 Twitter: +405 Facebook: +285 YouTube: +99	LinkedIn: +4 013 Twitter/X: +404 Facebook: +403 YouTube: +89	LinkedIn: <b>+5 262</b> X: <b>+235</b> Facebook: <b>+651</b> YouTube: +98	<b>Zielvorgabe erreicht</b> <sup>141</sup> <b>Quelle: Web- und Social-Media-Analysen</b> * Twitter => X seit Juli 2023
	<b>Zufriedenheit mit Veranstaltungen zur Einbindung &gt; 90 %</b>	80 %	86,3 %	keine Jahreskonferenz im Jahr 2023	keine Jahreskonferenz im Jahr 2024	<b>Sonstiges:</b> auf 2025 verschoben Quelle: Managemententscheidung
	<b>Beteiligungsquote: &gt; 95 %</b>	95 %	95,3 %	keine Jahreskonferenz im Jahr 2023	keine Jahreskonferenz im Jahr 2024	<b>Sonstiges:</b> auf 2025 verschoben Quelle: Managemententscheidung
		* 2 Rundtischgespräche mit Branchenvertretern in hybridem Format, mit Online-Teilnahme >=100 %				<b>Zielvorgabe erreicht:</b> erwartete Online-Teilnahmequote >= 130

<sup>135</sup> Die Zahl schließt die veröffentlichten Stellenangebote ein; werden die veröffentlichten Stellenangebote nicht berücksichtigt, beträgt die Stellenbesetzungsquote 89,1 %.

<sup>136</sup> Die im November 2024 bewilligten zusätzlichen Stellen konnten bis Ende 2024 nicht besetzt werden.

<sup>137</sup> Hinfällig; dieser Indikator wurde nicht in den Vorschlag für neue agenturinterne zentrale Leistungsindikatoren aufgenommen, der dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde.

<sup>138</sup> Seit 2023 wird bei der Beurteilung keine numerische Einstufung mehr vorgenommen; die Zahl für 2024 gibt den Prozentsatz der nicht zufriedenstellenden Beurteilungen in Bezug auf die Gesamtzahl der Beurteilungen an.

<sup>139</sup> Änderung der Skala von 0 bis 10 auf 1 bis 5; der Wert 3,8 ist der Vergleichsmaßstab im öffentlichen Sektor.

<sup>140</sup> Es wird ein Aktionsplan entwickelt und umgesetzt, um das Engagement zu erhöhen.

<sup>141</sup> Auf allen Social-Media-Plattformen kam es zu einer beträchtlichen Zunahme der Abonnenten, wodurch die Zielvorgabe bei weitem übertroffen wurde. YouTube wird hauptsächlich als Videoarchiv und nicht als aktiver Social-Media-Kanal genutzt; der Schwerpunkt der eu-LISA liegt auf aktiven sozialen Medien.

Zentraler Leistungsindikator		Wert				Stand und Datenquelle
Nr.	Ziel	2021	2022	2023	2024	
30	Wirkung der internen Kommunikation der eu-LISA (Umfrage zur Zufriedenheit)					
	Beteiligungsquote: > 51 %	55 %	59 %	58 %	52 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b> <i>Quelle: jährliche Umfrage zur Zufriedenheit</i>
	Zufriedenheitsquote: > 70 % interne Kanäle/Aktivitäten	93 %	91 %	89 %	92 %	<b>Zielvorgabe erreicht</b> <i>Quelle: jährliche Umfrage zur Zufriedenheit</i>

# Anhang II. Statistik zum Finanzmanagement

## Ursprünglicher Haushaltsplan, Mittelübertragungen und Berichtigungshaushaltspläne

In der nachstehenden Tabelle werden die vorgenommenen internen Mittelübertragungen (C1) auf Kapitelebene im Jahr 2024 zusammengefasst.

Kapitel des Haushaltsplans		MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN (in Mio. EUR)				MITTEL FÜR ZAHLUNGEN (in Mio. EUR)			
		ursprünglicher Haushaltsplan	Übertragungen	Berichtigungshaushaltsplan	endgültiger Haushaltsplan	Ursprünglicher Haushaltsplan	Übertragungen	Berichtigungshaushaltsplan	endgültiger Haushaltsplan
A-11	Gehälter und Zulagen	39,25	0,04	2,70	41,99	39,25	0,04	2,70	41,99
A-12	Ausgaben für Einstellungsverfahren	0,20	0,09		0,29	0,20	0,09		0,29
A-13	Dienstreisekosten	0,66	-0,03		0,63	0,66	-0,03		0,63
A-14	Sozialmedizinische Infrastruktur	2,52	-0,29		2,24	2,52	-0,29		2,24
A-15	Schulungsmaßnahmen für das Personal	1,41	-0,90		0,51	1,41	-0,90		0,51
TITEL 1 – PERSONALAUSGABEN		44,04	-1,09	2,70	45,66	44,04	-1,09	2,70	45,66
A-20	Ausgaben für Diensträume	8,95	-4,06		4,89	8,95	-4,06		4,89
A-21	IT und Telekommunikation der Agentur	3,75	1,32		5,07	3,75	1,32		5,07
A-22	Bewegliches Vermögen und Nebenkosten	0,44	0,22		0,66	0,44	0,22		0,66
A-23	Laufende Verwaltungsausgaben	1,69	-0,01		1,67	1,69	-0,01		1,67
A-25	Verwaltungsrat	0,75	-0,36		0,39	0,75	-0,36		0,39
A-26	Informationen und Veröffentlichungen	1,54	-0,69		0,85	1,54	-0,69		0,85
A-27	Externe Unterstützungsdienste	9,05	-1,50		7,54	9,05	-1,50		7,54
A-28	Sicherheit	5,23	-2,66		2,56	5,23	-2,66		2,56
Titel 2 – INFRASTRUKTUR und AUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB		31,39	-7,74		23,64	31,39	-7,74		23,64
B3-0	Infrastruktur	55,75	-9,43		46,32	51,00	-3,73		47,28
B3-1	Inneres	114,54	18,96	39,25	172,75	112,30	15,98		128,29
B3-2	Justiz	4,29	1,75		6,04	4,40	0,43		4,83
B3-8	Unterstützende operative Tätigkeiten	15,42	-2,44		12,98	14,27	-3,86		10,42
TITEL 3 – OPERATIVE AUSGABEN		190,01	8,83	39,25	238,09	181,98	8,83		190,81
GESAMT		265,44	0,00	41,95	307,39	257,41	0,00	2,70	260,11

## Ausführung des Haushaltsplans der eu-LISA (Haushaltsmittel aus C1)

Sofern die Mittel für 2024 (Haushaltsmittel aus C1 – EU-Zuschuss für 2024) betroffen sind.

Haushaltstitel	VERPFLICHTUNGEN (C1, in Mio. EUR)			ZAHLUNGEN (C1, in Mio. EUR)		
	veranschlagt	in Anspruch genommen	%	veranschlagt	in Anspruch genommen	%
Titel 1 – Personalausgaben	45,66	45,66	100,0 %	45,66	45,66	100,0 %
davon in Anspruch genommen		45,66	100,0 %		45,20	99,0 %
davon automatisch übertragen					0,46	1,0 %
Titel 2 – Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb	23,64	23,64	100,0 %	23,64	23,64	100,0 %
davon in Anspruch genommen		23,64	100,0 %		17,22	72,8 %
davon automatisch übertragen					6,42	27,2 %
Titel 3 – Operative Ausgaben	238,09	238,09	100,0 %	190,81	190,81	100,0 %
davon in Anspruch genommen		238,09	100,0 %		190,81	100,0 %
GESAMT	307,39	307,39	100,0 %	260,11	260,11	100,0 %
davon in Anspruch genommen		307,39	100,0 %		253,22	97,4 %
davon automatisch übertragen					6,89	2,6 %

## Ausführung des Haushaltsplans für andere Haushaltsmittel

Zusätzlich zum Haushaltsplan für das Jahr (Haushaltsmittel aus C1) führte die Agentur folgende Mittelbindungen aus:

- interne zweckgebundene Einnahmen (Haushaltsmittel aus C4);<sup>142</sup>
- Übertragungen von Verpflichtungen (getrennte Mittel in Titel 3 und nichtgetrennte Mittel in Titel 1 und 2) sowie der entsprechenden Mittel für Zahlungen (nur nichtgetrennte Mittel) (aus C8) aus Vorjahren;<sup>143</sup>
- aus externen zweckgebundenen Einnahmen, als Beitrag der assoziierten Länder gemäß Artikel 46 Absatz 3 Buchstabe b der Gründungsverordnung der eu-LISA sowie der Europäischen Kommission zur Finanzierung der Umsetzung der Kooperationsplattform für gemeinsame Ermittlungsgruppen (GEGs) gemäß der Verordnung (EU) 2023/969 (Haushaltsmittel aus R0, nur Titel 3).<sup>144</sup>

Haushaltstitel	Mittelherkunft	VERPFLICHTUNG			ZAHLUNG		
		veranschlagt (in Mio. EUR)	in Anspruch genommen (in Mio. EUR)	%	veranschlagt (in Mio. EUR)	in Anspruch genommen* (in Mio. EUR)	%
<b>A-1 Personalausgaben</b>	C1	45,66	45,66	100,0 %	45,66	45,20	99,0 %
	C4	0,00	0,00	100,0 %	0,00	0,00	100,0 %
	C8	0,88	0,78	88,5 %	0,88	0,78	88,5 %
	Zwischensumme	46,54	46,44	99,8 %	46,54	45,98	98,8 %
<b>A-2 Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb</b>	C1	23,64	23,64	100,0 %	23,64	17,22	72,8 %
	C4	0,46	0,01	1,2 %	0,46	0,00	0,0 %
	C8	12,35	10,54	85,3 %	12,35	10,54	85,3 %
	Zwischensumme	36,45	34,19	93,8 %	36,45	27,76	76,2 %
<b>B0-3 Operative Ausgaben</b>	C1	238,09	238,09	100,0 %	190,81	190,81	100,0 %
	C4	0,03		0,0 %	0,03		0,0 %
	C8	350,83	337,27	96,1 %			
	R0	106,66	64,62	60,6 %	106,66	12,20	11,4 %
	Zwischensumme	695,60	639,98	92,0 %	297,49	203,01	68,2 %
<b>GESAMT</b>		<b>778,59</b>	<b>720,61</b>	<b>92,6 %</b>	<b>380,49</b>	<b>276,75</b>	<b>72,7 %</b>

## Mittelübertragungen

Im Jahr 2024 wurden 20 interne Übertragungen gemäß Artikel 26 Absatz 1 und 1 Übertragung (Übertragung Nr. 21 – Referenz LIS.6335) gemäß Artikel 26 Absatz 1 (im Zusammenhang mit Titel 1) und Artikel 26 Absatz 2 (im Zusammenhang mit Titel 2) der Finanzregelung der eu-LISA durchgeführt.<sup>145</sup> Grund für die Übertragungen war die Sicherstellung einer optimalen Zuweisung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen.

Mittelübertragung <sup>146</sup>	Haushaltstitel Referenz	Titel 1 Personalausgaben		Titel 2 Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb		Titel 3 Operative Ausgaben	
		Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1	LIS.6035						Übertragung innerhalb des Haushaltstitels
2	LIS.6062 LIS.6063						Übertragung innerhalb des Haushaltstitels
3	LIS.6082	Übertragung innerhalb des Haushaltstitels					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels
4	LIS.6103			-300 000	-300 000	300 000	300 000
5	LIS.6119	Übertragung innerhalb des Haushaltstitels		Übertragung innerhalb des Haushaltstitels			
6	LIS.6129						Übertragung innerhalb des Haushaltstitels
7	LIS.6139						Übertragung innerhalb des

<sup>142</sup> Mittel aus internen zweckgebundenen Einnahmen des Jahres.

<sup>143</sup> Werden Verpflichtungen aus nichtgetrennten Mitteln eingegangen und die entsprechenden Beträge nicht vollständig ausgezahlt, werden die entsprechenden Mittel für Zahlungen automatisch nur auf das nächste Haushaltsjahr übertragen. In diesem Fall wird die Quelle der Mittel von C1 auf C8 geändert. Die Mittel werden auf das Folgejahr und die entsprechenden Verpflichtungen auf das nächste Jahr übertragen. Bei getrennten Mitteln, bei denen die gebundenen Beträge nicht ausgezahlt wurden, werden die Mittelbindungen automatisch übertragen, ebenso wie die entsprechenden Verpflichtungen (Haushaltsmittel aus C8). Die Mittel für Zahlungen hingegen werden nicht übertragen, und für das Folgejahr müssen andere Finanzierungsquellen gefunden werden (Haushaltsmittel aus C1).

<sup>144</sup> Mittel aus externen zweckgebundenen Einnahmen (des Jahres und übertragene Mittel).

<sup>145</sup> *Finanzregelung der eu-LISA*, in Kraft seit dem 1. September 2019, angenommen durch den Beschluss des Verwaltungsrats Nr. 2019-198.

<sup>146</sup> Mittelübertragungen zwischen Titeln werden zum vollen Wert in Euro ausgewiesen.

Mittelübertragung <sup>146</sup>	Haushaltstitel	Titel 1 Personalausgaben		Titel 2 Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb		Titel 3 Operative Ausgaben	
	Referenz	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
						Haushaltstitels	
8	LIS.6162					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
9	LIS.6164	Übertragung innerhalb des Haushaltstitels		Übertragung innerhalb des Haushaltstitels			
10	LIS.6169					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
11	LIS.6168	Übertragung innerhalb des Haushaltstitels		Übertragung innerhalb des Haushaltstitels			
12	LIS.6209					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
13	LIS.6202			Übertragung innerhalb des Haushaltstitels			
14	LIS.6204					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
15	LIS.6234	1 950 000	1 950 000	-1 950 000	-1 950 000		
16	LIS.6237			-885 461	-885 461	885 461	885 461
	LIS.6239					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
17	LIS.6258					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
18	LIS.6279	-2 815 666	-2 815 666	-2 824 505	-2 824 505	5 640 172	5 640 172
	LIS.6280	Übertragung innerhalb des Haushaltstitels					
19	LIS.6299					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
20	LIS.6326					Übertragung innerhalb des Haushaltstitels	
21	LIS.6335	-221 656	-221 656	-1 783 775	-1 783 775	2 005 430	2 005 430
<b>GESAMT</b>		<b>-1 087 322</b>	<b>-1 087 322</b>	<b>-7 743 741</b>	<b>-7 743 741</b>	<b>8 831 063</b>	<b>8 831 063</b>

#### Detaillierte Liste der Mittelübertragungen (alle Haushaltsmittel)

Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1	LIS.6035	25.1.2024	B03820 Beratergruppen	0,00	-200 000,00
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	0,00	920 000,00
			B03111 EES	0,00	26 124 754,00
			B03112 ETIAS	0,00	9 100 794,00
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	-720 000,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	0,00	-7 559 417,00
			B03100 SIS II	0,00	-6 711 922,00
			B03110 VIS	0,00	-14 430 543,00
			B03010 Fernnetze	0,00	-6 523 666,00
2	LIS.6062	20.2.2024	B03820 Beratergruppen	0,00	-400 000,00
			B03002 Laufende Kosten des Back-up-Standorts	0,00	-600 000,00
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	572,82	0,00
			B03120 EURODAC	0,00	2 700 000,00
			B03810 Externe Unterstützung	-572,82	-600 000,00
			B03800 Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	0,00	-600 000,00
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	0,00	-500 000,00
	LIS.6063		B03111 EES	-3 424 989,52	-3 424 989,52
			B03130 Interoperabilität	-350 010,48	-350 010,48
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	3 775 000,00	3 775 000,00
3	LIS.6082	19.4.2024	A01402 Europäische Schule	-185 204,98	-185 204,98
			A01120 Zulagen für ANS und Praktikanten	185 204,98	185 204,98
			B03111 EES	7 200 000,00	0,00
			B03112 ETIAS	14 000 000,00	0,00

Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
			B03120 EURODAC	2 750 000,00	0,00
			B03130 Interoperabilität	-6 900 000,00	0,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	-7 600 000,00	0,00
			B03100 SIS II	8 600 000,00	0,00
			B03010 Fernnetze	-18 050 000,00	0,00
4	LIS.6103	14.6.2024	A02000 Ausgaben für Diensträume	-300 000,00	-300 000,00
			B03820 Beratergruppen	-80 000,00	0,00
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	498 968,61	480 820,45
			B03810 Externe Unterstützung	300 000,00	-260 820,45
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	80 000,00	80 000,00
			B03800 Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	-498.968,61	0,00
5	LIS.6119	11.7.2024	A01400 Jährliche Vorsorgeuntersuchung	10 000,00	10 000,00
			A01120 Zulagen für ANS und Praktikanten	80 000,00	80 000,00
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-90 000,00	-90 000,00
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-500 000,00	-500 000,00
			A02700 Externe Unterstützungsdienste	712 000,00	712 000,00
			A02600 Informationen und Veröffentlichungen	-212 000,00	-212 000,00
6	LIS.6129	31.7.2024	B03820 Beratergruppen	0,00	-200 000,00
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	0,00	-498.968,61
			B03200 ECRIS	0,00	198 000,00
			B03111 EES	0,00	-2 808 000,00
			B03130 Interoperabilität	0,00	6 280 968,61
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	0,00	-190 000,00
			B03101 PRÜM	0,00	-4 150 000,00
			B03100 SIS II	0,00	165 000,00
			B03110 VIS	0,00	1 077 000,00
			B03010 Fernnetze	0,00	126 000,00
7	LIS.6139	29.8.2024	B03112 ETIAS	0,00	-3 299 396,00
			B03130 Interoperabilität	5 590 916,25	0,00
			B03110 VIS	-5 590 916,25	0,00
			B03010 Fernnetze	0,00	3 299 396,00
8	LIS.6162	24.9.2024	B03820 Beratergruppen	0,00	-300 000,00
			B03111 EES	0,00	-4 700 000,00
			B03112 ETIAS	0,00	-2 000 000,00
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	465 000,00
			B03130 Interoperabilität	0,00	1 000 000,00
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	0,00	-60 000,00
			B03822 Schengen-Evaluierungen	0,00	-5 000,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	0,00	1 000 000,00
			B03100 SIS II	0,00	500 000,00
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	0,00	-400 000,00
			B03110 VIS	0,00	1 500 000,00
			B03010 Fernnetze	0,00	3 000 000,00
9	LIS.6164	24.9.2024	A01200 Ausgaben für Einstellungen und Neuzuweisungen	250 000,00	250 000,00
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-250 000,00	-250 000,00
			A02100 IT und Telekommunikation der Agentur	1 000 000,00	1 000 000,00
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-1 135 000,00	-1 135 000,00
			A02200 Büroausstattung und logistische Dienstleistungen	135 000,00	135 000,00
10	LIS.6169	8.10.2024	B03820 Beratergruppen	-920 000,00	0,00
			B03002 Laufende Kosten des Back-up-Standorts	-1 060 000,00	-100 000,00
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	-428 968,61	0,00



Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
			B03201 e-CODEX	-735 381,50	-830 000,00
			B03200 ECRIS	586 645,10	0,00
			B03111 EES	3 619 160,56	-4 189 000,00
			B03112 ETIAS	0,00	-881 000,00
			B03810 Externe Unterstützung	-71 626,51	0,00
			B03130 Interoperabilität	4 351 748,87	3 000 000,00
			B03101 PRÜM	-4 150 000,00	0,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	-1 889 713,75	3 000 000,00
			B03100 SIS II	871 771,84	0,00
			B03801 Test und Übergang	-333 636,00	0,00
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	-900 000,00	0,00
			B03110 VIS	3 560 000,00	0,00
			B03010 Fernnetze	-2 500 000,00	0,00
11	LIS.6168	9.10.2024	A01100 Gehälter und Zulagen für BZ	250 000,00	250 000,00
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-250 000,00	-250 000,00
			A02800 Sicherheit der Agentur	-136 000,00	-136 000,00
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-400 000,00	-400 000,00
			A02331 Personal: Gebühren und Entgelte	16 000,00	16 000,00
			A02200 Büroausstattung und logistische Dienstleistungen	400 000,00	400 000,00
			A02330 Sonstige laufende Kosten	120 000,00	120 000,00
12	LIS.6209	31.10.2024	B03820 Beratergruppen	0,00	-20 000,00
			B03111 EES	0,00	-660 652,52
			B03120 EURODAC	0,00	-353 205,18
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	-100 000,00
			B03130 Interoperabilität	0,00	2 244 723,07
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	0,00	-46 000,00
			B03822 Schengen-Evaluierungen	0,00	-5 000,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	1 000 000,00	-302 000,00
			B03100 SIS II	0,00	-700 000,00
			B03800 Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	0,00	77 134,63
			B03801 Test und Übergang	0,00	-35 000,00
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	0,00	-100 000,00
13	LIS.6202	25.10.2024	B03110 VIS	-1 000 000,00	0,00
			A02100 IT und Telekommunikation der Agentur	400 000,00	400 000,00
14	LIS.6204	31.10.2024	A02000 Ausgaben für Diensträume	-400 000,00	-400 000,00
			B03111 EES	-1 319 691,92	0,00
			B03112 ETIAS	-3 518 852,10	0,00
			B03120 EURODAC	-1 329 070,16	0,00
			B03100 SIS II	-90 556,64	0,00
			B03110 VIS	-3 326 957,41	0,00
15	LIS.6234	22.11.2024	B03010 Fernnetze	9 585 128,23	0,00
			A01400 Jährliche Vorsorgeuntersuchung	-3 868,40	-3 868,40
			A01110 Gehälter und Zulagen für VB	1 153 346,49	1 153 346,49
			A01200 Ausgaben für Einstellungen und Neuzuweisungen	-136 478,09	-136 478,09
			A01100 Gehälter und Zulagen für BZ	1 200 000,00	1 200 000,00
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-263 000,00	-263 000,00
			A02100 IT und Telekommunikation der Agentur	-20 950,00	-20 950,00
			A02800 Sicherheit der Agentur	-593 290,73	-593 290,73
			A02220 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	-660,95	-660,95
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-277 633,60	-277 633,60
			A02700 Externe Unterstützungsdienste	-236 761,07	-236 761,07

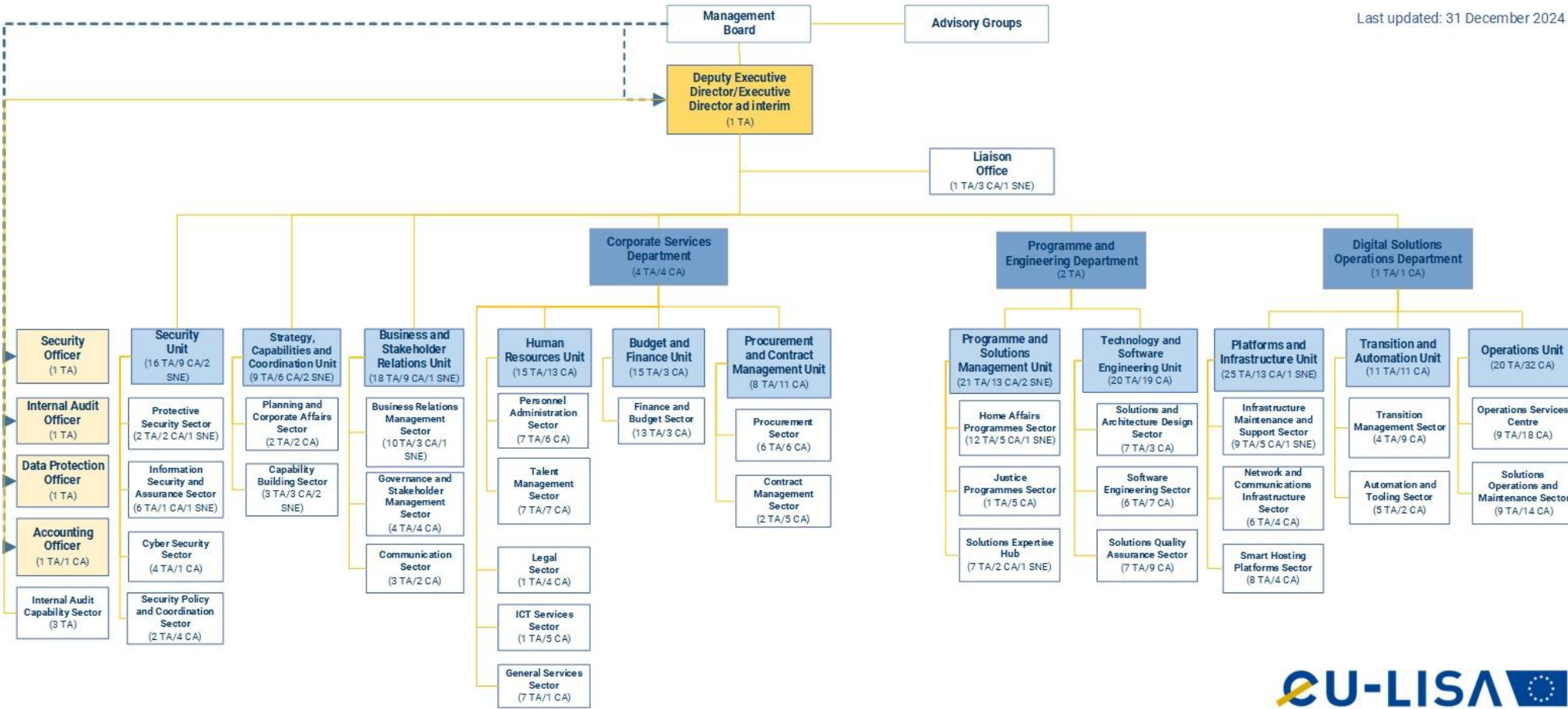
Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
			A02331 Personal: Gebühren und Entgelte	-548,38	-548,38
			A02600 Informationen und Veröffentlichungen	-360 077,91	-360 077,91
			A02320 Rechtskosten	-56 617,74	-56 617,74
			A02500 Sitzungen des Verwaltungsrats	-30 202,17	-30 202,17
			A02200 Büroausstattung und logistische Dienstleistungen	-121 048,21	-121 048,21
			A02510 Sonstige Sitzungen	-205 117,73	-205 117,73
			A02330 Sonstige laufende Kosten	-47 091,51	-47 091,51
16	LIS.6237	22.11.2024	A02800 Sicherheit der Agentur	-595 461,40	-595 461,40
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-290 000,00	-290 000,00
			B03201 e-CODEX	0,00	6 107,00
			B03200 ECRIS	0,00	46 275,00
			B03111 EES	0,00	150 000,00
			B03112 ETIAS	0,00	40 713,70
			B03120 EURODAC	0,00	-1 428 173,70
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	-600 000,00
			B03130 Interoperabilität	0,00	426 927,00
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	-29 401,75	0,00
			B03822 Schengen-Evaluierungen	-10 000,00	0,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	3 550 273,20	539 534,40
			B03800 Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	39 401,75	-81 000,00
			B03110 VIS	-2 664 811,80	1 785 078,00
	LIS.6239		B03111 EES	-6 464 818,48	-6 464 818,48
			B03130 Interoperabilität	1 500 000,00	1 500 000,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	6 464 818,48	6 464 818,48
			B03110 VIS	-1 500 000,00	-1 500 000,00
			B03111 EES	-4 000 000,00	-4 000 000,00
			B03112 ETIAS	-1 000 000,00	-1 000 000,00
			B03120 EURODAC	-500 000,00	-500 000,00
			B03100 SIS II	-2 000 000,00	-2 000 000,00
			B03110 VIS	-8 405 937,07	-8 405 937,07
	LIS.6279	11.12.2024	B03010 Fernnetze	15 905 937,07	15 905 937,07
			A01110 Gehälter und Zulagen für VB	-718 797,25	-718 797,25
			A01301 Ausgaben für Dienstreisen	-72,00	-72,00
			A01401 Beihilfe zu Betreuungskosten	-40 994,43	-40 994,43
			A01200 Ausgaben für Einstellungen und Neuzuweisungen	-16 159,56	-16 159,56
			A01120 Zulagen für ANS und Praktikanten	-13 329,24	-13 329,24
			A01403 Soziale Tätigkeiten	-53 282,20	-53 282,20
			A01100 Gehälter und Zulagen für BZ	-1 935 370,34	-1 935 370,34
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-37 661,35	-37 661,35
			A02100 IT und Telekommunikation der Agentur	18 430,96	18 430,96
			A02800 Sicherheit der Agentur	-974 265,00	-974 265,00
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-268 430,96	-268 430,96
			A02700 Externe Unterstützungsdienste	-1 502 953,95	-1 502 953,95
			A02320 Rechtskosten	-15 000,00	-15 000,00
			A02200 Büroausstattung und logistische Dienstleistungen	-77 367,82	-77 367,82
			A02510 Sonstige Sitzungen	-4 918,66	-4 918,66
			B03820 Beratergruppen	-153 664,78	-101 367,52
			B03002 Laufende Kosten des Back-up-Standorts	-57 761,60	-105 183,90
			B03811 Beratungsleistungen und Studien	-70 000,00	0,00
			B03201 e-CODEX	0,00	90 693,16
B03200 ECRIS	1 025 709,23	1 025 709,23			

Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
			B03111 EES	1 553 517,96	1 553 517,96
			B03112 ETIAS	775 525,71	775 525,71
			B03120 EURODAC	0,00	-146 490,61
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	464 543,82
			B03130 Interoperabilität	1 766 338,69	1 766 338,69
			B03821 Sonstige Sitzungen und Dienstreisen	-16 598,25	-50 433,88
			B03822 Schengen-Evaluierungen	-26 560,28	-17 760,83
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	646 933,59	820 152,48
			B03100 SIS II	0,00	-263 546,48
			B03800 Systemsicherheit und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs	196 733,78	36 161,87
			B03801 Test und Übergang	0,00	-82 350,96
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	-2,25	-163 180,03
			B03110 VIS	0,00	294 572,15
			B03010 Fernnetze	0,00	-256 729,06
	LIS.6280	A01402 Europäische Schule	-3 365,82	-3 365,82	
	A01403 Soziale Tätigkeiten	3 365,82	3 365,82		
19	LIS.6299	13.12.2024	B03201 e-CODEX	580 548,58	0,00
			B03200 ECRIS	166 031,90	0,00
			B03111 EES	-6 984 247,06	0,00
			B03112 ETIAS	651 544,93	0,00
			B03120 EURODAC	-9 610 000,00	0,00
			B03130 Interoperabilität	579 176,72	0,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	6 552 983,42	0,00
			B03100 SIS II	2 416 263,05	0,00
			B03110 VIS	5 647 698,46	0,00
20	LIS.6326	17.12.2024	B03820 Beratergruppen	-17 023,68	0,00
			B03200 ECRIS	126 337,48	0,00
			B03111 EES	432 262,20	0,00
			B03112 ETIAS	300 608,40	0,00
			B03120 EURODAC	-4 635 579,91	0,00
			B03130 Interoperabilität	2 043 630,17	0,00
			B03000 Gemeinsame Systeminfrastruktur	388 241,76	0,00
			B03100 SIS II	108 685,62	0,00
			B03802 Schulungen für Mitgliedstaaten	-470,31	0,00
			B03110 VIS	1 253 308,27	0,00
21	LIS.6335	18.12.2024	A01110 Gehälter und Zulagen für VB	-347,99	-347,99
			A01301 Ausgaben für Dienstreisen	-27 086,01	-27 086,01
			A01200 Ausgaben für Einstellungen und Neuzuweisungen	-11 943,07	-11 943,07
			A01120 Zulagen für ANS und Praktikanten	-3 719,07	-3 719,07
			A01403 Soziale Tätigkeiten	-12 003,89	-12 003,89
			A01100 Gehälter und Zulagen für BZ	-157 320,89	-157 320,89
			A01500 Schulungsmaßnahmen für das Personal	-9 234,72	-9 234,72
			A02100 IT und Telekommunikation der Agentur	-79 657,58	-79 657,58
			A02800 Sicherheit der Agentur	-364 909,71	-364 909,71
			A02220 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	-253,31	-253,31
			A02000 Ausgaben für Diensträume	-485 370,27	-485 370,27
			A02700 Externe Unterstützungsdienste	-474 234,40	-474 234,40
			A02600 Informationen und Veröffentlichungen	-115 083,46	-115 083,46
			A02320 Rechtskosten	-30 000,00	-30 000,00
			A02500 Sitzungen des Verwaltungsrats	-116 260,74	-116 260,74
			A02200 Büroausstattung und logistische Dienstleistungen	-114 723,81	-114 723,81

Nr.	Referenz	Datum	Haushaltslinie	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
			A02510 Sonstige Sitzungen	-3 281,37	-3 281,37
			B03002 Laufende Kosten des Back-up-Standorts	0,00	-0,03
			B03201 e-CODEX	0,00	-99 198,53
			B03200 ECRIS	0,00	-6 999,65
			B03111 EES	2 005 430,29	2 140 187,87
			B03112 ETIAS	0,00	63 884,91
			B03810 Externe Unterstützung	0,00	-43 165,40
			B03130 Interoperabilität	0,00	72 144,19
			B03110 VIS	0,00	-56 123,09
			B03010 Fernnetze	0,00	-65 299,98

# Anhang III. Organigramm

Am 14. März 2024 startete die eu-LISA eine Initiative zum organisatorischen Wandel, um die effiziente Erfüllung ihres Auftrags weiter zu fördern, einen Mehrwert für die Interessenträger zu schaffen und die Agentur als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Die RISE-Initiative wurde im August 2024 abgeschlossen. Mit ihr wurde eine überarbeitete Organisationsstruktur eingeführt, bestehende Abteilungen, Referate und Bereiche geändert und neue eingerichtet.



Last updated: 31 December 2024



<b>EN</b>	<b>ÜBERSETZUNG</b>
Management Board	Verwaltungsrat
Advisory Groups	Beratergruppen
<b>EXECUTIVE DIRECTOR ad interim</b>	<b>Geschäftsführende EXEKUTIVDIREKTORIN</b>
* Deputy Executive Director	* Stellvertretende Exekutivdirektorin
* Liaison Office (LIOS).	* Verbindungsbüro
* Security Officer.	* Sicherheitsbeauftragter
* Data Protection Officer (DPO)	* Datenschutzbeauftragter (DSB)
* Accounting Officer (ACCO)	* Rechnungsführer
* Internal Audit Capability Sector (IACS)	* Bereich Interne Auditstelle
<b>SECURITY UNIT</b>	<b>REFERAT SICHERHEIT</b>
*Protective Security Sector	*Bereich Schutz und Sicherheit
*Information Security and Assurance Sector	*Bereich Informationssicherheit
*Cyber Security Sector	*Bereich Cybersicherheit
*Security Policy and Coordination Sector	*Bereich Sicherheitspolitik und Koordinierung
<b>STRATEGY, CAPABILITIES and COORDINATION UNIT</b>	<b>REFERAT STRATEGIE, KAPAZITÄTEN und KOORDINATION</b>
*Planning and Corporate Affairs Sector	*Bereich Planung und Agenturangelegenheiten
*Capability Building Sector	*Bereich Kapazitätsaufbau
<b>BUSINESS and STAKEHOLDER RELATIONS UNIT</b>	<b>REFERAT GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN und BEZIEHUNGEN ZU INTERESSENTRÄGERN</b>
*Business Relations Management Sector	*Bereich Geschäftsbeziehungsmanagement
*Governance and Stakeholder Management Sector	*Bereich Governance und Management der Interessenträger
*Communication Sector	*Bereich Kommunikation
<b>CORPORATE SERVICES DEPARTMENT</b>	<b>ABTEILUNG ORGANISATIONSDIENSTE</b>
*Legal Sector	*Bereich Rechtsdienstleistungen
*ICT Services Sector	*Bereich IKT-Dienste
*General Services Sector	*Bereich Allgemeine Dienste
<b>HUMAN RESOURCES UNIT.</b>	<b>Referat Personal</b>
*Personnel Administration Sector	*Bereich Personalverwaltung
*Talent Management Sector	*Bereich Talentmanagement
<b>BUDGET and FINANCE UNIT</b>	<b>REFERAT HAUSHALT und FINANZEN</b>
*Finance and Budget Sector	*Bereich Finanzen und Haushalt
<b>PROCUREMENT and CONTRACT MANAGEMENT UNIT</b>	<b>REFERAT BESCHAFFUNG und VERTRAGSVERWALTUNG</b>
*Procurement Sector	*Bereich Beschaffung
*Contract Management Sector	*Bereich Vertragsverwaltung
<b>PROGRAMME and ENGINEERING DEPARTMENT</b>	<b>ABTEILUNG PROGRAMME und TECHNIK</b>
<b>PROGRAMME and SOLUTIONS MANAGEMENT UNIT</b>	<b>REFERAT PROGRAMM- und LÖSUNGSMANAGEMENT</b>
*Home Affairs Programmes Sector	*Bereich Programme für den Bereich Inneres
*Justice Programmes Sector	*Bereich Programme im Bereich Justiz
*Solutions Expertise Hub	*Solutions Expertise Hub (Kompetenzzentrum für Lösungen)
<b>TECHNOLOGY and SOFTWARE ENGINEERING UNIT</b>	<b>REFERAT TECHNOLOGIE und SOFTWARETECHNIK</b>
*Solutions and Architecture Design Sector	*Bereich Lösungen und Architekturentwicklung
*Software Engineering Sector	*Bereich Softwaretechnik
*Solutions Quality Assurance Sector	*Bereich Lösungen für Qualitätssicherung
<b>DIGITAL SOLUTIONS OPERATIONS DEPARTMENT</b>	<b>ABTEILUNG FÜR DEN BETRIEB DIGITALER LÖSUNGEN</b>
<b>PLATFORMS and INFRASTRUCTURE UNIT</b>	<b>REFERAT PLATTFORMEN und INFRASTRUKTUR</b>
*Infrastructure Maintenance and Support Sector	*Bereich Instandhaltung und Unterstützung der Infrastruktur
*Network and Communications Infrastructure Sector	*Bereich Netzwerk- und Kommunikationsinfrastruktur
*Smart Hosting Platforms Sector	*Bereich Intelligente Hosting-Plattformen
<b>TRANSITION and AUTOMATION UNIT</b>	<b>REFERAT ÜBERGANG und AUTOMATISIERUNG</b>



<i>*Transition Management Sector</i>	<i>*Bereich Übergangsmanagement</i>
<i>*Automation and Tooling Sector</i>	<i>*Bereich Automatisierung und Tools</i>
<b>OPERATIONS UNIT</b>	<b>REFERAT OPERATIVE TÄTIGKEITEN</b>
<i>*Operations Services Centre</i>	<i>*Zentrum für operative Dienste</i>
<i>*Solutions Operations and Maintenance Sector</i>	<i>*Bereich Betrieb und Instandhaltung von Lösungen</i>

## Anhang IV. Stellenplan und zusätzliche Informationen zum Personalmanagement

### Stellenplan der eu-LISA

Der ursprüngliche Stellenplan der eu-LISA umfasste **401 bewilligte Stellen**, davon 228 Stellen für Bedienstete auf Zeit (BZ), 162 Stellen für Vertragsbedienstete (VB) und 11 Stellen für abgeordnete nationale Sachverständige (ANS). Im November 2024 wurde der Stellenplan der eu-LISA aufgrund der Veränderungen, die sich aus dem Migrations- und Asylpaket ergeben, **auf 421 Stellen aufgestockt**, wodurch sich die Zahl der Bediensteten auf Zeit (239) und der Vertragsbediensteten (171) erhöhte. Die Zahl der ANS-Stellen hat sich in diesem Zeitraum nicht verändert.

Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe AD	Bedienstete auf Zeit	Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe AST	Bedienstete auf Zeit
AD 16	0	entfällt	0
AD 15	0	AST 11	0
AD 14	2	AST 10	0
AD 13	3	AST 9	1
AD 12	4	AST 8	5
AD 11	11	AST 7	8
AD 10	13	AST 6	12
AD 9	27	AST 5	10
AD 8	41	AST 4	15
AD 7	11	AST 3	2
AD 6	52	AST 2	0
AD 5	22	AST 1	0
<b>AD insgesamt</b>	<b>186</b>	<b>AST insgesamt</b>	<b>53</b>

### Informationen zur Eingangsbesoldungsgruppe für jede Stellenart

Die nachstehende Tabelle gibt die Stufen an, auf der die von der Kommission aufgeführten Kernfunktionen in der eu-LISA vertreten sind. Bei Unterschieden zwischen der Terminologie der Kommission und jener der eu-LISA werden interne Stellenbezeichnungen aufgeführt. Die Eingangsbesoldungsgruppen, die über die in Artikel 53 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (BBSB) genannten hinausgehen, sind auf die Einstellung von Bediensteten in der Anfangsphase der Agentur zurückzuführen, in der höhere Besoldungsgruppen im Stellenplan der eu-LISA vorgesehen waren.

Kernfunktionen	Vertragsart (Beamter, BZ oder VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung	Administrative Unterstützung oder operative Tätigkeiten
Leitung der Abteilung – Stufe 2	BZ	AD 12	administrativ/operativ
Leitung des Referats – Stufe 3	BZ	AD 9	administrativ/operativ
Leitung des Bereichs – Stufe 4 (keine Funktion als Leitung einer Einheit)	BZ	AD 5, AD 6, AD 7	administrativ/operativ
Leitender Bediensteter	BZ	AD 7	administrativ/operativ
Bediensteter	BZ, VB	AD 5, AD 6, FG IV	administrativ/operativ
Leitung der Abteilung Zentrale Dienste	BZ	AD 12	administrativ
Leitung Personalreferat	BZ	AD 9	administrativ
Leitung Referat Finanzen und Beschaffung	BZ	AD 10	neutral
Leiter der internen Auditstelle	BZ	AD 9	administrativ/neutral
Rechnungsführer	BZ	AD 9	neutral
Datenschutzbeauftragter	BZ	AD 8	administrativ
Persönlicher Assistent Exekutivdirektor	BZ	AST 5	administrativ
Sekretäre/Assistenten der Abteilungs-/Referatsleitung	BZ, VB	AST 3, FG II	administrativ/operativ

## Leistungsvergleich der eu-LISA

Ende 2024 führte die eu-LISA anhand der Methode, auf die sich die Verwaltungsleiter der EU-Agenturen 2014 geeinigt hatten, ihren Leistungsvergleich durch. Diese Methode wurde durch Anpassung, Weiterentwicklung und Ausarbeitung der Screening-Methode der Kommission konzipiert. Im Zuge des Screenings werden die Personalressourcen nach den organisatorischen Aufgaben jeder Stelle kategorisiert. Dabei geht es vor allem darum, die Anzahl der Stellen zu zeigen, die in allen Organisationseinheiten der „administrativen Unterstützung und Koordinierung“, „operativen Aufgaben“ und „neutralen Aufgaben“ zuzuordnen sind. Das Screening erfolgte für sämtliche Stellen der eu-LISA. Die Ergebnisse dieses Screenings sind nachstehend aufgeführt.

Die Ergebnisse des Leistungsvergleichs im Jahr 2024 zeigen einen Rückgang (3,4 %) des Anteils der operativen Stellen (von 74,0 % auf 70,6 %), wobei die allgemeinen operativen Tätigkeiten um 3 % abnahmen, während die Programmverwaltung um 0,4 % abnahm. Der prozentuale Anteil der Stellen für Verwaltung und Koordinierung stieg (um 1,5 %) von 17,1 % auf 18,6 %. Die Zahl der neutralen Stellen ging um 1,8 % von 8,9 % auf 10,7 % zurück.

(Unter-)Kategorie der Stellenart	2023 (in %)	2024 (in %)	Veränderung
<b>Administrative Unterstützung und Koordinierung</b>	<b>17,1 %</b>	<b>18,6 %</b>	<b>+1,5 %</b>
administrative Unterstützung	12,1 %	13,9 %	+1,8 %
Koordinierung	5,0 %	4,7 %	-0,3 %
<b>Operative Tätigkeiten</b>	<b>74,0 %</b>	<b>70,6 %</b>	<b>-3,4 %</b>
operative Koordinierung auf höchster Ebene	5,7 %	5,7 %	0,0 %
Programmverwaltung und -durchführung	3,5 %	3,1 %	-0,4 %
Bewertung und Folgenabschätzung	0,0 %	0,0 %	0,0 %
allgemein operativ	64,8 %	61,8 %	-3,0 %
<b>Neutral</b>	<b>8,9 %</b>	<b>10,7 %</b>	<b>+1,8 %</b>
Finanzen/Kontrolle	8,9 %	10,7 %	+1,8 %
sprachliche Tätigkeiten	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Die Agentur untersuchte auch die mit externen Dienstleistern besetzten Stellen<sup>147</sup> (vor Ort tätiges Vertragspersonal) mit folgendem Ergebnis: Der Anteil der Stellen für administrative Unterstützung und Koordinierung ging um 1,45 % von 53,5 % auf 52,05 % zurück. Die Stellen für operative Tätigkeiten nahmen insgesamt um 2,58 % von 43,3 % auf 45,89 % zu, während die Stellen für die Programmverwaltung um 2,66 % abnahmen. Die Zahl der neutralen Stellen ging um 1,13 % von 3,2 % auf 2,05 % zurück.

(Unter-)Kategorie der Stellenart	2023 (in %)	2024 (in %)	Veränderung
<b>Administrative Unterstützung und Koordinierung</b>	<b>53,5 %</b>	<b>52,05 %</b>	<b>-1,45 %</b>
administrative Unterstützung	36 %	30,14 %	-6,17 %
Koordinierung	17 %	21,92 %	+4,72 %
<b>Operative Tätigkeiten</b>	<b>43,3 %</b>	<b>45,89 %</b>	<b>+2,58 %</b>
operative Koordinierung auf höchster Ebene	0,6 %	0 %	-0,64 %
Programmverwaltung und -durchführung	10,2 %	7,53 %	-2,66 %
Bewertung und Folgenabschätzung	2,6 %	2,05 %	-0,49 %
allgemein operativ	29,9 %	36,30 %	+6,37 %
<b>Neutral</b>	<b>3,2 %</b>	<b>2,05 %</b>	<b>-1,13 %</b>
Finanzen/Kontrolle	3,2 %	2,05 %	-1,13 %
sprachliche Tätigkeiten	0 %	0 %	0 %

## Angenommene Durchführungsbestimmungen für das Personalwesen

Die Agentur hat weder größere Änderungen an ihrer Personalpolitik vorgenommen noch Durchführungsbestimmungen erlassen.

### Regelungen für die Dienstbefreiung

Gemäß dem Entlastungsbericht 2011 des Europäischen Parlaments sind alle EU-Agenturen verpflichtet, die Anzahl der Urlaubstage zu melden, die jeder Besoldungsgruppe im Rahmen der Regelungen für die flexible Arbeitszeit und die Dienstbefreiung gewährt werden.

<sup>147</sup> Der Leistungsvergleich wurde für das Profilregister im Dezember 2024, hauptsächlich für EXTRA-NG, durchgeführt.

Die Agentur ist beauftragt, den Mitgliedstaaten rund um die Uhr ihre Dienstleistungen bereitzustellen. Dies macht es unabdingbar, dass einige Bedienstete der Agentur im Schicht- oder Bereitschaftsdienst arbeiten. Eingriffe in die von der eu-LISA betriebenen IT-Systeme machen von Zeit zu Zeit auch Arbeiten außerhalb der regulären Geschäftszeiten, einschließlich nachts und an Feiertagen, erforderlich. Aus diesem Grund ist die Dienstbefreiung für Überstunden, die entweder im Rahmen der flexiblen Arbeitszeit oder des Bereitschaftsdiensts angefallen sind, ein fester Bestandteil im Betrieb der Organisation.

Aus der nachfolgenden Tabelle geht die Zahl der dienstbefreiten Tage als Ausgleich für Überstunden, aufgeschlüsselt nach Funktionsgruppe der Bediensteten, sowie die durchschnittliche Zahl der freien Tage hervor. Der Bereitschaftsdienst ist in dieser Übersicht nicht enthalten, da die Bediensteten dafür einen finanziellen Ausgleich erhalten. Abgeordnete nationale Sachverständige (ANS) erhalten jedoch – im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen oder Überstundenregelungen – je nach Anzahl der Stunden oder Tage, die für den Bereitschaftsdienst ausgeglichen werden müssen, einen Ausgleich in Form von Freizeit.

Funktionsgruppe	Art der Entlohnung	Genutzte Tage insgesamt	Anzahl der Personen	Durchschnittliche Tage pro Person
<b>BZ AD</b>	Überstunden	30,5	6	5,1
	flexible Arbeitszeit	1 066,5	137	7,8
<b>BZ AST</b>	Überstunden	2,5	1	2,5
	flexible Arbeitszeit	219	32	6,8
<b>VB FG II</b>	Überstunden	0	0	0,0
	flexible Arbeitszeit	6	1	6,0
<b>VB FG III</b>	Überstunden	0	0	0,0
	flexible Arbeitszeit	139	31	4,5
<b>VB FG IV</b>	Überstunden	3	2	1,5
	flexible Arbeitszeit	542,5	87	6,2
<b>SNE</b>	Überstunden	11	1	11
	flexible Arbeitszeit	58	10	5,8
<b>Gesamt</b>		<b>2 078</b>	<b>308</b>	<b>6,7</b>

# Anhang V. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit

## Personelle Ressourcen nach Tätigkeit

Im Jahr 2024 wurden von den insgesamt 375 zur Verfügung stehenden Stellen 250,4 Vollzeitäquivalente (VZÄ) (70,6 % des Personals) für operative Tätigkeiten und 38,1 VZÄ (10,7 % des Personals) für damit verbundene Beschaffungs- und Finanzaktivitäten eingesetzt. 66 VZÄ (18,6 % des Personals) wurden für horizontale Tätigkeiten (allgemeine Koordinierung und administrative Unterstützung) eingesetzt. Die untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über das Personal der eu-LISA gemäß dem Legislativvorschlag, das laut Stellenplan im Haushaltsplan für 2024 bewilligt wurde.

Tätigkeitsbereich	Tatsächliche Situation im Jahr 2024 <sup>148</sup>			Bewilligt für 2024 <sup>149</sup>		
	BZ	VB	ANS	BZ	VB	ANS
eu-LISA-Verordnung	134	47	9	142	57	11
Ausgangswert Personal	107	26	7	113	30	9
Neufassung der eu-LISA-Verordnung (zusätzliches Personal)	21	21	2	23	27	2
Im Jahr 2023 bewilligte Cybersicherheitsstellen	6	0	0	6	0	0
Systemspezifische Verordnungen (angenommen)	78	90	0	95	114	0
EES	30	0	0	32	0	0
ETIAS	6	26	0	7	35	0
ECRIS-TCN	0	5	0	0	5	0
e-CODEX	2	3	0	2	3	0
Unterstützung für Beförderungsunternehmen in Bezug auf das EES/ETIAS <sup>150</sup>	0	18	0	0	21	0
Interoperabilität	22	28	0	24	31	0
Neue Version des SIS (Rückkehr und Grenzen)	0	2	0	0	4	0
Überarbeitetes VIS <sup>151</sup>	5	6	0	6	6	0
GEG-Plattform	3	0	0	4	0	0
Digitalisierung des Visumverfahrens	1	0	0	1	0	0
Neufassung der Eurodac-Verordnung	5	2	0	8	7	0
Screening-Verordnungen	0	0	0	5	2	0
Zentraler Router Prüm II	4	0	0	6	0	0
Legislativvorschläge, deren Annahme noch aussteht	0	0	0	2	0	0
API-Router	0	0	0	2	0	0
nicht genehmigte kurzfristige Stellen	0	17	0	0	0	0
nicht genehmigte kurzfristige Stellen	0	17	0	0	0	0
GESAMT	212	154	9	239	171	11

## Ausgaben nach der tätigkeitsbezogenen Kostenrechnung

Die eu-LISA hat eine tätigkeitsbezogene Kostenrechnungsmethode entwickelt, die eine Ermittlung der Gesamtkosten für jedes von der Agentur verwaltete System ermöglicht. Die Gesamtausgaben für die Systeme setzen sich wie folgt zusammen:

<sup>148</sup> Vorhandenes Personal, ausgenommen veröffentlichte Stellenangebote.

<sup>149</sup> Gesamtzahl der Stellen gemäß dem geänderten Stellenplan für 2024, der von der Haushaltsbehörde im November 2024 angenommen wurde.

<sup>150</sup> Diese Stellen werden der eu-LISA von Frontex für einen Zeitraum von drei Jahren (von 2025 bis 2027) vorübergehend zur Verfügung gestellt.

<sup>151</sup> Aufgrund der Verzögerung bei der Verabschiedung der *überarbeiteten VIS-Verordnung* wurden die Zahlen zu den Beschäftigten um ein Jahr vorwärts verschoben. Dies spiegelt sich in der Personalplanung wider.

<sup>152</sup> Stand: 31. Dezember 2024.

<sup>153</sup> Die angegebene Zahl der Bediensteten ist vorläufig und basiert auf den den jeweiligen Legislativvorschlägen beigefügten Finanzbögen.

- direkte Ausgaben, einschließlich Instandhaltungs- und Projektkosten,
- Ausgaben für das Netzwerk,
- horizontale Ausgaben, einschließlich Betriebskosten für die gemeinsame Infrastruktur, Ausgaben für die Systemsicherheit sowie agenturinterne und horizontalen Ausgaben, vor allem Personalkosten und laufende Ausgaben.

Die Neuzuweisung der agenturinternen und operativen horizontalen Ausgaben basiert auf folgenden Kostenfaktoren:

- direkte Ausgaben für die Systeme,
- den Systemen zugewiesene Zeit (Personalkosten).

Im Berichtsjahr hat die Agentur Haushaltsmittel in Höhe von 307,38 Mio. EUR verwendet.

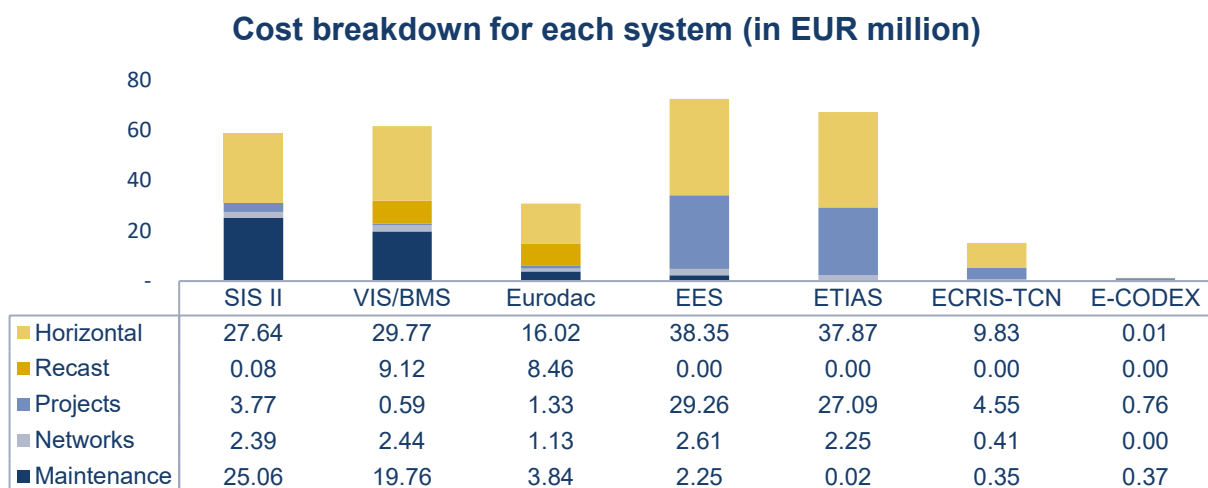
**Tabelle: Tätigkeitsbezogene Kosten im Jahr 2024 nach System (Gesamtsystemkosten)**

Systeme	Gesamtkosten (in Mio. EUR)	Anteil an den Gesamtkosten (in %)
SIS	59	19,2 %
VIS/BMS	61,7	20,1 %
Eurodac	30,8	10 %
EES	72,5	23,6 %
ETIAS	67,2	21,9 %
ECRIS-TCN	15,1	4,9 %
e-CODEX	1,1	0,4 %
<b>GESAMT</b>	<b>307,38</b>	<b>100 %</b>

Die meisten Kerntätigkeiten der Agentur sind nicht repetitiv, sondern projektbezogen. Daher können ihre Kosten nicht so standardisiert werden, wie dies bei einem prozessorientierten Standard-Geschäftsmodell möglich wäre.

Die folgenden Diagramme enthalten die Kostenaufschlüsselung für jedes System in Mio. EUR:

**Abbildung: Kostenaufstellung für die einzelnen Systeme (in Mio. EUR)**



#### Ausgaben im Zusammenhang mit den mehreren Standorten

Die direkten Kosten, die aufgrund der mehreren Standorte der Agentur entstehen, werden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.



**Abbildung: Anteil der mit den mehreren Standorten der eu-LISA zusammenhängenden direkten Kosten im Jahr 2024 (in Mio. EUR)**

Haushaltstitel		Ausgeführte Zahlungen insgesamt	Zahlungen im Zusammenhang mit den mehreren Standorten der eu- LISA	Anteil (in %)
A-1	Personalausgaben	45,20	0,19	0,5 %
A-2	Infrastruktur und Ausgaben für den Dienstbetrieb	17,22	entfällt	entfällt
B0-3	Operative Ausgaben	190,81	0,05	0,0 %
<b>GESAMT</b>		<b>253,22</b>	<b>0,24</b>	<b>0,1 %</b>

Die mit den mehreren Standorten der eu-LISA im Zusammenhang stehenden direkten Kosten sind Ausgaben für Dienstreisen des ständigen Personals zwischen dem Sitz in Tallinn (Estland) und dem operativen Standort in Straßburg (Frankreich). Im Jahr 2024 entfielen darauf 0,1 % aller ausgeführten Zahlungen.

# Anhang VI. Beitrags-, Finanzhilfe- und Dienstgütevereinbarungen.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2023/969 wurde die eu-LISA mit der Konzeption, Entwicklung und dem Betriebsmanagement der Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen (GEG-Plattform) beauftragt.<sup>154</sup>

Die Agentur erhält durch die mit der Kommission auf der Grundlage von Artikel 7 der Haushaltsordnung geschlossene Beitragsvereinbarung einen Gesamtbetrag von **13 884 000 Mio. EUR**.<sup>155</sup>

Im Jahr 2024 wurden der Agentur vier VZÄ<sup>156</sup> bewilligt. 3 Bedienstete auf Zeit und 1 Vertragsbediensteter wurden für die Arbeiten eingesetzt.

Titel	Unterzeichnung	Allgemeine Angaben			Kurzbeschreibung	Finanzielle und personelle Auswirkungen		
		Gesamtbetrag	Dauer	Gegenpartei		2024		
GEG-Plattform	17.5.2024	13 884 000 EUR	4 Jahre	GD JUST	Konzeption, Entwicklung und Betrieb der GEG-Plattform	Betrag	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
							414 149,36	268 511,21
						BZ/VB	4	
						SNE	0	
Gesamt						Betrag	414 149,36	268 511,21
						BZ/VB	4	
						ANS	0	

<sup>154</sup> *Verordnung (EU) 2023/969* des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Mai 2023 zur Einrichtung einer Plattform für die Zusammenarbeit gemeinsamer Ermittlungsgruppen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/1726 (ABl. L 132 vom 17.5.2023, S. 1-20).

<sup>155</sup> Die EU-Beitragsvereinbarung (JUST/2024/PR/CNECT/0031) zwischen der eu-LISA und der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (GD JUST) der Europäischen Kommission wurde am 17. Mai 2024 unterzeichnet.

<sup>156</sup> Der Agentur wurden 4 AD-Stellen für Bedienstete auf Zeit bewilligt, wobei sie 2024 3 Bedienstete auf Zeit und 1 Vertragsbediensteten einsetzte.

# Anhang VII. Umweltmanagement

Der Einfluss von Umweltfragen auf die Abläufe in der Agentur hat in letzter Zeit zugenommen und wird auch künftig weiter zunehmen. Die Agentur wird weiterhin Verantwortung für die Umwelt zeigen und das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeitsbemühungen stärken. Im Jahr 2024 fuhr die eu-LISA mit der Umsetzung und Verbesserung ihres internen Umweltmanagementsystems fort, das auf den Grundsätzen des **EU-Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)** und dem europäischen Grünen Deal beruht.<sup>157</sup>

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die eu-LISA darauf, ihre Umweltleistung weiter zu verbessern und auf die Registrierung im Rahmen des EU-Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) hinzuarbeiten.<sup>158</sup> Die Agentur wurde einer **externen Prüfung für die EMAS-Zertifizierung** unterzogen, bei der das gute Niveau ihres Umweltmanagementsystems bestätigt wurde, das durch Umweltüberwachungslösungen (z. B. Umweltsensorennetzwerk im Datenzentrum in Straßburg, KI-gestütztes Gebäudemanagementsystem in Tallinn) und Umweltbewusstsein gestärkt wurde, z. B. durch die erstmalige Veröffentlichung ihres Informationsblatts zu den Ergebnissen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.

In dem Bemühen, ihre **Energieeffizienz** zu verbessern, schloss die eu-LISA ein Energieaudit in Tallinn ab und begann auch in Straßburg mit einem solchen Audit (das 2025 abgeschlossen werden soll). Darüber hinaus begann die Agentur mit der Einführung eines neuen **Abfallwirtschaftssystems**.

Die eu-LISA überwacht und erfasst seit 2020 ihre **CO<sub>2</sub>-Emissionen**. Im Jahr 2024 hat die Agentur ihre Berechnungen durch die Anwendung der Bilan-Carbone-Methode erheblich verbessert.<sup>159</sup> Im Jahr 2024 vergrößerte sich der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** der Agentur im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf den Anstieg des Stromverbrauchs an allen Standorten (neue Systeme, neue Aufgaben) zurückzuführen ist. Auch die Datenmenge erhöhte sich aufgrund der Meldung des Fernwärmeverbrauchs in Tallinn.

Um die **Energieeffizienz ihrer Datenzentren** zu steigern, arbeitete die eu-LISA im Sinne einer kurzfristigen Lösung daran, eine effizientere Nutzung ihrer bestehende Kühlinfrastruktur zu ermöglichen. Zur mittelfristigen Verkleinerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wird die Agentur eine auf Geothermie basierende Lösung umsetzen, um die Kennzahl zur eingesetzten Energie (Power Usage Effectiveness, PUE) in Übereinstimmung mit den Leitlinien der EU zu reduzieren.

In Einklang mit dem Beschluss der Exekutivdirektorin zur Billigung der Charta des Netzwerks der EU-Agenturen (EUAN) über die Verringerung der Treibhausgasemissionen und ein verantwortungsvolles Umweltmanagement wird die eu-LISA in weiterer Folge eine **CO<sub>2</sub>-Neutralitätsstrategie** zur Verringerung ihrer Treibhausgasemissionen festlegen, um **bis 2030 klimaneutral** zu werden.

Im August 2024 veröffentlichte die eu-LISA ihre **Umwelterklärung für das Jahr 2023**, in der die Ziele, die Überwachung und die erzielten Fortschritte im Einzelnen dargelegt und alle Quellen von Umweltauswirkungen, Aktionspläne und Leistungsindikatoren für alle umweltbezogenen Aspekte aufgeführt sind.<sup>160</sup>

Im Jahr 2024 veröffentlichte die Agentur zudem ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht (siehe auch Anhang IX).

## Berechnung der Treibhausgasemissionen

Art der Emissionen	2024 in tCO <sub>2</sub> -Äq.
Strom	1 037,2
Gas, Öl und andere Brennstoffe	28,1
städtisches Netz	13,0
Klimaanlagen und Kältemittel	0
Treibstoffe	
Geschäftsreisen	310,3
Pendeln zum Arbeitsplatz	520,4
Erwerb sonstiger Waren	68,9
IT-Hardware	893,3
lizenzierte Software vor Ort	284,1
sonstige Vermögenswerte	594,1
Abfall	30,1
Abwasser	1,5
<b>Gesamt</b>	<b>3 781</b>

<sup>157</sup> Weitere Informationen finden Sie auf speziellen Websites zum *EU-System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* und zum *europäischen Grünen Deal*.

<sup>158</sup> Die eu-LISA hat im April 2025 das Zertifikat des Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erhalten.

<sup>159</sup> Die *Bilan-Carbone-Methode* ist ein von der französischen Umwelt- und Energiemanagementagentur (ADEME) entwickeltes System zur Buchführung über CO<sub>2</sub>- bzw. Treibhausgasemissionen, mit dem die Treibhausgasemissionen einer Organisation durch die Messung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks (direkte/indirekte Emissionen) quantifiziert und Aktionspläne zur Verringerung der Auswirkungen formuliert werden.

<sup>160</sup> Ausführlichere Informationen finden Sie in der *Umwelterklärung der eu-LISA für 2023*, die im August 2024 veröffentlicht wurde.

## Anhang VIII. Jahresrechnungen

### Vermögensübersicht – Vermögenswerte (in EUR)

					in EUR
ANLAGEVERMÖGEN	Anmerkungen	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %
EDV-Programme		40 052 009	47 211 505	(7 159 496)	(15 %)
Immaterielle Anlagewerte im Bau		76 067 101	63 861 190	12 205 911	19 %
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>	2.2.1.1	<b>116 119 110</b>	<b>111 072 695</b>	<b>5 046 415</b>	<b>5 %</b>
Grundstücke und Gebäude		32 522 540	34 341 167	(1 818 627)	(5 %)
Anlagen und Ausrüstung		134 054	71 312	62 742	88 %
Mobiliar und Fuhrpark		285 719	148 499	137 220	92 %
Computer-Hardware		30 891 234	54 926 400	(24 035 166)	(44 %)
Andere Anlagen		2 158 127	1 301 144	856 983	66 %
<b>Sachanlagen</b>	2.2.1.2	<b>65 991 674</b>	<b>90 788 522</b>	<b>(24 796 848)</b>	<b>(27 %)</b>
<b>Langfristige Forderungen mit Leistungsaustausch</b>	2.2.1.3	<b>436 449</b>	<b>154 575</b>	<b>281 874</b>	<b>182 %</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT</b>		<b>182 547 233</b>	<b>202 015 792</b>	<b>(19 468 559)</b>	<b>(10 %)</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>					
Forderungen gegenüber Kunden	2.2.2.1	-	476 995	(476 995)	(100 %)
Transitorische Aktiva	2.2.2.2	21 004 146	25 906 041	(4 901 895)	(19 %)
Sonstige Forderungen mit Leistungsaustausch	2.2.2.3	101 263 852	91 877 664	9 386 188	10 %
<b>Kurzfristige Forderungen mit Leistungsaustausch</b>		<b>122 267 998</b>	<b>118 260 700</b>	<b>4 007 298</b>	<b>3 %</b>
Mehrwertsteuerforderungen		1 777 926	1 709 593	68 333	4 %
Beitrag der assoziierten Schengen-Staaten		7 598 380	9 962 171	(2 363 791)	(24 %)
<b>Forderungen ohne Leistungsaustausch</b>	2.2.2.4	<b>9 376 306</b>	<b>11 671 764</b>	<b>(2 295 458)</b>	<b>(20 %)</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN INSGESAMT</b>		<b>131 644 304</b>	<b>129 932 464</b>	<b>1 711 840</b>	<b>1 %</b>
<b>VERMÖGENSWERTE INSGESAMT</b>		<b>314 191 537</b>	<b>331 948 256</b>	<b>(17 756 719)</b>	<b>(5 %)</b>

### Vermögensübersicht – Verbindlichkeiten (in EUR)

					in EUR
NETTOVERMÖGEN	Anmerkungen	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %
Kumulierter Überschuss		250 672 571	244 066 659	6 605 912	3 %
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres (+ Gewinn - Defizit)		(66 503 484)	6 605 912	(73 109 396)	(1 107 %)
<b>NETTOVERMÖGEN</b>	2.2.4.	<b>184 169 087</b>	<b>250 672 571</b>	<b>(66 503 484)</b>	<b>(27 %)</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>					
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	2.2.3.1	-	<b>49 000</b>	<b>(49 000)</b>	<b>(100 %)</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21 116 922	27 075 383	(5 958 461)	(22 %)
Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einrichtungen		5 257 497	1 107 604	4 149 893	375 %
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.2.3.2	<b>26 374 419</b>	<b>28 182 987</b>	<b>(1 808 568)</b>	<b>(6 %)</b>
<b>Antizipative Passiva</b>	2.2.3.3	<b>103 648 031</b>	<b>53 043 698</b>	<b>50 604 333</b>	<b>95 %</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT</b>		<b>130 022 450</b>	<b>81 275 685</b>	<b>48 746 765</b>	<b>60 %</b>
<b>SUMME DER VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>314 191 537</b>	<b>331 948 256</b>	<b>(17 756 719)</b>	<b>(5 %)</b>

## Ergebnisrechnung (in EUR)

						in EUR
EINNAHMEN	Anmerkungen	2024	2023	Veränderung	Veränderung in %	
EU-Beitrag	2.3.1.1	258 460 073	293 073 132	(34 613 059)	(12 %)	
Beitrag der EFTA-Länder	2.3.1.2	20 653 572	24 982 568	(4 328 996)	(17 %)	
<b>Erträge ohne Leistungsaustausch</b>	<b>2.3.1.</b>	<b>279 113 645</b>	<b>318 055 700</b>	<b>(38 942 055)</b>	<b>(12 %)</b>	
Verwaltungserträge konsolidierte Einrichtungen	2.3.2.1	3 366	0	3 366	-	
Sonstige Einnahmen	2.3.2.2	20 352	532 370	(512 018)	(96 %)	
<b>Erträge mit Leistungsaustausch</b>	<b>2.3.2.</b>	<b>23 718</b>	<b>532 370</b>	<b>(508 652)</b>	<b>(96 %)</b>	
<b>Gesamtbetrag der Einnahmen</b>		<b>279 137 363</b>	<b>318 588 070</b>	<b>(39 450 707)</b>	<b>(12 %)</b>	
<b>AUFWENDUNGEN</b>						
<b>Betriebskosten</b>	<b>2.3.3.</b>	<b>(212 786 598)</b>	<b>(184 569 703)</b>	<b>(28 216 895)</b>	<b>15 %</b>	
Personalausgaben	2.3.4.1	(42 124 371)	(39 194 301)	(2 930 070)	7 %	
Finanzierungskosten bei Zahlungsverzug	2.3.4.7	(11 074)	(12 921)	1 847	(14 %)	
Aufwendungen für Verwaltung und IT	2.3.4.2	(12 527 442)	(10 670 587)	(1 856 855)	17 %	
Sonstige Aufwendungen für externe Dienstleister	2.3.4.3	(6 182 814)	(7 463 280)	1 280 466	(17 %)	
Aufwendungen bei konsolidierten Einrichtungen	2.3.4.6	(4 658 984)	(2 320 682)	(2 338 302)	101 %	
Aufwendungen im Zusammenhang mit Anlagevermögen	2.3.4.4	(66 524 430)	(66 960 631)	436 201	(1 %)	
Aufwendungen für operatives Leasing	2.3.4.5	(824 821)	(741 050)	(83 771)	11 %	
Gesetzliche Rückstellungen	2.3.4.8	-	(49 000)	49 000	(100 %)	
Wechselkursverluste		(313)	(5)	(308)	6160 %	
<b>Verwaltungsausgaben</b>	<b>2.3.4.</b>	<b>(132 854 249)</b>	<b>(127 412 455)</b>	<b>(5 441 794)</b>	<b>4 %</b>	
<b>Aufwendungen insgesamt</b>		<b>(345 640 847)</b>	<b>(311 982 158)</b>	<b>(33 658 689)</b>	<b>11 %</b>	
<b>WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES JAHRES</b>		<b>(66 503 484)</b>	<b>6 605 912</b>	<b>(73 109 396)</b>	<b>(1 107 %)</b>	

## Kapitalflussrechnung (indirekte Methode, in EUR)

			in EUR
<b>Cashflow aus operativen Tätigkeiten</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres – Gewinn/(Verlust)	(66 503 484)	6 605 912	
Abschreibung von immateriellen Anlagewerten	24 382 699	21 276 299	
Abschreibungen auf Sachanlagen	36 753 592	39 220 794	
Zugang/(Abgang) bei Rückstellungen	(49 000)	49 000	
(Zugang)/Abgang von Vorfinanzierungen		2 546 822	
(Zugang)/Abgang langfristiger Vorfinanzierungen/Einlagen	(281 874)	(16 778)	
(Zugang)/Abgang kurzfristiger Forderungen	(1 711 840)	(11 623 309)	
Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten und antizipativen Passiva	44 645 872	6 174 888	
Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	4 149 893	(25 174 063)	
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>41 385 858</b>	<b>39 059 567</b>	
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>			
(Zunahme der) Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	(41 385 858)	(39 059 567)	
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>(41 385 858)</b>	<b>(39 059 567)</b>	
<b>Nettozunahme/(-abnahme) der Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente zu Beginn des Zeitraums	-	-	
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente am Ende des Zeitraums	-	-	

## Anhang IX. Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit ist nach wie vor ein zentrales Element des Engagements der eu-LISA für eine verantwortungsvolle Governance und die Rechenschaftspflicht des öffentlichen Sektors. Im Zusammenhang mit dem **europäischen Grünen Deal** und den wachsenden Erwartungen in Bezug auf Transparenz unternimmt die eu-LISA weiterhin bedeutende Schritte, um ihre ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu messen, zu verwalten und zu kommunizieren.<sup>161</sup>

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Agentur<sup>162</sup>, der auf den **Standards der Global Reporting Initiative (GRI)**<sup>163</sup> basiert, baut auf dem im Vorjahr geschaffenen Fundament auf und erweitert den Umfang der Offenlegung, was die stetigen Fortschritte der eu-LISA auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit widerspiegelt. Der Schwerpunkt des Berichts liegt auf Bereichen, in denen zuverlässige Daten und operative Erkenntnisse verfügbar sind. Eine vollständige und detaillierte Fassung des Nachhaltigkeitsberichts für 2024 wird auf der Website der eu-LISA zur Verfügung gestellt.

### Wichtige Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit im Jahr 2024

Im Jahr 2024 hat die eu-LISA ihre Nachhaltigkeitspraktiken in mehreren Bereichen weiter verbessert:

- **Umweltleistung und EMAS:** Im Jahr 2024 setzte die eu-LISA ihre Bemühungen um eine EMAS-Registrierung fort, überarbeitete ihre Umweltpolitik zusammen mit dem Aktionsplan 2024-2030 und führte an allen Standorten Schulungen zum Umweltbewusstsein durch. Die Agentur erweiterte ihre Erhebung von Umweltdaten und ermöglichte so eine klarere Analyse der Treibhausgasemissionen, des Energieverbrauchs, des Wasserverbrauchs und der Abfallreduktion.
- **Grüne Initiativen und Infrastruktur:** Die eu-LISA förderte nachhaltige Mobilität und umweltbewusstes Pendeln durch verschiedene Kampagnen und interne Initiativen. Infrastrukturprojekte, einschließlich der Entwicklung neuer Gebäude und moderner Datenzentren, beinhalteten eine energieeffiziente Gestaltung und langfristige Umwelterwägungen.
- **Leistung und Resilienz:** Die Agentur konzentrierte sich auf nachhaltige Investitionen zur Unterstützung der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, der digitalen Transformation und der Resilienz der JI-Informationssysteme der EU. Der strategische Ausbau der Infrastruktur und die Qualitätsmanagementsysteme trugen zur Optimierung der operativen Kapazität bei.
- **Einbindung der Interessenträger und Zusammenarbeit:** Die eu-LISA hat ihr Modell für die Beziehungen zu den Interessenträgern weiterentwickelt und eine enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU und den operativen Partnern sichergestellt. Spezielle Rundtischgespräche und Arbeitsgruppen förderten den Wissensaustausch und technologische Innovationen in Schlüsselbereichen wie Cloud-Technologien und künstliche Intelligenz.
- **Wohlbefinden und Weiterentwicklung der Bediensteten:** Die Agentur hat ihre Verfahren im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, ihr Programm für Wohlbefinden und ihr Schulungsangebot ausgebaut. Die Bemühungen umfassten Sensibilisierungskampagnen, Einzel- und Gruppenaktivitäten sowie gezielte Initiativen zur Entwicklung von Fähigkeiten, um das Engagement und die berufliche Entwicklung der Bediensteten zu fördern.
- **Vielfalt, Inklusion und gemeinschaftliches Engagement:** Die eu-LISA fuhr mit der Umsetzung ihres Aktionsplans für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion (DEI)<sup>164</sup> fort, veranstaltete agenturübergreifende Workshops und leistete Beiträge zu lokalen und EU-weiten sozialen Initiativen. Diese Aktivitäten stärkten die Rolle der Agentur als verantwortungsvoller Arbeitgeber und Akteur im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen.

### Ausblick

Die eu-LISA setzt sich für mehr Transparenz und eine erweiterte Offenlegung im Bereich Nachhaltigkeit ein. Die Agentur wird weiterhin den Rahmen der Global Reporting Initiative anwenden und will in den kommenden Jahren die Datenerfassung weiter verbessern, die Einbindung der Interessenträger verstärken und den Umfang ihrer Offenlegungen schrittweise erweitern.

<sup>161</sup> Weitere Informationen zum **europäischen Grünen Deal** sind auf den Websites der *Europäischen Kommission* und des *Rates der EU* zu finden.

<sup>162</sup> *Nachhaltigkeitsbericht 2023* der eu-LISA, veröffentlicht im Juli 2024.

<sup>163</sup> Einen detaillierteren Überblick über die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) finden Sie unter [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org).

<sup>164</sup> *Aktionsplan für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion 2023-2024* der eu-LISA.



Erste Ausgabe, Manuskript abgeschlossen im Juni 2025.

Weder die eu-LISA noch eine im Namen der eu-LISA handelnde Person ist für eine etwaige Verwendung der Informationen in diesem Dokument verantwortlich.

© eu-LISA, 2025

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der eu-LISA sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden. Die eu-LISA besitzt kein Urheberrecht an den folgenden Elementen: Alle Bilder wurden von Adobestock – stock.adobe.com – lizenziert und heruntergeladen.